

Tafel 1, Hs. fol. 1^r: Das Rad der Fortuna.

CARMINA BURANA

Mit Benutzung der Vorarbeiten
Wilhelm Meyers

kritisch herausgegeben von

Alfons Hilka und Otto Schumann

I. Band: Text

1. Die moralisch-satirischen Dichtungen

Mit 5 Farbentafeln



COSSON

Heidelberg 1930
Carl Winter's Universitätsbuchhandlung

18 - 14 L

I C9

G E

107/1/1 7/1

Vorwort.

Diese kritische Erstausgabe der Carmina Burana, deren ersten Teil wir nunmehr dem gelehrten Fachkreise mit innerster Befriedigung ob des vollbrachten Werks vorlegen dürfen, hat eine lange Geschichte. Ein Ersatz für die unzulängliche Ausgabe von SCHMELLER, die bis in die jüngste Zeit in ihrer alten Form vervielfältigt wurde, lag mir schon seit Beginn dieses 20. Jahrhunderts im Sinn, doch galt es abzuwarten, ob die ungeheure Energie des Altmeisters der mittellateinischen Philologie, WILHELM MEYERS aus Speyer, nach der grundlegenden Publikation seiner Fragmenta Burana auch diese Aufgabe bewältigen würde. Seine Sammlungen waren weit genug gediehen, daß man sie von ihm erhoffen durfte. Indessen seine Verhandlungen mit einem der bekanntesten Verlage zerschlugen sich, der Weltkrieg verlangte auch dieses schwere Opfer des Entsagens, und WILHELM MEYER selbst gedachte in einer lichten Friedenszeit seine Materialien zu vervollständigen und jenes Unternehmen zu Ende zu führen, das ihm stets so sehr am Herzen gelegen hat. Der Tod nahm ihm indessen 1917 die Feder aus der Hand, nachdem er seine riesige Arbeitskraft zuletzt anderen Gegenständen, darunter der Geschichte des Wiedererkennungsmärchens von Placidus-Eustachius, zugewandt hatte. Erst durch meine Berufung von Greifswald nach Göttingen wurde ich in den Stand gesetzt, den vollen Wert seiner Vorarbeiten zu erschauen, da der gesamte literarische Nachlaß mit der Bücherei durch die hochherzige Stiftung seines Sohnes (New York) an die Göttinger Universitätsbibliothek gelangt war. Auch die R. PEIPERSchen Papiere, die aus der Verwahrung durch die Monumenta Germaniae mir zugänglich gemacht wurden, verstärkten in mir den Eindruck, daß man es wohl wagen könnte, die so heißersehnte Neuausgabe der Carmina Burana anzustreben. Immerhin glaubte ich zunächst, diese Arbeit geschulteren Kräften übertragen zu müssen, zumal mir meine neuen Amtspflichten, die zeitraubende Leitung der Zeitschrift für romanische Philologie nebst Bei- und bibliographischen Supplementheften, auch andere dringende Publikationen, nicht zuletzt eine andere Einstellung zu dem weiten und noch wenig erforschten Gebiete des Mittellateins (Prosaexempla, Alexandersage, die Sieben weisen Meister, Legenden u. dgl.) eine Beschränkung auferlegten. Da KARL STRECKER leider absagen mußte, um sich Walter von Châtillon zuzuwenden, auch JAKOB WERNER, JOSEPH KLAPPER und HERM. DEGERING nach längerer Prüfung des vorliegenden Materials sich für inkompetent erklärten, ging ich 1925 an die Aufgabe heran, erlangte die Zustimmung des geduldigen und opferwilligen Verlegers OTTO WINTER in Heidelberg, der mir auch zu einer vollständigen Photographie des Codex Buranus aus München verhalf, und erfreute mich mancher Winke K. STRECKERS, so daß ich nahe daran war, das ganze Werk, den kritischen Text und den umfanglichen Variantenapparat, in Druck zu

geben. Da trat die Unternehmung in ein neues Stadium, als ein jüngerer Frankfurter Gelehrter, Dr. OTTO SCHUMANN, sich in Zuschriften und feinsinnigen Bemerkungen, gegründet auf einer erneuten und überaus sorgfältigen Nachprüfung des Codex Buranus, als besten Kenner dieses Stoffes erwies. Es war klar, daß ich in der Wahl eines so energischen und auch germanistisch eingestellten Mitarbeiters, eines der tüchtigsten Schüler FRIEDRICH VOGTS, ein für dieses Werk seltenes Glück erhaschen durfte. OTTO SCHUMANN mit der ihm eigenen Sachlichkeit hat nunmehr nicht allein den größten Anteil an der Umarbeitung des Ganzen selbst, die Kommentierung rührt ganz von seiner Feder her und namentlich die Einleitung, die seither als Habilitationsschrift der Frankfurter Philosophischen Fakultät vorgelegen hat. Ferner hat er die größten Verdienste um eine peinliche Drucklegung, zumal ich längere Zeit während des Winters 1929/30 als Gastprofessor der Columbia University zu New York und auf Vortragsreisen durch die Vereinigten Staaten eine engere Beziehung zur Heimat entbehren mußte. So verdankt unsere Veröffentlichung den größten Teil ihres textlichen Stoffes den Vorarbeiten WILHELM MEYERS, den Antrieb und das Rohgebäude dem Unterzeichneten, den feinen Ausbau und die zierliche Interpretation nebst dem Ausblick aufs Ganze in einer gehaltvollen Einleitung, die ich mit einem wohlgepflegten Hausgarten vergleichen möchte, der künstlerischen Gestaltungskraft OTTO SCHUMANNS, was ihm unvergessen bleiben möge.

Unser Dank richtet sich an alle, die mit Rat und Tat unser Unternehmen gefördert haben: an den Herrn Verleger, der die großen Druckopfer ohne jegliche Unterstützungen erbrachte, an die Fachfreunde, die uns Hinweise auf parallele Überlieferungen gaben, Photographien, Abschriften, Kollationen zur Verfügung stellten oder Vorschläge zur Herstellung und Erklärung schwieriger Stellen u. dgl. beisteuerten, so ED. SCHROEDER, J. WERNER, W. B. SEDGWICK, G. LEIDINGER, FR. LUDWIG, P. LEHMANN, H. PFLAUM, FR. GENNRICH, E. HERKENRATH, A. HARTMANN, H. DREYER, H. BRINKMANN, N. FICKERMANN, E. TABELING, besonders aber K. STRECKER, W. HERAËUS, H. WALTHER, die sich zu allem übrigen noch der sehr großen Mühe unterzogen haben, die Korrektur mitzulesen; an die Monumenta Germaniae für PEIPERS Nachlaß; an die Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften, die seinerzeit W. MEYER die Mittel für seine Reisen an ausländische Bibliotheken und Besorgung der Photographien zur Verfügung stellte; an alle Vorstände der Handschriftensammlungen verschiedenster Länder, die bis zuletzt all unseren Bitten bereitwilligst entsprachen; an die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft, an das Preußische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, an den Herrn Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt a. M. für finanzielle Beihilfen an meinen Mitarbeiter, die es diesem ermöglichten, sich jahrelang von einem Teil seines Unterrichts befreien zu lassen; an den Magistrat und den Schulausschuß für die höheren Schulen der Stadt Frankfurt für den erteilten, von den Direktoren des Lessing-Gymnasiums, den Herren Geheimrat NEUBAUER und Dr. MAJER-LEONHARD, verständnisvoll befürworteten Urlaub. Dem freundlichen Entgegenkommen des Verlags von VELHAGEN UND KLASING und der Schriftleitung von VELHAGEN UND KLASINGS Monatsheften verdanken wir die Möglichkeit, die Miniaturen des Codex Buranus in farbiger Wiedergabe statt, wie ursprünglich vorgesehen, in einfachen Photographien beizugeben.

Möge, was in vereinigttem und langjährigem Bemühen für die Kenntnis der Carmina Burana so erstanden ist, den Beifall aller Kreise finden und auch dies Werk deutscher Wissenschaft in unvermindert schwerer Friedenszeit den festen Willen zum Forschen, zur Wahrheit und zur Würdigung des Mittelalters bekunden!

Göttingen-New York, 1. Februar 1930.

Alfons Hilka.

Konkordanztabelle.

	Schm		Neue Ausg. Nr.	Schm		Neue Ausg. Nr.
	Nr.	S.		Nr.	S.	
I	1f.		17	XXVIII	33f.	52
II	2f.		19	XXIX	34f.	53. 53 a
IIa	3		20	XXX	35f.	54. 55
III	3		21	31	115	56
IV	4		22	32	116	57
V	4		23	33	117	58
VI	5		24	34	118	59
VIa	5		25	35	119—121	60
VII	6		26	36	121—124	61
VIII	6		27	37	124f.	62
VIII a	7		28	38	125—127	63
IX	7f.		29	38 a	127	64
X	8		30	39	127—129	65
XI	8f.		31	39 a	129	66
XIa	10		32	40	129f.	67
XII	10f.		33	41	131	68
XIII	11		34	42	131f.	69
XIV	12		35	43	132f.	70
XV	12f.		36	44	134f.	71
XVI	13		37	45	135. 275	72
XVIa	14		38	46	135f.	73
XVII	14f.		39. 39a. 39b	47 ¹	136f.	74
XVIIa	16		40	48	137f.	75
XVIII	16—18		41	49	138—140	76
XIX	19—21		42	50	141—145	77
XX	21f.		43	51	145	78
XXI	22f.		44	52	145f.	79
XXIa	23		45	53	146f.	80
XXII	24f.		46	54	147	81
XXIII	25f.		47. 47a	55	147f.	82
XXIV	27		48	56	148f.	83
[XXIV a	215		48a]	57	149f. 275	84
XXV	27—29		49	58	150	85
XXVI	29—32		50	59	150. 275	86
XXVII	32f.		51. 51a	60	150f.	87

¹ Bei Schm ist versehentlich dafür 49 gedruckt.

	Schm		Neue Ausg. Nr.	Schm		Neue Ausg. Nr.
	Nr.	S.		Nr.	S.	
61	151—153		88. 88 a	94 a	174	2*
62	153f.		89	95	174	3*
63	155		90	XCVI	52	4*
LXIV	36f.		91	96	175	132
65	155—165		92	97	175f.	133f.
LXVI	37		1	98	177	135
LXVI a	37		2	98 a	177	135 a
LXVII	37f.		3	99	177f.	136
LXVIII	38		4	99 a	178	136 a
LXVIII a	38f.		5	100	178	137
LXIX	40		6	100 a	178f.	137 a
LXIX a [LXX]	41		7	101	179	138
LXXI	41f.		8	101 a	179	138 a
LXXII	42f.		9	102	180	139
LXXIII	43		10	102 a	180	139 a
LXXIII a	43—45		11	103	181	140
74	165		12	103 a	181f.	140 a
LXXIV a	45		13	104	182	141
LXXV	45		14	104 a	182	141 a
LXXVI	46		15	105	183	142
LXXVI a	47		18	105 a	183	142 a
LXXVII	47		16	106	183f.	143
78	165f.		93	106 a	184	143 a
79	166		94	107	184	144
80	167		95	107 a	185	144 a
81	167f.		96. 118	108	185	145
82	168f.		119	108 a	185	145 a
82 a	169		119 a	109	186	146
83	169f.		120	109 a	186	146 a
83 a	170		120 a	110	186f.	147
84	170f. 275		121	110 a	187	147 a
84 a	171		121 a	111	187	148
LXXXV	47f.		122	111 a	188	148 a
LXXXV a	48		122 a	112	188	149
LXXXVI	49		123	113	188	150
LXXXVI a	50		123 a	113 a	188f.	150 a
LXXXVII	50		124	114	189	151
LXXXVII a	50		125	114 a	190	151 a
88	171f.		126	115	190	152
89	172f.		127	115 a	190	152 a
90	173		128	116	191	153
XCI	50f.		129	116 a	191f.	153 a
92	173		130	116 b	192	154
XCHII	51		131. 131 a	117	192	155
XCI V	52		131. 131 a	117 a	193	155 a

	Schm		Neue Ausg. Nr.	Schm		Neue Ausg. Nr.
	Nr.	S.		Nr.	S.	
118		193f.	156	143	214	182
119		194	157	143 a	214	182 a
120		195	158	144	215	183
121		195	159	144 a	215	183 a
122		196	160	144 b	215	48 a
123		197	161	[XXIV a]		
123 a		198	161 a	145	216	184
124		198	162	146	216. 275	185
124 a		198f.	162 a	147	217	186
125		199f.	163	CXLVIII	53	97
125 a		200	163 a	CXLIX	56f.	98
126		200f.	164	CL	57—59	99
126 a		201	164 a	CLI	59f.	100
127		201	165	CLII	60—63	101
127 a		202	165 a	CLIII	63f.	102
128		202	166	154	217—219	103
128 a		202	166 a	155	219f.	104
129		203	167	155 a	220	104 a
129 a		203	167 a	156	220—222	105
130		203f.	168	157	223	106
130 a		204	168 a	158	223f.	107
131		204f.	169	159	224	108
131 a		205	169 a	160	224f.	109
132		205	170	161	225	110
132 a		206	170 a	162	225f.	111
133		206	171	163	226	112
133 a		206f.	171 a	163 a	226	112 a
134		207	172	164	227	113
134 a		207	172 a	164 a	227	113 a
135		207f.	173	165	228	114
135 a		208	173 a	165 a	228	114 a
136		208	174	166	228f.	115
136 a		208f.	174 a	166 a	229	115 a
137		209	175	167	229f.	116
137 a		209	175 a	168	230f.	117
137 b		209	176	169	231	118
138		210	177	CLXX	65	187
139		210	178	CLXX a	65	188
139 a		211	178 a	CLXXI	65—67	189
140		211f.	179	CLXXI a	67	190
140 a		212	179 a	CLXXII	67—71	191. 191 a
141		212f.	180	CLXXII a	71	192
141 a		213	180 a	173	232f.	193
142		213	181	173 a	233	194
142 a		214	181 a	174	233—235	195

Schm		Neue Ausg. Nr.	Schm		Neue Ausg. Nr.
Nr.	S.		Nr.	S.	
175	235f.	196	189	248—250	215
176	236f.	197	190	250f.	216
176 a	237	198	191	251	217
177	237f.	199	CXCII	73f.	218
178	238f.	200	193	251—253	219
178 a	239f.	201	CXCIV	74—76	220, 220 a
179	240f.	202	195	253f.	221
180	241f.	203	196	254	222
CLXXX a	71	203 a	196 a	254	223
181	242	204	CXCVII	76	224
182	242f.	205	CXCVIII	76f.	225
182 a	243	206	CXCIX	77f.	226
183	245	207	CC	78f.	5*
183 a	245	208	CCI	79f.	6*
184	246	209	CCII	80—95	227f.
185	246—248	210	CCIII	95—107	16*, 23*
CLXXXVI	72	211	CCIV	107—109	17*
CLXXXVI a	72	212	CCV	109f.	19*, 21*
CLXXXVI a	72	211 a	CCVI	110f.	20*
187	248	213	CCVII	111f.	22*
CLXXXVIII	73	214			

Über die nicht in Schm's Ausgabe enthaltenen Texte s. die Einl., besonders S. 55* ff.

Verzeichnis der Abkürzungen.

I. Handschriften.

a) **B** ist der Codex Buranus, Clm. 4660, s. 13 ex. (Benedictobur. 160, Cod. pict. 73). Von Sn zu wiederholten Malen in München genau durchgesehen. Außerdem stand beiden Herausgebern eine vollständige Photographie zur Verfügung. Genaue Beschreibung der Hs. in der Einleitung. Einzelne Auskünfte über Rasuren u. dgl. erteilten freundlichst die Beamten der Bayerischen Staatsbibliothek, insbesondere A. Hartmann, sowie H. Walther. Zur Nachprüfung wurde ferner herangezogen die genaue Kollation im Handexemplar R. Peipers (Pp², s. unten); Pp hat die Hs. im März 1872 in Breslau verglichen. Mit 1—112 sind die Blätter der eigentlichen Hs., mit I—VII die der „Fragmenta Burana“ (Clm. 4660a) bezeichnet. Vgl. auch Ludwig Rep. 1, 1, 321 ff.

b) Die wichtigeren Parallelhss. sind folgende:

1. **A** = London Brit. Museum Arundel 384, wohl aus der 2. Hälfte des 14. Jhd., nach der Schrift sicher englischer Herkunft. Beschreibung Catalogues of Mss. in the Brit. Mus., New Series 1, 1, The Arundel Mss. (1840), 112ff. Über die Liedersammlung fol. 232^r—237^r handelt ausführlich Mr Arundel (s. das Lit.-Verz.); Abdruck der Lieder mit Varia lectio und Kommentar ebd. S. 9ff. — Enthält nr. 8. 67. 72. 83. 108.
2. **Bl** = Basel Univ.-Bibl. A. XI. 67, aus dem Baseler Karthäuserkloster, nach G. Binz, Die Hss. der öffentl. Bibl. der Univ. Basel I, 1 (1907), S. 332ff., im 14. Jhd., nach Werner Sprichw. (s. das Lit.-Verz.) S. IV eher im 1. Viertel des 15. Jhd. geschrieben. In der Hs. stehen 2 Spruchsammlungen, die eine (B bei Werner) auf fol. 122^r—227^r, meist zweizeilige Sprüche, die zweite (Ba bei Werner) auf fol. 236^r—283^r, Einzeiler enthaltend. Der Inhalt beider Sammlungen ist größtenteils gedruckt bei Werner aaO.; Nachkollation und Feststellung der genauen Seitenzahlen verdanken wir H. Walther. — Nr. 11. 18. 32 I und viele Einzelsprüche (nr. 45 II. III. 125, 1 u. a.).
3. **C** = Cambridge Corpus Christi College 450, s. 14, wohl aus Durham. Vgl. M. Rh. James, A Descriptive Catalogue of the Mss. in the Library of Corpus Christi College, Cambridge 2 (1912), 364ff. — Nr. 42. 101. 102. 191.
4. **Ca** = Cambridge Univ.-Bibl. Ff. I. 17 fol. 1—4 und 297—300, vier im 13. Jhd. beschriebene Doppelblätter, früher als Schutzblätter der Hs. verwendet, jetzt von ihr losgelöst. Vgl. Catalogue of the Mss. preserved in the Library of the University of Cambridge 2 (1857), 305ff. nr. 1150; Dreves, ZfdA 39, 365; genaue Beschreibung und Inhaltsangabe der acht Blätter gibt Ludwig Rep. 1, 1, 326ff. — Nr. 3. 8. 63. 108.
5. **D** = Oxford Bodleiana Digby 166, s. 13 ex., vgl. G. D. Macray, Catalogi Codicum mss. Bibl. Bodleianae 9 (1883), 166ff.; Strecker, ZfdA 64, 109. — Nr. 10. 42. 45 III. 101. 191. 193.

6. **Da** = Darmstadt Landesbibliothek 2777, s. 13 ex., aus St. Jakob in Lüttich, enthält auf fol. 3^r–4^r eine Sammlung von 26 Texten mit der Überschrift „Ista sunt dicta cancellarii parisiensis“ (d. h. Philippes de Grève); gedruckt von F. W. E. Roth, RF 6, 444 ff.; über die Hs. Roth ebd. S. 28f. 430 und Ludwig aaO. S. 263 ff. — Nr. 21. 26. 27. 189.
7. **Di** = Oxford Bodleiana Digby 53, s. 12 ex., aus Bridlington (Yorkshire); vgl. Macray, Catalogi 9, 49 ff. — Nr. 13 III. 41. 45 III. 55. 101. 210.
8. **F** = Florenz Laurenziana Plut. 29, 1, s. 13 ex., aus Frankreich (über die Herkunft von FTW¹W² handelte zuletzt F. Ludwig in Adlers Hdb. der Musikgesch., 1², 1930, S. 220f.). Initienverzeichnis A. h. 20, 10 ff., ausführliche Beschreibung dieser besonders schönen und inhaltsreichen, dazu trefflich erhaltenen Hs. bei Ludwig Rep. 1, 1, 57 ff.; S. 58 f. ist weitere Literatur verzeichnet. — Nr. 12. 14. 15. 19. 21. 22. 26. 27. 31. 33. 34. 36. 47. 63. 67. 131. 131 a. 188. 189.
9. **L** = London Brit. Mus. Cotton Vesp. A. XIX, s. 14, nach dem sonstigen Inhalt (vieles bezieht sich auf Ely) sicher englischer Herkunft. Vgl. Catalogue of the Cotton. Mss. (1802) S. 437. — Nr. 11. 42. 91. 101. 191.
10. **O** = Oxford Bodleiana Add. A. 44, aus dem 1. Viertel des 13. Jhd., englischer Herkunft. Vgl. A Summary Catalogue of Western Mss. in the Bodleian Library of Oxford 5 (1905), nr. 30151; Initienverzeichnis Bulletin de l'École des Chartes 46 (1885), 582 ff.; vgl. ebd. 47 (1886), 88 ff. (Hauréau); C. L. Kingsford, Engl. Hist. Review 5 (1890), 745 ff.; Ludwig Rep. 1, 1, 322 f. — Nr. 3. 8. 10. 21. 27. 33. 36. 37. 42. 63. 101. 188. 189. 202. 14*.
11. **P** = Paris Bibl. nationale, Fonds latin 11867, s. 13 ex., aus St. Germain des Prés, wohl englischer Herkunft. Vgl. K. Hampe, Neues Archiv 23, 637 f. und Heidelberger SB 1910, Abh. 8, S. 3 ff.; Strecker, ZfdA 64, 104 ff. und Studi medievali NS 1 (1928), 384 f. — Nr. 42. 91. 101. 191. 193.
12. **R** = Oxford Bodleiana Rawlinson C. 510, s. 13, wohl englischer Herkunft. Vgl. Macray, Catalogi 5, 2 (1878), 271 ff.; Ludwig aaO. S. 323 f. — Nr. 14. 15. 19. 21. 47. 14*.
13. **S** = Stuttgart Landesbibl. H. B. I (Ascet.) 95, s. 13, aus Weingarten. Vgl. K. Löffler, Die Hss. des Klosters Weingarten (1912), S. 131; Ludwig aaO. S. 319 ff. — Nr. 47/47 a. 119. 120. 131/131 a. 4* (auch in Nr. 16* Schm CCIII § 8) und die Sequenz Laetabundus aus nr. 227 (CCII § 13 f.).
14. **T** = Madrid Bibl. nacional 20.486 (= Hh 167 = Tolet. 930 [33–23]), s. 13, früher in Toledo, span. Herkunft (s. zu F). Initienverzeichnis A. h. 20, 21; ausführliche Beschreibung bei Ludwig aaO. S. 125 ff., wo auch weitere Literatur verzeichnet ist. — Nr. 12. 22. 34. 36. 131.
15. **V** = Rom Vaticana Reg. Christ. 344, s. 13. Vgl. L. Bethmann, Archiv 12 (1874), 275 ff.; vor allem aber die ausführliche Inhaltsangabe von Hauréau, NE 29, 2 (1880), 231 ff. — Nr. 63. 83. 84. 92. 101. 191.
16. **W¹** = Wolfenbüttel Herzog-August-Bibl. Helmst. 628, s. 14, aus St. Andrews in Schottland, insularer Herkunft (s. zu F). Vgl. O. v. Heinemann, Die Hss. der Herzogl. Bibl. zu Wolfenbüttel 1, 2 (1886), 87 nr. 677; ausführliche Inhaltsangabe und Beschreibung bei Ludwig aaO. S. 7 ff. — Nr. 15. 34. 36. 47. 131. — In unserer Ausgabe ist wie bei Ludwig nicht die moderne, sondern die ältere Follierung angegeben.

17. **W²** = Wolfenbüttel Herzog-August-Bibl. Helmst. 1099, s. 14, sicher französischer Herkunft (s. zu F). Vgl. v. Heinemann 1, 3 (1888), 54 nr. 1206; Ludwig aaO. S. 157 ff. — Nr. 22 (doppelt). 34. 47 (doppelt). 131.

18. **Z** = Zürich Stadtbibl. C. 58/235, s. 12 ex., nach Wackernagel vielleicht in Schaffhausen, nach J. Werner vielmehr in Frankreich von einem deutschen Kleriker geschrieben. Vgl. Wackernagel, ZfdA 5, 293; Ahd. Gl. 4 (1898), 673 ff.; Abdruck eines großen Teils der Texte bei Werner Beitr. S. 1 ff. — Nr. 11. 101. 191 und viele Einzelsprüche, wie nr. 38, 2. 123 a. 223 a.

Wichtig als Textzeugen sind ferner die Drucke aus dem 16. Jhd.

in den Büchern des Matthias Flacius = **Fl**; vgl. das Lit.-Verzeichnis.

Die Hss. der von Ludwig so genannten „Notre-Dame-Handschriftengruppe“, FTW¹W², enthalten durchweg Melodien, bald ein-, bald mehrstimmige, in Quadratnoten. Mit Noten versehen ist auch ein Teil der Texte in Ca, neumierte ist ein Teil der Texte in BS. Auch in den anderen, hier nicht aufgezählten Hss. sind manche Texte von Noten oder Neumen begleitet.

Soweit nichts anderes bemerkt ist, gelten die oben gebrauchten Siglen für die ganze Ausgabe. Die Hss. SW¹W² hat Sn in Frankfurt, Da in Darmstadt genau verglichen. Auch F konnte er bei Gelegenheit der Frankfurter Musikausstellung 1927 dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Leiters der italienischen Abteilung, Herrn Prof. G. Cesari (Mailand), in Muße und nicht ohne Nutzen studieren. Im übrigen haben uns von den oben aufgeführten Hss. (auch von F) Photographien vorgelegen.

II. Literatur.

- A. h. = Analecta hymnica medii aevi, hsgg. von G. M. Dreves, Cl. Blume und H. M. Bannister. Leipzig 1886 ff.
- Ahd. Gl. = E. Steinmeyer und E. Sievers, Die ahd. Glossen. Berlin 1879 ff.
- Al. Anticl. = Alanus von Lille, Anticlaudianus (SP, s. unten).
- Al. PIN = ders., Planctus Naturae (ebd.).
- Alda = Guilelmi Blesensis Aldae comoedia ed. C. Lohmeyer. Lipsiae 1892.
- Alex. = M. Philippi Gualtheri ab Insulis dicti de Castellione Alexandreis, rec. F. A. W. Müldener. Lipsiae 1863.
- Allen = Ph. Sch. Allen, Mediaeval latin lyrics, Mod. Philology 5 (Chicago 1908), 423–456 (= Allen S. 1–54); ebd. 6 (1909), 3–43 (= Allen S. 55–95); 137–180 (= Allen S. 97–140); 385–406 (= Allen S. 141–162).
- AnzfdVorz. = Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Karlsruhe 1835 ff.
- AnzfdVorz. NF = Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit, Neue Folge. 1853 ff.
- Apoc. Gol. = Die Apokalypse des Golias, hsgg. von K. Strecker. Rom 1928.
- Archip. = Die Gedichte des Archipoeta, hsgg. von M. Manitius. ²München 1929. (Numerierung der Gedichte in unserer Ausg. nach J. Grimm.)
- Architr. = Johannes de Alta Villa, Architrenius (SP, s. unten).
- Archiv = Archiv der Gesellschaft f. ältere deutsche Geschichtskunde. 1820 ff.
- Aretins Beitr. = Beyträge zur Gesch. und Lit., hsgg. von Joh. Chr. Frhrn. v. Aretin. München 1803 ff.
- Arundel = Die Arundel Sammlung mlat. Lieder, hsgg. von W. Meyer, Abh. der Kgl. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen, Phil.-hist. Klasse, Neue Folge Bd. 11 nr. 2. Berlin 1908.

- Bas. Kler. = Poet. Versuche und Sammlungen eines Basler Klerikers aus dem Ende des 13. Jhd., hsgg. von J. Werner. GGN 1908, 449 ff.
- Baudri = Les Œuvres poétiques de Baudri de Bourgueil (1046—1130), hsgg. von Ph. Abrahams. Paris 1926.
- Bern. De cont. mundi = Bernardus Morlanensis De contemptu mundi libri tres (SP, s. unten).
- Boj = Lat. Lieder fahrender Schüler aus der Stauferzeit, hsgg. von Kl. Bojunga. Leipzig 1922.
- Brinkm. Liebesd. = H. Brinkmann, Geschichte der lat. Liebesdichtung im MA. Halle 1925.
- Carm. cler. = Carmina clericorum. Studentenlieder des MA. Ed. domus quaedam vetus (G. Groeber). ²Heilbronn 1876, ⁷Leipzig 1890. (Zitiert ist nach der 6. Aufl., Heilbronn „gedruckt in diesem Jahre“.)
- Chev. = Ul. Chevalier, Repertorium hymnologicum. Paris 1892 ff.
- Chr. Aulae reg. = Chronicon Aulae regiae, in: Die Königsaal Geschichtsquellen, hsgg. von J. Loserth, Fontes rer. Austriac. Bd. 8. Wien 1875.
- Degering-Festschr. = Mittelalterliche Hss. Festgabe zum 60. Geburtstag von H. Degering. Leipzig 1926.
- Denis = M. Denis, Codices manuscripti theologici Bibl. Palat. Vindobonensis. Vindobonae 1793 ff.
- Dist. mon. = Distinctiones monasticae et morales (um 1220, vgl. P. Lehmann, Münch. SB 1922, 2, 27 f.), gedr. Spic. Sol. (s. unten) II, III.
- Docen Misc. = B. J. Docen, Miscellaneen z. Gesch. d. teutschen Lit. München 1809.
- Duc. = Glossarium mediae et infimae Latinitatis, conditum a Carolo du Fresne Domino du Cange. Hsgg. von L. Favre. Niort 1883 ff.
- DuM I = Ed. du Ménil, Poésies populaires latines antérieures au douzième siècle. Paris 1843.
- DuM II = ders., Poésies populaires latines du moyen âge. Paris 1847.
- DuM III = ders., Poésies inédites du moyen âge. Paris 1854.
- Eberh. Labor. = Eberhard Laborintus (bei Faral, s. unten).
- Faral = E. Faral, Les arts poétiques du XII^e et du XIII^e siècle. Paris 1924.
- Faral Rech. = E. Faral, Recherches sur les sources latines des contes et romans courtois du moyen âge. Paris 1913.
- Festg. f. Blümner = Festgabe für Hugo Blümner. Zürich 1914.
- Festschr. f. Degering s. Degering-Festschr.
- Fl¹ = (M. Flacius Illyricus), Carmina vetusta ante trecentos annos scripta, quae deplorant inscitiam Euangelij usw. Vitebergae 1548.
- Fl² = Pia quaedam vetustissimaque poemata, partim Antichristum, eiusque Spirituales filiolos insectantia usw. Cum praefatione Matth. F. Illyrici. Magdeburgae 1552.
- Fl³ = Varia doctorum piorumque virorum de corrupto ecclesiae statu poemata usw. Cum praefatione Mathiae Flacii Illyrici. Basileae 1557.
- Fl⁴ = 2. Aufl. von Fl³, (Augsburg?) 1754. — Die Nummern der bereits in Fl¹ enthaltenen Gedichte sind in Fl³ und Fl⁴ dieselben wie in Fl².
- Floril. Gott. = Florilegium Gottingense, hsgg. von E. Voigt, RF 3 (1887), 281 ff.
- Floril. v. St. Omer = Florilegium von St. Omer, hsgg. von E. Voigt, RF 6 (1891), 557 ff.
- Fragm. = Fragmenta Burana, hsgg. von W. Meyer. (Festschrift zur Feier des 150jährigen Bestehens der Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen.) Berlin 1901.

- GGN = Nachrichten der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Phil.-hist. Klasse.
- Giesebrecht = W. Giesebrecht, Die Vaganten oder Goliarden und ihre Lieder. Allg. Mon.-Schrift f. Wissensch. u. Lit. 1853, S. 10 ff. 344 ff.
- Gilleb. = Gilleberti carmina ed. L. Tross. Hammone 1849.
- Grauert = H. Grauert, Magister Heinrich der Poet in Würzburg und die römische Kurie. Abh. d. Kgl. Bayer. Ak. d. Wiss., Philos.-hist. Klasse, Bd. 27, 1. 2. München 1912.
- Grimm Staufer = Jacob Grimm, Gedichte des mittelalters auf könig Friedrich I. den Staufer und aus seiner sowie der nächstfolgenden zeit. Abh. der Kgl. Ak. d. Wiss. zu Berlin aus d. J. 1843, Phil. u. hist. Abh., S. 143 ff. Berlin 1845. (Wiederabgedruckt in J. Grimms Kleineren Schriften, Bd. 3, Berlin 1866, S. 1 ff.; die in dem ersten Druck beigegebenen Auszüge aus dem Cod. Bur. sind bis auf die Anfangszeilen weggelassen.)
- Guiard. = Guiardinus; Bruckstücke eines lat. Tugendspiegels nach der Basler Hs., hsgg. von J. Werner, RF 26 (1909), 417 ff.
- Hagen Carm. = H. Hagen, Carmina medii aevi. Bernae 1877.
- Hauréau St. Bernard = B. Hauréau, Des poèmes latins attribués à St. Bernard. Paris 1890.
- HD = G. M. Dreves und Cl. Blume, Ein Jahrtausend lateinischer Hymnendichtung. Leipzig 1909.
- Heinrich = A. Heinrich, Quatenus Carminum Buranorum auctores veterum Romanorum poetas imitati sint. Progr. Cilli 1882.
- Henr. Sept. = Henrici Septimellensis Elegia sive De miseria, rec. A. Marigo. Patavii 1926.
- Hist. litt. = Histoire littéraire de la France. Paris 1733 ff. 1874 ff.
- HNE = B. Hauréau, Notices et Extraits de quelques manuscrits latins de la Bibliothèque nationale. Paris 1890 ff.
- H. v. Trimberg Solsequium = Hugo v. Trimbergs lat. Werke, hsgg. von E. Seemann. I. Das Solsequium. München 1914.
- Hubatsch = O. Hubatsch, Die lat. Vagantenlieder des MA. Görlitz 1870.
- Hugo Primas = Die Oxford Gedichte des Primas, Magister Hugo von Orléans, hsgg. von W. Meyer, GGN 1907, S. 76 ff.
- Laistner Gol. = L. Laistner, Golias. Studentenlieder des MA. Aus dem Lateinischen. Stuttgart 1879.
- Lam. Math. = Les lamentations de Mathéolus et le livre de Leesce de Jehan Le Fèvre, hsgg. von A. G. van Hamel, Bd. 1. Paris 1892.
- Ld = B. Lundius, Deutsche Vagantenlieder in den Carmina Burana. ZfdPh 39 (1907), 330 ff.
- LD = Bartsch, Deutsche Liederdichter des 12.—14. Jhd. 7. Aufl., besorgt von W. Golther. Berlin 1914.
- Lehmann Par. = P. Lehmann, Die Parodie im MA. München 1922.
- Lehmann Par. Texte = P. Lehmann, Parodistische Texte. München 1923.
- Lehmann Ps.-ant. Lit. = ders., Pseudo-antike Lit. des MA. Leipzig und Berlin 1927.
- Leyser = P. Leyser, Historia poetarum et poematum medii aevi. Halae Magdeb. 1721.
- Lib. de Lite = Monumenta Germaniae historica, Libelli de lite imperatorum et pontificum saeculis XI. et XII. conscripti.
- Lippif. = Das Lippiflorium. Ein westfäl. Heldengedicht aus dem 13. Jhd., hsgg. von H. Althof. Leipzig 1900.

- Ludwig Rep. = F. Ludwig, Repertorium organorum recentioris et motetorum vetustissimi stili. Bd. I, Abt. 1. Halle 1910.
- Lüers = F. Lüers, Die deutschen Lieder der Carmina Burana. Bonn 1922.
- M. = J. P. Migne, Patrologiae cursus completus, Series latina.
- Map = The latin poems commonly attributed to Walter Mapes, collected and edited by Th. Wright. London 1841.
- Milchsack = G. Milchsack, Hymni et Sequentiae, Pars prior. Halis Saxonum 1886.
- Mone Hymnen = F. J. Mone, Lat. Hymnen des MA. Freiburg 1853ff.
- Mr GA = W. Meyer, Gesammelte Abhandlungen zur mlat. Rythmik. Berlin 1905.
- MSD = K. Müllenhoff und W. Scherer, Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem 8.—12. Jhd. 3. Ausg. von E. Steinmeyer. Berlin 1892.
- MSH = Fr. H. von der Hagen, Minnesinger. Leipzig 1838.
- M. v. Vend. = Matthaëus v. Vendôme.
- NA = Neues Archiv der Gesellsch. f. ältere deutsche Geschichtskunde. 1876ff.
- NE = Notices et extraits des manuscrits de la Bibliothèque nationale et autres bibliothèques. Paris 1787ff.
- Nig. C. cur. = Nigellus Wireker, Contra curiales (SP, s. unten).
- Nig. Spec. = ders., Speculum stultorum (ebd.).
- Nugae venales = N. v. sive thesaurus ridendi et iocandi. Leoburgi 1703.
- Om = Die Lieder Walters von Chatillon in der Hs. 351 von St. Omer, hsgg. von K. Strecker. Berlin 1925.
- PAC = Monumenta Germaniae historica, Poetae latini aevi Carolini.
- Patzig = H. Patzig, Zur Hs. und zum Text der CB. ZfdA 36 (1892), 187ff.
- PLM = Poetae latini minores rec. Aemilius Baehrens.
- Pp Gaud. = (R. Peiper,) Gaudeamus! Carmina vagorum selecta in usum laetitiae. Leipzig 1877, unveränderter Neuabdruck ebd. 1879. (S. auch unter III.)
- Prov. Frid. = J. Klapper, Die Sprichwörter der Freidankpredigten. Proverbia Fridanci. Breslau 1927.
- PS = The political Songs of England, from the Reign of John to that of Edward II. Edited and translated by Th. Wright. London 1839.
- Raynaud = G. Raynaud, Bibliogr. des chansonniers français des XIII^e et XIV^e siècles. Paris 1884.
- RF = Romanische Forschungen. Erlangen 1883ff.
- Ripoll = Lluís Nicolau d'Olwer, L'escola poètica de Ripoll en els segles X—XIII. Institut d'Estudis Catalans, Secció històrico-arqueològica, Anuari MCMXV—XX, Vol. VI (Barcelona 1923), S. 3ff.
- RM = R. M. Meyer, Alte deutsche Volksliedchen, ZfdA 29 (1885), 121ff.; ders., Volksgesang und Ritterdichtung, ebd. 34 (1890), 146ff.
- Rota Veneris = Magister Boncompagno, Rota Veneris. Ein Liebesbriefsteller des 13. Jhd., hsgg. von Fr. Baethgen. Rom 1927.
- Schm = Carmina Burana. Lat. u. deutsche Lieder u. Gedichte einer Hs. des 13. Jhd. aus Benedictbeuern auf der K. Bibliothek zu München. (Hsgg. von J. A. Schmelzer.) Bibl. des Literar. Vereins zu Stuttgart, Bd. 16. Stuttgart 1847. — Neudrucke: ²Breslau 1883; ³ebd. 1894; ⁴ebd. 1904; ⁵Leipzig 1928.
- Schr = J. Schreiber, Die Vagantenstrophe der mlat. Dichtung und das Verhältnis derselben zu mhd. Strophenformen. Straßburg 1894. (S. 1—104 erschien gleichzeitig als Straßburger Diss.)

- Sent. prov. = Sententiae proverbiales de Moribus, Carminibus antiquis conscriptae. Cum interpretatione Germanica nunc denuo selectae et auctiores editae. Basileae o. J. (Die 1. Ausgabe erschien ebd. 1568.)
- SP = The Anglo-Latin Satirical Poets and Epigrammatists of the twelfth century. Edited by Th. Wright. London 1872.
- Spic. Sol. = J. B. Pitra, Spicilegium Solesmense. Parisiis 1852ff.
- Süßmilch = H. Süßmilch, Die lat. Vagantenpoesie des 12. und 13. Jhd. als Kulturerscheinung. Leipzig 1918.
- Unger = H. Unger, De Ovidiana in Carminibus Buranis quae dicuntur imitatione. Berliner Diss., gedr. Straßburg 1914.
- Wall = A. Wallensköld, Das Verhältnis zwischen den deutschen und den entsprechenden lat. Liedern in den „Carmina Burana“. Mémoires de la Société néo-philologique à Helsingfors I (Helsingfors 1893), 71 ff.
- Walther Streitged. = H. Walther, Das Streitgedicht in der lat. Lit. des MA. München 1920.
- Werner Beitr. = J. Werner, Beiträge zur Kunde der lat. Lit. des MA. ²Aarau 1905.
- Werner Sprichw. = ders., Lat. Sprichwörter und Sinnsprüche des MA. Heidelberg 1912.
- Weyman = Carl Weyman, Beiträge zur Gesch. der christl. lat. Poesie. München 1926.
- Wustmann = R. Wustmann, Zum Text der Carmina Burana. ZfdA 35 (1891), 328ff.
- WvCh = Moralisch-satirische Gedichte Walters von Chatillon aus deutschen, englischen, französischen und italienischen Hss., hsgg. von K. Strecker. Heidelberg 1929.

III. Sonstige Abkürzungen.

- H = Hiatus in der Zeile; h = Hiatus zwischen Zeilen; H*, h* = Hiatus vor dem Buchstaben h.
- h¹, h², i¹, k¹, n¹ usw.: s. die Einl.
- Ref. = Reflecte, die Bezeichnung des Refrains in B (stets vom Rubrikator rot geschrieben und Refl. abgekürzt).
- TW = Taktwechsel; TW* = TW mit daktylischem Wortschluß.
- Üb. = Überschrift.
- Dr = Dreves.
- Hi = Hilka.
- Mr = Wilhelm Meyer.
- Pp = Peiper.
- Pp¹ = Peiper, Gaudeamus (s. das Lit.-Verz.).
- Pp² = Peipers Handexemplar.
- Pp³ = Peipers Manuskript für eine Neuausgabe der CB.
- Sn = Schumann.
- Sr = Strecker.
- Wr = Wright.

Sonstige Vorbemerkungen zur Ausgabe.

Die Ausgabe beruht auf möglichst lückenloser und möglichst unmittelbarer Heranziehung der gesamten Überlieferung. Nur bei wenigen Texten, besonders bei Einzelversen, wo das zu erwartende Ergebnis die Mühe und die Kosten nicht zu lohnen schien, haben wir davon abgesehen. Wo nichts anderes bemerkt ist (außer bei Einzelversen), sind Photographien benutzt, in der Regel Weiß- auf Schwarz-Photographien (größtenteils im Besitz von Sn, viele auch im Nachlaß W. Meyers auf der Universitätsbibliothek zu Göttingen, einige von Freunden, so von F. Gennrich, zur Verfügung gestellt).

Infolge der grundsätzlich möglichst vollständigen Heranziehung der Gesamtüberlieferung und ihrer Verwertung zu möglichster Herstellung des ursprünglichen Textes der einzelnen Stücke kann unsere Ausgabe ein Abdruck des Codex Buranus nur cum grano salis genannt werden. Im Grunde geben wir eine Sammlung mlat. lyrischer Dichtungen in der Auswahl und der Anordnung, wie sie die uns erhaltenen Teile dieser Hs. bieten. Die einzelnen Texte aber erscheinen, weil eben der Buranus nun einmal eine recht schlechte Hs. ist, vielfach in einer stark veränderten, z. T. erheblich erweiterten Gestalt. So hielten wir es denn auch für geboten, uns im kleinen, in der Orthographie, vom Buranus loszumachen. Erstens ist, wie aus der Einl. im einzelnen zu ersehen ist, der Schreibgebrauch innerhalb der Hs. keineswegs einheitlich, schon wegen der Verschiedenheit der Schreiber; zweitens erschien es mißlich, gerade die Orthographie einer notorisch schlechten Hs. zugrunde zu legen; und endlich, wie sollte bei denjenigen Textabschnitten verfahren werden, die im Buranus nicht stehen? So haben wir uns kurzerhand entschlossen, die Orthographie zu normalisieren und in der Hauptsache diejenige zu befolgen, die für den Druck klassisch-lateinischer Schriftsteller üblich ist. Nur ist für ae und oe durchweg e eingesetzt, der Reime wegen; es würden sonst im Schriftbild vielfach Reime als unrein erscheinen, die nach mittelalterlicher Aussprache völlig rein waren. Auch Schreibungen wie michi, nichil, die in den Hss. allgemein üblich sind und ebenfalls die mittelalterliche Aussprache wiedergeben, haben wir beibehalten. Dagegen sind selbstverständlich die deutschen und romanischen Texte, soweit nicht offenbare Fehler zu verbessern waren, buchstabengetreu abgedruckt. Daß die Varia lectio auf die Angabe orthographischer Varianten im allgemeinen verzichtet, wird man billigen.

Für den Zeilendruck in den rhythmischen Texten sind folgende Grundsätze befolgt worden: Langzeilen ohne Binnenreim sind als Langzeilen gedruckt, solche mit Binnenreim als Kurzzeilen. Wo in einem Gedicht Zeilen mit verschiedener Silbenzahl untereinander stehen, wird der Anfang der kürzeren für jede Silbe, die sie weniger hat, um drei durchschnittliche Buchstabenbreiten weiter nach rechts gerückt. Zeilen mit fallendem Schluß rücken gegenüber solchen mit steigendem Schluß, aber gleicher Silbenzahl, um eine Buchstabenbreite ein. In solchen Gedichten, wo alle Zeilen völlig gleich gebaut sind und der einzige formale Zierat in der kunstvollen Anordnung der Reime besteht, ist deren Wechsel ebenfalls durch geringes Einrücken gekennzeichnet. Ganz folgerichtig ließen sich diese Grundsätze nicht durchführen; im großen und ganzen aber dürfte die Absicht dieser Anordnung, den kunstvollen Bau so vieler Gedichte schon rein äußerlich deutlich ins Auge fallen zu lassen, erreicht sein.

Verwiesen sei auf die „Nachträge und Berichtigungen“, Text S. 111f., Komm. S. 119f. Zu verbessern ist noch Komm. S. 117 Z. 8 Gironis, l. Gironis; S. 120 letzte Z. 59, 90, l. 50, 90.

- | | | |
|---|----|---|
| | 1. | |
| 1. Manus ferens munera
pium facit impium;
nummus iungit federa,
nummus dat consilium;
nummus lenit aspera, | 5 | 4. Sunt potentum digiti
trahentes pecuniam;
tali preda preditioni
non dant gratis gratiam,
sed licet illiciti
censum censent veniam.
clericis non morum
cura, sed nummorum,
quorum nescit chorum
chorus angelorum. |
| nummus sedat prelium.
nummus in prelati
est pro iure satis;
nummo locum datis
vos, qui iudicatis. | 10 | |
| 2. Nummus ubi loquitur,
fit iuris confusio;
pauper retro pellitur,
quem defendit ratio,
sed dives attrahitur
pretiosus pretio. | 5 | 5. 'Date, vobis dabitur:
talis est auctoritas'
danti pie loquitur
impiorum pietas;
sed adverse premitur
pauperum adversitas.
quo vult, ducit frena,
cuius bursa plena;
sancta dat crumena,
sancta fit amena. |
| hunc iudex adorat,
facit, quod implorat;
pro quo nummus orat,
explet, quod laborat. | 10 | |
| 3. Nummus ubi predicat,
labitur iustitia,
et causam, que claudicat,
rectam facit curia,
pauperem diiudicat
veniens pecunia. | 5 | 6. Hec est causa curie,
quam daturus perficit;
defectu pecunie
causa Codri deficit.
tale fedus hodie
defedat et inficit
nostros ablativos,
qui absorbent vivos,
moti per dativos
movent genitivos. |
| sic diiudicatur,
a quo nichil datur;
iure sic privatur,
si nil offeratur. | 10 | |

1. B fol. 43^r, nur der Schluß von Str. 6 (s. unten). Geschr. v. h¹. — 2. C = Cambridge Corpus Christi Coll. 177 s. 15, englischer Herkunft, fol. 202^{rb}. Str. 1—5. — 3. L = London Brit. Mus. Lansdowne 397 s. 14, einst im Besitz des Joh. Wessington,

Prior eccl. Dunelmensis, fol. 10^v. Strophenfolge: 1. 4. 3. 2. 6; Str. 5 fehlt. — 4. R = London Brit. Mus. Regius 8. B. VI s. 16 in., sicher in England geschrieben, fol. 18^r. Str. 1—5. — 5. Z = Zürich Rh(enov.) XLVI fol. 82^{ar}, geschrieben im 13. Jhd. Nur Str. 1. Von J. Werner freundlichst für uns verglichen.

Gedruckt: 1. Map S. 226, nach LR. — 2. Schm S. 37 nr. LXVI (nur was in B erhalten ist). — 3. Mr GGN 1908 S. 192, nach BCLR.

Literatur: Mr, Das erste Gedicht der Carmina Burana, aaO. S. 189 ff. — van Poppel und Frantzen, Neophil. 5, 180 f. — Lehmann Par. S. 77f. 83. — Sr, ZfdA 61, 214; 64, 188.

Es ist Mr entgangen, daß die Hss. C und R untereinander aufs nächste verwandt sind; und zwar ist R eine, augenscheinlich unmittelbare, Abschrift von C. Sinnlose Lesarten von R wie uigit (nitigit?) 1, 3 und grotū 4, 4 werden sofort verständlich, wenn man die entsprechenden Stellen in C ins Auge faßt: iungit 1, 3 und gram 4, 4 lassen sich bei flüchtigem Hinsehen in der Tat so lesen, wie es der Schreiber von R getan hat. Auch andere Umstände sprechen für dieses Handschriftenverhältnis: die gebrauchten Abkürzungen stimmen fast regelmäßig überein, ferner geht in beiden Hss. derselbe Text vorher und derselbe folgt nach u. a.

1, 1 Manu Z — 3 Munus L — iungit] uigit oder nitigit R (s. oben); wie schon Mr bemerkt, ist in diesen Hss. n und u kaum zu unterscheiden — 5 Munus L — lenit oder leuit CLR; leuit las Wr(ight), lenit Mr — 6 munus (oder numus?) L; munus las Mr, der dazu bemerkt, daß nummus und munus, wie hier in L, so auch sonst wechseln (vgl. die v. l. zu CB 42, 8). — 9 numo Z.

2, 5 Et diues CR.

3, 1 vbi loquitur L — 2 vor iustitia iud durchgestr. C — 3 cam = causam L Wr Mr; causa CR — 4 rectam facit curia L Wr Mr; cedit seucicia, vor cedit wohl von anderer Hd. recta übergeschr., seucicia augenscheinlich aus semita korr. (oder umgekehrt? seucicia las Mr) C; recta seucicia, cedit fehlt R — 9 iure set L — 10 offeratur, davor scheint ein Buchst. (a?) ausradiert, auch o scheint korr. C; afferatur L.

4, 2 Fragezeichen hinter pecuniam Wr — 4 gratiam] grotū (grotū las zweifelnd Mr) R (s. oben) — 5 illicitō, s offenbar erst nachträglich (aber wohl v. h¹) übergeschr.; sonst begegnet auf der Seite dies hochgestellte s nirgends L — 6 censū CR; censum Wr Mr; census L; censu schlägt Strecker vor — hinter censū ist cau (a korr.?) durchgestr. C — 8 cura fit CR — 9 nescit fehlt L — chorum deutlich L; so auch Wr Mr; thorum CR — 10 corus L; chorus Mr; deus CR Wr.

5 fehlt L — 2 tal = talis CR; tale las Wr — auctoritas, davor auct (?) durchgestr. C — 3 danti erwog Mr; Sancti CR; so auch Wr und Mr im Text — 7 vult („so daß man lt als a lesen kann“ Mr) R; vis durch Punkte getilgt und darüber vult C; una Wr — 9 sancta fit cr. schlägt Lehmann vor — 10 sancta et amena erwägt Mr.

6 fehlt CR; hinter Str. 2 als letzte Str. in L; in B beginnt fol. 43 mit den Worten dio (aus cit korr., s. die Einl.). nostrum fedus hodie usw. — 5 nostrum fedus B — 8 qui B Mr; quos L Wr — 9 motti (so! nicht morti) L.

2.

‘Responde, qui tanta cupis!’ modo Copia dicat.
‘Pone modum! que vis dono.’ — ‘Volo plena sit arca.’ —
‘Plena sit!’ — ‘Adde duas!’ — ‘Addo.’ — ‘Si quattuor essent, Sufficerent.’ — ‘Sic semper agis: cum plurima dono,
Plus queris, nec plenus eris, donec morieris.’

Überlieferung: 1. B fol. 43^r „VERSUS“. Geschr. von h¹, das R von Responde wohl von h². — 2. A = Basel, Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt, Klosterarchiv Augustiner A, Briefbuch 1445, auf der inneren Seite des hinteren Buchdeckels, von einer Hand des 15. Jhd. Die Sprecher über den Zeilen als fortuna und auarus bezeichnet. — 3. G = Göttingen Philol. 130 s. 14 fol. 168^{vb}. Nach Abschrift von H. Walther. — 4. L = Löwen Universitätsbibl. G. 65 (früher nr. 51 [Katal. nr. 57] der Schloßbibl. zu Herdringen, vgl. über die Hs. A. Bömer, ZfdA 49, 161 ff.), 2. Hälfte s. 14, aus St. Jakob in Lüttich, fol. CLIII^{vb} «De auaro. fortuna auaro». — 5. M = Cln. 15 611 s. 15, aus Rot am Inn, fol. 101^{ra/b} «Fortuna taliter alloquitur auaricam». — 6. S = St. Gallen, Stiftsbibl. 321 s. 14 fol. 98^{ra} «Sermo fortune et auari». Sprecher über den Zeilen als fortuna und auarus bezeichnet. — 7. T = Trier Dombibl. 93 s. 11 ex. oder 12 in., aus Abdinghof, fol. 23^v.

Gedruckt: 1. Schm S. 37 nr. LXVIa. — 2. Dümmler, NA 1 (1876), 182 nr. V, nach T (fehlerhaft, s. unten). — 3. Pp, Rhein. Mus. NF 32 (1877), 527, nach B, mit Heranziehung von T (nach Dümmler). — 4. Walther Streitged. S. 122 Anm. 1, nach M, nebst den Laa. von A.

Literatur: Walther aaO. S. 122.

BT = α; AGLMS = β.

1 fehlt in β — qui B; q̇ = qui deutlich T (quod las Dümmler) — tanta von h¹ übergeschr. B — modo T; michi B — dicat T; -it B — 2 que uis (que uis deutlich T; quemvis las Dümmler) dono (addo B). volo pl. s. a. α; ponam. pete quid (quod G; q̇^o = quid oder quod M) uis. plena sit archa (arhra M) β — 3 duos M — addam β — essent, n von h¹ aus t korr. M — 4 Sufficerent AGT; -et BLMS — agis GST; ais ABLM — cum (dum A) pl. d. BAGLST; nec plena videris, v von h¹ korr., aus ? M — 5 fehlt M — Plus queris BL; ebenso T, mit hochgestelltem s in queri (-itur las Dümmler); Plura petis ALS; Pauper eris G — plenus] diues AG. — In G folgen unmittelbar, als ob sie dazu gehörten, die auch sonst (z. B. in Bl, Werner Sprichw. E 14) begegnenden Verse En ego fortuna, si starem sorte sub una Et non mutarer, nunquam fortuna vocarer.

3.

- | | |
|--|--|
| 1. Ecce torpet probitas,
virtus sepelitur;
fit iam parca largitas,
parcitas largitur;
verum dicit falsitas,
veritas mentitur. | 2. Regnat avaritia,
regnant et avari;
mente quivis anxia
nititur ditari,
cum sit summa gloria
censu gloriari. |
| 5 Refl. Omnes iura ledunt
et ad res illicitas
licite recedunt. | 5 Refl. Omnes iura ledunt
et ad prava quelibet
impie recedunt. |

3. Multum habet oneris
do das dedi dare;
verbum hoc pre ceteris
norunt ignorare
divites, quos poteris
mari comparare.
Refl. Omnes iura ledunt
et in rerum numeris
numeros excedunt.

5. Si recte discernere
velis, non est vita,
quod sic vivit temere
gens hec imperita;
non est enim vivere,
si quis vivit ita.
Refl. Omnes iura ledunt
et fidem in opere
quolibet excedunt.

Überlieferung: 1. B fol. 43^r „Item“ (über diese Üb. vgl. die Einl.). Text und Üb. von h¹, die farbigen Initialen wenigstens z. T. von h². Nur Str. 1—3. — 2. C = Ca fol. 1^v/298^r. Nur Str. 1—4, mit 1st. Mel. in Quadratnoten zu Str. 1. — 3. D = Dist. mon. 3, 173, Spic. Sol. 3, 478, nur Str. 3 ohne den Refr., eingeleitet m. d. Worten avarorum sicut nimis parca est largitio (vgl. Str. 1, 3), ita eis larga debet fieri reprehensio. Ait de eis quidam scholasticus . . . Multum habet usw. — 4. O (Bo bei Sr) fol. 65^v „Quod omnes iura ledunt. <au>aricia que et cetera mala regnant <in>euum nunc fi<de>ndum est“. Str. 1—5. — 5. Om (O bei Sr) = St. Omer 351 s. 13 in., aus St. Bertin, fol. 19^v. Str. 1—5.

Gedruckt: 1. Mone, AnzfdVorz. 7 (1838), 294, nach Om. — 2. Schm S. 37 nr. LXVII, nach B, doch wohl auch unter Heranziehung von Mone; s. die v. l. zu 3, 3 und 3, 6. — 3. Pp Gaud. S. 143, nach Mone und Schm. — 4. Sr Om S. 53 nr. 29, krit. Ausg. mit Komm., nach BDOOm.

1, 3 urspr. larga, von h¹ mit roter Tinte in Parca korr., von h¹ durchgestr. und rara übergeschr. B — 5 dicit] uincit B — Refr.: der Vermerk Refl. = Reflecte (mit roter Tinte, anscheinend von h¹) nur in B — Refr. v. 2 ad] at Druckf. bei Schm. — Refr. v. 3 liciter C; illicite Schm (licite Pp Patzig) — recedunt OOm Sr; procedunt B Pp; accedunt C.

2, 2 unmittelbar hinter auari ein Buchst., wohl a, geschwärzt C — 3 quisquis Om — noxia C — Refr. vollst. nur in O; Oms iu. le Om; Omes C; fehlt B.

3 auch in D — 1 honeris, h getilgt O — 2 dedi am Rande, unmittelbar hinter das, nachgetragen, wohl von h¹ O — 3 verbum hoc CDOm Schm Pp Sr; hoc uerbum BO — 4 norunt D Schm Pp Sr; ebenso, aber r in l korr., ansch. nicht von h¹ (abweichende Form des l) B; uolunt COOm — 6 malis B (mari Schm) — Refr. vollst. in BO (davor Refl. wie in Str. 1 B); Oms iu Om; O. C; fehlt D; als Refr. zu Str. 5 gezogen Pp.

4. Cunctis est equaliter
insita cupido;
perit fides turpiter,
nullus fidus fido,
5 nec Iunoni Iupiter
nec Enee Dido.

Refl. Omnes iura ledunt
et ad mala devia
licite recedunt.

4 nur in COOm — 1 Cunctis COm — 2 inscita Om — 3 pit aus pdit korr. Om — Refr. vollst. in O; Oms iura Om; fehlt C.

5 nur in OOm — 2 uelis O; uelim Om Sr — 4 imperita Om Sr; impedita O — 5 so O; quia non est uiuere Om Sr — Refr. vollst. in O; Oms iura Om; den Refr. von Str. 3 setzt hierher Pp.

4.

1. Amaris stupens casibus
vox exultationis
organa in salicibus
suspendit Babylonis;
captiva est confusionis,
involuta doloribus
Sion cantica leta sonis
permutavit flebilibus.

2. Propter scelus perfidie,
quo mundus inquinatur,
fluctuantis ecclesie
sic status naufragatur.
5 gratia prostat et scortatur
foro venalis curie;
iuris libertas ancillatur
obsecundans pecunie.

3. Hypocrisis, fraus pullulat
et menda falsitatis,
que titulum detitulat
vere simpliciter.
frigescit ignis caritatis,
fides a cunctis exulat,
aculeus cupiditatis
quos mordet atque stimulat.

B fol. 43^r „Item“. Geschr. von h¹ außer den roten Initialen A A I des ersten Wortes, die von h² herrühren. — Schm S. 38 nr. LXVIII. — Lit.: Sr, ZfdA 61, 220 f. 2, 6 curie geschrieben wir; gratie B.

5.

1.	Flete	perhorrete	lugete	pavete	dolete
	Flenda	perhorrenda	lugenda	pavenda	dolenda!
2.	Etates	anni	vitium	peccata	tyranni
	Currunt	labuntur	remanet	crescunt	statuuntur.
3.	Virtus	ecclesia	clerus	Mammon	simonia
	Cessat	calcatur	ambit	regnat	dominatur.
4.	Pontifices	reges	proceres	sacraria	leges
	Errant	turbantur	turbant	sordent	violantur.
5.	Abbas	possessa	prebendam	contio	fessa
	Inflatur	vastat	minuit	declamitat	astat.

6.	Militibus Gaudet	laude inescatur	monachos horret	mundalia colit	fraude insidiatur.
7.	Subiecti Dissiliunt	stulti gaudent	gnari merent	contemptus attollitur	inulti audent.
8.	Ordo Languet	puccitia sordescit	pietas refugit	doctrina rarescit	sophia hebescit.
9.	Insons Plectitur	pupillus artatur	humilis teritur	viduata premitur	pusillus spoliatur.
10.	Ingenuus Servit	servus honoratur	parasitus tonat	scurra imperitat	protervus dominatur.
11.	Elluo Prestat	periusus ditatur	raptor viget	fallax excellit	Epicurus decoratur.
12.	Delicie Enervant	fastus turget	inimicitie exercentur	tumor furit	astus urget.
13.	Blandimenta Suadent	mine adduntur	rabies sevit	usura tractatur	rapine aguntur.
14.	Idcirco Cedimur	pesti incidimus	detrimentum patimur	grave languescimus	mesti imus.
15.	Aër Tabet	languores adaugentur	incendia consumunt	mucro sevit	timores habentur.
16.	Aurum Fallit	censores falluntur	pravi presunt	iusti desunt	meliores rapiuntur.
17.	Giraldus Prefuit	mores ornavit	deflendus ruit	ovile orbavit	dolores cumulavit.
18.	Omnipotens Audi	penis tollatur	hostis fugiat	paradisus pateat	amenis foveatur.

Überlieferung: 1. **B** fol. 43^v/44^r „VERSUS“. *Geschr. von h¹*. — 2. **Be** = *Berlin theol. fol. 335, geschr. 1518, aus Lisborn, fol. 103^v*. — 3. **C** = *Cambrai 466 (anc. 437) s. 12, Liber s. Andreae de Novocastello, fol. 92^{vb}/93^{ra}*. — 4. **Ch** = *Charleville 246 D Tôme II, geschr. in Belleval i. J. 1165 (s. die v. l. am Schlusse), letzte Seite Sp. 1*. — 5. **D** = *Douai 372 Tôme III s. 12, aus Anchin, fol. 131^{rb}. Üb. (fol. 131^{ra} unten) „Versus de multimodis erroribus humane mutabilitatis. et de bonitate domni bernardi venerabilis abbatis de clara valle“*. — 6. **M** = *Clm. 19488 s. 13, aus Tegernsee, p. 120*. — 7. **O¹** = *St. Omer 115 s. 13, aus Clairmarais bei St. Omer, fol. 77^{rb}*. — 8. **O²** = *ebd. fol. 86^v*. — 9. **R** = *Rom Bibl. Casanatense 372 s. 13 fol. 1^v*. — 10. **S** = *Vita S. Bertini metrica. Nach dem Druck Morands, s. unten*. — 11. **St** = *Sterzing, Archiv, die bekannte, von J. V. Zingerle, Wiener SB 54 (1866) S. 293 ff. behandelte Miscellanhs. s. 14 ex., fol. 27^v. Nur das 3. Verspaar; nach dem Druck aaO. S. 316*. — 12. **W** = *Wien 609 s. 13, Herkunft unbekannt, fol. 41^v/42^r „Item de eodem“ (vorher gehen die Versus magistri Petri [Pictoris] de simonia, gedr. Lib. de Lite 3, 708)*.

Gedruckt: 1. *Schm S. 38 nr. LXVIIIa, nach BM*. — 2. *Morand, Mél. hist. 1 (1873), S. 30 f. (s. Komm.)*.

Literatur: *Hauréau St. Bernard S. 35 ff.* — *Novati, Attraverso il medio evo (1905), S. 82*.

1 fehlt S — 1 dolete pavete CO² — 2 dolenda pauenda nur C — dolendo R. — 3, 1 Virtutes O² — mammona O² — 2 Cessat, t v. and. Hd. aus nt korr. B; Crescat Be. — calcatur ambit] turbatur errat St — dominat St. — 4, 1 von h¹ zwischen den Zeilen nachgetragen O² — 2 t. bantur, hinter t ein Buchst. ausrad. M — sordent von h¹ übergeschr., das Einfügungszeichen hinter turbantur B (Schmeller fügte das Wort hinter turbantur ein); sodent M — uiolēntur, auch n korr. O¹. — 5 am Rande De abbate R; am Rande ein unleserliches Wort (place?) M — 1 possessa CChDMO¹RS Schm; concessa BW; possessa, darüber, ohne daß das Wort getilgt wäre, concessa, wohl von h¹ O² — prebendas BW — concia M — 2 Infantur B.

6, 1 laudes W — Monachus Be — 2: am Rande neben 6, 2/7, 1 pb (?) M — in escatur, dahinter ansch. Rasur B — horret] terret S. — 7, 1 gnauri R — 2 Dissiliunt O²; Dissiliunt W; Desiliunt ChD — attollitur Ch. — 8, 1 pudicitia O². — 9, 1 humul M — pusillus] pupillus O² — 2 Flectitur BRW (Plect. Schm) — teritur W. — 10, 1 scurra O² — 2 Seuit R — imperat et dom. O²R.

11, 1 llu, Init. fehlt M; Cellio B (auch Schm) — epicurus, e auf Rasur R — 2 ditatur, d aus p korr. M; ita ansch. auf Rasur R — decoratur] dominatur M. — 12, 1 hastvs M — 2 Enumerant M — turgent S — furit von h² aus furor korr. O¹ — urgent S. — 13, 1 minerabies, nachtr. durch ein Zeichen getrennt W — 2 adduntur, a korr., aus o? O² — tractatur] cumulatur BW. — 14, 1 pesti] mesti BW — Mesti, M z. T. korr.? Be — 2 Ledimur B (ced. Schm) — incidimus CChDO¹O²RS; inferimur BBeW; inserimur M. — 15, 1 Aer] Ppter (Ppt rot von h¹ geschr.) B — langores O¹R — muchro O² — timor es W; tumores Be — 2 seuū W.

16, 1 f. pravi/presunt vertauscht R — 2 rapiuntur, über e ein v von k², kein Tilgungszeichen B. — 17 f. fehlen S — 17 lautet in BBeMW:

Doctiloquus	mores	legem	prelatus	honores
Imbuat	ornauit	statuit	rexit	cumulauit.

(Doctiloquos BW; -us Schm — rexit] rex M)

1 Giraldus CO¹O²; Gerardus ChR; Bernardus D — 2 Defuit R — orbauit CO¹O²R; instruxit ChD. — 18, 1 penus R — amenus R — 2 Audit W. — Auf foueatur folgt in Be: ελωσ; in D: Amen.; in Ch (von derselben Hand): Prome (l. Pro me) ferto precem lector qui legeris istam. Anno ab incarnatione domini. M. c. lx. v. fuit hic liber S. Marie de bellaualle perscriptus. sabbato hora uespertina. Indictio. xij. fuit.

6.

Florebat olim studium,
nunc vertitur in tedium;
iam scire diu viguit,
sed ludere preualuit.
iam pueris astutia
contingit ante tempora,
qui per malivolentiam

excludunt sapientiam.
sed retro actis seculis
vix licuit discipulis
tandem nonagenarium
quiescere post studium.
at nunc decennes pueri
decusso iugo liberi

15 se nunc magistros iactitant,
ceci cecos precipitant,
implumes aves volitant,
brunelli chordas incitant,
boves in aula salitant,
20 stive precones militant.
in taberna Gregorius
iam disputat inglorius;
severitas Ieronymi
partem causatur obuli;
25 Augustinus de segete,
Benedictus de vegete
sunt colloquentes clanculo
et ad macellum sedulo.
Mariam gravat sessio,
30 nec Marthe placet actio;
iam Lie venter sterilis,
Rachel lippescit oculis.

B fol. 44^v/45^r. Davor eine Zeile, die erste der Seite, freigelassen für die Üb. Geschr. von h¹, die Anfangsinitiale von i¹. Neben dem Eingang des Gedichtes am Rande (flo)rebat (Anfang abgeschnitten) von h¹, ferner f vorgeschrieben von k¹; neben v. 9 am Rande Nō von h¹. — Schm S. 40 nr. LXIX. Pp Gaud. S. 140. — Übersetzung: Laistner Gol. S. 55 nr. 19. — Lit.: Laistner S. 114; Allen S. 151.

3 viluit? Herkenrath — 7 maliuol, so B.

11 nonagenarium Schm; nonagerium B — 19 saltitant? (Sr, Sedgwick).

24 obuli so B.

37 Quod Schm; Que B — 38 latius claruit setzten wir ein; clarius claruit (so Schm), aber über clarius ein Verweisungszeichen und am Rande tius von h¹, Anfang des Wortes abgeschnitten B — 39 f. iam cal. fit frig. et hum. fit calidum (Druckf. für aridum, schon von Laistner richtiggestellt) Pp.

43 f. so Sedgwick; ebenso, aber exorbitarunt anstatt -antur druckt Beck, Mat. Dichtung (1926) S. 55; nunc cuncte res debita, orbitant a semita, ex von h¹ übergesch. B; nunc cuncta rerum debita exorbitant a sem. Pp — 49 f. streicht Pp; desgl. Laistner.

Catonis iam rigiditas
convertitur ad ganeas,
35 et castitas Lucretie
turpi servit lascivie.
quod prior etas respuit,
iam nunc latius claruit;
iam calidum in frigidum
40 et humidum in aridum,
virtus migrat in vitium,
opus transit in otium;
nunc cuncte res a debita
exorbitantur semita.
45 vir prudens hoc consideret,
cor mundet et exoneret,
ne frustra dicat 'Domine!'
in ultimo examine;
quem iudex tunc arguerit,
50 appellare non poterit.

7.

I. Postquam nobilitas servilia cepit amare,
Cepit nobilitas cum servis degenerare.

II. Nobilitas, quam non probitas regit atque tuetur,
Lapsa iacet nullique placet, quia nulla videtur.

III. Nobilitas hominis
Nobilitas hominis
Nobilitas hominis
Nobilitas hominis
Nobilitas hominis
Nobilitas hominis
IV. Nobilis est ille,
Degener est ille,

mens est, deitatis imago.
virtutum clara propago.
mentem frenare furentem.
humilem relevare iacentem.
nature iura tenere.
nisi turpia nulla timere.
quem virtus nobilitavit;
quem virtus nulla beavit.

Überlieferung:

B fol. 45^r „VERSUS“. Geschr. von h¹. Die einzelnen Versgruppen nicht gegeneinander abgesetzt. Reimsilben (are, etur usw.) stehen, wie ja sehr häufig in den Hss., rechts zwischen den Zeilen und sind durch je einen schwarzen und roten Strich mit dem Zeilenende verbunden, in I und II nur die Endreime, in III und IV auch der Zäsurreim; III 1f. ist also so geschrieben:

Nobilitas hominis mens et deitatis imago
Nobilitas hominis virtutum clara propago

Sonstige Überlieferung:

I. Steht auch in Krensmünster 81 s. 14 in., sicher bayrisch-österreich. Herkunft, fol. 81^{vo}; Wien 1525 (= Rec. 3284a [nicht 3284, wie Denis angibt] = Denis II nr. 472) s. 13, auf dem hinteren Buchdeckel; ferner in Cambridge Corp. Christi Coll. 468 s. 13 fol. 10^r (C) (Phot.) und in Cambridge Trinity Coll. B. 2. 27, wahrscheinlich aus Nordengland, fol. 1^v, geschr. im 13. Jhd. (gedruckt im Kat.) (Y) sowie in Göttingen Lüneb. 2 s. 15 ex. fol. 227^{rb} (G).

II. Auch in R = Reims 1275 s. 13 fol. 188^v (gedruckt von Wattenbach NA 18, 1893, S. 513); St. Florian XI. 58 s. 14/15 fol. 94^v (Koll. von Walther).

III. Auch in: 2. Bo = Bordeaux 290 s. 14 fol. 177^{ra} (gedr. Cat. gén. 23, 160). — 3. C¹ = Cambridge Gonville and Caius Coll. 63 (157) s. 14, „in two fine italian hands“, fol. 90^r. — 4. C² = ebd. Ms. 118 s. 14, „in a good english hand“, pag. 324 (Koll. von C¹ und C² verdanken wir Z. N. Brooke). — 5. E = Eichstätt 199 s. 15 fol. 1^{rb} (Koll. von Walther). — 6. O¹ = Oxford Bodl. Laud. misc. 265 s. 13, „quondam eccl. B. Mariae in Ebirbach“, fol. 1^r (Phot.). — 7. O² = Oxford Exon Coll. 31 s. 14 fol. 111 (gedr. im Kat.). — 8. O³ = Oxford Oriol Coll. 29 s. 14 fol. 190^{vb} (Abschrift sandte freundlichst Marcus N. Tod). — 9. P = Paris BN 14923 fol. 225 (gedr. HNE 3, 305). — 10. R = Reims 747 s. 14, aus St. Denis, fol. 152^v (gedr. Cat. gén. 39, 89 f.). — 11. U = Rom Vat. Urb. lat. 177 s. 14, ital. Herkunft, fol. 86^v (gedr. im Kat.). — 12. V = Rom Vat. Urb. lat. 1439, geschr. im 15. Jhd. in Ferrara, fol. 167^v (Phot.). — 13. W = Wien Schottenstift 267 s. 15 fol. 218^v (Abschrift sandte freundlichst P. Albert Hübl). — III ist ferner enthalten in dem bisher ungedruckten Gedicht Ovidius de luco (vgl. darüber Walther Streitged. S. 121 f.; Lehmann Ps.-ant. Lit. S. 9).

In Bo und O² stehen die Verse nebst den beiden gleichlautenden Explicitversen hinter: Martini Poloni Summa iuris canonici seu Margarita decreti.

Gedruckt: Schm S. 41 nr. LXIXa [LXX]. Weitere Drucke s. oben.

I. 1 Postquam] Ex quo G — 2 servo G — In T ist zwischen v. 1 und 2 noch folgender Vers eingeschoben: et postquam servi ceperunt nobilitare. In C lauten die Verse

Quando nobilitas seruiles cepit amare.

Quando seruiles ceperunt nobilitate (das letzte e ist korrigiert entweder aus i oder in i).

Nobilis et seruus ceperunt degenerare.

II. 2 nulla] parva R.

III. Bo C¹C²O²O³EW = β. — 1 mens est O¹P; m. et BUV; est mens Bo (Kat. fälschlich vivens) C¹C²EO²W; et mens R; est mens et O³ — 2 clara] sola U — 3 f. fehlt E; vertauscht β — 3 frenare BO¹PV; refren. βU — 4 humilem] pauperem U — revel. O³; subleu. U — 5 f. fehlt P; vertauscht βE — 5 naturæ (e aus a korr.?) O³; iustitie U; nā jur (= naturam jure?) V; Virtutum recta tenere O¹ — 6 N. h. adversa nulla timere E — nisi] ubi C¹; ù (= ubi) eher als ñ (= nisi) C²; non UW — nulla] ulla W; nilque V; iura U.

In Walthers uns freundlichst zur Verfügung gestelltem Text von Ovidius De luco stehen diese Verse als v. 76—81. Sie scheinen, da sie nicht recht in den Zusammenhang passen, erst nachträglich eingeschoben zu sein, allerdings schon früh, da sie sich in sämtlichen 4 von W benutzten Hss. finden (B = Berlin Diez B 1 s. 13; F = Frankfurt a. M. Barthol. 110 s. 13; M = Clm. 17212 s. 13; V = Vat. lat. 1602 s. 14). Daher muß doch auch mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß sie nicht erst von einem Schreiber, sondern schon vom Dichter selbst eingefügt sind, ja daß der Sechszähler lediglich einen Auszug aus diesem Gedicht darstellt. Als solcher sind unsere Verse ausdrücklich bezeichnet in der Epitome sapientiae des Jeremias von Montagnone (vgl. Walther aaO. S. 121 Anm. 5; Lehmann aaO. S. 95 nr. 42) 4, 3, 11 (Üb. Idem [sc. Ovidius] de luco); wir benutzten den einzigen Druck (Venedig 1505) fol. 100^r (= J). V. l.: 1 f. fehlt M — mens et BJV; extat F — 2 fehlt F — 3/4 vertauscht (= β) — 4 fehlt M — refrenare BJ — 5 fehlt BJ — 6 nisi] non F.

8.

1. Licet eger cum egrotis
et ignotus cum ignotis
fungar tamen vice cotis,
ius usurpans sacerdotis.
flete, Sion filie!
presides ecclesie
imitantur hodie
Christum a remotis.

3. Iacet ordo clericalis
in respectu laicalis,
sponsa Christi fit mercalis,
generosa generalis;
veneunt altaria,
venit eucharistia,
cum sit nugatoria
gratia venalis.

4. Donum Dei non donatur,
nisi gratis conferatur;
quod qui vendit vel mercatur,
lepra Syri vulneratur.
quem sic ambit ambitus,
idolorum servitus,
templo sancti Spiritus
non compaginatur.

5

5. Si quis tenet hunc tenorem,
frustra dicit se pastorem
nec se regit ut rectorem,
renum mersus in ardorem.

hec est enim alia
sanguisuge filia,
quam venalis curia
duxit in uxorem.

5

6. In diebus iuventutis
timent annos senectutis,
ne fortuna destitutis
desit eis splendor cutis.
et dum querunt medium,
vergunt in contrarium;
fallit enim vitium
specie virtutis.

5

7. Ut iam loquar inamenum:
sanctum chrisma datur venum,
iuvenantur corda senum
nec refrenant motus renum.
senes et decrepiti
quasi modo geniti
nectaris illiciti
hauriunt venenum.

8. Ergo nemo vivit purus,
castitatis perit murus,
commendatur Epicurus
nec spectatur moriturus.
grata sunt convivia;
auro vel pecunia
cuncta facit pervia
pontifex futurus.

Überlieferung: 1. B fol. 45^{r/v}. Geschrieben von h¹. Davor 1 Zeile freigelassen für die Üb. — 2. A fol. 236^v „De clericis“. — 3. Bo = Oxford Bodl. Add. A. 44 (sonst von uns mit O bezeichnet) fol. 64^v „De eodem (vorher geht CB 10) et plangitur contemptus ordinis clericalis“. Es folgt Om 12 Frigescente caritatis. — 4. C = Ca fol. 297^r. Über Str. 1 Raum freigelassen für 1st. Noten, aber nicht einmal die Linien sind eingetragen. — 5. D = Dist. mon., Spic. Sol. 3, 115. 116. 264. — 6. E = Eoreux 2 s. 13, aus der Abtei Lyre, fol. 4^{v/5}. Mit 1st. Mel. in Quadrantennoten über Str. 1—4; die Mel. zu Str. 1/3 ist verschieden von der zu Str. 4/6. Unmittelbar anschließend, als ob sie dazu gehörten, 4 weitere Strophen derselben Form, sorgfältig und genau entsprechend gebaut, aber inhaltlich nicht zugehörig. — 7. O = St. Omer 351 (s. CB 3 Hs. nr. 5) fol. 19^{re}. — 8. P = Paris Arsenal 906 s. 13 fol. 275^v. — 9. Wr = London Brit. Mus. Cotton Jul. D. VII s. 13 fol. 133^v. — 10. Z = Zwettl 49 s. 12 fol. 113^{ra/b} „Planctus ecclesie“. Unmittelbar dahinter 3 schon durch ihre Form (vor allem durch die Abweichungen im Reimschema) als nicht ursprünglich erkennbare Strophen.

Gedruckt: 1. Mone, AnzfdVorz. 7 (1838), 293, nach O (danach Str. 1 bei Grimm Staufer S. 241). — 2. PS S. 44, nach Wr, mit engl. Prosaübersetzung. — 3. Schm S. 41 nr. LXXI, nach B und Mone. — 4. Pp Gaud. S. 149. — 5. Dreves A. h. 21, 145 nr. 207, nach Z und Schm. — 6. Mr Arundel S. 40 nr. 24, nach ABB^oCOWrZ. — 7. Sr Om S. 46 nr. 27, nach denselben Hss. und D (ACWr nach Mr).

Literatur: Hubatsch S. 37—39.

Reihenfolge der Strophen:

B: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.

A: 1. 3. 4. 5. 6. 7.

Bo: 1. 3. 4. 6. 7.

C: 1. 2. 3. 4. 7. 5. 6. 8.

E: 1. 3. 4. 6. 7. 5 (1/3 unter der 1., 4/6 unter der 2. Mel.).

O: 1. 3. 4. 7.

P: 1. 3. 4. 7. 5.

Wr: 1. 3. 4. 6. 5.

Z: 1. 3. 4. 5. 6. 7 und 3 Plusstrophen.

In D stehen an drei verschiedenen Stellen: Str. 4 (aaO. 3, 26^{4b}), Str. 6 (S. 115^b) und Str. 7 v. 3f. (S. 116^a).

In sämtlichen Hss. stehen somit die Strophen 1. 3. 4; Str. 2. 8 finden sich nur in BC; außerdem sind ausgefallen Str. 5 in BoO, 6 in OP, 7 in Wr.

Dreves druckt Z ab einschl. der Plusstrophen, aber ohne Str. 2. 8, die er doch bei Schm fand. Mr und nach ihm Sr bieten die Reihenfolge von B, dieser nicht ohne schwere Bedenken (s. Komm.). Wir haben diese Strophenfolge gleichfalls beibehalten, nicht allein um keine Verwirrung zu stiften, sondern vor allem, weil sie uns immer noch den annehmbarsten Gedankengang zu bieten schien; s. das ebd. über den Stil des Gedichtes Gesagte.

1, 1 icet, Init. fehlt C; desgl., L am Rande vorgeschrieben A — 3 cotis ganz deutlich auch in Wr, nicht totis, wie bei Wright, Mr und Sr angegeben ist — 6 presidens, n durch Unterstreichen getilgt (dies letztere von Mr übersehen) C — 7 imitatur E.

2, 1 Sit C — 4 hac C; ac B Mr Sr — ui a, zwischen i und a ein Buchst., wohl t, ausrad. B — 5 paucio C — 6 auspicio C; officio B — 7 cui B; † (wohl = vel, was auch Mr für wahrscheinlich hielt; allerdings ist das † außergewöhnlich weit unter die Zeile gezogen) C — 8 so C; et sic fit uezita (Giezita Sr) B Mr Sr.

3, 2 in despectu Mone; sub despectu E — 3 mercalis] uenalis Wr — 6 eucharistia, h durch Punkt getilgt P — 7 nugatoria sit, durch Verw.-Zch. umgestellt Z.

4, 1 Donum] Bonum D nach Pitra — 2 conferatur] uenum datur C — 3 quod] nam Z — ut = vel auch O (ut lasen Mone und Mr) — 5 quem] Quam Z; & = et (fehlt bei Mr) C — ambit am Rand von h¹ nachgetragen E — 7 templo, o korr., aus ? Am Rande plo Bo; templum EPZ — 8 hinter sc̄i sp̄c füllen den Rest der Zeile die Worte nāq̄ (?) pagi, von h² (auf Rasur?), durchgestrichen; die nächste Zeile beginnt mit natur, von h¹, gleichfalls durchgestrichen; dann erst non compaginatur P.

5, 1 O qui tenes A; Tu qui tenes Wr — hunc honorem A (fehlt bei Mr) — 2—4: Reihenfolge urspr. 4. 2. 3, aber von h¹ verbessert C — 2 hinter frustra 1 Buchst. ausradiert P — dicis te AWr — 3 nec te regis ut r. Wr; sed nec regis te r. A — ut] i C — rectorem] pastorem P — 4 rerum BCEPW — ūsus E; ūsus P — 5 hec] n̄ = nec E — enim fehlt Wr — 6 sanguisuge steht auch in Z nur einmal, nicht doppelt, wie Sr angibt; sanguisuge (e aus a korr. P) AP — 8 ducit E.

6, 2ff.: B hat v. 2 timet annum, 4 ei, 5 querit, 6 uergit — 3 nec ut forma dest. Z — 4 illis E — 5 et] set AOWr — 6 vor uergunt 1 Buchst. ausrad. Z; uertunt Wr — 7 enim] eos D — 8 specie] -em BBo; -es Z.

7, 1 in amenum BoCP — 2 sacrum OMone (fehlt bei Mr und Sr) — 3 iuvenantur] veterascunt D — 4 motus] dahinter uot durch Punkte getilgt P — 6 Quasi (großer Anf.-Buchst.) P — 7 nectaris, n korr., aus ? P.

8, 1 nemo B; nullus C — 2 perit mu (mu durchgestrichen, am Zeilenende) murus B — 3 epycurus B (nicht C, wie Mr und Sr angeben) — 4 spectatur B; speratur C — 6 uel B; et C — 7 cuncta B; iuncta (deutlich!) C — peruia C; preuia B.

Initien der in E folgenden, noch ungedruckten, ein vollständiges Gedicht über das Thema spes/timor (in christlichem Sinne) bildenden Strophen: Homo uide ne mergaris; Porro siquem spes inpinguat; Hec sunt rote currus dei; Vt sis ergo patris heres. Das Gedicht wird anderwärts veröffentlicht werden.

Initien der in Z folgenden Strophen: Vos prelati venerati; Et quod placet si non vacet; Vel si deum non timetis. Sie sind, obwohl ihre Unechtheit auf den ersten Blick zu erkennen ist (s. oben), bei Dreves gedruckt.

- 9.
1. Iudas gehennam meruit,
quod Christum semel vendidit;
vos autem michi dicite:
qui septies cotidie
corpus vendunt dominicum, 5
quod superat supplicium?
 2. Perpendite subtiliter:
cum vendant missam viliter
et peccent in alterutrum
sumendo plus vel modicum,
quod anhelant ad munera, 5
finis est avaritia.
 3. Petrus damnato Simone
gravi sub anathemate
docuit, ut fidelibus
non esset locus amplius
in donis spiritalibus
emptis a venditoribus.
 4. Multi nunc damnant Simonem
Magum magis quam demonem,
heredes autem Simonis
suis fovent blanditiis.
Simon nondum est mortuus,
si vivit in heredibus.
 5. Quamvis cogente Abraham
Ephron sumens pecuniam
agrum sepulcro vendidit,
Ephran vocari meruit;
nunc Ephranitas dicere 5
multos potestis simile.
- B fol. 45^v/46^r; der in der vorhergehenden Zeile für die Üb. zur Verfügung stehende Raum ist nicht ausgefüllt. Geschr. von h¹, die Anfangsinitiale von i¹.
Gedruckt: Schm S. 42 nr. LXXXII. — Bojunga S. 18 nr. 11.
1, 5 c. vendunt dominicum Boj; c. uenditis dominicum B; c. venditis domini Pp²; c. uendit dominicum Pp³ — 6 quod superat supplicium, at durch Punkte getilgt und est übergesch. von k¹ B; qu. superest s. Schm; quid superest supplicii Pp²; quod superat supplicium Pp³.
2, 2 missam viliter setzten wir ein; dissimiliter B — 3 et peccent dinter utrum, n in dinter deutlich durch Ansetzen eines senkrechten Striches an ein i, dem der obere Bogen fehlt, entstanden (offenbar wollte h¹ noch einmal dissimiliter schreiben, merkte aber den Fehler, ehe er mit dem ersten i fertig war); dif durch je einen daruntergesetzten Punkt getilgt, vor ter. ein Einfügungszeichen von k¹ (,) und über dinter von k¹ in al übergeschrieben B; in alterutrum Schm — 5 quod anhelant munera B; quia anh. m. Pp² 3; daneben erwogen quod anh. in mun. Pp³; id, quod anhelant: munera (mit Weglassung des Kommas hinter modicum) Boj; Herkenrath will in v. 3 quam fur et, in v. 5 anhelanti m. (kein Komma dahinter) schreiben.
3, 6 emptis a von uns eingefügt; fehlt, dafür ipsorum zwischen spiritalibus und uenditoribus von k¹ übergeschrieben B; ipsorum vend. Schm.

4, 2 magum magis *Schm*; magis magis *B* — 5 nondum *Pp*²; non *B*; *S*. non est emortuus, daneben erwogen *S*. nondum est mort. *Pp*³; sic *S*. non est mort. *Boj* — 6 si in *s*; = set *korr.*, schwerlich von *h*¹ *B*; sed *Schm*.

5, 2 Ephron *Schm*; elyon *B* — 3 vendidit fehlt (keine Lücke) *B*; tribuit ergänzte *Schm* — 4 Ephran geschrieben *wir*; ephron *B* — 5 nunc Ephranitas geschrieben *wir*; nec efronitas *B*; sic Efronitas *Schm*; nunc Ephronitas *Pp*²³; sic Ephronitas *Boj* — 6 multos potestis geschrieben *wir*; multos potes *B*; m. poteris *Pp*²³; nunc m. potes *Boj*.

10.

Ecce sonat in aperto
 vox clamantis in deserto:
 nos desertum, nos deserti,
 nos de pena sumus certi.
 5 nullus fere vitam querit,
 et sic omne vivens perit.
 omnes quidem sumus rei,
 nullus imitator Dei,
 nullus vult portare crucem,
 10 nullus Christum sequi ducem.
 quis est verax, quis est bonus,
 vel quis Dei portat onus?
 ut in uno claudam plura:
 mors extendit sua iura.
 15 iam mors regnat in prelati:
 nolunt sanctum dare gratis,
 quod promittunt sub ingressu,
 sancte mentis in excessu;
 postquam sedent iam securi,
 20 contradicunt sancto iuri.
 rose fiunt saliuunca,
 domus Dei fit spelunca.
 sunt latrones, non latores,
 legis Dei destructores.
 25 Simon sedens inter eos
 dat magnates esse reos.
 Simon prefert malos bonis,
 Simon totus est in donis,
 Simon regnat apud Austrum,
 30 Simon frangit omne claustrum.
 cum non datur, Simon stridet,
 sed si detur, Simon ridet;
 Simon aufert, Simon donat,
 hunc expellit, hunc coronat,
 35 hunc circumdat gravi peste,
 illum nuptiali veste;
 illi donat diadema,
 qui nunc erat anathema.
 iam se Simon non abscondit,
 40 res permiscet et confundit.
 iste Simon confundatur,
 cui tantum posse datur!
 Simon Petrus hunc elusit
 et ab alto iusum trusit;
 45 dum superbit motus penna,
 datus fuit in gehenna.
 quisquis eum imitatur,
 cum eodem puniatur
 et sepultus in infernum
 50 penas luat in eternum! Amen.

Überlieferung: 1. **B** fol. 46^r¹⁰. Üb. nicht eingetragen. Geschr. von *h*¹. — 2. **C** = Cambridge Gonville and Caius Coll. 211 s. 13, aus St. Augustin in Canterbury, fol. 170^a¹⁰. Kurzzeilen, je 2 durch > verbunden. — 3. **D** fol. 59^a¹⁰. Unverbundene Kurzzeilen, die ungeraden Verse tragen große Anf.-Buchstaben. — 4. **N** = Paris Bibl. nat. Nouv. acqu. lat. 1544 s. 15 fol. 87^r¹⁰ „Ad idem“ (vorher Om 12 Frigescente caritatis). Je ein Reimpaar auf der Zeile. — 5. **O** fol. 64^r¹⁰ „Contra simoniacos in

ecclesia sacra vendentes“. Als Prosa geschr. Es folgt CB 8, dann Om 12. — 6. **P** = Paris Bibl. nat. lat. 4880 s. 14, olim Colbertinus, fol. 84^r^{10a} „Carmen sancti thome cantuar̄ archiepiscopi contra simoniacos“. Als Prosa geschr.

Gedruckt: 1. *Schm* S. 43 nr. LXXIII, nach *B*. — 2. *Dum* II 177, nach *P*.

Vollständig und in der richtigen Reihenfolge ist das Gedicht enthalten in *OP*; *C* bietet v. 1—38; *DN* enthalten sämtliche 50 Verse, stellen aber 31f. hinter 40; *B* hat 36 Verse, die durch Initialen in 9 vierzeilige Strophen zerlegt sind (s. darüber die Einl.): I = 1—4; II = 7—10; III = 11—14; IV = 15f. 19f.; V = 23—26; VI = 27—30; VII = 33—36; VIII = 31f. 39f.; IX = 37f. 41f.

1 cce, *Init.* fehlt *D* — 2 in deserto durch *Ras.* aus nos desertū *P* — 3 nos] in *B* — 4 nos de pena] iam de morte *B* — serti *D* — 5f. fehlen *B* — 6 et] set *P* — viuens (könnte genau so gut vnicus gelesen werden) omne *N* — 7 Omnes si quidem s. r. *B*; *O*. sumus quidem r. *P* — 8 nemo imitatur (so!) dei *D* — 10 nullū *N*.

12 honus *CP*; ebenso, h. ausradiert *O* — 14 extendet *P*; exñdit oder exūdit *D*; exercet *B* — 15 Nam *N* — 16 sacrum *B* — 17f. fehlen *B* — 17 Quod *DP*; que *CO*; et *N* — promittunt *N*; pmittunt = perm. *D* — 20 scē *D*.

21f. fehlen *B* — 21 saluimica oder salminica *N* — 23 non] sunt *C* — 24 legis] uerbi *D* — 25 sedet *B* — 26 multos facit e. r. *B* — 27 malos prefert *P*; aufert malos *B* — 30 eō auf *Rasur* *D*.

31 Dum *N*; Si *B* — 32 sed fehlt *D* — datur *B*; ebenso, aber a in e *korr.* *C* — 33 aufert *P*; aufert, e *korr.*, aus? *D* — 34 vor coronat honorat durchgestr. *N* — 36 nuptiale *C* — 38 hier endet *C* — 40 sibi dantes non conf. *N* — et] res *D*.

41 Ille *DN* — 42 hier endet *B* — 43 Si (so!) petrus hunc illusit *N* — 44 et albato *D* — iusum *O*; iussum (ui-?) *P*; iusum oder uisum *D*; visum *N* — cursit *N* — 45 superbit *N*; srb̄it *D*; superbi *OP* — motus, o *korr.*, wohl auf *Rasur* *D* — 46 inhienna *D* — 50 luat *OP*; soluat *DN* — Dahinter Amen *NO*; Ammen. amen. ammen. (neue Zeile) amen. ammen. amen. amme^N. *D*; fehlt *P*.

11.

In terra summus rex est hoc tempore Nummus.

Nummum mirantur reges et ei famulantur.

Nummo venalis favet ordo pontificalis.

Nummus in abbatum cameris retinet dominatum.

Nummum nigrorum veneratur turba priorum.

Nummus magnorum fit iudex conciliorum.

Nummus bella gerit, nec si vult, pax sibi deerit.

Nummus agit lites, quia vult deponere dites.

Ergit ad plenum de stercore Nummus egenum.

Omnia Nummus emit venditque, dat et data demit. 10

Nummus adulatur, Nummus post blanda minatur.

Nummus mentitur, raro verax reperitur.

Nummus periuros miseros facit et perituros.

Nummus avarorum deus est et spes cupidorum.

Nummus in errorem mulierum ducit amorem. 15
 Nummus venales dominas facit imperiales.
 Nummus raptores facit ipsos nobiliores.
 Nummus habet plures quam celum sidera fures.
 Si Nummus placitat, cito cuncta pericula vitat.
 Si Nummus vicit, dominus cum iudice dicit: 20
 «Nummus ludebat, agnum niveum capiebat.»
 Nummus, rex magnus, dixit: «Niger est meus agnus».
 Nummus fautores habet astantes seniores.
 Si Nummus loquitur, pauper tacet; hoc bene scitur.
 Nummus merores reprimat relevatque labores. 25
 Nummus corda necat sapientum, lumina cecat.
 Nummus, ut est certum, stultum docet esse disertum.
 Nummus habet medicos, fictos acquirit amicos.
 In Nummi mensa sunt splendida fercula densa.
 Nummus laudatos pisces comedit piperatos. 30
 Francorum vinum Nummus bibit atque marinum.
 Nummus famosas vestes gerit et pretiosas.
 Nummo splendorem dant vestes exteriorem.
 Nummus eos gestat lapides, quos India prestat.
 Nummus dulce putat, quod eum gens tota salutat. 35
 Nummus et invadit et que vult oppida tradit.
 Nummus adoratur, quia virtutes operatur:
 Hic egros sanat, secat, urit et aspera planat,
 Vile facit carum, quod dulce est, reddit amarum
 Et facit audire surdum claudumque salire. 40
 De Nummo quedam maiora prioribus edam:
 Vidi cantantem Nummum, missam celebrantem;
 Nummus cantabat, Nummus responsa parabat;
 Vidi, quod flebat, dum sermonem faciebat, 45
 Et subridebat, populum quia decipiebat.
 Nullus honoratur sine Nummo, nullus amat.
 Quem genus infamat, Nummus: «Probus est homo!» clamat.
 Ecce patet cuique, quod Nummus regnat ubique.
 Sed quia consumi poterit cito gloria Nummi,
 Ex hac esse schola non vult Sapiaientia sola. 50

Überlieferung: 1. **B** fol. 46^v/47^r „Versus De Nummo“. Geschrieben von *h*¹. —
 2. **Ba** = Basel Univ. Bibl. A II 23 s. 15, aus dem Baseler Predigerkloster, fol. 285^v
 „Sequuntur notabilia de nummo“. — 3. **Bl** enthält in der von J. Werner mit *Ba* be-
 zeichneten Sprichwörterammlung unter *N* auf fol. 265^v/266^r eine Anzahl der Nummus-
 sprüche zusammengestellt, ohne Üb. und nicht gegen die übrigen hier vereinigen

Sprüche abgesetzt; außerdem sind in der Sammlung verschiedene Sprüche einzeln
 unter den entsprechenden Buchstaben eingeordnet. Die Gruppe auf fol. 265^v/266^r,
 die in Gegensatz zu den Einzelsprüchen bei Werner Sprichw. nicht abgedruckt ist,
 nach Phot., die anderen Verse hat H. Walther freundlichst für uns nachverglichen.
 — 4. **Bn** = Berlin Lat. Fol. 745 (= Görres 42) s. 15, aus Himmerod, aber nach
 F. Schillmann, Kat. der Görres-Hss. S. 43, wohl nicht dort, sondern in einem
 Kloster des hl. Veit (München-Gladbach?) geschrieben, fol. 224^{ra}. — 5. **C** = Hs. des
 Bartolomeo Cavassico (Aufzeichnungen aus seiner Studentenzeit enthaltend) im Ci-
 vico Museo zu Bellune (Oberitalien), datiert 1514, fol. 50^r „Carmina nummi et eius
 officia“. Nach dem Druck Cians (s. unten). — 6. **E** = Erfurt Ampl. Duod. 2 s. 15
 fol. 13^{rv} „Opusculum de effectibus nūmi (nicht minimi, wie in Schums Katalog
 S. 757 gedruckt ist) incipit“. Von *Sn* in Frankfurt verglichen. — 7. **G** = Göt-
 tingen Philol. 130 (vgl. CB 2) fol. 188^{rv}. Nach Abschrift von H. Walther. — 8. **H** =
 London Brit. Mus. Harley 2851 s. 14 fol. 148^{rv} „De precio et dominio nummi“. —
 9. **Hl** = ebd. Harley 3362 s. 16, wohl engl. Herkunft, fol. 8^v, Üb. (von späterer Hd.)
 „De vi nummi“. — 10. **Hr** = ebd. fol. 54^v/55^r, trotz stark abweichender Form einzelner
 Buchstaben wohl dieselbe Hd. wie *Hl*, Üb. (von späterer Hd.) „Vis Nummi“. —
 11. **I** = Ivrea Archivio Capitolare XV s. 14 fol. 114^{rb}; Üb. „Versus de potencia
 nummi quo modo regnat“ (fol. 114^{ra} unten). — 12. **K** = Klosterneuburg 160 s. 13
 fol. 1^r. — 13. **L** fol. 55^{ra}b. — 14. **M**¹ = Clm. 6911 s. 13/14, aus Fürstenfeld,
 fol. 129^{ra}. — 15. **M**² = Clm. 17 212 s. 12, aus Schäftlarn, fol. 2^v/3^r. — 16. **M**³ =
 Clm. 19 463 s. 12, aus Tegernsee, fol. 12^{rv}. — 17. **O** = Oxford Bodl. Can. lat. 50 fol.
 151^{va}. Die Hs. ist im 10. Jhd. caractere Langobardico geschrieben, die Schrift auf
 fol. 151^v (letzte Seite!) weist aber etwa ins 14. Jhd. Die Schrift ist leider fast er-
 loschen, auf der Phot. ist vieles, u. a. auch eine augenscheinlich dastehende längere
 Üb., nicht zu entziffern. — 18. **Od** = Oxford St. John's Coll. 178 s. 13, aus Westminster,
 fol. 411^{va}b. — 19. **Om** = St. Omer 115 (vgl. zu CB 5) fol. 88^r. — 20. **P** = Paris
 Bibl. nat. lat. 13576 s. 13 fol. 96^{rb}va. — 21. **Pa** = Paris Bibl. nat. Nouv. acqu. lat.
 431 s. 14 fol. 6^r–7^r „De domino nummo“. — 22. **Pr** = Paris Bibl. nat. lat. 16 252
 s. 13 fol. 15^r. Abschrift sandte freundlichst G. Laehr. — 23. **S** = Salzburg St. Peter
 a IX 2 s. 13 ex., Herkunft unbekannt, fol. 135^{va}b, von *Sr* freundlichst für uns ab-
 geschrieben. — 24. **Se** = Semur-en-Auxois 28 s. 14 (eher 15?), aus Carmes de Semur,
 fol. 52^v. — 25. **Sl** = Schlägl 454 b 58 (Kat. nr. 106) s. 15, wahrscheinlich aus dem
 Besitze des Prager Humanisten Johannes de Rabenstein, fol. 56^{rv} „Ouidius. de. pro-
 prietatibus. Nummi.“ — 26. **St** = Straßburg 46 s. 15, aus Konstanz?, fol. 65^r. —
 27. **T** = Madrid Bibl. Nac. 6463, früher S. 164, nicht foliiert; das Gedicht ist darin
 i. J. 1753 aus einer Papierhs. Klein 4^o der Sta. Iglesia de Toledo, alhacena 17,
 num. 4, s. 14, von Francisco Xavier de Santiago Palomares abgeschrieben. Eine
 Abschrift sandte freundlichst G. Moldenhauer. — 28. **V** = Rom Vat. lat. 2737 s. 14
 fol. 54^v/55^r. — 29. **W**¹ = Wien Nat.-Bibl. 400 s. 13, Herkunft unbekannt, aus dem
 Besitze des Wiener Humanisten und Erzbischofs Johannes Faber, fol. 1^{ra}b, „Versus
 cuiusdam de Nummo“. — 30. **W**² = Wien Nat.-Bibl. 898 s. circ. 14, „fratrum Car-
 thusiensium prope Confluentiam Montis S. Beati“, fol. 79^r–80^r „Versus de nummi
 Laude“. — 31. **W**³ = Wien Nat.-Bibl. 901 s. 13, aus Mondsee (Lunaelac. O. 200),
 fol. 63^r–64^v „De nummo“. Von E. Tabeling für uns abgeschrieben; Koll. Ahd. Gl.
 4, 639 Anm. — 32. **W**⁴ = Wien Nat.-Bibl. 3123 s. 15, „scriptum per Georgium Schilher
 in studio Ingolsta(diensi)“, fol. 209^{va}b „Incipit libellus Ouidy de Nummo“. —
 33. **Wo** = Wolfenbüttel 2338 (= 33. 1. Aug. 2^o), geschrieben 1491–1497, fol. 493^r (nicht
 394^r, wie in v. Heinemanns Katalog II 3, 37 angegeben ist), „De proprietate nummi“.

— 34. **Z** fol. 7^{rb}. — 35. **ZI** = *Zwettl* 299 s. 12, fol. 283^r. — 36. **Zw** = *Zwettl* 350 s. 15, in *Zwettl* geschrieben, fol. 120^v, „Nota de Nummo versvs“. — In **M**² stehen je 2, sonst durchweg je 1 Hexam. in der Zeile.

Einzelne Verse sind ferner erhalten in: 37. **D** = *Dist. mon. l. IV, de Rege, Spic. Sol.* 3, 236. — 38. **F** = *Florenz Laur.* 25, 3 s. 13 fol. 1^r. *Koll. von Walther*. — 39. **Kr** = *Kremsmünster* 81 (s. zu **CB** 7) fol. 84^{va}. *Koll. von Walther*. — 40. **Lz** = *Linz Cc. VII*, aus *Baumgartenberg*, fol. 336. *Gedruckt Ahd. Gl.* 4, 489. Die *Hs.* ist aus dem 12. Jhd., über die Zeit des Eintrags der 3 Verse ist nichts gesagt. — 41. **M**⁴ = *Clm.* 4408 s. 15, aus *St. Ulrich in Augsburg*, fol. 153^v (die einzige *Münchener Parallele*), die *Schmeller* S. 268 nennt; dabei enthält sie nur 2 echte, obendrein sehr entstellte Verse und einen unechten). *Abschrift sandte freundlichst G. Leidinger*. — 42. **Pv** = *Sent. prov. S.* 74. — 43. **W**⁵ = *Wien Nat.-Bibl.* 786, aus *Baumgartenberg*, fol. 82^v. *Gedr. Denis* 2, 1, 864. — 44. **Wg** = *Wittingau Archiv A. 7*, geschrieben um 1459 in *Prag*, fol. 163^r. *Nach dem Druck Feifaliks, Wiener SB* 36 (1861), 175.

Ferner scheint das Gedicht gestanden zu haben in dem verlorenen *Cod.* 873 von *St. Augustin in Canterbury*; vgl. *M. Rh. James, The ancient Libraries of Canterbury and Dover* (1903), S. 291: 873: ... *Cantus pastoralis | versus et Rithmus de potencia nummi | altercacio inter Salomonem et Marcolfum | Evangelium secundum marcum argenti* (s. zu **CB** 44). *Schm's Hinweis* S. 268 auf *Denis* 1, 2, 2342 ist irrthümlich.

Zahl und Reihenfolge der Verse sind in den *Hss.* sehr verschieden, viele enthalten auch unechte Verse, die am Schlusse der v. l. aufgeführt sind. Folgendes ist die Reihenfolge der Verse in den *Hss.*:

1. **B**: 1—3. 6—8. 10. 12—19. 24. 27. 29. 28. 30. 31. 35. 32. 37—50. 50^a = 38 Verse. *Schmeller hat v. 50^a vor 49 gestellt.*

2. **Ba**: 1. 12—18. 19^{a-c-e}. 24. 25. 19^b. 26—34. 7. 8. 4. 5. 41—43 = 31 Verse.

3. **Bl**: Es stehen zusammen auf fol. 265^v/266^r die Verse: 2. 2^{ab}. 4. 6—8. 11. 13—19. 21. 24. 25. 27. 28. 30. 32—34. 36—45. 45^a. 19^d. 46. 19^{a-c} = 40 Verse. *Ver einzelt stehen unter anderen Sprüchen in der Hs. wie auch bei Werner folgende: 1 (fol. 255^r). 2 (fol. 262^r); dies also doppelt. 3 (fol. 262^r). 31 (fol. 251^r); dazu die unechten Verse 35^b. 40^a. 50^{bc}, die in anderen Hss. im Zusammenhang mit den übrigen Versen begegnen; s. unten.*

4. **Bn**: 1—6. 7/8. 9. 10. 19^c. 12—18. 19^{abdc}. 24—26 = 24 Verse.

5. **C**: 1. 19^{cd}. 30. 13. 14. 26. 32. 3—5. 17. 15. 18. 36. 8. 16. 46. 46^a. 42. 43. 43^a. 48 = 23 Verse.

6. **E**: 1—11. 13—19. 23—28. 30. 31. 29. 32—50. 48 (dieser Vers also doppelt) = 47 Verse.

7. **G**: 4. 6—8. 11. 10. 12. 13. 15. 16. 18. 19^{ee}. 25. 28. 19^b. 26. 35. 38. 32 = 20 Verse.

8. **H**: 1—5. 19^c. 10. 24. 27. 18. 9. 46. 37. 41—43. 29. 32. 48. 50 (nur 1. Hälfte) = 20 Verse.

9. **Hl**: 1—3. 6—9. 11—14. 16. 18. 26—28. 30—37. 37^{a-e} = 29 Verse.

10. **Hr**: 1—18. 19^{a-e}. 24—28. 32—38. 30. 29. 31. 39—50. 50^d = 51 Verse.

11. **I**: 1—5. 7—13. 15. 14. 16—18. 19^{a-e}. 42. 43. 24—28. 30. 32. 34. 35. 46. 29. 29^a. 39—41. 48 = 40 Verse.

12. **K**: 1—5. 15. 8. 19^{ab}. 14. 17. 28. 29. 31. 30. 47. 19^c. 7. 19^e. 11. 18. 13. 41—43. 45. 44. 12. 48—50. 50^e = 32 Verse.

13. **L**: 1—3. 5—49. 49^{a-h} = 56 Verse. *Durch Klammern sind zusammengefaßt: 1—3. 5—9. 10—14. 15—18. 19—24. 25—28. 29—33. 34—37. 38—43. 44—48. 49—49^b (bei v. 10. 14. 24 ist es zweifelhaft, ob sie zur vorhergehenden oder zur folgenden Gruppe gezogen werden sollen).*

14. **M**¹: 1. 1^a. 2—4. 8. 6. 7. 9. 10. 12. 11. 13—18. 19^{a-e}. 24. 26—30. 32—35. 39. 40. 38. 41—45. 47. 5. 49. 50. 50^{bc} = 47 Verse.

15. **M**²: 1—8. 11—18. 19^{b-d}. 24—33. 35. 46. 9. 41—44. 44 (dieser Vers doppelt). 45. 48 = 39 Verse.

16. **M**³: 1—14. 17—34. 37—43. 45—50 = 45 Verse.

17. **O**: 1—16. 18. 19. 21. 23—26. 28—32. 34—39. 41—46. 48. 48^b. 49. 50 = 44 Verse.

18. **Od**: 1—8. 17—24. 9—16. 25—50. 19^{b-e}. 37^l = 55 Verse.

19. **Om**: 1—3. 6—10. 12—19. 24. 26—29. 31. 32. 35—47. 47^c = 37 Verse.

20. **P**: 1—48. 48^b. 49. 50 = 51 Verse.

21. **Pa**: 1—4. 6—10. 13. 19. 24. 26. 29. 32. 36. 16. 38—40. 11. 12. 14. 15. 17. 18. 19^{a-d}. 41—46. 48—50. 50^{l-m} = 46 Verse.

22. **Pr**: 1—20 = 20 Verse.

23. **S**: 1. 1^b. 3. 4. 5[?] (ausradiert). 6. 7. 10—15. 16/17. 18. 19^{a-d}. 24—32. 34. 37. 37^f. 39—43. 45—50 = 42 Verse.

24. **Se**: 1—8. 10. 9. 11—18. 19^a. 24. 19^{bc}. 38. 23. 46. 37. 19^e. 21. 22. 25—36. 37^f. 39—44. 45 zum Teil = 49 Verse.

25. **Sl**: 1—4. 6—19. 30—40. 22—29. 41—50. 19^{abd} = 50 Verse.

26. **St**: 1—8. 11—18. 19^{a-e}. 24—35. 39—50. 50ⁿ = 46 Verse.

27. **T**: 1—10. 12—18. 19^{a-e}. 24—28. 32—35. 37. 38. 30. 29. 31. 39—50 = 48 Verse.

28. **V**: 1—5. 41—46. 7—18. 19^{a-e}. 24—28. 30. 29. 31—34. 37—39. 39^a. 48. 48^{ab} = 46 Verse (in *Novatis Abdruck* sind zwar 46 Verse gezählt, aber nur 45 gedruckt, v. 32 ist ausgefallen).

29. **W**¹: 1—4. 6. 5. 8—18. 19^{a-d}. 24—32. 34. 39—47. 35. 45^a (dieser Vers von einer anderen Hand) = 42 Verse. §-Zeichen stehen vor v. 12. 19^d. 34. 41. 35.

30. **W**²: 1. 2. 14. 8. 29. 29^b. 4. 18. 18^a. 13. 15—17. 19^{a-c-e}. 24. 25. 19^b. 26—28. 30—34. 7. 5. 5^a. 41—45. 47. 47^{ab}. 45^a. 50. 50^r = 42 Verse.

31. **W**³: 1. 3. 4. 8. 6. 9—14. 16—19. 23—26. 28. 30. 29. 31—35. 37—41. 15. 20—22. 42—50. 50^{o-q} = 48 Verse.

32. **W**⁴: 1—11. 19^e. 12. 13. 15—18. 19^{abde}. 24—28. 33—37. 37^f. 38. 39. 30. 29. 31. 40—46. 46^b. 47—50 = 50 Verse.

33. **Wo**: 1—11. 13—28. 30. 31. 29. 32—35. 35^c. 36—40. 19^b. 2^b. 40^{ab}. 41—50 = 54 Verse. *In der Hs. folgen auf v. 31 unmittelbar v. 45—50, darauf ebenso v. 29. 32—35, dann nach einer kleinen Lücke v. 35^c—44, darunter steht Et subridebat vt supra, und durch links vorgesezte Buchstaben ist die richtige Reihenfolge hergestellt. Neben v. 48 steht finis ¶; v. 49. 50. 35^c sind durchgestrichen.*

34. **Z**: 1—6. 9. 11—17. 19^{bc}. 24. 19^d. 26—29. 48 (dieser letzte Vers auf dem Rande längs des ganzen Texts geschrieben, gewissermaßen als Überschrift) = 24 Verse.

35. **ZI**: 1—6. 8—18. 19^{a-e}. 24—27 = 26 Verse.

36. **Zw**: 1—6. 8—18. 19^{a-e}. 24—32. 34. 39—47. 35 = 42 Verse.

In D stehen v. 1. 1^b; in F: 1. 48; in Kr: 1. 18; in Lz: 42. 43. 19^c; in M⁴: 42. 43. 43^b; in Pv: 1; in W⁵: 4; in Wg: 1^c. 19^c. 33. 32. 35. 35^{ab}.

Die *Hss.* zerfallen in zwei Hauptgruppen. Die eine, α, enthält die Versgruppe 19—23 oder Teile davon; sie umfaßt die *Hss.* BELM³00mPPrW². Die andere, β, bietet statt dieser Gruppe eine andere, 19^{a-e}, oder Teile davon; ihr gehören an die *Hss.* BaBnCGHHRlKM²M²SSlTVW¹W²W³ZLzW, ferner LzWg. Eine dritte Gruppe, γ, bestehend aus BiOdPaSeSlWo, enthält Verse sowohl aus dem Abschnitt 19—23 wie aus dem 19^{a-e}. Von Hl sowie von DFKrPr läßt sich nicht sagen, welcher dieser Gruppen sie zuzuzählen sind.

Den ursprünglichen Text bietet offenbar α . In β sind die schwierig zu verstehenden (s. Komm.), aber unter sich eine Einheit bildenden Verse 19–23 ausgeschieden und durch die Gruppe 19^{a-e} ersetzt worden, die keine derartige Einheit bildet. Einen vollständigen Text und die richtige Reihenfolge der Verse bietet P ; auch die Lesarten sind im ganzen gut. Daher wollte schon Mr diese Hs. dem Abdruck zugrunde legen, und wir sind ihm darin gefolgt. Nur das Juvenalzitat v. 48^b war natürlich auszuschneiden. Es steht an genau derselben Stelle auch in O ; auch sonst berühren sich P und O (= δ , s. unten). Einen ziemlich vollständigen Text und die ursprüngliche Reihenfolge von α bietet auch L (nur v. 4 und 50 fehlen), doch sind die Lesarten z. T. nicht sehr gut. Recht gut ist dagegen der Text in M^3 ; auch die Reihenfolge ist die richtige, unechte Verse fehlen hier ganz; freilich sind 5 echte Verse weggelassen. Auch E bietet fast die richtige Reihenfolge, nur v. 29 ist hinter 31 geraten, und es fehlen v. 12. 20–22; der Text ist vielfach entstellt. Unvollständig und vielfach fehlerhaft ist auch der Text in Om ; doch scheint diese Hs. einige ursprüngliche Laa. als einzige erhalten zu haben, und die vorhandenen Verse stehen in der ursprünglichen Ordnung. Der leidlich gute Text von Pr endet leider schon mit v. 20. Die beiden übrigen Hss. dieser Gruppe, B und W^3 , zeigen viele Lücken, Umstellungen und Fehler.

In den Hss. der Familie γ stehen bezeichnenderweise die Verse der Gruppe 19–23 fast durchweg voran. In $BlOdSl$ sind diejenigen der Gruppe 19^{a-e} ganz an den Schluß gestellt. In Pa , wo von den Versen der ersteren Gruppe nur 19 steht, sind v. 19^{a-d} vor 41 eingeschoben, in Wo 19^b, zusammen mit 3 anderen unechten Versen, ebenfalls vor v. 41. Nur in Se , wo ein großes Durcheinander herrscht, treten die Verse der Gruppe 19^{a-e} zuerst auf. Wo bietet, abgesehen von jenem Einschub, dieselbe Reihenfolge wie die Hs. E , mit der Wo sich auch sonst eng berührt (= ϵ ; s. unten); Wo hat auch die Verse 20–22, die in E fehlen, gibt also einen fast vollständigen Text von α . Ganz ist dieser Text erhalten in Od , nur sind hier v. 17–24 vor v. 9 geraten. Ganz ähnlich sind in Sl v. 30–40 vor v. 22 gestellt, sonst ist auch hier die Reihenfolge die ursprüngliche, doch fehlen 3 Verse, und der Text ist stark entstellt, während der von Od gut ist. Von Einschüben abgesehen, hat auch Bl die ursprüngliche Reihenfolge, freilich mit manchen Lücken, auch der Text weist viele Fehler auf. Wenig wertvoll ist auch der Text in Pa und Se .

Der Text von β ist vollständig allein in Hr erhalten; auch die Reihenfolge ist die richtige, nur sind v. 29–31 an eine falsche Stelle geraten. Dieselbe Reihenfolge in T , doch fehlen hier v. 11. 36. Die richtige Reihenfolge ist gewahrt in S und St , aber in beiden Hss. fehlen manche Verse, in S sind auch zwei unechte Verse eingeschoben. Sonst sind die Texte dieser Klasse noch stärker durch Umstellungen, Auslassungen, Einschübe und sonstige Fehler verunstaltet, im Durchschnitt viel stärker als die der beiden anderen Klassen. Aber auch β ist schon alt. Die altertümlichste Schrift zeigen die Hss. M^2ZZl , sie dürften noch ins 12. Jhd. gehören; sie zählen zur Klasse β . Die für diese Klasse charakteristischen Verse 19^{a-e} fehlen überhaupt nur in 9 Hss. Dennoch kann kaum ein Zweifel bestehen, daß die Fassung von α die ältere ist. Dafür spricht erstens der Inhalt der beiden Versgruppen und zweitens eben die Tatsache, daß die Überlieferung in den Klassen α und γ im Durchschnitt weitaus die bessere ist. Hingewiesen sei noch darauf, daß α und γ in allen Ländern verbreitet sind, β dagegen in Frankreich ganz fehlt.

Einige Hss. sind untereinander näher verwandt: 1. $OP = \delta$. P kann nicht aus O stammen, denn P ist vollständiger, auch ist die Schrift von O jünger; umgekehrt auch nicht O aus P , denn O hat etliche bessere Lesarten als P (v. 5 $porum$

P , $porum$ O ; v. 44 $Vidi$ dum $flebat$ quod P ; V . quod $fl.$ dum O); freilich wird die Nachprüfung sehr erschwert, weil O nur teilweise zu lesen ist. 2. $EWo = \epsilon$. Wo ist vollständiger als E , aber E hat wiederholt die bessere Lesart, also ist hier ebenfalls gemeinsame Vorlage anzunehmen. 3. $W^1ZlZw = \zeta$. Zl ist weitaus die älteste dieser Hss. (s. oben); aber sie umfaßt nur 26 Verse. Zw ist von zwei Händen mit verschiedener Tinte geschrieben, und zwar von h^1 die ersten 26 Verse (bis v. 27 unseres Textes). Höchstwahrscheinlich ist dieser Teil Abschrift von Zl . Nach freundlicher Auskunft von $P.$ Raimund Muck ist Zw bestimmt in $Zwettl$ geschrieben, und Zl ist alter Stiftsbesitz. W^1 berührt sich auf das engste sowohl mit Zl wie mit Zw , hat aber verschiedentlich bessere Lesarten, besonders gegenüber Zw in dem zweiten Teil, der hier von h^2 geschrieben ist. Vermutlich ist W^1 in der Hauptsache eine — ziemlich gleichzeitige — Abschrift von Zw , doch muß dem Schreiber daneben noch ein anderer Text vorgelegen haben. 4. $BnW^4 = \eta$. W^4 ist viel vollständiger als Bn ; aber auch Bn hat einen Vers (14) vor W^4 voraus. Also ist schwerlich Bn von W^4 abhängig. Bemerkenswert ist, daß die eine Hs. aus dem Rheinland, die andere aus Bayern stammt. 5. $HrT = \theta$. Die Hss. stimmen in der Reihenfolge (s. oben) und in einzelnen Laa. überein, weichen aber sonst stark voneinander ab; unmittelbarer Zusammenhang ist nicht anzunehmen. T berührt sich mehrfach auch mit V .

Auch sonst finden sich gelegentlich Übereinstimmungen zwischen einzelnen Hss., doch reichen sie nicht aus, um eine nähere Verwandtschaft einwandfrei festzustellen.

Gedruckt: 1. $Mone$, *AnzfdVorz.* 8 (1839), 596, nach K . — 2. Map S. 355, nach $HlHrL$. — 3. $Schm$ S. 43 nr. LXXIIIa, nach B , $Mone$ und $Wright$. — 4. $Wackernagel$, *ZfdA* 6 (1848), 303, nach Z . — 5. $Novati$, *Carmina medii aevi* (1883), S. 40, nach V . — 6. $V. Cian$, *Le Rime di Bartol. Cavassico I* (Bologna 1893), S. XXIVf, nach C . — 7. $Werner Beitr.$ S. 32 nr. 74, nach Z . — 8. $G. Binz$, *Die Hss. der öffentl. Bibliothek der Univ. Basel I* 1 (1907), S. 7, nach Ba .

Französische Bearbeitung: *De dan Denier*, gedruckt bei $A. Jubinal$, *Jongleurs et Troweres* (1835), S. 94–100, wiederholt Map S. 357; englische Bearbeitung (Sir $Penny$) bei Map S. 359 und 361; $Wright$ and $Halliwel Reliquiae antiquae$ 2, 108.

1 fehlt G ; steht in $DFKrPv$ — In terram W^4 ; In terris ϵ $BlChrLOdPaSeSt$; In mundo $HlKr$; Multorum D — nummus / summus $BLPoSeVW^1$ — I. t. s. est hoc in tempore n. M^1 ; rex est omni tempore n. V ; r. e. hoc nomine Ba ; r. e. super omnia n. Kr ; zwischen est und hoc zwei Buchstaben ($x\bar{a}$?) ausradiert P — nummos E .

2 fehlt $BaCGSW^3$ — Nummi TV ; Nummi venantur reges et eis fam. Bl (Anfang des zusammenhängenden Textes); Nummum mir. r. et eum venerantur Bl (Einzelvers); Nummum imitantur (so!) r. et ei f. Bn ; Nummus miratur et ei reges f. K ; et ei reges auch M^1 ; Nummum mutatur res nunc et ei famulatur W^4 ; Nummum mirantur reges. proceres uenerantur B — reges] Regesque T — ei fehlt Sl — famulantur] flectantur V .

3 fehlt $BaGW^2$ — Nūmo, u korr., aus? Pa ; Num(m)us SW^3 ; Nam est, Nam korr. aus Non Wo — uenali V ; venales $HlHr$; pro Nummis Sl — favet] facit Hl (fauet Hr); patet Bl — pontificali V ; -ales $HlHr$; pontificalis E — N. adhuc vendit dominatus pontificales C .

4 fehlt $BHLOm$; steht in W^6 — in] et I — Albatum Pa ; abbatem S ; ablatum E ; oblatum Sl — cameis Bn ; romeis V (cameirs druckt $Novati$); claustris Pr ; thalamum G — retinet fehlt V (habet ergänzte $Novati$) — dominatum] damnatum C ; dorantum E ; famulatum P .

5 fehlt $BBIGHLOmPaSlW^3$; ausradiert, „die Schleife eines g ist sichtbar, die dem g in nigrorum entsprechen könnte“ (Sr) S — nummus I ; N. = Nummus

Ba — nigrorum] egrorum T; iugorum C; magnorum ZL; maiorum M¹; nostrorum I — hinter nigrorum ist fit iudex consiliorum durchgestrichen E — uenerat V (= -ant; -at Novati); venator C — turba] dahinter 1 Buchst. (t?) ausrad. P — piorum ZPV; in V darüber i. frater; minorum durchgestrichen, priorum von h¹ übergesch. St.

6 fehlt BaCHIKVW² — Nummus, -us aus -u korr. W¹ — magnorum] cunc-torum η — fit iudex deBIGW³; iudex fit SI; iudex, fit bzw. est fehlt M³; iudex est cett. — conciliorum BBIM¹M²OmPSZIZw; conc. aus cons. korr. Od; ebenso an-scheinend in W¹; consiliorum M³; et consiliorum Pr; consiliorum cett. (auch O).

7 fehlt ZCHW³Z — nec si vult] hinter nec ist sibi ausgestrichen HI; non si uult SI; si non v. ε; et si u. TV; si v. BBl; nec uult si S; simul nunc L — pars sibi deerit M³S; pax .bi d., hinter pax Rasur K; pax tibi d. Wo; sibi fehlt W⁴; pax sibi desit I; pax sibi erit TV (sibi fehlt b. Novati); pacem sibi querit BBl; gaudia querit E; N. b. g. nec s. v. deponere dices Bn; N. b. g. ubi pacis federa querit G.

8 fehlt HSZ; in Bn mit v. 7 kombiniert, s. oben — ait lites ZI; ebenso, aber ait durchgestrichen und agit von h² übergeschrieben Zo (agit W¹); agit mittes SI; et anglites W³ — quia] qui BLIK; que LSV; quam G; dum W³; non HI; et C — vult] scit CG — dices V; lites (von h² getilgt und mites danebengeschrieben W¹) ZBC; lites SI; dices, aber d korr., wohl aus l M¹; mites G.

9 fehlt BBaBICGKSSW² — Errigit, aus Errunt korr. SI; Egerit W³; Euocat Z — adplanum Se — stercore] puluere O (nicht P).

10 fehlt BaBICHIKM²StW²Z — venditque dat et data (dato E) demit δδBEILM³OdPrSSe; venditque et data d. WoZIZw; ebenso, aber q; durch Punkte getilgt und von h² simul übergeschrieben W¹; uendit simul et d. d. M¹; vendit. dat. et d. d. H; uendit. q; dat. q; demit V; vendit quod dat / et d. d. Pa; uendit nec non d. d. Om; vendit dat danq; demit SI; vendit donat et data (dona W⁴) demit η; vendit dat sic data premit G; qui vendit et omnia demit W³.

11 fehlt BBaBnCHOMTW² — N. adolatur, o undeutlich E; N. adoratur HI — pblada, blada von h² korr., aus ? L; post blanda, b und d korr. St; p. planda ? O; p. blando (-e Novati) V; post blandamiatu (so!) E; post bella minatur GHI Pa; per splendida min. W³; post blandia datur W⁴.

12 fehlt εBICHW² — raro mur Om; nummusque G; nummus cett. — uera O; uerus Z.

13 fehlt H — per iuros EKW³; per viros StW⁴; periuras Bn; securos Pa — miseris f., das 2. i aus o korr. Ba; miseris fehlt P; miseris f. Bn; facit miseris PaW²; facit miseris facit, das erste facit durchgestrichen Wo; missos f. C; multos f. M¹; plures f. S; saluos f. O — perituros, tur korr., darüber periturus von h¹ E; perituras Bn; peritos W³; peritos, o scheint aus u korr., darüber ist die Sigle für ur aus-radiert Ba; morituros G.

14 fehlt GHW⁴ — auorum, zwischen u und o ist ar übergeschrieben K; ama-torum CL — deus est spes et ZES; deus est et spes et, das zweite et durch-gestrichen Wo; deus ēt (so!) spes ē M¹; deus spē (so! = species; spes Novati), est et fehlt V; os est et sp. Hr; dominus est et sp. Bn; deus est et rex Pa — cupi-diorum E; audiorum B; miserorum Ba; futurorum V.

15 fehlt HHLM³ — N. in herrorem Od; N. Inerrorem, In von h¹ aus m korr. Se; N. merorem BaW³ — ducit mul. ducit, das erste ducit getilgt E; multum deducit C — mulierem EHRs; mlereꝝ (so!), ꝝ aus; korr., urspr. also mulierem Wo; mulieris SI — duxit Pa; dicit V; uertit W² — amorem, em korr., aus ? V; amatorem ? O; honorem CW⁴; ducit ad amorem S.

16 fehlt HKM³ — venalis Wo — dominos facit COMW⁴Wo; facit dominas W³ — imperales ZI; imperales Zw; imperiales E; kleine Lücke (Rasur?) vor impe-riales Z; et imperiales W³ — N. u. facit ipsos nobiliores S.

17 fehlt GHHIO; in S mit v. 16 kombiniert, s. oben — raptore] rectores V — facit ipso T; reddit fore η; reddit et M².

18 fehlt Z; steht in Kr — Nummus, us korr. aus -os, für getilgtes celum Kr — plures auch V (fures Novati) — quam celū, dahinter etwa 1 Buchst. ausrad. W³; quam celi M¹S; celi quam Z; tangentes SI — fures] fines Pr; syrtes C; preces V.

19 fehlt βHSe — Si n. pl. LM³OdOmPPa; N. si pl. εBISL; N. ubi pl. B; N. placitat W³; unleserlich O — cito fehlt SIWo; bene Om — cucta M³ — vitat] clamat, cl scheint korr., aus ? L (clamat Wright); mutat W³.

20 nur in LM³OdPW³Wo — Si n. uicit PW³; N. si vicit Wo; et n. vicit M³; Et n. uincit OdPr; N. deucit L.

21 nur in δBILM³OdSeW³Wo — laudabat LOWright — āium = animum O — niveum] iuenum BIO; iuenum Wo; inuenit W³.

22 nur in LM³OdPSeSIW³Wo — dixit M³OdPW³; dicit Wo; d¹, d¹, doch wohl eben-falls = dicit LSe — meus est niger a. P — N. r. Magnus / pro numus (so!) fit lupus agnus SI.

23 nur in εLM³OodPSeSIW³ — factores SeSIW³ — habet ast. seuiore (so!) P; h. instantes seniores Od; h. ipsos nobiliores ε.

24 fehlt CGHUKPr — Si nummus loqu. BHILM³OdOmPPaStW²; S. (so! S; druckt Steinmeyer) n. l. W³; Et n. l. Z; Nummus si l. εBaBIM¹M²OSSeSI (auch O?); N. cum l. η; N. enim l. θ; Nummus loqu. (in W¹ dazwischen enim von h² über-gesch.) ZV — tacet pauper η — hoc fehlt W⁴; hic M²W²; h = hec Pa; ac T; et εBnM² — bene fehlt V (von Novati ergänzt) — situr Bn.

25 fehlt BCHHKM¹OmPaZ — merores] memores Bn; Nemores W⁴; memoras, zwischen r und a i übergesch. V; agit memores S; in errores ZBl; in errorem ε; merentes Ba; maiores G; minores T; rumores I; gaudentes W² — leuat reprimitque S — reprimit] dahinter q; getilgt G; deprimit Z; exprimit V — releuatque auf Ra-sur ? W⁴; reuelatque BnZw (W²Zl releuatque); subleuat que Se; renouatque ε; revo-catque G; valatque W³ — laborem ε; labentes Ba; dolores ηW²; gementes W².

26 fehlt BBLHKPr — necat von h² ü. durchgestr. necat W⁴; nequat S; negat SI; secat, s aus c korr. M³; verat W³ — sapienti T; sapientia LZIZw; sapie = sap-ientie, e scheint korr., wohl aus a W¹ — hinter sapientum interpungiert Od; die anderen Hss. haben die Interpunktion entweder hinter necat oder überhaupt nicht — lumina] uulnera M¹ — ceccat SI; secat W⁴; necat ZIZw (cecat W²); ecat Se.

27 fehlt BnCGKOPaPrW³ — Nummus est certum M³; N. ut c. M¹; N. ut est certum, zwischen est und certum ein Wort ausradiert ZI; N. ut est sertum Se; N. et in certum ε; N. nam est c. T; N. procerto B (ut est certum Schm); N. et stu-dium debet esse desertum, vor desertum Lücke von etwa 6 Buchstaben, keine Rasur S — stultum] studium εS; populum Se — docet εLM³OdSLV; fehlt ZIZw; facit cett. (auch W²) — desertum M³VZIZw (dis. W²); discretum SI.

28 fehlt BnCHPaPrZI — habet] non Z — modicos OmZ — fictos medicos L — fictos] fic (so!) Om; factos W³; factus E; fates, e aus o korr. (oder umgekehrt) M¹; falsos, f und o scheinen korr. Wo; blandos B; certos M³; sanos Bl; sanctos SIZw; nūmus (m korr. Se) KSe — adq., davor ein Buchst. (1 aus r korr.?) durch-gestr. Zw; requirit SV; sibi gignit K; sibi sumit I — Nummo mendicus vestes ac-quirat pretosas (so!) W⁴.

29 fehlt *BlBnCGHlPrZl* — In nummo *W*³; De nummi *S*; num *m*¹, *davor Rasur*, die Anfänge sämtlicher Verse sind von hier ab ausradiert, zwischen den beiden *m Rasur K*; Nummus in *Sl*; In merita *T* — sunt] stat *V*; fert *Sl* — splendida ferc. *Z*; ferc. splend. *IOmPaSlTV*; plurima fercula *SeW*⁴; ferc. plurima *S*; Nola (so!) splendida *Hr* — densa] *sdensa W*³; mensa *T*; pensa *W*²*Zw*; dorsu (so!) *scheint korr.*, aber von *h*¹) *V*; depressa *Se*.

30 fehlt *BnGHlOmPaPrZZl* — pisces laud. n. com. pip. *Se* — laudatos] barbato *B*; donatos *C* — pisses? *O* — comedit pisces pip. *IM*²*SW*²*W*²*Wo*; p. edit et (et fehlt *B*); comedit *Schm*) piperatos (-atus *E*) *BCEK*; p. comedit et pip. *V*; p. com. impiperatos *Sl*; p. comeditque paratos *W*⁴; vor pip. ist preparatos durchgestr. *W*².

31 fehlt *BnCGHIM¹PaPrZZl* — Frangorum, *g korr.*, darüber corum, wohl von *h*¹ *L* — vinum, *v korr.* (*Ras.*), aus? *Hr* — N. franc. vin. *OdSl*; N. uinum, Franc. fehlt (von *Novati* ergänzt) *V* — bibit aq; *K*; biberatque *W*²; bibit q; *V* — murinum *Hl*; macrinum *Bl*; ma. rinum, ein Buchst. ausradiert *W*²; matinum *V*; martinum *ET*; maritum *W*³; maminum *Zw*.

32 fehlt *ηKPrZZl*; steht in *Wg* — famosas *δBaCM¹M²OdOmSS¹TVW¹W²W³WoZw*; formosas *BBIGHHlHrILM³PaSeSl*; et form. *Wg*; formosas *E* — gerit] portat *I*; habet *E* — et fehlt *IM*³; ac *Wo* — preciosas] speciosas *OmS*; spaciosas *C*. — Vgl. auch zu v. 28 die *La. von W*⁴.

33 fehlt *ZBBnCGHIKOOmPaPrSZ*; steht in *Wg* — Nummo (-os *W*²; -us *T*) splendorem (-es *M*³; explendorem *T*) dant vestes (vestes dant *M*³*Se*) exteriorem (-es *M*³) *BaM³OdPSeStW³*; Nummus splendorem (-es *M*³*St*) dat vestibis (-es *E*) exteriorem (-es *M*²*St*) *εBlHUM¹M²StW²*; Nummus splendores dat vestes exteriores exteriorem (-es *M*²*St*) *εBlHUM¹M²StW²*; Nummus splendorem vestisque dat exteriorē, dahinter scheint s ausradiert *L*; *Hr W*⁴; Nummus splendorem vestisque dat exteriorē, *dahinter scheint s ausradiert L*; Nummus in honorem dat uestem esteriorem (ext. *Novati*) *V*; Nummus dat splendorem vestibis atque decorem *Wg*.

34 fehlt *BBnCGHKM²OmPaPrZZl* — prestat] gestat *St* — lapidus *E* — quos lapides *W*²*Zw* — India] in digite (so!) *E*.

35 fehlt *BaBlBnCHKM³PaPrSVW²ZZl*; steht in *Wg* — hinter Nummus ist eum durchgestr. *Hr* — dulce potat *Wg*; dulcia potat *Wo*; dulce parat *W*²*Zw* — et eum gens t. *W*⁴; quod cum gens t. *W*³; et eum gens t. *Wo*; quod gens quem t. *L*; quod genus omne *Sl*; quod omne genus *E*.

36 nur in *δεBUCHlHrLOdOmPaSeSlW⁴* — N. et inuadit, hinter et ist inv durchgestr. *Se*; N. inu., et fehlt *SlWo*; N. vbique cadit *Hr* — et cui vult *ε*; et cum uult *Pa*; cui uult ac *Om*; et quelibet *Hl*; sibi qui (que *Wright*) uult *LWright*; atque sua *C* — opidat *Sl*.

37 fehlt *ZBaBnCGIKM¹M²PaPrStW²Z* — adoratur auch *V* (nicht adorn., wie *Novati* druckt); odoratur *ET*; ad amator *P* (auch *O*?) — vor quia ist et durchgestr. *Wo* — qui v. op. *Bl*; quod u. op. *H*; uirtutes et op. *Sl*; quia per multos op. *Om*; uirtutibus. atque paratur *V*.

38 fehlt *ZBaBnCHHlIKM²PrSS¹W²Z* — Hic egros sanat nur *Om*; Nummus agros s. *E*; Nummus iam s. *Bl*; Nummus egros sanat cett. — cecat urit *Pa*; vrit. cecat *Wo*; sedat urit *PW*³; secat vrget *W*⁴; secat dura *V*; et quelibet *Sl*; confirmat *B*; r in vrit von *h*¹ korr., wohl aus n *Se* — et aspera pl.] et fehlt *LPaSlVWo* — planit *E*; plantat *W*³.

39 fehlt *BaBnCGHHlKM²PrW²ZZl* — Nummus uile f. c. *S* — quod dulce est reddit amarum] est durchgestrichen *St*; est über dulce übergeschr. *V* (qu. est d. *Novati*); fehlt *M*³*W*; predulceque r. am. *B*; que dulce .. reddit am., was zwischen

dulce und reddit steht, ist unleserlich *E*; sic carum r. am. *I*; facit et dulce quod am. *M*²; quod dulce est fallit auarum *P*; fa auch in *O* zu lesen.

40 fehlt *BaBnCGHHlKM²OPrVW²ZZl* — Et] nam *I* — audire surdum] *da-* zwischen fd durchgestrichen *Se*; surd. aud. *Sl*; aud. surdos *B* — claudosque *B*; cluoumque, o korr., aus? *E*; mutumque *Sl* — silire *E*.

41 fehlt *BnCGHlPrZZl* — <D>enummis *K*; De uris (= vestris) *Om*; Nunc referam *W*² — quodam *Sl* — maiora von *h*¹ aus priora korr. *M*² — prioribus, oribus auf *Rasur K*; pre omnibus *B* (prioribus *Schm*) — edam, darüber dicam *V*; edem *Se*; addam *H*; edata (so!) *W*³.

42 fehlt *BnGHlPrZZl*; steht in *LzM*⁴ — Vidi missam cantantem nummum obedientem *M*⁴ — canentem *V*; cātē *Bl* — N. cantantem uidi *S* — missas *Wright*; missa *Bl*; et missam *Zw*.

43 fehlt *BnGHlPrZZl*; steht in *LzM*⁴ — cantabit *Ba*; -bat aus bit korr. *W*⁴ — responsa parabat, dazwischen portabat durchgestrichen *Se*; r. pabat (so!) *Wo*; responsaque parabat *Ba*; responsaque dabat *M*⁴; responsa *q*; dabat, der Strich über *q*; durchgestrichen *V*.

44 fehlt *BaBnCGHHlM³PrSZZl* — Vidit quod fl. *E*; Vidi ça quod fl. *L*; Vidiq; fl. *SlW*⁴; Vidi dum fl. *P*; Nummus deflebat *K*; Vidi quod flebant *V* (-at *Novati*) — sermonem dum *M*²; cum serm. *W*²; serm. cum *K*; quod serm. *P* — faciebant *V* (-at *Nov.*); referebat *Bl*.

45 fehlt *BaBnCGHHlPrZZl*; in *Se* nur z. *T*. — et surridebat? *P*; Et subrebat *V* (subrid. *Novati*); Quod subr. *L* — mit subridebat bricht *Se* ab — quia populum *W*³; populum *q*; *VWo*; populum quem *BILM*²*St*; populo quem *P* (auch *O*?) ; populum sic *Pa*; populum cum *W*⁴; populos cum *K*; populos quos *Sl* — despiciebat *W*³.

46 fehlt *BaBnGHlKM¹PrW²ZZl* — Nullus hon. s. n. nullus (nec ho, ho durchgestrichen *Zw*) nur *δ* (nach *HrWright Schm*) *SlW*²*Zw*, mit der richtigen Interpunktion hinter nummo allein *Sl* (ebenso *Wright Schm*; *Interp.* vor sine *W*²; keine *Interp.* *Zw*); Nummus für das erste Nullus cett. — honoratur] adoratur *HM*³*SVW*³ — nummo] -is *C*; illo *O* — nullus am. auch *V* (ullus *Novati*).

47 fehlt *BaBlBnCGHHlM²OPaPrSeVZZl* — Quem genus (gr̄s *P*) *OdOmP StW*²; Quem gens *εKW*¹*W*³*W*⁴*Zw Wright Schm*; Quem geris *Sl*; Quod genus *LM*²*M*³ (in *M*³ steht *q*, doch könnte darüber ein Strich erloschen sein, so daß quem zu lesen wäre); Que genus *T*; Quod gens *Hr*; Cum genus *S*; Quatenus *B* — infimat *E*; informat *Sl*; inflammet *B* (infamat *Schm*) — nummus am Rande von *h*¹ nachgetragen *P* — bonus est homo *ε*; *pus* e. h. *Hr*; prius quam h. *Sl*; probus est modo *M*¹*W*¹ (homo *Zw*); probet. aut homo *B* (probus est h. *Schm*); probat et bene *Om*; probat hoc quod os *S* — clamæt, d. h. a in e korr. *B*; clamat aus -abat korr. *St*; amat *S*.

48 fehlt *ZBaBlBnGHlM¹OmPrSeW²*; steht auch in *F*; in *E* doppelt — Ecce quod pater (so!) c. numus r. ub. *Sl*; Ergo patet *W*⁴; Panditur hoc *F* — quique *Z*; tibi *V* — quod] quia *W*³ — regt = regnat *V* (regat *Novati*).

49 fehlt *ZBaBlBnCGHHlM²OmPrSeVW²Z*; durchgestrichen *Wo* — qui *W*⁴ — consum, dahinter ein Buchst. ausradiert *S*; consummi *SlT*; cū sūmi *Wo*; c̄ (= cum) sūmi *P*; sū sūmi, das erste s aus c korr. *E*; ... (unleserlich) sumit *O*; consumpti *W*³; confundi *Schm* (consumi *B*) — poterat *B* (-it *Schm*); perit *δεW*³; petit *Sl* — cicto *St*; scito, s ausradiert *K* — nummi] mundi *BodStW*².

50 fehlt *ZBaBlBnCGHlLM²OmPrSeVZ*; in *H* nur z. *T*.; durchgestrichen *Wo* — schola] sola *W*³ — mit scola bricht *H* ab — vult] est *W*⁴ — sapientia] superbia *W*³ (bei *Steinmeyer* nicht verzeichnet) — sola] scola *S*; uera *PW*³.

- 1^a: Nummus erit princeps et erit rex, papa deinceps.
In M¹ hinter v. 1. (Keine Interp. hinter rex.)
- 1^b: Per nummum multi sapiunt hoc tempore stulti.
In S hinter v. 1; desgl. in D, hier aber in der Form Nec mirum, multi sunt omni t. st.
- 1^c: Lex datur a summo quod nullus (l. nemo [Heracus]) bibat sine nummo.
Eingangsvers in Wg.
- 2^a: Nummo qui seruit, vt iniquus sepe proteruit.
2^b: Nummus mollificat adamantem, vulnera sanat.
Beide Verse in Bl hinter v. 2; 2^b auch in Wo in der zwischen v. 40 und 41 eingeschobenen Gruppe von Zusatzversen, hinter 19^b.
- 5^a: Nummum plus grisei cupiunt quam plebs monachorum.
In W² hinter v. 5. — plebs von h¹ nachgetragen W².
- 18^a: Nummi sparguntur, cum lucrantes moriuntur.
In W² hinter v. 18.
- 19^a: Nummus securus placitat, quod vult habiturus.
19^b: Nummus iter celi claudit reseratque fideli.
19^c: Nummus emit villas, struit urbes, destruit illas.
19^d: Nummus donatus dat honorem pontificatus.
19^e: Nummus perverse decreta facit sua per se.
Diese Verse oder einzelne von ihnen nur in β und γ, s. oben.
19^a fehlt αCGHHIKM²OdWoZ — securus] habituros (so!) Se — plantat ηHr; placit V (-itat Novati); pactat W² — quod ζBaHrM¹PaStVW²; que BnIsl; q; = quē S; quo W⁴; quos Se; quas Bl — habituros Se.
19^b fehlt αCHHl — iter] arces, s korr., aus m² V; Numus celū cl., u in celū korr. aus i, iter fehlt, aber über dem Anf. von celū ein + Sl — claudit reserat q; auch V (cl. aperitque Novati); claudit reseratque T; reserat clauditque KWō; remeat clauditque S; cl. reseritque G; cl. resonat que Od.
19^c fehlt αHISLWo; steht auch in LzWg — emit] agit η — struit urbes destr. i., zwischen struit und urbes ein Wort übergeschrieben, das dann wieder ausradiert wurde V; facit v. d. i. Ba; et nummus destruit (destruit Lz) illas WgLz; str. u. diruit i. I; str. u. deserit i. Od; str. illas (nicht urbes, wie Werner druckt). destruit istas, ist von h¹ korr., aus ? Z; et nummus reperit illas, von h² (?) übergeschr. vel destruit, am Rande, ansch. von h¹, struit illas. destruit illas Bl.
19^d fehlt αGHHISeWo — onorem S; honores IM¹; honores. et V; honoris C.
19^e fehlt αBlCHHLM²PaSSlW¹Wo — peruerse von h¹ aus per se korr. Zw — secreta ηGT; discreta I; detracta OdSe — facit ysu (?), ysu durchgestrichen, sua übergeschr. W⁴; sua facit BaV; facit, sua fehlt Zw; facit cito Od.
- 29^a: Nummus agit Ianum per liquida pocula uanum.
In I hinter v. 29. — ianum, i aus u korr. I.
- 29^b: Quicquid habet mundus, sibi uendicat omnia nummus.
In W² hinter v. 29.
- 35^a: Cuius bursa sonat, hunc totus mundus honorat.
35^b: Dum mea bursa sonat, hospes mihi fercula donat.

- Als Abschluß in Wg, hinter v. 35; v. 35^b auch sonst, z. B. zweimal in Bl, fol. 137^r und 244^r, Werner Sprichw. D 167, 1.
- 35^c: Vix videas, quid tunc iubeas, dum magnus haberis.
In Wo hinter v. 35 (dazwischen Lücke), durchgestrichen. (Keine Interp.)
- 37^a: Proch dolor, ecclesie nummis venduntur et ere.
37^b: Filius est presul, pater abba, Simon uterque.
37^c: Quid non speremus, si nummos possideamus?
37^d: Omnia nummus habet, quod vult facit, addit et auferit.
37^e: Res nimis iniusta! nummus (l. -is) fit presul et abba.
Als Abschluß in Hl, hinter v. 37. Wegen sonstiger Überlieferung s. die Bemerkungen.
- 37^f: Nummus habet servos, quibus auget fenus acervos.
In OdSseW⁴, und zwar in SW⁴ hinter v. 37, in Se, wo v. 37 an eine falsche Stelle geraten ist, hinter v. 36, in Od ganz am Schlusse, hinter 19^{b-c}. Die richtige Fassung nur in Se; servos] ceruos Od — fenus] fetus Od; eris W⁴ — N. h. s. sensus quibus addit ceruos, das übergeschr. a wohl von h¹, davor 1—2 Buchst. radiert S.
- 39^a: Stat resupina solo pro nummo femina solo.
In V hinter v. 39.
- 40^a: Pro nummo plorat, pro nummo clericus orat.
In Wo hinter v. 19^b. 2^b (diese hinter v. 40, s. oben); auch in Bl fol. 270^r = Werner Sprichw. P 110; ferner in Prag Metropol.-Bibl. 1249 fol. 48^v (plorat] cantat; clericus] presbř).
- 40^b: Pro nummo requiem ter canit ante diem.
In Wo hinter v. 40^a.
- 43^a: Presbyteros cantare facit solemniter alte.
In C hinter v. 43.
- 43^b: In mundo mira faciunt iam nummus et ira.
In M⁴ hinter v. 43; auch Sent. prov. S. 72.
- 45^a: Nummus in exilio comes optimus est peregrino.
In Bl hinter v. 45; in W¹W² erst hinter v. 47 (doch stehen zwischen v. 47 und 45^a in W¹ v. 35, in W² v. 47^{ab}; in W¹ rührt v. 45^a, der den Abschluß bildet, von anderer Hand her); steht auch in Kr fol. 82^{va} und in Wien 1365 (s. zu CB 25, 4) fol. 84^{rb} (MSD³ XXVII 2, 141). — comes optimus est] conuictum dat W² — est peregrino auf Rasur W¹.
- 46^a: Nummi sunt hodie praelati philosophiae.
In C hinter v. 46.
- 46^b: Qui perdit nummos, carnales perdit amicos.
In W⁴ hinter v. 46.
- 47^a: Nummus adoptatum cui uult dat pontificatum.
47^b: Qui (l. Quis?) nummi desunt, hi nullo nomine presunt.
In W² hinter v. 47.
- 47^c: Scriptor ditetur nummis et eis honeretur.
Im Om als Schluß hinter v. 47.
- 48^a: Ut breviter dicam, dominus facit omnia nummus.
In V hinter v. 48 als vorletzter Vers. — dicam] dic korr. V.
- 48^b: Crescit amor nummi, quantum ipsa pecunia crescit.
In δ hinter v. 48 (Crescit O), in V als Schluß. hinter v. 48^a.

- 49^a: Omnes nummosi sunt reges imperiosi.
 49^b: Dives laudatur, pauper tacet et superatur.
 49^c: Nullus terrenus decoratur, cum sit egenus.
 49^d: Quos decorant nummi, numerantur in ordine summi.
 49^e: Nummus dat mores, genus auget, donat honores.
 49^f: Dat numero siuis, sit nummus in ordine siuis.
 49^g: Nummus donetur, stultus iam doctus habetur.
 49^h: Nil prodest sensus, nisi detur copia census.

In L als Schluß, hinter v. 49 (50 fehlt); bei Wright als Schluß hinter v. 50. — 49^d numerantur Wright; -atur L. — 49^{nuo}, über u das Zeichen für er, auf keinen Fall = nummo; numm- wird in L stets nüm- geschrieben; numero Wright — siuis beide Male L; si vis Wright — 49^h h̄ = nisi L; ni las Wright.

- 50^a: Nullus ei carus, nisi qui fore nescit auarus.

In B als Schlußvers, hinter v. 50, übrigens als 23. Zeile der Seite (sonst hier nur 22 Zeilen); von Schm hinter v. 48 gestellt.

- 50^b: Pro specie nullum, sed pro re dilige nummum,
 50^c: Quem nec adunavit sapiens nec honestus amavit.

In M¹ als Schlußverse, hinter v. 50; auch in Bl, aber isoliert, und zwar in der ersten der in dieser Hs. aufgezeichneten Spruchsammlungen (B bei Werner), fol. 189^r = Werner Sprichw. P 112. — 50^c adunavit sapiens] dilexit sanctus Bl.

- 50^d: Quicquid agat (l. agant) nummi, detur michi gratia summi.

In Hr als Schlußvers, hinter v. 50.

- 50^e: Non me culpetis scriptum quicumque legetis.

In K als Schlußvers hinter v. 50; me von h¹ übergesch.

- 50^f: Mos est romanis in causis cotidianis:
 50^g: Si sonat ante fores bona vita, sciencia, mores,
 50^h: Non exauditur, nisi (l. si) nummus, mox aperitur.
 50ⁱ: Audito nummo quasi uiso principe summo
 50^k: Dissiliunt value, nichil auditur nisi salue.
 50^l: Nummus procedit, loquitur, pariter (l. pater) audit, obedit.
 50^m: De cruce nummorum meditantur corda bonorum.

In Pa als Abschluß hinter v. 50 (Interpunktion von uns zugesetzt). 50^f Mos, s von h² aus x korr., am Rande von derselben h² Mos. — 50^h mox aperitur von derselben h² durch Punkte getilgt, am Rande dafür inspicitur. — Wegen sonstiger Überlief. s. Komm.

- 50ⁿ: Pauperis ex archa procedunt munera pauca (l. parca).

In St als Schlußvers hinter v. 50.

- 50^o: Es sonat urbs ploret (l. -at) turbatur (?) presbiter orat.
 50^p: Malo male mali malis mala reddere mali.
 50^q: Quam bona tiubante male mala ferre.

In W³ als Schluß hinter v. 50. — 50^o hinter ploret liest Steinmeyer iurhut, E. Tabeling iurhut, über h steht a, über iu ist milc übergeschrieben (mulcatur?). — 50^p fand H. Walther in einer Fassung, durch welche wenigstens der erste Vers klar wird (Mälö mälē mälī mälä mälā rodere mälä), in Basel Univ.-Bibl. F. VI 20 s. 15 fol. 120^r; da die Verse mit dem Nummusgedicht nichts zu tun haben, gehen wir nicht näher darauf ein.

- 50^r: Camphira per nares castrat sine uulnere mares.

In W² als Schlußvers hinter v. 50.

Am Schlusse steht: in I amen; in Pa Explicit; in V Explicunt carmina proprietatum nummi; in W⁴ Explicit Ouidius de nummo; in W¹ Hoc (?) Versus quadraginta duo (duo auf Rasur, dahinter Rasurlücke, etwa drei Buchstaben breit; nus?) de sanctissimo nummo (auch dies auf Rasur?); wohl von ders. Hand wie die Üb.

12.

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. Procurans odium | effectu proprio |
| vix detrahentium | gaudet intentio. |
| nexus est cordium | ipsa detractio: |
| sic per contrarium | ab hoste nescio |
| | fit hic provisio; 5 |
| in hoc amantium | felix condicio. |
| 2. Insultus talium | prodesse sentio, |
| tollendi tedium | fulsit occasio; |
| suspendunt gaudium | pravo consilio, |
| sed desiderium | auget dilatio: |
| | tali remedio 5 |
| de spinis hostium | uvas vindemio. |

Überlieferung: 1. B fol. 47^v, davor 1 Zeile, die erste der Seite, freigelassen für die Üb. Geschr. von h¹. — 2. F fol. CCXXV^r1^v, mit 3st. Mel. zu Str. 1. — 3. I = Cambridge Jesus Coll. 18, fly-leaf 1^r. Diese fly-leaves sind Bruchstücke einer den Notre-Dame-Hss. nahestehenden Liederhs. aus dem 14/15. Jhd.; sie enthalten außer dem Schluß der Str. 1 unseres Gedichts u. a. auch Str. 1 von CB 19 und Str. 1, 1–14 von CB 47; alles mit 3st. Mel. in Quadratnoten. — 4. M = Clm. 5539 s. 14, aus Diessen, fol. 38^r–39^v, mit 2st. Mel. zu Str. 1, 1st. zu Str. 2. — 5. T fol. 124^v/125^r. Nur Str. 1, mit 2st. Mel.

Gedruckt: 1. Schm S. 165 nr. 74. — 2. Dreyes A. h. 21, 123 nr. 176, nach FMT Schm.

1, 1 am Rande rās (Rest des von h¹ vorgeschriebenen Anfangswortes, Anfang abgeschnitten) B — effectum T — 2 uix BT Dr; uis? ius? F; ius M — 4 sic per c. MT Dr; si p. c. F; mit trarium (so, nicht trarum, wie der Kat. druckt) beginnt I; set desiderium B — 5 fit hec T — 6 contricio M; in hoc adiutorium felix audicio I. 2 fehlt IT — 1 talium pr auf Rasur von h¹ F — 2 tollenditium ein Wort F — fulsit (fulxit?) Heraeus (fulsit zweifelnd auch Brinkmann); fluxit BF; fuxit M — 3 suspendunt BF; suspendit M Dr — prauo B; paruo M; prouo eher als prono F; Prono Dr — 4 sed des.] sic per contrarium B — 5 talis, s durch Punkt darunter getilgt B.

13.

- I. Invidus invidia comburitur intus et extra.
 II. Invidus alterius rebus macrescit opimis.
 Invidia Siculi non invenerunt tyranni
 Maius tormentum. qui non moderabitur ire,
 Infectum volet esse, dolor quod suaserit aut mens.
 III. Invidiosus ego, non invidus esse laboro.
 IV. Iustius invidia nichil est, que protinus ipsos
 Corripit auctores excruciatque suos.
 V. Invidiam nimio cultu vitare memento.

B fol. 47^v „VERSUS“. *Geschr. von h¹. — Schm S. 45 nr. LXXIV a.*

I auch in *Bl fol. 255^v, gedr. Werner Sprichw. I 130 S. 43; Sent. prov. S. 74.*

II = *Hor. Ep. 1, 2, 57—60 (ed. Keller-Holder II², 1925, S. 177); 1 macrescit rebus die gewöhnl. La.; daneben macrescit rebus; = B auch Cod. v (Nienburg.), eine der ältesten Hss. (saec. 10 in.) — 4 suaserat Schm (Druckf.?) — et mens d. Hor.-Hss. — II 1 wird mlat. häufig zitiert; einige Beispiele bei Unger S. 11; ferner: Petrus Bles. Ep. 80, M. 207, 248 A (macr. rebus); Othl. Prov. c. 9, M. 146, 315 D (macrescit reb.); ebenso Werner Beitr. nr. 122, 43, aus Z fol. 13^{rb}; Ahd. Gl. 4, 556 Anm., aus Clm. 17 142 (s. 12, aus Schäftlarn) fol. 104^p (male crescit rebus); als Auctoritas in rhythm. Strophen: ZfdA 49, 232 Str. 33, 4 (rebus macrescit, also = B); A. h. 33 nr. 229, 7, 7f.; nr. 278, 6, 7f.; Eberh. Labor., Faral S. 376 unten (rebus marcessit druckt Faral, marcessit Leyser S. 853); Studi med. NS 1 (1928), 387, Str. 6, 4 (rebus marcessit). — II 2f.: bis tormentum zit. bei Petrus Bles. Ep. 72, M. 207, 221 D; Alanus Summa de arte praedicatoria c. 8, M. 210, 128 C; Werner Beitr. nr. 122, 12f., aus Z fol. 13^{ra}; Lam. Math. v. 5293f.*

III auch *Di fol. 11^{ra}; Breslau Stadtbibl. R. 90 s. 14 fol. 55^r (Kat. S. 60).*

IV schon antik; zuerst zitiert von Hieronymus *Comment. in Epist. ad Galatas l. 3 c. 5, M. 26, 417 B*: Pulchre quidam de neotericis Graecum versum transferens elegiaco metro de invidia lusit dicens: Iustius invidia nihil est, quae protinus ipsum auctorem rodit excruciatque animum; Mommsen, *Rhein. Mus. NF 9, 298 aus der ältesten Sammlung lat. Inschriften in der Hs. Einsiedeln 326 s. 9/10* (ipsum corrodit auctorem — animam); *PLM 3, 169 nr. XXVI = Anth. lat. 485^b Riese; vgl. Weyman, Phil. Wochenschr. 31 (1914), 575; Neoph. 7, 284; Beitr. S. 178 f. 277 f.; zitiert auch bei Liudprand Antapodosis 1, 4; aus Hieron. in St. Gallen 899 s. 10 pag. 132, Ahd. Gl. 4, 458; bei Petrus Bles. Ep. 80, M. 207, 248 A in der Form I. i. n. e. q. pr. ipsum auctorem torquet, discrucians animum; Petrus Cantor Verb. abbrev. c. 11, M. 205, 52 C: ... quae proximum suum protinus consumit auctorem.*

V = *Cato Dist. 2, 13, 1, PLM 3, 224; auch Alcuin Carm. 62, 139, PAC 1, 279 und Sent. prov. S. 74; als Auctoritas ZfdA 49, 232 Str. 32, 4 (s. oben zu II 1).*

14.

1. O varium
 Fortune lubricum,
 dans dubium
 tribunal iudicum,
 non modicum
 paras huic premium,
 quem colere
 tua vult gratia
 et petere
 rote sublimia,
 dans dubia
 tamen, prepostere
 de stercore
 pauperem erigens,
 de rhetore
 consulem eligens.
2. Edificat
 Fortuna, diruit;
 nunc abdicat,
 quos prius coluit;
 quos noluit,
 iterum vendicat
 hec opera
 sibi contraria,
 dans munera
 nimis labilia;
 mobilia
 sunt Sortis federa,
 que debiles
 ditans nobilitat
 et nobiles
 premens debilitat.
3. Quid Dario
 regnasse profuit?
 Pompeio
 quid Roma tribuit?
 succubuit
 uterque gladio.
 eligere
 media tutius
 quam petere
 rote sublimius
 et gravior
 a summo ruere:
 fit gravior
 lapsus a prosperis
 et durior
 ab ipsis asperis.
4. Subsidio
 Fortune labilis
 cur prelio
 Troia tunc nobilis,
 nunc flebilis
 ruit incendio?
 quis sanguinis
 Romani gratiam,
 quis nominis
 Greci facundiam,
 quis gloriam
 fregit Carthaginis?
 Sors lubrica,
 que dedit, abstulit;
 hec unica
 que fovit, perculit.
5. Nil gratius
 Fortune gratia,
 nil dulcius
 est inter dulcia
 quam gloria,
 si staret longius.
 sed labitur

ut olus marcidum
 et sequitur
 agrum nunc floridum, 10
 quem aridum
 cras cernes. igitur
 improprium
 non edo canticum:
 o varium 15
 Fortune lubricum.

Überlieferung: 1. **B** fol. 47^v/48^r. Davor eine Zeile freigelassen für die Üb. Geschr. von *h*¹. Strophenfolge: 1. 2. 4. 3; Str. 5 fehlt. Über dem ganzen Text Neumen von *n*². — 2. **D**: im Dolopathos ed. Hilka (1913) S. 31, 3 ist, dem Zusammenhang angepaßt (s. die v. l.), 1, 1—4 zitiert; vgl. Sr, ZfdA 58, 160. — 3. **F** fol. CCCLII^v, nur Str. 1, mit 2st. Mel. — 4. **P** = Paris Bibl. nat. franç. 146 s. 14, französ. Herkunft (über die Hs. vgl. bes. J. Wolf, Gesch. der Mensuralnotation von 1250—1460, Teil I, 1904, S. 40 ff.; fotogr. Wiedergabe bei P. Aubry, Le Roman de Fauvel, 1907), fol. III^{ob}, nur Str. 1, mit 1st. Mel. in Quadratnoten. — 5. **R** fol. 12^r¹⁰ „De mutabilitate (so, nicht multitudine, wie Dr las) fortune“. Str. 1—5.

Gedruckt: 1. Schm S. 45 nr. LXXV. — 2. Dreves A. h. 21 S. 102 nr. 152, nach FR Schm.

1, 1 Sic varium *D* — 3 dat dubium *D*; dandubium urspr., der 2. Strich des *n* ist ausradiert, *n* also wohl in *t* korr. *F* — 4 iudicium (aber nur 3 Noten darüber *P*) *P* Schm; ebenso, aber v. l. -io, -is, -ibus *D* — 6 parans *B*; panis *P* — 7 Quem (großer Anf.-Buchst., aber keine Initiale) *P* — colere die Hss.; tollere *Dr* — 8 uult tua *P* — 10 sublimia *BFP*; similia *R Dr* — hinter sublimia Lücke (keine Rasur) mit Noten für 2 Silben *F* — 11 fehlt *P*; dans premia *F* — 12 tamen] tandem *B* — 13 De (wie Quem v. 7) *P* — 14 pauperem neuuiert über der Zeile von *n*² nachgetragene *B* — hinter erigens. wieder eine kleine Lücke (keine Rasur), aber ohne Noten *F* — 15 recthore *F* — für v. 15f. hat *P*: Et (großer Anf.-Buchst.) fauuellum in altum erigens quo consule fides est mortua ecclesia (unmittelbar hinter a ist i ausradiert) ductore uidua.

2 nur in *BR* — 6 vindicat Schm — 13—16 que nobiles pr. deb. et deb. dit. nobilitat *B*.

3 nur in *BR* — 6 gladio *B*; prelio *R Dr* — 7 eligere *B*; -em *R Dr* — 9 quam petere *B*; et peterem *R*; Nec peterem *Dr* — 10 rote *B*; celsa *R Dr* — 11 et *B*; ne *R Dr* — 12 so *B*; a sompno ruerem *R Dr* — statt v. 13—16 hat *B* als Abschluß des Ganzen, neuuiert wie das übrige: omnis qui se exaltat hodie. humiliabitur cras (cras hum. Schm) misere. — 14 a prosperis *R*; a superis *Dr*.

4 nur in *BR* — 3 cur *B*; cum *R Dr* — 4 so *R Dr*; Troia iam nobilis Schm; troiarum nobiles *B* — 6 ruit fehlt *B*; iacet ergänzte Schm — 7 quis *R Schm Dr*; qui *B* — 8 romani *BR*; Trojani *Dr* — gratiam *R Schm Dr*; -ia *B* — 10 facundiam *R Schm Dr*; -ia *B* — lubricę, die Korr. wohl von *h*¹ *B*.

5 nur in *R* — 4 est inter d. geschrieben wir; est fehlt ohne Lücke *R*; Inter haec d. *Dr*; inter predulcia *Mr* — 5 quam *R*; Si *Dr* — 15 o uarium *R*; In v. *Dr*.

15.

- | | | |
|--|--|--|
| <p>1. Celum, non animum
 mutat stabilitas,
 firmans id optimum,
 quod mentis firmitas
 vovet — cum animi
 tamen iudicio;
 nam si turpissimi
 voti consilio
 vis scelus imprimi
 facto nefario,
 debet hec perimi
 facta promissio.</p> <p>2. Non erat stabilis
 gradus, qui cecidit,
 pes eius labilis
 domus, que occidit.
 hinc tu considera,
 quid agi censeas,
 dum res est libera;
 sic sta, ne iaceas;
 prius delibera,
 quod factum subeas,
 ne die postera
 sero peniteas.</p> | <p>3. Facti dimidium
 habet, qui ceperit,
 ceptum negotium
 si non omiserit,
 non tantum deditus
 circa principia,
 nedum sollicitus
 pro finis gloria;
 nam rerum exitus
 librat industria,
 subit introitus
 preceps incuria.</p> <p>4. Coronat militem
 finis, non prelium;
 dat hoc ancipitem
 metam, is bravium;
 iste quod tribuit,
 dictat stabilitas;
 istud quod metuit,
 inducit levitas;
 nam palmam annuit
 mentis integritas,
 quam dari respuit
 vaga mobilitas.</p> <p>5. Mutat cum Proteo
 figuram levitas,
 assumit ideo
 formas incognitas;
 vultum constantia
 conservans intimum,
 alpha principia
 et o novissimum
 flectens fit media,
 dans finem optimum,
 mutans in varia
 celum, non animum.</p> | <p>10</p> <p>5</p> <p>10</p> <p>5</p> <p>10</p> <p>5</p> <p>10</p> |
|--|--|--|

Überlieferung: 1. **B** fol. 48^r¹⁰; hinter animum in der 1. Zeile Raum freigelassen für die Üb. Geschr. von *h*¹. Über Str. 1 und 2 Neumen von *n*³ (also von anderer Hand wie in nr. 14). — 2. **F** fol. CCXXIII^v/CCXXIII^r, mit 3st. Mel. zu Str. 1. — Carmina Burana (Text).

3. R fol. 18^{rv} „De stabilitate“. Langzeilen abgesetzt. — 4. W = W¹ fol. XV^{rv}. Nur Str. 1–3, Str. 1 mit 3 st. Mel.

Gedruckt: 1. Schm S. 46 nr. LXXVI. — 2. Pp Gaud. S. 138. — 3. Milchsack S. 223 nr. CCLVII, nach W. — 4. Dreves, A. h. 21, 133 nr. 191, nach FRW und Schm.

1, 3 id] hiis B — 5 vovet] prebet B — 6 tamen] tandem B — iuditio (deutlich iud-, nicht ind-; ebenso BW) auf Rasur, aber von h¹ F; iud-? ind-? R; indicio Dr — 7 si] sic B — 9 uim B; iam Schm — 11 h mit Punkt darüber = hoc R.

2, 1 Nouerat (so!) F — 2 decidit F — 4 domus que (q̄ FW) BFW; d., quae Dr; domusque Milchsack; d. qui R — occidit FRW Dr; corrui B — 6 qui R — 8 fehlt F — sic BRW; Hic Dr — 10 quod BRW Dr; quam F.

3, 1 Facti FRW; Factum Dr; Cepti B — 2 ht von h¹ übergeschr. B — 3 negotiū, go von h¹ korr., aus ? R — 4 nom (Schreibfehler, vgl. das folg. Wort) F — 5 non] ne B Pp; nec Schm — tatū (so!) F — 7 ne dum FRW (nicht bloß R, wie Dr angibt); uerum B Dr — 11 introitus die Hss.; interitus Mr — 12 princeps F — incuria die Hss; in curia Dr.

4 fehlt W — 3 hic B — amcipitē (so!) F — 4 is Dr (nicht F!); id FR; in B — 5 Iste quod trib. R Dr; istud quod tr. B; iste qui tr. F — 9 nam palmam F; Nam formam R Dr; dum formam B — 12 uana nobilitas B.

5 fehlt W — 1 Mutat BFR; Mutet Dr — 3 assūmit F — 4 formas incognitas FR Pp; formas sui cognitas Schm; formā sui cognitas B; Formas integritas Dr — 5 uultu B — 7f. der erste Buchst. von alpha, desgl. o mit je 1 roten Zierpunkt versehen B — 8 O aus a korr. (Rasur) F; w R — 10 dat B — 12 non BFR; et Dr.

16.

- | | |
|--|---|
| 1. Fortune plango vulnera
stillantibus ocellis,
quod sua michi munera
subtrahit rebellis.
verum est, quod legitur
fronte capillata,
sed plerumque sequitur
Occasio calvata. | 2. In Fortune solio
sederam elatus,
prosperitatis vario
flore coronatus;
5 quicquid enim florui
felix et beatus,
nunc a summo corruui
gloria privatus. |
| 3. Fortune rota volvitur:
descendo minoratus;
alter in altum tollitur;
nimis exaltatus
rex sedet in vertice — 5
caveat ruinam!
nam sub axe legimus
Hecubam reginam. | |

B fol. 48^v, auf dem unteren Rande der Seite, unter CB 18 (das wir, weil diese „Versus“ an den Schluß der Gruppe gehören, erst hinter CB 17 abdrucken), von h²

nachgetragen; Initialen von h¹. Keine Üb. — Schm S. 47 nr. LXXVII; danach Bojunga S. 21 nr. 15.

1, 3 mich, i von h² übergeschr. B.

2, 1 In fortunæ, d. h. wohl e aus a korr. von h² B — 4 coronatus, das 2. o von h² aus a korr. B — 5 enim B; tamen Schm — 7 affūmā, d. h. assumā von anderer Hd. in asūmo korr. B.

3, 3f.: Interpunktion hinter exaltatus, nicht hinter tollitur B Schm Pp³ Boj — 5 rex sedens in verticibus Herkenrath; rex sedet altissimus Lundius — 7 legimus B; conspice Boj; suspice Mr — 8 ecubam B.

17.

- | | |
|--|---|
| 1. O Fortuna,
velut luna
statu variabilis,
semper crescis
aut decrescis;
5 vita detestabilis
nunc obdurat
et tunc curat
ludo mentis aciem,
egestatem,
10 potestatem
dissolvit ut glaciem. | 2. Sors inmanis
et inanis,
rota tu volubilis,
status malus,
vana salus
semper dissolubilis,
† obumbratam
et velatam
michi quoque niteris;
nunc per ludum
dorsum nudum
fero tui sceleris. |
| 3. Sors salutis
et virtutis
michi nunc contraria
est affectus
et defectus
5 semper in angaria.
hac in hora
sine mora
corde pulsum tangite;
quod per sortem 10
sternit fortem,
mecum omnes plangite! | |

B fol. 1^r, am unteren Rande der Seite, unter der 7. Zeile von nr. 19, von h² nachgetragen (Initialen von h¹), von uns hierher gestellt wegen der Zusammengehörigkeit mit nr. 16. Keine Üb. — Schm S. 1 nr. I.

1, 2 uelud, e aus o korr., B — 6 uita B; vice (auch von Pp² erwogen, aber wieder gestrichen) Herkenrath (Interp. hinter detestabilis, nicht hinter decrescis); iuxta (Interp. ebenso wie Herkenrath) Pp² 3 — 7/8/11 obdurans — curans — dissolvis Herkenrath — 10 egestatem Schm; ei estatem B.

2, 4 statu^s, ^s wohl von h² selbst B — 7f. obumbratam et uelatam B; obumbrata et uelata Patzig — 9 mihi cum (quod) te ingeris, m. quoque uerteris (inuenteris), mihi spem intenderis erwogen bei Pp² (m. qu. niteris Pp³).

3, 9 corde (Gen.) schrieben wir; cordis B.

18.

- I. O Fortuna levis! cui vis das munera que vis,
Et cui vis que vis auferet hora brevis.
- II. Passibus ambiguis Fortuna volubilis errat
Et manet in nullo certa tenaxque loco;
Sed modo leta manet, modo vultus sumit acerbos,
Et tantum constans in levitate manet.
- III. Dat Fortuna bonum, sed non durabile donum;
Attollit pronum, faciens de rege colonum.
- IV. Quos vult Sors ditat, quos non vult, sub pede tritat.
- V. Qui petit alta nimis, retro lapsus ponitur imis.

B fol. 48^v „VERSUS“. Geschr. von h¹. Die Verse stehen in der Reihenfolge I. II 1f. III. IV. II 3f. V; aber durch Zeichen (von h¹) sind die Verse II 3f. (auch V?) nach oben verwiesen. Ist übrigens die alphabetische Reihenfolge Zufall, die nur durch III gestört wird? Vgl. CB 28 38. — Schm S. 47 nr. LXXVIa.

I auch in: 2. B fol. 184^r; gedr. Werner Sprichw. O 5 S. 64. — 3. C = Cambridge Trinity Coll. O. 9. 38 s. 15/16, aus Glastonbury, fol. 62^v. Phot. — 4. Ca = Cambridge Trinity College R. 5. 32 s. 15, sicher engl. Herkunft, fol. 104^v. Abschrift sandte freundlichst H. M. Adams. — 5. H = London Brit. Mus. Harley 200 s. 14 (?) fol. 143^r „versus de fortuna“. Phot. — 6. L = London Brit. Mus. Harley 3362 (s. zu CB II Hs. Hl|Hr) fol. 7^v. Phot. — 7. O = Oxford Magdalen College 109 s. 15, „olim H. comitis de Rutlandia“, fol. 108^r. Abschrift sandte freundlichst G. R. Driver.

1 das munera B|CaHO; das omnia B; das dulcia L; scito das bona C — 2 Et cuiuis BO; Sed cui vis C|CaH; Sed cum uis L; Et cui das Bl — que vis] quod uis CaH — aufert, durch Unterstreichen getilgt, am Rande auferet von h² Ca; destruit Bl.

In CaHL sind zwischen v. 1 und 2 folgende Verse eingeschoben:

- 1^a: Infundis cui vis tua munera, dividis ut vis,
1^b: Das cui vis quod vis, quantum vis, tempore quo vis.

(Auch in der Hs. Bern 211 s. 15 fol. 137^v: suspiras ubi vis, t. m. div. ut vis, tu quid vis, cui vis, tu quo vis, munere quovis [von H. Walther mitgeteilt].) In C folgen auf v. 2 folgende Verse:

- 2^a: Promouet in primis Fortuna uirum. sed in ymis
2^b: Huic aduersatur, cum uelle suum uariatur.
2^c: Crescentis lune seu protegit omnis ymago,
2^d: De spe fortune labilis illud ago:
2^e: Ludus fortune uariatur ymagine lune:
2^f: Crescit, decrescit, in eodem sistere nescit.

Die in O auf v. 2 folgenden 6 Verse, 3 auch unter sich nicht zusammenhängende Zweizeiler, Inc. Qui faciendo moram; Fle si solari; Res est grata senem, haben inhaltlich mit den vorhergehenden nicht das Geringste zu tun.

II = Ov. Trist. 5, 8, 15–18 (ed. Ehwald-Levy, 1922, S. 131f.): 3 laeta meat Ehw.-L. nach Gronov, aber l. manet alle Hss. — modo uultus B; vult. m. Ehw.-L., m. vult. nur in 1 Hs. s. 13 bei Owen (1899) — 4 endet in levitate sua est; manet nur in B; vgl. Unger S. 11; daß in B geändert worden sei, um den Unterschied von den die Elision meidenden Leoninern zu verwischen, erscheint kaum glaubhaft; vgl. etwa CB 20. — v. 1 steht auch in B fol. 240^v; gedr. Werner Sprichw. C 18 S. 8; und in L (s. zu I) fol. 8^r, v. 1–4 in M = Clm. 260 s. 16, letzte Seite — 1 Passibus] Casibus Bl — volibilis (so!) extat, am Rande von h² errat L — 3 Sed] Si M — modo vultus sumit] v. non s. M — 4 Et t. stabilis in l. sua est M.

III auch in B fol. 137^r, gedr. Werner Sprichw. D 17 S. 18; ferner in P = Prag Museum X, D. 5 s. 15 fol. 180. — 2 so BLP; Extollens pr. facit et de r. c. B.

IV auch in B fol. 273^r; gedr. Werner Sprichw. Q 53 S. 76; ferner in S = Sent. prov. S. 138. — Quos BS; Quem Bl — sors BBl; fors S — quos (quem Bl) non vult BLS; et quos uult B.

V auch gedruckt von Mone, AnzfdVorz. 7 (1838), 507 nr. 134, „aus einer Hs. des Hr. M. Kuppitsch in Wien“ s. 13 in.; von W. Wackernagel, ZfdA 6, 305 nr. 37, aus Z fol. 21^v; MSD ³1, 65 nr. XXVII 2, 188, aus Z und der Hs. 1966 des Germ. Mus. in Nürnberg s. 12 fol. 120^{vb}. — [lap]sus ponitur imis verwechselt, von h¹ nachgezogen B.

18a.

Neben den vier Gestalten, die sich rund um das Rad auf der Miniatur fol. 1^r (Tafel 1) befinden, stehen, geschrieben von h³, also wohl erst später zugesetzt, die Worte:

Regnabo; regno; regnavi; sum sine regno.
regnabo Regno B.

19.

1. Fas et nefas ambulat
pene passu pari;
prodigus non redimit
vitium avari;
virtus temperantia
quadam singulari
debet medium
ad utrumque vitium
caute contemplari.
2. Si legisse memoras
ethicam Catonis,
in qua scriptum legitur:
„ambula cum bonis“,
cum ad dandi gloriam
animum disponis,
supra cetera
primum hoc considera,
quis sit dignus donis.

3. Vultu licet hilari,
 verbo licet blando
 sis equalis omnibus;
 unum tamen mando:
 si vis recte gloriam
 promereri dando,
 primum videas
 granum inter paleas,
 cui des et quando.
4. Dare non ut convenit
 non est a virtute,
 bonum est secundum quid,
 sed non absolute;
5. Digne dare poteris
 et mereri tute
 famam muneris,
 si me prius noveris
 intus et in cute.

5. Si prudenter triticum
 paleis emundas,
 famam emis munere;
 sed caveto, dum das,
 largitatis oleum
 male non effundas.
 in te glorior:
 cum sim Codro Codrior,
 omnibus habundas.

Überlieferung: 1. **B** fol. 1^r°, ohne Üb. (vgl. die Einl.). Geschr. von h¹. Über dem ganzen Text Neumen von n². — 2. **C** = Cambridge Corpus Christi College 202, einst im Besitz des Erzbischofs Parker, fol. 71^v, geschr. wohl im 14. Jhd. Strophen abgesetzt. — 3. **F** fol. CCXXV^r°, mit 3st. Mel. über Str. 1. — 4. **Fl**² nr. XII; ³S. 33; ⁴S. 22. — 5. **Fu** = Fulda C. 11 s. 15, aus Weingarten, fol. 329^r. Fortlaufend geschr. Von Sn in Frankfurt verglichen; Koll. von Sr ZfdA 63, 118. — 6. **I** = Cambridge Jesus College 18 (vgl. CB 12), fly-leaf 1^v. — 7. **L** = Lyon 623 s. 15 fol. 142^{ra}. In Langzeilen geschr. (v. 1f.; 3f.; 5f.; 7–9). — 8. **R** fol. 17^v „De prodigo et auaro“. Geschr. wie L.

Gedruckt: 1. Flacius s. oben. — 2. DuM I S. 142 Anm. 1, nur Str. 5, nach Endlichers Abschrift von B. — 3. Schm S. 2 nr. II, nach BFL (danach Herkenrath Scholaren S. 34 nr. 26). — 4. Dreves, A. h. 21, 160 nr. 229, nach F und Schm.

Reihenfolge der Strophen: 1. 2. 3. 4. 5 FL Dr; 1. 2. 3. 4 (5 fehlt) Fl; 1. 2. 3 (4. 5 fehlen) Fu; 1. 2. 4. 3. 5 B; 1. 4. 3. 2 (5 fehlt) C; IR enthalten nur Str. 1.

1, 1 As, Init. fehlt Fu — ambulant, m z. T. und b auf Rasur, es scheint aber lediglich ein Klecks ausgeradiert zu sein F; ambulant C — 2 pene passu pari C; bene passu pari pari, in dem ersten pari ist r korr., wohl aus f, darauf ri durch Punkte getilgt, dann das ganze Wort (also nicht passu, wie Strecker aaO. meint) ausgestrichen Fu; fere passu pari FFILLR Dr; passu fere pari B — 3 produgus C — 5 temperancie C; -antia, letztes a aus e korr., wohl von h¹ B — 7 debet] hi C — debet vnum medium R — cont. caute, durch Verweisungszeichen umgestellt Fu.

2, 1 i legissem memoras, Init. fehlt Fu; Si legisse memoras mit blasserer Tinte aus Si legisse memoras (so Schm) korr. B — 2 ethita Fu — 5 cum addendi gloriam C; Causa dandi, gloriam fehlt Fl — 6 aiim = animum F; assumi las Dr — 7 supra cetera CF Dr; super c. Fu; inter c. BFL — 8 primum hoc FFuL Dr; hoc primum B; prius hoc C; primum tu Fl.

3, 1 Vultu] ultu, Init. fehlt Fu; Verbo L — 2 verbo] vultu CL (C also zweimal vultu) — 4 unum] illud Fl — 5 si famam volueris C — 9 cui] et cui L.

4 fehlt FuIR — 4 sed] et B — 5 Dare dignis poteris Fl Schm — poteris, t korr., aus? C — 7 famam emis munere (r aus n korr.) F (famam muneris Dr) — 8 si te B (si me Schm).

5 nur in BFL — 4 dum das BL; cum das F Schm Dr; si (caveto dum das) DuM — 6 non BL; ne F Dr — 7 in (so, an sich auch m zu lesen, aber nicht etwa m) glorior, te fehlt F; mihi gl. las Dr (in te im Text) — 8 cum sim setzten wir ein; cum sis L; quia BF.

In F geht voran, in I folgt das Gedicht Leniter (Leuiter I) ex merito (A. h. 21 nr. 159).

20.

- I. Est modus in verbis, duo sunt contraria verba:
 „Do das“ et „teneo“ contendunt lite superba.
 Per „do das“ largi conantur semper amari,
 Set „teneo tenui“ miseri potiuntur avari.
- II. Sicut in omne quod est mensuram ponere prodest,
 Sic sine mensura non stabit regia cura.
- III. Virtus est medium vitiorum utrimque reductum,
 Et mala sunt vicina bonis; errore sub illo
 Virtus pro vitio crimina sepe tulit.
- IV. Dum stultus vitat vitia, in contraria currit;
 Fallit enim vitium specie virtutis et umbra.

Überlieferung: **B** fol. 1^v „VERSUS“. Geschr. von h¹. — Schm S. 3 nr. IIa.

Weitere Überlieferung: **I** steht in stark abweichender Fassung (s. unten) auch in **H** = Harley 200 (vgl. zu CB 18 I) fol. 143^r (Phot.).

II auch in: 2. **B** fol. 50^r nr. 119 a (Schm S. 169 nr. 82 a). Unmittelbar in derselben Zeile hinter dem Schlusse von CB 119 (82), auch v. 2 nicht abgesetzt, aber beide Verse mit Init. von h¹; sonst von h² geschr. Keine Üb.; Text genau wie der auf fol. 1^v. — 3. **Bn** = Bern 211 s. 15 fol. 141^r. — 4. **G** = Guardinus v. 69 f. (RF 26, 430). — 5. **M**¹ = Clm. 6982 s. 15, aus Fürstfeld, fol. 190^v „Ita fertur scriptum in corona regis Franciae“. — 6. **M**² = Clm. 7977 s. 13, aus Kaisheim (Werner Sprichw. S. 137). — 7. **M**³ = CB 15611 (s. zu CB 2) fol. 101^{rb} (Phot.). — 8. **Ms** = Marseille 243 s. 14 fol. 69, m. d. Zusatz Macrobius test. — 9. **W** = Wien 1525 (s. zu CB 7 I) Hinterdeckel (Abschrift von E. Tabeling). — 10. **Z** fol. 3^{rb}, als Schluß (v. 5f.) des Gedichts Dum de latrina (De Iudaeo in latrinam lapso), Werner Beitr. S. 13 nr. 15.

I: In H steht folgender Text:

- De Episcopis.
 Pontifices primi do das dedi (so!) statuere,
 Econtra nostri teneo tenui tenuere.
 De do das primi meruerunt semper amari,
 De teneo tenui spernuntur semper avari.

II 1 Sicut ad *M*²; Semper ad *B* — 2 Sic] Nam *B* — mensuram *M*³ — vix st. r. c. *Z*; peribit r. c. *M*¹; non prosunt omnia iura *M*²; deperit omne quod est *BnG* *M*³*M*⁵ — *Bn* hat als 3. Vers Omnibus adde modum modus est pulcherrima virtus.

III 1 = *Hor. Ep. 1, 18, 9* (ed. Keller-Holder II², 1925, S. 233: et utrimque reductum). — uic. utr. reductum, et fehlt *B*. — 2f. = *Ov. Rem. v. 323f.* (ed. Ehwald S. 255: Pro vitio virtus, keine Varianten verzeichnet im krit. App. F. Vollmers, *Hermes* 52, 458; Unger S. 10 meint, in *B* sei mit Absicht geändert worden; aber ein Grund dafür ist nicht ersichtlich).

IV 1 = *Hor. Sat. 1, 2, 24* (aaO. S. 14: Dum vitant stulti [v. l. stulti vitant in geringeren Hss.] vitia, in contraria currunt. Unger aaO. meint, in *B* sei der Sing. eingesetzt worden mit Rücksicht auf den folgenden Iuvenalers; aber der hat doch ein ganz anderes Subjekt, dieser Grund ist also nicht stichhaltig). — 2 = *Iuv. 14, 109* (ed. Leo, 1910, S. 252). — spetiē (der Strich deutlich von *h*¹) uirtutis in umbra *B*.

21.

1. Veritas veritatum, via, vita, veritas, per veritatis semitas eliminans peccatum! te verbum incarnatum clamant fides, spes, caritas, tu prime pacis statum reformas post reatum, tu post carnis delicias das gratias, ut facias beatum. o quam mira potentia, quam regia vox principis, cum egrotanti precipis: „surge, tolle grabatum!“		in vitium nascentium translato. mortis amare poculum in seculum transfunditur, nil cui dulce bibitur de vase vitiatō. 3. Spiritus veritatis, spiritus consilii modo penam supplicii non reddit pro peccatis, ut timor castitatis, quo revertentur filii, castiget in prelatīs fermentum vetustatis. sed quando sponsus veniet, inueniet, quid faciet ingratis. non huic penam abstulit, cui distulit, sed animam nunc impinguat ad victimam adeptus iniquitatis.	10 15 10 5 15
--	--	--	---

4. Tarditas prelatorum iudicem exasperat; sed his qui solus reserat medullas animorum, a fructibus eorum novit eos et tolerat, quos extra viam morum fert impetus errorum. sed „ecce“ clamat „venio cum gladio flagitio malorum!“ et cum purgabit aream, tunc paleam abiciet: sic erit, quando veniet ille Sanctus Sanctorum.		5. Cecidit in preclaris hominum funiculus; sed nostre mentis oculus per vias huius maris ad vie singularis metam contendit sedulus. sed luxus secularis per ministros altaris nunc solis vacat opibus patentibus hiatibus avaris. sic per prelatos mammone mors anime concupitur, dum cunctis male vivitur ad formam exemplaris.	5 10 15
---	--	--	---------------

Überlieferung: 1. *B* fol. 2^r, davor 1 Zeile, die erste der Seite, freigelassen für die Üb. Nur *Str. 1. Geschr. von h*¹. Zwischen graba und tum (letztes Wort) breite Lücke, wo die *Mel. in F* ein längeres *Melisma* hat; also war Neumerierung vorgesehen. — 2. *Da* fol. 4^{ra}. Nur *Str. 1.* — 3. *F* fol. 423^v/424^r. *Str. 1—3*; über *Str. 1* ist *Mel.* — 4. *F*² nr. CXVIII; ³S. 78; ⁴S. 67. Nur *Str. 1*, vielleicht aus dem jetzt verlorenen 1. Quaternio des 10. Faszikels von *W*¹; vgl. Ludwig *Repert. S. 227. 264.* — 5. *O*¹ = *O* fol. 62^v „De xpī misericordia et potentia“. Nur *Str. 1.* — 6. *O*² = *O* fol. 127^v/128^r „Quod peccatum ade omnia conclusit sub peccato. et contra mala exempla prelatorum.“ *Str. 1—5.* — 7. *R* fol. 20^r „De effectu uerbi incarnati“. Nur *Str. 1.* Zeilen abgesetzt vor v. 3. 5. 7. 9. 13. 16.

Gedruckt: 1. *Flacius s. oben.* — 2. *Schm S. 3 nr. III*, nach *BFL.* — 3. *Roth, RF 6, 452*, nach *Da.* — 4. *Dreves, A. h. 21, 120 nr. 173*, nach *F* (und *Schm*).

1, 2 uite *F* (vita *Dr*) — 4 eliminas *BDA* — peccatum, p aus f korr., ansch. von *h*¹ *B* — 6 clamat (sehr deutlich, nicht damat, wie bei *Schm* S. 257 angegeben) *B* (clamant *Schm* im Text); *F* hat clamät; da Abkürzungen in den mit Melodien versehenen Texten dieser Hs. sehr selten sind, scheint der Strich über a erst nachträglich, allerdings wohl von *h*¹, zugefügt zu sein — 8 reformas *BDA*; -ans *O*¹; -ans (-äs *F*; vgl. das zu clamät v. 6 Bemerkte, doch steht reformās am Zeilenende, wo der Platz knapp war, ist also wohl ursprünglich) *FFI*¹*O*²*R* *Dr* — reatum die Überlief.; peccatum (wohl *Druckf.*) *Dr* — 9 Tu, T großer Anf.-Buchst., von *h*¹ aus *O* korr. (vgl. den Anfang von v. 13) *F* — 10 dans *R* — 13 o klein geschr. *B*; dagegen groß, als begänne hier eine neue Strophe, in den übrigen Hss.; in *R* steht statt dessen ein §-Zeichen; an der entsprechenden Stelle der übrigen Strophen steht sowohl in *F* wie in *O*² kleiner Anf.-Buchst. — hinter *O* ist miram durchgestrichen *Da* — 17 hinter grabatum (so auch *F*, nicht grabb-, wie *Dr* druckt) 3¹/₂ Zeilen frei bis zur Üb. des nächsten Gedichts *O*¹; Schluß der Seite, die folgende ganz leer mit Ausnahme einiger Federproben *R*.

2 nur in FO² — 5 ta beato, ziemlich eng aneinandergerückt F; trabeato las Dr — 6f. Punkt hinter interitum, kein Satzzeichen hinter uenenato F; umgekehrt O² — 8—12 Punkt hinter translato F, hinter palato und translato O²; Semikolon hinter palato, kein Satzzeichen hinter translato Dr — 16 Komma hinter dulce Dr.

3 nur in FO² — 5 castitatis F; caritatis O² — 6 quo, o aus i korr., ansch. von h¹ O² — revertentur geschrieben wir; reuerentur FO²; reverenter (wohl Druckf.) Dr — 9f. ueniet inueniet FO²; venerit, Invenerit Dr — 13 huic geschrieben wir; h^o (= hoc? oder = huic?) F; hic O² Dr — 14 cui O²; c̄ (i zweifelhaft) auf Rasur, aber mit derselben Tinte F; cum Dr — 15f. so O²; s; n. ip. an. ad uict. F; Ad vict. Sed n. imp. an. Dr.

4 nur in O² — 3 hif so O² — 10 unum. hint. gladio 2 Buchst., ? + o, ausrad. O².

5 nur in O² — 9 nunc setzten wir ein; ñ = non O² — 17 exemplatis O².

22.

Homo, quo vigeas		per hoc corripere	
vide!		speciose	25
Dei		valeas.	
fidei		virtuti,	
adhereas,	5	saluti	
in spe gaudeas,		omnium	
et in fide		studeas,	30
intus ardeas,		noxias	
foris		delicias	
luceas,	10	detesteris,	
turturis retorqueas		opera	
os ad ascellas.		considera,	35
docens ita		que si non feceris,	
verbo, vita		damnaberis.	
oris	15	hac in via	
vomere		milita	
de cordibus fidelium		gratie	40
evellas		et premia	
lolum,		cogita	
lilium,	20	patrie,	
insere		et sic tuum	
rose,		cor in perpetuum	45
ut alium		gaudebit.	

Überlieferung: 1. B fol. 2^r „ITEM“. Geschr. von h¹. — 2. F fol. 386^v/387^r, mit 2st. Mel. — 3. Fl² nr. CXXXIII, 3S. 80, 4S. 69, nach W, wie Ludwig Rep. 227 mit Recht vermutet; vgl. die v. l., bes. zu v. 12. 39. 42. — 4. T fol. 126^r^v, mit 1st. Mel.; fol. 126^r phot. wiedergegeben von P. Aubry, Sammelbände der Internat. Gesellsch. f. Musikgeschichte 8, 351 und Iter Hispanicum S. 15. — 5. W = W² fol. 127^r—128^r,

mit 2st. Mel. — 6. Wb = W² fol. 148^v/149^r, mit 1st. Mel., von demselben Schreiber wie W. — Nur in B ist durch Initialen v. 13. 25. 38 der Text in 4 Strophen zerlegt.

Gedruckt: 1. Flacius, s. ob. — 2. Schm S. 4 nr. IV, nach B und Fl. — 3. Dreves A. h. 21, 199 nr. XXIII, nach FT.

1f. GAVDE. Cur gaudeas uide B — 1 omo, Init. fehlt T — 3 dei übergeschr., ansch. von h¹ W — 6 in spe maneat B — 8 uirtus ard. WWb (intus Fl) — 11 turturi WFl — 12 ascellas FT; acellas Wb; cellas B; ficellas W; fiscellas Fl Schm; asellas (!) Dr — 13 Docens (Init.) B — 14 Verba Fl — 18 uelles B — 24ff. per hec possis corripere. Speciose (Init.) ualeas uirtuti. saluti usw. B — 33 desteris F — 38 Hac (Init.) B — 39 militans WFl — 42 cogitans WFl — 44f. et cor tuum sit (!) imperp. Wb — hinter 46 der Tenor Et gaudebit FWWb (fehlt T).

23.

- | | |
|-------------------------------|----------------------------|
| 1. Vide, qui nosti litteras | 2. Vide, qui colis studium |
| et bene doces vivere, | pro Dei ministerio, |
| quid sit doctrina littere, | ne abutaris studio |
| de quo et ad quid referas. | suspiciens ad dispendium |
| diligenter considera, | 5 lucri, nec te participes |
| si sis doctor, quid doceas, | coniuge vite vitio; |
| et quod doces, hoc teneas, | namque multos inuenio, |
| ne tua perdant opera | qui sunt huius participes, |
| ETERNA CHRISTI MUNERA. | ECCLESIAARUM PRINCIPES. |
| 3. Vide, qui debes sumere | |
| religionis gloriam | |
| summi per Dei gratiam, | |
| ne te possit decipere | |
| nec tradat in interitum | 5 |
| Philisteus improvide | |
| — namque prodent te Dalide —, | |
| ut non amittas meritum, | |
| DEUS, TUORUM MILITUM. | |

B fol. 2^r^v „ITEM“. Geschr. von h¹, nur die Init. von Str. 3 von h². — Schm S. 4 nr. V; Carm. cler. S. 88 nr. 27.

1, 6 octo Druckf. bei Schm — 9 ETERNA CHRISTI MUNERA setzten wir ein; eternę uirtę premia B.

2, 1 V. q. stud. colis Gröber — 4 ad dispendium Pp² Patzig; a dispendio B; a dispendiis Gröber — 6 Jugalis vitae Gröber.

3, 1 debes sumere Heraeus; debes munere Pp³; dei m. B; colis m. Wustmann; petis m. Patzig Ld — 2 religionis gloriam B Pp³ Wustmann; Revelas eius gloriam Gröber; Dei colis gl. Schm — 5 nec tradat in interitum geschrieben wir; neque tradat in uitium (vetitum Lundius) B — 7 namque prodent te D. Heraeus; nam q; (clam te Schm) prodente d. B Pp³; nunquam prode te D. (numen prodentem D.?) Patzig; clam te prodens te D. Gröber — 8f. amittas / tuorum B Pp³; -at / suorum Schm.

24.

Iste mundus furibundus falsa prestat gaudia,
 Quia fluunt et decurrunt ceu campi lilia.
 Laus mundana, vita vana vera tollit premia,
 Nam impellit et submergit animas in tartara.
 Lex carnalis et mortalis valde transitoria 5
 Fugit, transit velut umbra, que non est corporea.
 Quod videmus vel tenemus in presenti patria,
 Dimittemus et perdemus quasi quercus folia.
 Fugiamus, contemnamus huius vite dulcia,
 Ne perdamus in futuro pretiosa munera! 10
 Conteramus, confringamus carnis desideria,
 Ut cum iustis et electis in celesti gloria
 Gratulari mereamur per eterna secula!
 Amen.

Überlieferung: 1. B fol. 2^v „Item unde Supra“. Geschr. von h¹ einschließlich der Üb., aber die farbigen Initialen von h². — 2. L = London Brit. Mus. Regius 10. D. I s. 14, geschr. wahrscheinlich in Frankreich oder Italien, fol. 19^r. — In L sind Langzeilen mit großen Anfangsbuchstaben abgesetzt, nur von v. 1 steht der Schluß (audia) erst in Z. 2; B ist fortlaufend geschrieben, und es sind durch Initialen je 2 Langverse (am Schlusse 3) zu einer Strophe zusammengefaßt; vgl. dazu die Einl.

Gedruckt: Schm S. 5 nr. VI.

2 Quia fluunt L; q (= quia; que Schm, richtiggestellt Pp² s; quae Pp³ im Text) defluunt B — ceu B; seu L — 3 Laus L; Rex, R Init., x von k¹ in f korr. (Rasur) B; Res Schm — 5f. und 7f. vertauscht B — 5 Lex L; Rex, R Init., f von k¹ B; Res Schm — et L; lex, l von h¹, aber in etwas mehr als halber Höhe der Ansatzstrich eines anderen Buchstabens (etwa u ursprünglich beabsichtigt, vgl. ualde in ders. Zeile) B — 6 Fugit L; frangit B — 7 Quod B; Et L — tenemus L; tacemus B — 8 et L; uel B — perdemus, s aus r korr. B — 9f. fehlen B — 11 Conter. confr. B; Confr. cont. L — 12 iustis] rectis Patzig Ld — in celesti gloria L; in celesti gaudia B Pp Patzig Ld; celestia nos gaudia Schm; celestina gaudia Wustmann — 13 Amen fehlt B.

25.

Vivere sub meta lex precipit atque propheta.
 Est velut unda maris vox, gloria, laus popularis.
 Omina sunt hominum tenui pendentia filo.
 Qui differt penas, peccandi laxat habenas.
 Nil fieri stulte credit, qui peccat inulte. 5
 Discit enim citius meminitque libentius illud,
 Quod quis deridet, quam quod probat et veneratur.

B fol. 2^v/3^r „VERSUS“. Geschr. von h¹. Über die Frage, ob zwischen fol. 2 und 3, d. h. zwischen v. 5 und 6 eine Lücke anzunehmen ist, vgl. die Einl. — Schm S. 5 nr. VIa.

Weitere Überlieferung und v. l.:

1 steht auch in Göttingen Lüneburg. 2 (vgl. zu CB 7 II), fol. 227^{va}, und in W = Wien 362 s. 14, aus Lilienfeld (Nieder-Österreich), fol. 1^{vb}. In W steht dahinter der Vers: Transiliensque modum destruit omne bonum.

2 unda Pp² s; umbra B, darüber wagrechter Strich (Verweisungszeichen), am Rande a von h¹, sicher Rest von unda (und abgeschritten) B (umbra Schm).

3 = Ov. Ex Ponto 4, 3, 35 (ed. Ehwald-Levy, 1922, S. 261: Omnia, aber v. l. Omina; vgl. Unger S. 10); mlat. sehr beliebt, vgl. Sr ZfdA 64, 175; außer in B steht der Vers u. a. an folgenden Stellen: Angers 159 s. 11 fol. 134^v (Cat. gén. 31, 2A2; homini); Florenz Laur. 90 sup. 65 s. 15 fol. 124 (desgl.); Z fol. 141^{vb} und fol. 153^{vb}, gedr. Werner Beitr. S. 120 nr. 299 und S. 141 nr. 362 (beide Male Omina); Floril. Gott. 163, 1; St. Florian XI. 58 fol. 98^v (homini); unter Hildeberts Gedichten bei M. 171, 1424 B nr. LXXVIII 1 (Omnia, nicht Omina; das Zitat bei Unger aaO. ist falsch); Nugae venales S 314; Niederländ. Reimsprüche nr. 163, 3 (ZfdA 6, 173); Petrus Bles. Ep. 72, M. 207, 224 A; M. v. Vendôme Ars vers. 1, 17, Faral S. 114; Dist. mon. l. 1, Spicil. Solesm. 2, 230^a, 8; Lam. Math. v. 4837; als Auctoritas: Méon Fabliaux 4, 486 Str. 2 (Omina); PS 36, 2 (Omina); Anzfd Vorz. NF 17, 89 v. 92; als Schluß einer Motette (mit dem folgenden Pentameter Et subito casu quae valueru ruunt) bei F. Ludwig, Guillaume de Machaut 2 (1928) Einl. S. 21* Anm. 3.

4 auch in Wien 1365 s. 14, aus Mondsee (vgl. zu CB 11), fol. 83^{vb}, gedr. Anzfd Vorz. 7, 505 nr. 68 und MSD XXVII 2, 181; Prov. Frid. S. 33 nr. 505.

6f. = Hor. Ep. 2, 1, 262f. (ed. Keller-Holder^s S. 269); steht auch in Berlin lat. qu. 699 (= Görres 116) s. 11–13, aus Himmerod, fol. 42^{vb} (Kat. S. 158), in Bl fol. 139^r und bei Giraldu Cambri. Spec. Eccl. 4 Praef., Opera 4, 262 — 6 enim] homo Bl — scicius Berlin — 7 et uenit apte B; sinnlos, vgl. Unger S. 9f.

26.

1. Ad cor tuum revertere,	2. O condicio misera!
condicionis misere	considera,
homo! cur spernis vivere?	quam aspera
cur dedicas te vitiis?	sit hec vita, mors altera,
cur indulges malitiis? 5	que sic immutat statum!
cur excessus non corrigis	cur non purgas reatum
nec gressus tuos dirigis	sine mora,
in semitis iustitie,	cum sit hora
sed contra te cotidie	tibi mortis incognita!
iram Dei exasperas? 10	et invita
in te succidi metue	caritas, que non proficit,
radices ficus fatue,	prorsus aret et deficit
cum fructus nullos afferas!	nec efficit
	beatum.

3. Si vocatus ad nuptias
advenias
sine veste nuptiali,
a curia regali
expelleris,
et obviam si veneris
sponso lampade vacua,
es quasi virgo fatua.
4. Ergo vide, ne dormias,
sed vigilans aperias
Domino, cum pulsaverit!
beatus, quem invenerit
vigilantem, cum venerit!

Überlieferung: 1. B fol. 3^r „De correctione hominum“. *Geschr. von h¹, Üb. und farbige Initialen von h². — 2. D = Da fol. 3^{va}. — 3. F fol. 420^v–421^v, mit 1st. Mel. — 4. Fl² nr. CXIII; ²S. 77; ⁴S. 66. — 5. H = Liederhs. von Las Huelgas (s. zu CB 27), nur Str. 3 (fol. 167^r) und Str. 4 (fol. 161^v), mit 1st. Quadratnotation. — 6. V = Brüssel Bibl. roy. II 2556 s. 13, aus Villers in Belgien, fol. 193^{vb}. Als Prosa geschr. — Das Gedicht stand nach einem Inhaltsverzeichnis aus dem 14. Jhd. einst auch in O als vorletztes Gedicht der Hs., die letzten Blätter derselben sind aber seit langer Zeit verloren. — In BDFI steht CB 26 unmittelbar vor CB 27.*

Gedruckt: 1. Flacius, s. oben. — 2. Str. 3, 6–8 bei DuM I 138 Anm. 1, nach Endlichers Abschr. von B. — 3. Schm S. 6 nr. VII, nach BFl. — 4. F. W. E. Roth, RF 6, 446, nach D. — 5. Dreves, A. h. 21, 104 nr. 154, nach F und Schm.

1, 1 revertere die Überlieferung; convertere Dr (aber im Inhaltsverzeichn. S. 223 rev.) — 11 succiri Fl³ 4 (-di Fl²) — 12 radices ficus die Überlief., auch F; Fic. rad. Dr, wohl auf Grund einer falschen Notiz über F.

2, 4 hac D; hic Fl — 9 mortis tibi B — 10 invita DFFI Schm; in vita Dr; inuicta BV — 11 Caritas groß geschrieben, davor Punkt, als ob hier eine neue Strophe anginge V.

3, 8 Et quasi Fl.

4, 1: in allen Hss. beginnt hier eine neue Strophe (in Fl sind überhaupt keine Strophen unterschieden); Dr druckt Strophe 3 + 4 als 1 Strophe — uide auch F (nicht gaude, wie Dr angibt) — 4 quem auch D (qui bei Roth ist falsche Auflösung von q̄) — 5 dum uenerit B; cum invenerit Fl³ 4 (wohl Druckf.; Fl² hat cum uenerit).

27.

1. Bonum est confidere
in dominorum Domino,
bonum est spem ponere
in spei nostre termino.
qui de regum potentia,
non de Dei clementia
spem concipis,
te decipis
et excipis
ab aula summi principis.
- quid in opum aggere
exaggeras peccatum?
in Deo cogitatum
tuum iacta,
prius acta
studeas corrigere,
in labore manuum
et sudore vultuum
pane tuo vescere!

2. Carnis ab ergastulo
liber eat spiritus,
ne peccati vinculo
vinciatur
et trahatur
ad inferni gemitus,
ubi locus flentium,
ubi stridor dentium,
ubi pena gehennali
affliguntur omnes mali
in die novissimo,
in die gravissimo,
quando iudex venerit,
ut trituret aream
et extirpet vineam,
que fructum non fecerit.
sic granum a palea
separabit,
congregabit
triticum in horrea.
3. O beati
mundo corde,
quos peccati
tersa sorde
vitium non inquinat,
scelus non examinat,
nec arguunt peccata,
qui Domini mandata
custodiunt
et sitiunt!
beati qui esuriunt
et confidunt in Domino
nec cogitant de castino!
beati qui non implicant
se curis temporalibus,
qui talentum multiplicant
et verbum Dei predicant
omissis secularibus!

Überlieferung: 1. B fol. 3^{rv} „ITEM“. *Geschr. von h¹, Üb. und farb. Init. von h². Mehrfach im Text Lücken, z. T. durch rote Striche überbrückt, also für Neumierung eingerichtet, aber keine Neumen eingetragen. Nur Str. 1. — 2. D = Da fol. 3^{va} 1^b. — 3. F fol. 430^{rv}, mit 1st. Mel. — 4. Fl² nr. CXV; ³S. 77; ⁴S. 66. Nur Str. 1. — 5. H = Liederhs. aus Las Huelgas bei Burgos, geschr. Anf. des 14. (oder Ende des 13.) Jhd. in Burgos (Ausgabe der gesamten Hs. in Phototypie mit Übertragung des größten Teils von H. Anglés steht bevor), fol. 157^{rv}, nur Str. 1. mit 1st. Quadratnotation. — 6. O fol. 62^v „De spe ponenda in domino. et de die iudicij“. — In BDFI folgt CB 27 unmittelbar auf CB 26.*

Gedruckt: 1. Flacius, s. oben. — 2. Schm S. 6 nr. VIII, nach BFl. — 3. F. W. E. Roth, RF 6, 147, nach D. — 4. Dreves, A. h. 21, 122 nr. 175, nach F (und Schm); danach, aber etwas abweichend, auch HD 2, 433 (hier auch D erwähnt).

1, 3 Donum est, D von h¹ aus b korr. B; homini est, h scheint von h¹ aus b korr. D — 4 terminans H — 5 de fehlt O, aber zwischen qui und regum unter der Zeile ein senkrechter Strich, wohl Einfügungszeichen; vermutlich ist ein am Rande nachgetragenes de abgeschnitten — 6 de fehlt Fl; non det ei cl. H — 7 concipis, s aus t korr. DF; concipit H; concipis B (concupis Schm) — 8 et decipis B (te dec. Schm); te decipis, dazwischen de getilgt D; te dec. fehlt H — 9 et excipis DFFI Schm; te exc. O; et te exc., t in te auf Rasur, von h¹, wohl aus d korr. (vgl. das vorhergehende decipis) B; et excipit H — 10 ab aula dej principis summi principis, dej durchgestrichen (nicht auch das erste principis) D — 11 in opum FO Dr; inopum BDFI H — agere BH (aggere Schm) — 12 exaggeras DFFIO Schm; exaggeras H; uel exagere B — peccata, am Rande tū, wohl von h² O — 14 vor tuum ein Wort von 3 Buchst. (tut?) durchgestrichen D — 17 In (großer Anfangsbuchst.,

aber keine Init.) B — manum (doch Noten zu 3 Silben) H — 18 et in s. B — vlcuum (so!) D; uultu (um fehlt, aber wiederum Noten zu 3 Silben) H — 19 Tuo pane Fl. — Schm beginnt mit v. 5 und v. 11 eine neue Strophe.

2 nur in DFO — 2 eat DF; errat O — 3 ne O, so auch in HD gedruckt; nec D; quo F A. h. — 5 trahatur, h aus einem anderen Buchst. (aber jedenfalls nicht d) korr. D — 7 vbi, davor vbo durchgestrichen D — fletuum O — 14 tricret F — 17 sic D; Sic (keine Initiale) F; so auch Dr in A. h.; Hic HD; tunc O — 20 arrea, das erste a aus o korr., ansch. mit anderer Tinte D.

3 nur in DFO — 2 terfa, f korr., wohl von h², aus ? O — 6 examinat DF; contaminat O — 7 nec DF; non O — 10/11 umgestellt HD — 16 qui tal. DF A. h.; Tal. qui HD; set tal. O — 18 obmissis F.

28.

Laudat rite Deum,	qui vere diligit illum.	
Lumbos precingit,	qui carnis vota restringit.	
Maxime querendum,	quod semper erit retinendum.	
Nil peccant oculi,	si mens velit his dominari.	
Ne tardare velis,	si quem convertere possis.	5
Nisus stultorum	par semper erit sociorum.	
Omne, quod est iustum,	merito dici valet unum.	
Os, quod mentitur,	animam iugulare probatur.	
O quantis curis	mens indiget omnibus horis!	
Peccans cottidie	studeat se mox reparare.	10

B fol. 3^v „versus“. Geschr. von h¹, Üb., Initialen und zeilenfüllende Linien von h². — Schm S. 7 nr. VIIIA.

Weitere Überlieferung: Sämtliche Verse, ebenso wie die von CB 38 und 125 (LXXXVIIA), ferner CB 32 II finden sich in den (alphabetisch angeordneten) Proverbia Othloh's = O (Pez Thes. anecdot. 3, 2, 483 ff.; dana-h bei M. 146, 299 ff.; die Verse stehen jeweils gegen Schluß der je 1 Buchst. umfassenden Kapitel). Viel näher verwandt aber ist W = Wien 2521 s. 12. Diese Hs. enthält auf fol. 4^v—5^v eine Sammlung von 48 Sprüchen, lauter Iamben. Hexametern mit meist einsilbigem Reim, die sämtlich auch bei Othloh stehen. Die Sammlung, die E. Tabeling die Freundlichkeit hatte für uns abzuschreiben, ist alphabetisch angeordnet, sie beginnt mit Ante dei vultum nil pravi constat inultum (= CB 125, 1) und endet mit Rara fides homini tribuenda est, pro dolor, omni. Von jedem Buchstaben sind in der Regel 3 (von A 2, von K 1) Sprüche verzeichnet. Außer CB 125, 1 enthält diese Sammlung auf fol. 4^v an 11.—14. Stelle die 4 Verse von CB 38, und zwar in derselben ununterbrochenen Reihenfolge wie in B; es folgt (nr. 15) der Vers Ferrea mens dictis crebro depravatur (superatur O) iniquis: dann (nr. 16) CB 125, 2 Felices oculi; nr. 17 Fructibus ex propriis arbor cognoscitur omnis; nr. 18 = CB 125, 3 Grande scelus; nr. 19 Gaudens in domino gustat suavissima mella; nr. 20 = CB 32 II Gratia sola dei. Auf fol. 5^r stehen als nr. 29—31. 34—40 der Sammlung die 10 Verse von CB 28, gleichfalls in derselben Reihenfolge wie in B, nur folgen hinter v. 3 Maxime querendum noch zwei weitere mit M beginnende Sprüche (nr. 32 f.): Mens assueta

malis vix eripietur ab illis. Maxima fit pestis, cum pastor erit puerilis. Da B also keinen Vers enthält, der nicht auch in W steht, da ferner die Reihenfolge übereinstimmt (die in O vielfach abweicht), da W sowohl reichhaltiger als älter ist, da sich endlich auch im einzelnen nur wenige und belanglose Abweichungen finden, so könnten sehr wohl diese Stücke in B Abschrift aus W sein. Leider weiß man über die früheren Schicksale dieser Hs. nichts, als daß sie einst dem Wiener Bibliothekar Sebastian Tegnagel gehört hat. Mindestens gehen W und die Ausschnitte in B auf eine gemeinsame Quelle zurück. Ist diese, oder ist W ein Auszug aus O, oder hat bereits Othloh eine verwandte Spruchsammlung ausgezogen? — Verwandt ist endlich auch G = Zürich C 57/271 s. 11, aus St. Gallen. Hier steht auf fol. 211^{vb} und auf einem kleinen Beiblättchen eine gleichfalls alphabetisch angeordnete Sammlung von 38 Sprüchen (je 2 von jedem Buchstaben außer KXYZ), die ebenfalls sämtlich bei Othloh stehen, aber nur z. T. auch in W; umgekehrt hat auch W — und B, s. unten — viele Verse, die in G fehlen. G ist gedruckt von J. Werner, RF 26, 179 f. Die Sammlung beginnt mit Ad dominum fugite, qui salvari cupiatis und schließt mit Ut lapis omnis homo, nisi mollis agatur ab alto. Von CB 28 enthält sie v. 2. 5. 9. 10 (= nr. 20. 24. 27. 28); von CB 38: v. 2. 4 (nr. 9 f.); von CB 125: v. 3 (nr. 14). Werner nimmt an, daß Othloh aus einer verwandten Quelle geschöpft habe. — Anderwärts begegnet, soweit uns bekannt, nur v. 8, s. unten.

4 velit OW; ualet B — 6 Risus (R Init. von h²!) B — erit BW; amat O — 8 steht außer in BOW auch in Bl fol. 268^r (Werner Sprichw. O 86); Facetus (ed. C. Schröder, Diss. Berlin 1909) nr. 159 S. 25; Prov. Frid. S. 31 nr. 430; Kremsmünster 81 (vgl. zu CB 7 I) fol. 84^{va}; Z fol. 36^{vb} (Werner Beitr. nr. 172 i); BOWZ haben animam iugulare, die anderen anime mors esse; in Facetus folgt: Quique malum loquitur, laqueo necis illaqueatur — probatur] refertur O — 10 se mox GOW; mox se B.

29.

- | | | |
|--|----|--|
| 1. In lacu miserie
et luto luxurie
volveris, inutile
tempus perdens, Panphile!
cur offensas numinum
aut derisum hominum | | 2. Forsan ludo Veneris
ultra vires ureris,
ut amoris tedium
tibi sit remedium. |
| non metuis,
dum destruis
corpus, rem et animam?
salva saltem ultimam
vite portiunculam,
offerens celestibus
pro iuvente floribus
senectutis stipulam! | 5 | sed si te medullitus
exsiccatum penitus
exhaurias,
ut febrias,
nichil tamen proficis,
dum ad tempus deficis;
nam insurget artius
Hydra multiplicior,
et post casum fortior
surget Terre filius. |
| | 10 | |

Carmina Burana (Text).

3. Ut stes pede stabili
sine casu facili,
cave precipitium,
devitando vitium.
sed si te vexaverit 5
aut si comprehenderit
Egyptia,
mox pallia
fugitivus desere,
nec lucri temere; 10
nam resistens vincitur
in hoc belli genere,
et qui novit cedere,
fugiendo fugitur.

B fol. 3^o/4^r „De Conuersione hominum“. *Geschr. von h¹, Üb. und farbige Init. von h². — Schm S. 7 nr. IX; Pp Gaud. S. 130.*

1, 5 numinum Pp¹ im Glossar (S. 209) und Pp²; minimum B; nimium Pp¹ im Text — 8f. *urspr.* dum destruis corpus et animam, rē von h¹ am Zeilenende hinter et nachgetragen, Verweisungszeichen augenscheinlich vergessen B; rem tilgte Schm; corpus et rem, animam Pp¹ (Text); corpus et rem? animam Pp¹ S. 222 und Pp³ (Komma hinter saltem v. 10, kein Zeichen hinter portiunculam v. 11); corpus atque animam (ohne rem) Pp²; et corpus et an. Ld — 13 iuventae Pp; iuuentutis B.

2, 1 forsā klein geschrieben B — 8 ut B; et Pp.

3, 1 Ut Sr; Et (E Init.!) B; zu erwägen wäre auch At — 2 facili B; labili Pp³ — 4 devitanto Druckf. bei Schm — 7 Aegyptia Pp; egyptiaca B — 10 nec B; ne Pp¹ 3 — 11 uincit (nicht vincit, wie Schm S. 257 angibt; ~ allerdings stark verbläßt, aber deutlich zu erkennen; schon von Pp² richtiggestellt); vincitur Schm.

30.

1. Dum iuventus floruit,
licuit et libuit
facere, quod placuit,
iuxta voluntatem
currere, peragere
carnis voluptatem.
2. Amodo sic agere,
vivere tam libere,
talem vitam ducere
viri vetat etas,
perimit et eximit
leges assuetas.
3. Etas illa monuit,
docuit, consuluit,
sic et etas annuit:
„nichil est exclusum!“
- 5 omnia cum venia
contulit ad usum.
4. Volo resipiscere,
linquere, corrigere,
quod commisi temere;
deinceps intendam
- 5 seriis, pro vitii
virtutes pendam.

B fol. 4^r „ITEM“. *Geschr. von h¹, Üb. und farbige Initialen von h². Über dem ganzen Text Neumen von n². — Schm S. 8 nr. X; Carm. cler. S. 86 nr. 26; Pp Gaud. S. 135; Boj S. 22 nr. 19.*

2/3 umgestellt Boj.

3, 2f. consuluit sic, et mundus ann. Boj — 5 cum Venere Pp¹ 2 3.

31.

1. Vite perditē
me legi
subdideram,
minus licite
dum fregi, 5
quod voveram;
sed ad vite vesperam
corrigen dum legi,
quicquid ante perperam
puerilis egi. 10
2. Rerum exitus
dum quero
discutere,
falsum penitus
a vero 5
discernere,
falso fallor opere,
bravium si spero
me virtutum metere,
vitia dum sero. 10
3. Non sum duplici
perplexus
itinere,
nec addidici
reflexus 5
a venere,
nec fraudavi temere
coniugis amplexus;
Dalidam persequere,
ne fraudetur sexus! 10
4. Famem siliqua
porcorum
non abstulit,
que ad lubrica
errorum
non contulit.
sed scriptura consulit,
viam intrem morum,
que prelarga protulit
pabula donorum.
5. Dum considero,
quid Dine
contigerit,
finem confero
rapine
quis fuerit;
scio: vix evaserit
mens corrupta fine,
diu quam contraxerit,
maculam sentine.
6. Preter meritum
me neci
non dederō,
si ad vomitum,
quem ieci,
rediero,
nec a verbo aspero
liberum me feci,
servus si serviero
vitorum feci.



7. Vie veteris
 immuto
 vestigia,
 ire Veneris
 refuto 5
 per devia:
 via namque regia
 curritur in tuto;
 si quis cedit alia,
 semper est in luto. 10

8. Beli solium,
 Sinonis
 astutiam,
 confer Tullium,
 Zenonis
 prudentiam:
 nil conferre sentiam,
 his abutens bonis,
 ni fugando fugiam
 Dalidam Samsonis.

9. Ergo veniam
 de rei
 miseria
 ut inveniam
 de Dei 5
 clementia:
 hec et his similia
 quod peregi, rei
 sola parcens gratia
 miserere mei! 10

Überlieferung: 1. B fol. 4^{ro} „ITEM“. Geschr. von h¹, Üb. und farb. Initialen von h². Nur hier Str. 1–9. Über dem ganzen Text Neumen von n². — 2. F fol. 356^r. Nur Str. 1, mit 2st. Mel. — 3. Fl² nr. CXIX; ³S. 79; ⁴S. 68. Nur Str. 1.

Gedruckt: 1. Flacius, s. oben. — 2. Schm S. 8 nr. XI, nach BFL. — 3. Pp Gaud. S. 136 (nur Str. 1f. 7f.). — 4. Dreves, A. h. 21, 113 nr. 166, nach F und Schm. 1, 7 sed FFL; et B Dr — 9 quicqd, cqd auf Rasur F.

2, 3 discutere, d korr., aus? B — 4f. falsum pen. a vero Patzig Dr Ld; uerum pen. a falso B.

3, 9f. von Schm in [] gesetzt (nicht von Dr); Sedgwick will 9/10 vor 7/8 stellen.

4, 8 viam Schm; uŕa (= vestra) B — 10 bonorum Pp³.

5, 2 Quid Dinae Pp³ Patzig Dr Ld; daneben auch quid Dione zweifelnd erwogen Pp²; quid dianę B; Dianę quid Schm.

6, 9 servio Pp² Dr Ld; seruiert B.

7, 1 viae veteris Patzig; Vię Veneris Schm Ld; Ire ueneris B; Ire (Inf.) Veneris Pp — 4 ire Veneris Patzig; ire veteris Schm; Irae vet. Dr Ld; uię ueteris B Pp¹ ³ — 9 alia geschrieben wir; abea, b aus l korr. B; ab ea Schm; avia (Abl.)? Heraeus.

8, 1 Beli setzten wir ein; Refi, R Init. von h², fi aus l korr. B; Creſi Schm; Xersi Pp¹ ³ und Rhein. Mus. 32 (1877), 521 — 2 Sinonis Schm; symonis B — 9 ni fugando Ld; ni fugiendo B; ni surgendo Pp¹ ³ im Text, aber im Glossar S. 211 zu Pp¹ fugiendo für ni surg.; dasselbe im Apparat zu Pp³ erwogen; ni fugando? ni surgendo? Pp².

9, 8 quod Schm; que B — rei geschrieben wir; dei B.

32.

I. Cur homo torquetur? ne fastus ei dominetur.
 Cur homo torquetur? ut ei meritum cumuletur.
 Cur homo torquetur? ut Christus glorificetur.
 Cur homo torquetur? ut penis culpa pietur.
 Cur homo torquetur? ut dupliciter crucietur.

II. Gratia sola Dei, quos vult, facit alta mereri.

B fol. 4^v „Uersus“. Geschr. von h¹, Üb. und Initialen von h². In I steht der Reim etur nur je einmal rechts neben Z. 3, durch rote Schlangelinien (von h²) mit den einzelnen Zeilen verbunden:

torqu ... cumul
 torqu ... glorific
 torqu etur ... domin etur
 usw.

— Schm S. 10 nr. XIa.

Sonstige Überlieferung von I (wegen II vgl. zu CB 28): 2. Bl¹ = Bl fol. 144^v. — 3. Bl² = Basel Univ.-Bibl. F. III. 36, Vorderdeckel, geschr. im 14./15. Jhd. — 4. Bl³ = ebd. Aleph F. X. 21 s. 15, aus der Baseler Karthause, fol. 6^v. — 5. D = Danzig Marienkirche Q. 27 s. 15, Vorderdeckel. — 6. E = Eichstätt 535 s. 15 fol. 144^r „Nota versus quare homini infligitur temporalis pena“. — 7. 8. G¹ und G² = Göttingen Lüneb. 2 s. 15 ex. fol. 224^{vb} „Deus multis ex causis punit homines“. — 9. K = Kremsmünster 280 s. 14 fol. 349^v. — 10. M¹ = Clm. 15611 s. 15, aus Rot am Inn, fol. 92^v „Quare deus flagellet (?) hominem“. — 11. M² = Clm. 16064, aus St. Nicola in Passau, fol. 50^v, geschr. im 15. Jhd. — 12. M³ = Clm. 16428 s. 15, aus St. Zeno in Reichenhall, fol. 178^v. — 13. M⁴: Im Initienverzeichnis der Münchener Staatsbibl. steht zu Infirmatur homo nach Clm. 15611 (M¹) noch: „^{2o} XIII/XIV. [saec.] Clm. 16126 f. 8^a, darauf die beiden ersten Verse, von Schmellers Hand. In Clm. 16126 steht das Gedicht aber nicht, außerdem ist diese Hs. klein 8^o und s. 14, Schm hat sich also offenbar verschrieben. Welche Hs. er im Auge hatte, konnte A. Hartmann, der sich die Mühe gemacht hat, viele Hss. mit ähnlichen Nummern nachzuschlagen, nicht feststellen. — Abschrift von Bl¹Bl²Bl³G¹G² verdanken wir H. Walther, von D Dr. Hassbargen, von E B. Maden, von K P. Beda Lehner; für BM¹M²M³ lagen uns Photographien vor; über M⁴ gab A. Hartmann freundlichst Auskunft.

Reihenfolge der Verse:

1. 2. 3. 4. 5 in Bl¹Bl²G²K; in Bl¹ außerdem 5^a (s. unten).

1. 2. 3. 5. 4 in G¹M²; in G¹ folgen noch 5^{ab}.

1. 2. 4. 3. 5 in D.

1. 5. 2. 4. 3 in E.

2. 1. 3. 4. 5 in M¹.

2. 3. 1. 4. 5 in BBl².

3. 2. 1. 4. 5 in M³.

In M⁴ beginnt nach Schm der Text mit v. I. 2.

In BBl² beginnen sämtliche Verse mit den Worten Cur homo torquetur, in Bl¹ DEM²M³ mit Est qui torquetur; in Bl²KM¹M⁴ mit Infirmatur homo; in G stehen zuerst 7 Verse mit dem Anfang Est qui t. (= G¹), dann, ohne Absatz, 5 mit Cur

homo t. (= G²). — $BB^1G^2 = \alpha$; $Bl^1DEG^1M^2M^3 = \beta$; $Bl^2KM^1(M^4) = \gamma$. — *Zusätze fehlen BEG²KM⁴.*

1 ne f. ei dominetur (donetur G²) αβ; ne de virtute tumescat γ — *Zusätze*: ut paulus DG¹M²; vt Paulus (*dahinter durchgestrichen*: vnde ad cor. XII) datus est michi stimulus carnis angelus sathane qui me colaphiset ne magnitudo reuelationum me extollat. ad cor. XIII Bl¹; ut sanctus paulus Bl²; vt in paulo Bl³M³; vt Iob M¹.

2 ut ei mer. cum. αE; vt mer. ei cum. M³; ut ei mer. tribuetur D; ut purius (purus G¹) inde probetur G¹M²; ut purior inde prob. vel ut ei mer. cum. Bl¹; sic ut (quod post Bl²) sua gloria crescat γ — *Zusätze*: ut Iob et Tobias G¹; ut thobias. Joh. b D; vt Iob. Tobias et alii Bl¹; vt Iob M²; ut beatus iob Bl²; ut in Iob Bl² M³; vt paulus M¹.

3 ut (quod Bl²) Chr. glorif. (honorif. Bl³) αBl²M³; Deus ut sic (sibi G¹) glor. Bl¹DG¹KM¹M²; ut deus pie glor. E — *Zusätze*: ut cecus natus Bl²DG¹M²; vt cecus natus de quo deus ait. neque hic peccauit neque in illo Bl¹; vt cecus M¹; vt in ceco nato Bl²M³.

4 ut penis c. pietur αM³; ut (a Bl², quod M¹) crimine (-en Bl¹E) purificetur Bl¹Bl²EG¹KM¹M²; ut tamen punificetur D — *Zusätze*: ut maria soror Moysi (soror [!] mois M²; soror me [?] D) Bl¹DM²; vt in Maria M³; ut Maria Magdalena G¹; ut in magdelā Bl²; ut parasiticus (*so nach Walthers Aufzeichnung*; l. paralyticus) Bl²; vt david M¹.

5 ut (ne G²) dupliciter cruc. α; ut perpetue (-o Bl¹G¹; in eternum M³) cruc. (conc. ? E) β; quod et hic et ibi cruc. γ — *Zusätze*: ut herodes Bl²DM¹M²; ut in herode Bl³; ut Datan et Abiron. gen. XX. et Herodes. Bl¹; ut Sodomite G¹; vt in pharaone M³.

G¹ hat noch 2 weitere Verse:

5^a: Est qui torquetur, ut ei sapientia detur. ut David.

5^b: Est qui torquetur, ut ad uitam reuocetur (*kein Zusatz*).

5^a auch in Bl¹, aber links von den übrigen Versen, also augenscheinlich Nachtrag, mit dem Zusatz ut Salomon.

II: Keine Abweichungen.

33.

1. Non te luisse pudeat,
sed ludum non incidere
et que lusisti temere,
ad vite frugem vertere.
magistra morum doceat
te ratio,
ut dignus pontificio,
divini dono numinis,
ad laudem Christi nominis
fungaris sacerdotio.

2. Sis pius, iustus, sobrius,
prudens, pudicus, humilis,
in lege Dei docilis,
et ne sis arbor sterilis;
tuo te regas aptius
officio,
expulso procul vitio
munderis labe criminis,
ut mundus munde Virginis
ministres in altario.

3. Pius protector pauperum
omni petenti tribue,
malos potenter argue
manusque sacras ablue
a sordidorum munerum
contagio,
nullus te palpet premio,
quesita gratis gratia
largire beneficia,
sed dignis beneficio.
4. Non des ministris scelerum
non tua, sed ecclesie,
sub pietatis specie;
non abutaris impie
commisso tibi pauperum
suffragio,
nil a te ferat histrio,
et tibi non allicias
infames amicitias
de Christi patrimonio.
5. Ministros immunditie
a te repellas longius:
bonorum vitam fortius
pravus depravat socius
et afficit infamie
dispendio;
sic trahitur presumptio
a convictu similium,
prelata vita vilium
vilescit contubernio.
6. Caute dispone domui,
pauca, sed vera loquere,
verba confirmes opere,
quia non decet temere
os sacerdotis pollui
mendacio;
prudantium consilio
te frui non displiceat,
nec te sinistre moveat
salubris exhortatio.
7. Teneris, ut abstineas
ab omni mala specie,
sub freno temperantie
magistra pudicitie,
sobrietate, floreas,
ne vario
vagoque desiderio
declines ad illecebras,
sed cece mentis tenebras
purga virtutis radio.

Überlieferung: 1. B fol. 57^{ro} „De Ammonitione Prelatorum“. *Geschr. von h¹, Üb. und rote Initialen von h². Über dem ganzen Text Neumen von n². — 2. Bo = Oxford Bodl. 57 s. 13/14 fol. 66^v „Documenta clericorum Stephani (t aus p korr.) de lanketon“ (am Rande nochmals von derselben Hd., aber <St>ephs für Stephani). Als Prosa geschr. — 3. F fol. 435^{ro}. Nur Str. 1, mit 1st. Mel. — 4. L = London Brit. Mus. Harl. 3672 s. 15 fol. 19^{ra}b, als selbständiges Stück (große Initiale) zwischen dem 15. und 16. Brief des Petrus Blesensis; aber vorher steht am Schlusse des 15. Briefes die (natürlich auf die Vorlage sich beziehende) Bemerkung Hec epistula continuatur cum prescripta et non habet rubricam nec eciam numerum epistularum. Als Prosa geschr. — 5. O fol. 63^v/64^r. — Strophenfolge in B: 1. 2. 4—7. 3; in Bo: 1—3. 5. 4. 6. 7; in LO: 1. 2. 5. 3. 4. 6. 7.*

Gedruckt: 1. Schm S. 10 nr. XII (danach Bojunga S. 19 nr. 13). — 2. Migne 207 (1855), 58 B (unter den Briefen des Peter von Blois; in den älteren Ausgaben dieses Schriftstellers von Busaeus, Goussainville und Giles steht das Gedicht nicht), nach L. — 3. Dreyes A. h. 21, 140 nr. 200, nach F und Schm.

1, 1 f. auf Rasur, aber von h¹ F — 3 qui L — 4 uertere BF; regere BoLO — 5 f. m. m. ratio te doceat F — 7—10 mit 2, 7—10 vertauscht B (Dr = F; Ld = B) — 7 f. pontificio diuinj dono auf Rasur von h¹ F — 8 donum Dr (wohl Druckf.) — numinis BFO; muneris BoL (in L für -is die übliche Abkürzung, die einem e entfernt ähnlich sieht, nicht munere) — 9 f. xpi n. f. sacerdotio auf Rasur von h¹ F.

2, 4 et ne BoO; et non BL — 5 te geras O — 7 expulso Bo; excluso O; et pulso L; ut pulso B — 8 munderis] mundus a L — lape Bo — 9 ut mundus BoLO; in laude B; in laudem Dr.

3, 5 munerum (-eꝝ, nicht -eris) auch L — 8 quesita gratis fehlt, aber hinter premio ist der Rest der Zeile (etwa Raum für 8 Buchst.) leergelassen, am Rande von anderer Hd. s; uerit(atis) (das Blatt ist beschnitten) O.

4, 2 sed fehlt Bo — 7 hystrio LO; ystrio Bo; istrio B.

5, 2 repelle O — 3 ꝑꝛocius (Korr. von h¹) Bo — 4 depriuat O — 7 si trahitur O; sic trahit L.

6, 1 domini L — 7 prudentum O — 7 f. prudentium te cons. fr. n. d. Bo — 9 zwischen nec und te scheint 1 Buchst. ausradiert O; te fehlt L.

7, 6 ne BoO; nec B; Non L — 8 illebras, ce von k¹ übergeschr., Neumen für 4 Silben B — 9 cecc] tue Bo — 10 uirtutum Bo.

34.

- | | | |
|--|--|--|
| <p>1. Deduc, Sion, uberrimas
velut torrentem lacrimas!
nam qui pro tuis patribus
nati sunt tibi filii,
quorum dedisti manibus
tui sceptrum imperii,
fures et furum socii
turbato rerum ordine
abutuntur regimine
pastoralis officii.</p> <p>2. Ad corpus infirmitas
capitis descendit,
singulosque gravitas
artus apprehendit,
refrigescit karitas,
nec iam se extendit
ad amorem proximi;
nam videmus opprimi</p> | <p>pupillum a potente,
nec est qui salvum faciat
vel qui iustum eripiat
ab impio premente.</p> <p>3. Vide, Deus ultionum,
vide, videns omnia,
quod spelunca vispillonum
facta est Ecclesia,
quod in templum Salomonis
venit princeps Babylonis
et excelsum sibi thronum
posuit in medio!
sed arrepto gladio
scelus hoc ulciscere!
veni, iudex gentium,
cathedras vendentium
columbas evertere!</p> | <p>10</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>10</p> <p>5</p> |
|--|--|--|

Überlieferung: 1. B fol. 5^v „ITEM“. Geschr. von h¹, Üb. und farbige Init. von h². Neumierung war vorgesehen: zwischen euer und tere (letztes Wort, über dem in den anderen Hss. ein langes Melisma steht, allerdings über te, nicht über uer, vgl. die v. l.) befindet sich eine breite, durch einen roten Strich überbrückte Lücke. — 2. F fol. CCCXXXVI^r—CCCXXXVII^r. — 3. Fl¹ nr. I; ³ S. 29; ⁴ S. 18. — 4. T fol. 83^r—85^v. — 5. W¹ fol. 159^v—161^r. — 6. W² fol. 93^r—96^r. — FTW¹W² mit 2st. Mel. Fl hat seinen Text aus W², vgl. Ludwig Rep. 1, 1, 223f.

Gedruckt: 1. Flacius, s. oben; auch in seinem Catalogi Testium Veritatis Auctarium (z. B. Ausg. von 1667 S. 48). — 2. Schm S. 11 nr. XIII, nach B und Fl. — 3. Milchsack S. 199 nr. CCX, nach W¹. — 4. Dreyes A. h. 21, 142 nr. 203, nach FTW¹W² (Schm nur erwähnt).

1, 1 TE (langes Melisma) duc, die große, ohne ersichtlichen Grund (vgl. darüber Mr GA 2, 328 und Ludwig Rep. 1, 1, 101) reich verzierte Initiale (2 Miniaturen übereinander) eher ein unziales T als ein D F; Init. fehlt T — 2 torrente T — 3 namque pro BFl — 6 tui fehlt B (von Schm ergänzt).

2, 1 Init. fehlt T — 3 singulosq; BFT; singulos q; W²; singulos q (= quod) W¹ — 4 arcus F; arcus T — 7 ad honorem W¹ — 9 pup. appotentem T — 10 est doppelt, am Ende von fol. 84^r in kleinerer Schrift von h¹ nachgetragen und als erstes Wort auf fol. 84^v T.

3, 1 Init. fehlt T — 3 uispillonum B; uispillonum FDr; uespillonum W¹; vispillonum Fl; uis pillonum TW² — 5 salemonis B — 6 rex bab. B (princeps Schm) — 7 excessum T — 9 erecto gl. W¹ — 10 scelus fehlt W¹ — ultiscere W² — 13 euer — tere B; euerte Re W¹W²; euerte te T; euerte, dahinter Punkt ausradiert, re fehlt F.

35.

- | | | |
|--|---|----------------------------|
| <p>1. Magnus maior maximus,
parvus minor minimus:
gradus istos repperi,
per quos gradus comperi
augeri et conteri
gradus status hominis,
prout datur dignitas,
dignitatum quantitas
quantitasque nominis.</p> <p>3. Viri fratres presules,
rationis consules,
me non imitemini!
ne sic operemini
super gregem Domini,
pervigil sit animus,
sit lumen in manibus,
presit custos renibus
magnus maior maximus!</p> | <p>2. Magni parvus exiti,
parvi magnus meriti,
parveque sunt gratie
diviti contrarie:
cui plus datur hodie,
magis est obnoxius,
quique minus habuit
et minus attribuit,
minus reddit gratius.</p> | <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p> |
|--|---|----------------------------|

B fol. 5^o/6^r „Item“. *Geschr. von h¹, Üb. und farbige Initialen von h². — Schm S. 12 nr. XIV; Carm. cler. S. 84 nr. 25. Übersetzung Laistner Golias S. 66 nr. 24. 2, 6 Plus agit obnoxie Gröber — 9 gratius Pp² 3; gratie B. 3, 4 ne B; nec Schm — 6 perv. sit Gröber Laistner; p. est B.*

36.

- | | |
|--|--|
| <p>1^a. Nulli beneficium
iuste penitudinis
 amputatur,
nulli maius vitium
quam ingratitudeinis
 imputatur.
ergo, presul confitens,
esto vere penitens,
quia nil confessio
lavat, cui contritio
 denegatur.</p> <p>2^a. Virtute, non sanguine
deceat niti;
sub honorum culmine
 corde miti
foveas innoxium;
reprime flagitium
superbi et impij;
supremi iudicij
memor iuste iudica,
predicans non claudica.</p> <p>3^a. Cui magis committitur,
ab eo plus exigitur.
quid Domino retribuis
pro tot, que tibi tribuit,
quod lac et lanam eruis
gregis, cuius constituit
 te pastorem?
sed cave ne, cum venerit,
te districte tunc conterat
 ut raptorem!
districtus iudex aderit;
nunc sustinens considerat
 peccatorem.</p> | <p>1^b. Si confessus fueris
ore, fit confessio
 ad salutem,
corde si contereris;
animi contritio
 dat virtutem,
ut salutem habeas;
ut virtutem teneas,
relictis prioribus
tuam orna moribus
 iuventutem.</p> <p>2^b. Tuum sit contemnere
contemntes
et fovere munere
 nil habentes.
relevato debiles
et exaltes humiles.
in te sit humilitas,
cui mixta sit gravitas,
ut lene corripias
et serene lenias.</p> <p>3^b. Cum subiectis ne pereas,
exempla prava timeas
in subiectos transfundere;
nam quanto gradus altior
cum graviore pondere,
tanto labenti gravior
 lapsus datur.
ne desperes, si criminis
in latens precipitium
 pes labatur,
nam iuste penitudinis
nemini beneficium
 amputatur.</p> |
|--|--|

Überlieferung: 1. B fol. 6^r „ITEM“. *Geschr. von h¹, Üb. und farb. Init. von h². — 2. F fol. CCCXXXIII^r—CCCXXXV^r, mit 2st. Mel. — 3. O fol. 127^r „Bonum consilium. vt episcopus sit vere penitens“. — 4. P = Paris Bibl. nat. franç. 146 s. 14 (s. zu CB 14) fol. VII^{va} (Str. 1^{a/b}) und VII^{ve} (Str. 3^{a/b}), mit 1st. Quadratinotation über Str. 1^a und 3^a und den beiden ersten Worten von Str. 1^b. — 5. T fol. 63^r—65^r, mit 2st. Mel. — 6. W = W¹ fol. 117^v—118^v, mit 2st. Mel. über Str. 1^a, 2^a, 3^a. — Die Strophen 1^b. 3^b stehen nur in PW, 2^b nur in W. — In O folgt CB 36 fast unmittelbar auf CB 37; nur ein Gedicht (Inc. Migrat in exilium, fol. 126^v/127^r) steht dazwischen.*

Gedruckt: 1. Schm S. 12 nr. XV. — 2. Milchsack S. 182 ff. nr. CLXX—CLXXXII, nach W. — 3. Dreves A. h. 21, 139 nr. 199, nach FTW (Schm nur erwähnt).

1^a, 1 ulli, Init. fehlt T — 2 plenitudinis P — 3 imputatur B (nicht W) — 4 nulli maius, 19 undeutlich (Rasur?), ansch. aus mañ korr. O; cui magis B (cui maius Schm) — 6 amputatur BW — 7 Ergo (Init.!) B — 9 quam nihil conf. Milchsack — 10 constrictio T.

1^b nur in PW — 1 f. Milchsack interp. hinter ore, Dr hinter fueris; PW haben in der ganzen Strophe keine Satzzeichen.

2^a fehlt P — 1 Uyrute T — 2 uti T — 2 f. hinter niti, nicht hinter culmine interp. Milchsack; hinter culmine BF Schm Dr; ueder hinter niti noch hinter culmine OTW — 4 niti W; niti (eigentlich nuti) durch Rasur aus muti korr. T — 6 deprime B — 9 f. memor iuste iudicatis (so eher als -ris oder -ns) pred. non cl. O; memor. uste iudicans iudica. nil claudica B (so auch Mr GA 1, 289; dagegen Ld S. 340 Anm. 1).

2^b nur in W — 9 lene oder leue? W; lene lasen Milchsack und Dr; es ist auch uns wahrscheinlicher.

3^a, 1 Cui, die Init. C ansch. auf Rasur O — maius Schm — 2 exig. oder erig.? T — 4 tot quot B — 5 quod FOPTW; quid Dr; qui B — lanam, n scheint (von h¹) aus r korr. T — eruis OPW Dr Ld; exuis T; ebenso, s von h¹ aus t korr. F; eligis B — 6 cuius FOPT Dr; cui BW — 8 Set (Init.!) B; Sed (Init.!) F; te P — cum] dum B — 9 te districte (so! c korr., aus ?) t. c. T; de districte t. c. P; te districte deus cont. B — 11 Districtus (Init.!) B; districtis T — 12 nunc] non B.

3^b nur in PW — 1 pereas P; pareas W; par eas Dr — 2 ex. praua timeas P; ex. mala caueas W — 3 transfedere P — 5 grauiori P; -ore, aber über e ist i, wohl von h¹, übergeschr., e nicht getilgt W; -ore Milchsack Dr — 8 si W; sic P — 9 ui (so eher als in; auch Milchsack hat ui; In Dr) latens precipitium W; in lateris precipium (so!) P — 11 plenitudinis P — 12 nemini P; nulli Dr; fehlt W (Milchsack deutet durch Punkte Lücke an) — P interpungiert hinter v. 5. 7. 10; W nur hinter v. 13; Milchsack hinter v. 1. 3. 7. 10. 13; Dr hinter v. 1. 3. 4. 7. 10. 13.

37.

1. In Gedeonis area
vellus aret extentum,
et demolitur tinea
regale vestimentum,
superhabundat palea,
que sepelit frumentum,
et loquitur iumentum,
nec redit bos ad horrea,
sed sequitur carpentum.
2. Exit rumor discriminis
de Grandimontis cella,
que tam sancte dulcedinis
late fundebat mella;
preposteratur ordinis
plantatio novella,
dum movet in se bella,
bases in summo culminis
ponens, non capitella.
3. Quod sanctum sacerdotium,
quod unctio regalis
se curvet ad imperium
et vocem subiugalis,
humanum est mysterium
et furor laicalis.
favor tamen venalis,
qui non intrant per ostium,
fovet eos sub alis.
4. Clausa quondam religio
vel otium secretum
nunc subiacet opprobrio
per vulgus indiscretum,
quod tali tirocinio
non erat assuetum;
et, quod format, decretum
non legis patrocínio
nec litteris est fretum.
5. Sub brevi doctus tempore
stultus dum incappatur,
pleno prophetat pectore,
ructans interpretatur
et disputat cum rhetore,
qui tacet et miratur,
quod vir iustus tollatur
et assumptus de stercore
sententias loquatur.
6. Ve, ve, qui regis filiam
das in manu lenonis!
ve, qui profanas gloriam
tante devotionis,
qui cellam pigmentariam
et opus Salomonis
fraude rapis predonis,
si certius inspiciam
ad rem condicionis!

Überlieferung: 1. **B** fol. 6^r (nicht 6^v beginnend, wie Schm angibt) „ITEM“. Geschr. von h¹; Üb. und farbige Initialen auf fol. 6^r von h² (fol. 6^r endet mit pelea 1, 5); die Initialen auf fol. 6^v von h¹. — 2. **K** = Klagenfurt Stud.-Bibl. Perg.-Hs. 7 s. 13, aus Admont?, fol. 6^a. — 3. **O** fol. 126^r „Contra indignos ad dignitates assumptos“. — 4. **R** = Barcelona, Arxiu (Archiv) de la Corona d'Aragó, Hs. Ripoll 116 s. 11 (nach d'Olwer S. 24; aber unser Text kann frühestens Ende des 12. Jhd. geschrieben sein, s. unten) fol. 101^r/100^v, mit notació musical, über die d'Olwer leider nichts Genaueres mitteilt, über Str. 1. — 5. **Ri** = ebd. Hs. Ripoll 199 s. 11/12 (nach d'Olwer S. 25; vgl. zu R) fol. 172^r. — R und Ri nach dem Druck von d'Olwer, s. unten. — Auch in O sind CB 36 und 37 nahe benachbart; s. zu CB 36.

Gedruckt: 1. Schm S. 13 nr. XVI. — 2. W. Meyer, GGN 1906, Heft 1 S. 83 (mit Komm., s. unten), nach BO. — 3. Lluís Nicolau d'Olwer, L'escuela poética de Ripoll en els segles X—XIII, Institut d'Estudis Catalans, Secció històrico-arqueològica, Anuari

MCMXV—XX, Vol. VI (Barcelona 1923), S. 62 nr. 49, nach R, mit den Varianten von Ri.

Literatur: Über den Gegenstand des Gedichts handelt ausführlich W. Meyer, *De scimate Grandimontanorum* (vier lateinische Rhythmen von 1187), aaO. S. 49—100 (Abdruck unseres Gedichts, S. 83, Kommentar S. 92 ff.). Bei Mr ist auch weitere Lit. angegeben.

Strophenfolge:

K: 1. 2. 3. 4. 5. 6; ebenso R.

O: 1. 2. 3. 5. 4; Str. 6 fehlt.

B: 1. 2. 4. 3. 6. 5; danach Mr.

Ri: 3. 5, 1—4. 6. 1, 6—9. 2. 4 bis non legis.

ρ = RRi. Die beiden Hss. haben viele Fehler gemeinsam; R ist vollständiger als Ri, aber Ri hat in 2, 3 und 2, 5 bessere Laa., somit werden beide wohl auf eine gemeinsame Vorlage zurückgehen.

1, 1—5 fehlt Ri — 5 super habundat BKO; superhabundant R — pelea B (palea Schm) — 8 nec BK Mr; non ρO — horrea BK; orrea ρO.

2, 1 Exiit K — 2 grandis montis (so!) BKO; grandis montis ρ — 3 iam ρ — sancta R (-e Ri) — 5 preposteratus R (-ur Ri) — 7 mouent ρ — 8f. bases in s. c. ponens (-it O; fehlt K) non cap. BKO; bases superhedificat (-ans Ri) deponens (subp. Ri) capitella ρ.

3, 2 quod ρB Mr; et O; et untio (so!) regalis von h¹ über die Zeile geschr. K — 3 curbat ρ — 5 humanum KO; diuinum ρB Mr — 6 et KO; an B Mr; non ρ — 8 intrant setzten wir ein; intrat die Hss. und Mr — ostium (ost verwischt, aber wenigstens auf der Photographie mit ziemlicher Deutlichkeit zu lesen O) ρO; hostium BK — 9 eos] hos K.

4, 1 condam ρ — 2 vel occium K; velocium ρ — 3 subiacet] fideiacet Ri — obprobrio ρBK Mr; imperio O — 4 in discretum, erst nachträglich durch Bindestriche in ein Wort zusammengezogen O — 5 tali ρK Mr; von k³ übergeschr. B; stare O — 6 consuetum ρ — 7 et (vel Ri) quod format decretum ρK; neque forma decretum, vor decretum, am Zeilenanfang, d ausradiert O; nec confirmat decr. B Mr — 8 non ρB Mr; nec KO — mit legis bricht Ri ab.

5, 2 stultus (fehlt K) dum incappatur BK Mr; st. ut incapatur O; st. pilosophatur ρ — 3 prophetat BK Mr; -ans ρ; ebenso, aus phans von h¹ korr. O — 4 ructans K — interpreta tur, zwischen a und t ist n ausradiert B — 5—9 fehlt Ri — 5 disputans R — 6 qui tacet admiratur R — 8 assuptus K.

6 fehlt O — 1 reg (= regit) K — 2 manu ρK; -um B Mr — 6 et opus B Mr; ad opus K; et opes ρ — Salomonis ρ Schm Mr; salemonis K; salemōis, am Zeilenende, is von anderer Hand (k³? Vgl. zu 4, 5) nachgetragen B — 7 fraude rapis pr. B Mr; fravs diripit pr. K; fraus decipit pr. ρ — 8 inspiciam setzten wir ein; -as (dahinter Komma Mr) BK Mr; in ρ lauten v. 8f. cede ad ignominiam nostre conditionis.

Eine (sicher unechte) 7. Strophe teilt die Historia prolixior priorum Grandimontensium mit, die das Gedicht fälschlich auf einen anderen Streit in demselben Kloster, im Jahre 1217, bezieht. Die Stelle lautet (nach Martène-Durand, *Veterum scriptorum amplissima collectio* 6 [1729], 128 gedruckt bei Mr aaO. S. 84 Anm.): . . . de clericorum exaltatione et conversorum humiliatione et subiectione quidam frater clericus canticum suum composuit, quod incipit: In Gedeonis area vellus aret extentum etc., ad ultimum dicens (wir drucken den von Mr auf derselben Seite oben hergestellten Text unter Beifügung der Lesarten der Historia prolixior = H):

- (7.) Iam iam barbati taceant
 et clerici loquantur,
 utrique (-imque *H*) Deo serviant (-atur *H*)
 et lites finiantur!
 est enim Christus vera pax,
 qui mandat (-ant *H*), ut dicantur
 misse et deponantur
 per clericos, ut dictum est,
 et asini pascantur.

38.

Doctrinae verba paucis prosunt sine factis.
 Eloquium sanctum pretiosum fit super aurum.
 Expers doctrinae tenebras patietur ubique.
 Est quasi vas vacuum, cui cura deest animarum.

B fol. 6^v/7^r „VERSUS“. Geschr. von *h*¹. — *Schm S. 14 nr. XVIa.*
Wegen der sonstigen Überlieferung vgl. zu CB 28; v. 2 auch in Z fol. 36^{vb}
(Werner Beitr. S. 79 nr. 172k): super aurum fit pretiosum.

39.

- | | | |
|--|---|---------|
| 1. In huius mundi patria
regnat idolatria;
ubique sunt venalia
dona spiritalia.
custodes sunt raptores
atque lupi pastores,
principes et reges
subverterunt leges.
hac incerta domo
insanit omnis homo.
sed ista cum vento
transibunt in momento. | navem mundi mersit,
discordia dispersit
mortis seminaria,
et mundi luminaria
luminant obscure;
pauci vivunt secure. | 5
10 |
| 2. Lia placet lipposa,
sed Rachel flet formosa,
que diu manens sterilis
ob immanitatem sceleris
generat ancilla;
nam Raab ancilla | 3. Doctores apostolici
et iudices catholici
quidam colunt Albinum
et diligunt Rufinum,
cessant iudicare
et student devorare
gregem sibi commissum;
hi cadunt in abyssum.
si cecus ducit cecum,
in fossam cadit secum.
hi tales subsannantur
et infra castra cremantur. | 5
10 |

- | | |
|---|---------|
| 4. Episcopi cornuti
conticuere muti,
ad predam sunt parati
et indecenter coronati;
pro virga ferunt lanceam,
pro infula galeam,
clipeum pro stola
— hec mortis erit mola —,
loricam pro alba
— hec occasio calva —,
pellem pro humerali
pro ritu seculari. | 5
10 |
| 5. Sicut fortes incedunt
et a Deo discedunt,
ut leones feroces
et ut aquile veloces,
ut apri frendentes
exacuere dentes,
linguas ut serpentes
pugnare non valentes,
mundo consentientes
et tempus redimentes,
quia dies sunt mali,
iure imperiali. | 5
10 |
| 6. Principes et abbates
ceterique vates,
ceteri doctores
.....
.....
.....
iura deposuerunt,
canones ac decreta.
sicut scripsit propheta,
Deum exacerbaverunt
et Sanctum Israel blasphema-
[verunt. | 5
10 |
| 7. Monachi sunt nigri
et in regula sunt pigri,
bene cucullati
et male coronati.
quidam sunt cani
et sensibus profani.
quidam sunt fratres
et verentur ut patres.
dicuntur Norpertini
et non Augustini.
in cano vestimento
novo gaudent invento. | 5
10 |

B fol. 7^{rv}. In der ersten Zeile, hinter patria, Raum für die Üb. freigelassen.
 Zwischen Str. 1 und 2 drei weitere Strophen = CB 39 a, 1; 39 b; 39 a, 2. Das Ganze
 geschr. von *h*¹, die Anfangsinitiale von *i*¹. — *Schm S. 14 nr. XVII Str. 1 und*
Str. 5—10.

1, 1 am Rande In vorgeschrieben von *h*¹, darunter j von *k*¹, neben der Vorschrift
 In das Zeichen \wedge B — 6 atque lupi pastores *Pp*^{2 3} *Wustmann Ld*; atque lupi raptores
 B; et lupi praedatores *Schm*; zu erwägen auch v. 5 captores / 6 raptores.

2, 5 ancilla geschrieben wir; ancilla B — 6 nam raab ancilla, zwischen n und c
 ein kommaähnliches Zeichen, wie es *h*¹ dort unter die Zeile setzt, wo etwas eingefügt
 werden soll, darüber ein i-Strich, also augenscheinlich Korrektur in ancilla be-
 absichtigt B; nam Raab ancilla *Schm*.

4, 12 pro ritu] pruritu *Pp*^{2 3}.

6, 1 Princ. et abb. *Schm*; Abb. et pr. B — 4ff.: keine Lücke in B, auch nicht
 bei *Schm*, der in v. 8 et mores hinter deposuerunt ergänzt; bei *Pp*³ heißt v. 4 depo-
 suerunt mores (iura weggelassen), Lücke von 4 Versen ist am Schluß der Strophe
 angenommen.

7, 9 Norpertini *Schm*; Norpentini B.

39a.

- | | |
|---|--|
| 1. In huius mundi domo
miser qui vivis homo,
quod cinis es, memento:
transibis in momento.
post carnem cinis eris
atque morte teneris.
cinis et origo.
sit tibi formido,
cum spiritus cadit
et ad Dominum vadit,
qui eum dedit.
miser, qui hoc non credit. | 2. Vanitatum vanitas
et omnia vanitas!
est animalis homo
in huius mundi domo.
5 cuncta, que sub sole,
assimilantur mole.
nam omnia volvuntur,
quedam dissolvuntur,
quedam ad vitam crescunt
10 et omnia decrescunt.
sed spiritalis homo
Dei regnat in domo. |
|---|--|

B fol. 7^r, als 2. und 4. Strophe von In huius mundi patria; vgl. zu CB 39. — Schm S. 14 nr. XVII Str. 2. 4.

2, 12 dei regnat in domo B Pp³ Ld; in Dei r. domo Schm.

39b.

Cum vadis ad altare
missam celebrare,
te debes preparare,
vetus expurgare
de corde fermentum; 5
sic offers sacramentum:
invoca Christum,
psalmum dicas istum:
„Iudica“,
teque ipsum preiudica, 10
Israel et Iuda
cordis mala denuda.

B fol. 7^r, als 3. Strophe von In huius mundi patria; vgl. zu CB 39. — Schm S. 14 nr. XVII Str. 3.

6 sic offer Wustmann Ld; si offers? — 9 ff. B setzt Punkt hinter ipsum, iuda und denuda, nicht hinter iudica und preiudica.

40.

- I. Quicquid habes meriti, preventrix gratia donat;
Nil Deus in nobis preter sua dona coronat.
- II. Agricolis fessis cum venerit ultima messis,
Semina dant fructum, detergunt gaudia luctum.
- III. Os habet immite, qui non fert gaudia vite.

B fol. 7^v/8^r „VERSUS“. Geschr. von h¹. — Schm S. 16 nr. XVII a.

I auch in: 2. Berlin theol. qu. 85 s. 15, aus Brandenburg|Salzwedel, fol. 77^r, als Schluß einer Gruppe von 7 Versen, beginnend Monachus es vere (die ersten 5 nach Form und Inhalt ganz abweichend); gedr. bei Val. Rose 2, 1, 268. — 3. Dieselben 7 Verse „offenbar aus derselben Quelle“ (V. Rose S. 263) auch in Berlin theol. qu. 61 s. 15, aus Brandenburg, fol. 53^r. — 4. Danzig Marienkirche F. 184, um 1405 geschrieben, Vorderdeckel; gedr. Kat. S. 170. — 5. Ebd. F. 227, 1. Hälfte s. 15, Vorderdeckel; von Dr. Hassbargen freundlichst für uns verglichen. — 6. Dist. mon. l. 1, De capillis, Spic. Solesm. 2, 199^b „quidam de nostris ait“. — 7. Göttingen philol. 130 (s. zu CB 11) fol. 171^v = Floril. Gott. nr. 75, RF 3, 289 v. 160 f. — 8. Clm. 17151, aus Schäftlarn, Vorsatzbl. Rückseite, geschr. im 13./14. Jhd.; Koll. übermittelte freundlichst G. Leidinger. — 9. Paris Bibl. nat. lat. 15005 fol. 142; gedr. HNE 4, 238. — 10. Ebd. Nouv. acqu. lat. 217; gedr. HNE 6, 141. — 11. Paris Bibl. Mazarine 593 fol. 24 (nach HNE 4, 238 und 6, 141 Anm. 1). — 12. Reims 113 s. 13 fol. 65^r; gedr. Cat. gén. 38, 104. — 13. Wien Nat.-Bibl. 362 (s. zu CB 25, 1) fol. 2^{va}; Abschrift sandte freundlichst die Generaldirektion.

Der Text ist — von orthographischen Abweichungen abgesehen — überall der gleiche; den der Bibl. Mazarine druckt Hauréau nicht ab, erwähnt aber auch keine Varianten.

Zu II und III ist uns keine Parallelüberlieferung bekannt geworden.

41.

- | | |
|--|--|
| 1. Propter Sion non tacebo,
sed ruinas Rome flebo,
quousque iustitia
rursus nobis oriatur
et ut lampas accendatur
5 iustus in ecclesia. | 3. Vidi, vidi caput mundi,
instar maris et profundi
vorax guttur Siculi.
ibi mundi bithalassus
ibi sorbet aurum Crassus
et argentum seculi. |
| 2. Sedet vilis et in luto
princeps facta sub tributo;
quod solebam dicere:
Romam esse derelictam,
desolatam et afflictam,
5 expertus sum opere. | 4. Ibi latrat Scylla rapax
et Charybdis auri capax
potius quam navium;
ibi cursus galearum
et conflictus piratarum,
id est cardinalium. |

5. Syrtes insunt huic profundo
et Sirenes, toti mundo
minantes naufragium.
os humanum foris patet,
in occulto cordis latet
deforme demonium. 5
6. Habes iuxta rationem
bithalassum per Franconem;
quod ne credas frivolum:
ibi duplex mare fervet,
a quo non est qui reservet
sibi valens obolum. 5
7. Ibi fluctus colliduntur,
ibi panni submerguntur,
byssus, ostrum, purpure;
ibi mundus deglutitur,
immo totus sepelitur
in Franconis gutture. 5
8. Franco nulli miseretur,
nullum sexum reveretur,
nulli parcit sanguini.
omnes illi dona ferunt;
illuc enim ascenderunt
tribus, tribus Domini. 5
9. Canes Scylle possunt dici
veritatis inimici,
advocati Curie,
qui latrando falsa fingunt,
mergunt simul et confringunt
carinam pecunie. 5
10. Iste probat se legistam,
ille vero decretistam,
inducens Gelasium;
ad probandum questionem
hic intendit actionem
regundorum finium. 5
11. Nunc rem sermo prosequatur:
hic Charybdis debacchatur,
id est cancellaria,
ubi nemo gratus gratis
neque datur absque datis 5
Gratiani gratia.
12. Plumbum, quod hic informatur,
super aurum dominatur
et massam argenteam;
equitatis phantasia
sedet teste Zacharia 5
super bullam plumbeam.
13. Qui sunt Syrtes vel Sirenes?
qui sermone blando lenes
attrahunt byzantium;
spem pretendunt lenitatis,
sed procella parcitatis 5
supinant marsupium.
14. Dulci cantu blandiuntur
ut Sirenes, et loquuntur
primo quedam dulcia:
„Frare, ben je te cognosco,
certe nichil a te posco, 5
nam tu es de Francia.
15. Terra vestra bene cepit
et benigne nos exceptit
in portu concilii.
nostri estis, nostri! cuius?
sacrosancte sedis huius
speciales filii. 5
16. Nos peccata relaxamus
et laxatos collocamus
sedibus ethereis.
nos habemus Petri leges
ad ligandos omnes reges 5
in manicis ferreis.“
17. Ita dicunt cardinales,
ita solent di carnales
in primis allicere.
sic instillant fel draconis,
et in fine lectionis 5
cogunt bursam vomere.

18. Cardinales, ut predixi,
novo iure Crucifixi
vendunt patrimonium.
Petrus foris, intus Nero,
intus lupi, foris vero 5
sicut agni ovium.
19. Tales regunt Petri navem,
tales habent eius clavem,
ligandi potentiam.
hi nos docent, sed indocti,
hi nos docent, et nox nocti 5
indicat scientiam.
20. In galea sedet una
mundi lues inportuna,
camelos deglutiens.
involuta canopeo
cuncta vorat sicut leo 5
rapiens et rugiens.
21. Hic piratis principatur,
Spurius qui nuncupatur,
sedens in insidiis,
ventre grosso, lata cute,
grande monstrum nec virtute 5
redemptum a vitiis.
22. Maris huius non est dea
Thetis, mater Achillea,
de qua sepe legimus,
immo mater sterlingorum,
sancta soror loculorum, 5
quam nos Bursam dicimus.
23. Hec dum pregnat, ductor ratis
epulatur cum piratis
et amicos reperit;
nam si Bursa detumescit,
surgunt venti, mare crescit, 5
et carina deperit.
24. Tunc occurrunt cautes rati,
donec omnes sint privati
tam nummis quam vestibus.
- tunc securus fit viator,
quia nudus, et cantator 5
it coram latronibus.
25. Qui sunt cautes? ianitores,
per quos, licet seiores
tigribus et beluis,
intrat saccus ere plenus,
pauper autem et egenus 5
tollitur a ianuis.
26. Quod si verum placet scribi,
duo tantum portus ibi,
due tantum insule,
ad quas licet applicari
et iacturam reparari 5
confracte navicule.
27. Petrus enim Papiensis,
qui electus est Meldensis,
portus recte dicitur.
nam cum mare fluctus tollit,
ipso solus mare mollit, 5
et ad ipsum fugitur.
28. Est et ibi maior portus,
fetus ager, florens ortus,
pietatis balsamum:
Alexander ille meus,
meus, inquam, cui det Deus 5
paradisi thalamum.
29. Ille fovet litteratos,
cunctos malis incurvatos,
si posset, erigeret.
verus esset cultor Dei,
nisi latus Elisei 5
Giezi corrumperet.
30. Sed ne rursus in hoc mari
me contingat naufragari,
dictis finem faciam,
quia, dum securus eo,
ne submergar, ori meo 5
posui custodiam.

Überlieferung: 1. **B** (Cb bei Sr) fol. 8^r–9^v, davor eine Zeile für die Üb. freigelassen. Geschr. von h¹, Eingangsnit. von i¹; am linken Rande p von k¹ vorgeschrieben; rechts neben der 1. Zeile ein Wort ausradiert, ferner das Zeichen \wedge . — 2. **Bl** = Oxford Bodl. 57 s. 14 fol. 144^{vb}, unmittelbar in derselben Zeile und ohne Üb. hinter dem Schlusse von WvCh I studeam de proprio, jedoch durch stärkere Verzierung des großen Anf.-Buchst. P (keine Init.!) als selbständiges Stück gekennzeichnet. Als Prosa geschr. — 3. **C** (Ca bei Sr) = Oxford Bodl. Can. misc. 95 s. 13/14, „olium peculium monasterii P. Leonardi de Monte prope Veronam“, fol. 96^{va}–98^{ra}. Kurzzeilen, Strophenanfänge nicht hervorgehoben, in den Paarreimen (v. 1/2, 4/5) die gemeinsame letzte Silbe rechts in der Mitte der Zeilen, durch Striche mit den Zeilenenden verbunden: $\begin{matrix} \text{tace} \\ \text{fle} \end{matrix} \rangle \text{bo usw. Keine Üb. — 4. D (Db bei Sr) = Oxford Bodl.}$

Digby 4 s. 13, englischer Herkunft, fol. 31^r–32^r. Als Prosa geschr.; der am Ende der 1. Zeile für eine kurze Üb. leergelassene Raum nicht ausgefüllt, dafür von späterer Hd. (etwa 15/16. Jhd.) übergeschr. „Gwalterus mahap Archidiaconus oxoniensis“. — 5. **Dg** = Oxford Bodl. Digby 168 s. 13 ex. fol. 223^{va}1b „Qualiter (scil. magister uualtarius de Castellione, vgl. ZfdA 64, 110) infecto petitionis sue negocio (dahinter Lücke von 1–2 Buchstaben, ansch. Rasur) romam descripsit.“ Langzeilen, am Strophenanfang Initialen, zu Beginn der 2. Langzeile große Anf.-Buchstaben. — 6. **Di** fol. 24^{va}–25^{vb}, „De ruina rome“, darüber, von neuzeitlicher Hd., „Gualterus mahap archidiaconus oxonia“, durchgestrichen, daneben von anderer, gleichfalls neuerer Hd. (etwa 15/16. Jhd.) „magister walterus de castilione est verus auctor horum versuum. apud romam in presentia papæ“ (vor papæ — an sich könnte auch papie gelesen werden — ein unleserliches Wort durchgestrichen). Kurzzeilen, zu Beginn jeder Strophe ein §-Zeichen. — 7. **Fl** 3 S. 408; * S. 422; in der Hauptsache nach N, doch hat Fl daneben noch eine andere, unbekannte Quelle benutzt; s. unten zu N. Eine kurze Inhaltsangabe mit starken wörtlichen Anklängen bringt Flacius im Catalogus testium veritatis (in der 2. Ausgabe, Argentinae 1562, S. 535). — 8. **K** (Ko bei Sr) = Koblenz Staatsarchiv Abt. 701 Nr. 192 (Depositum des Staatl. Augusta-Gymnasiums zu Koblenz nr. 90, aus dem Besitz der Koblenzer Dominikaner) s. 15; hier beginnt fol. 111^r Sermo factus in Concilio Constanciensi per fratrem Pontium fengeronis (kann mindestens ebenso gut auch feugeronis heißen) ordinis Minorum Inquisitorem Animorum Dominica .XV. Penthecosten. Anno etc. 1417. etc. . . . (d. h. am 12. September 1417); es heißt in dieser Predigt, der das Evangelium des Sonntags, der Bericht über die Auferweckung des Jünglings zu Nain, Luc 7, 11 ff. zugrunde liegt: (fol. 108^r letzte Zeile) . . . Naym enim hebrayce (fol. 108^v) mare fluctuans seu maris commocio recte interpretatur. In cuius maris fluctibus seu procellis non mediocriter quatitur et fluctuat ipsius Nauicula Petri In quaquidem non solum procellarum et ventorum commocio quinyino quadam sub methaphora. vniuersa maris dudum descripta seu per Poetas ficta. pericula / luce clarius continentur. Vti philomatus (so, nicht philometricus, wie Finke las) et facetus. sub breui carminis compendio. adaptare siue describere conatus est / ait enim / Veritatem non tacebo . . . usw.; das Gedicht endet fol. 109^v in der letzten (29.) Zeile, wo dann die Predigt weitergeht. Es ist als Prosa geschrieben. Von Sn in Frankfurt verglichen. — 9. **N** (Cl bei Sr) = Nicolaus Clemangis Archidiaconus Baiocœn. Doctor. S. Theologiae Parisiensis, De corrupto ecclesiae statu, Romae MDXIX; darin, hinter dem eigentlichen Traktat, „Rithmi e uetusto quodam codice descripti Romanum quendam aduocatum cognomento le Franco taxantes . . . Propter Sion non tacebo“ usw. Diese 1. Auflage (N¹) ist u. a. benutzt worden von Joh. Wolfius für den Abdruck des Gedichts in seinen Lec-

ionum memorabilium et reconditarum centenarii XVI, 1¹ (Lauingae 1600), S. 376f. (2 Francofurti ad Moenum 1671 S. 307); eine zweite, die ohne Angabe von Ort und Jahr offenbar bald nach 1519 veranstaltet worden ist (N²), von Flacius, der daneben aber noch eine andere Quelle gehabt haben muß. Genauerer, auch über weitere Drucke des Gedichts, die auf N¹ oder N² zurückgehen, s. bei Sr, Quellen des Flacius Ilyricus, ZfdA 66 (1929), 65 ff. — 10. **O** (B bei Sr) = Oxford Bodl. 603 s. 13 fol. 58^{ra}–vb und 60^v/61^r. Kurzzeilen, Stropheneingänge durch Initialen hervorgehoben. — 11. **P** (Ba bei Sr) = Paris Bibl. nat. lat. 2874 vol. II (anc. fonds Barrois 187) s. 13 fol. 84^{rv}. Langzeilen abgesetzt, große Anf.-Buchstaben am Eingang derselben, keine Hervorhebung der Strophenanfänge, letzte (Reim-)Silbe der Langzeilen z. T. ähnlich wie in C nach rechts hinausgerückt. — 12. **Pr** = Prag Univ.-Bibl. III C 18 (Kat. nr. 449) s. 14/15 fol. 216^{rv}, am Rande von junger Hand (etwa 17. Jhd.) „Romæ ruina“. Langzeilen, große Anf.-Buchst., keine Strophenabteilung, aber letzte Silbe geschrieben wie in C. — 13. **R** = Breslau Stadtbibl. Reh diger. 130, 1 s. 14 fol. 205^{vb}–206^{ra} „Galterus (gemeint ist W. von Châtillon, denn als Verf. der beiden vorhergehenden Stücke, WvCh I Tanto viro locuturi und 18 Dum Galterus egrotaret, ist ausdrücklich Galterus de Castellione bezeichnet) describit pericula Romane Curie.“ Als Prosa geschrieben, am Anfang jeder Langzeile (Strophenhälfte) ein gelblich getönter großer Anf.-Buchst., keine Initiale außer im Eingang. Von Sn in Frankfurt verglichen. — 14. **W** = Wien Nat.-Bibl. 4459 s. 15 fol. 109^r „Pericula Romane Curie“, durchgestrichen, darüber, von ders. Hd.? „de flebili statu“. Langzeilen, Strophenanf. nicht hervorgehoben. — Für den Hinweis auf K und auf Nic. Clemangis sind wir P. Lehmann zu besonderem Dank verpflichtet.

Strophenfolge:

B: 1–4, 9, 5, 11, 6, 7, 13–16, 20, 21, 22, 1–3, 23–29, 8, 18, 19 (v. 1–3 mit ganz abweichendem Wortlaut). 17.

Bl: 1–6, 8–12, * (in der Hs., wo v. 4/5 vertauscht sind, v. 5) equitatis.

C: 1–11, 13–15, 17, 19, 22–24, 26–30.

D: 1–3, 5, 4, 6–15, 17–19, 22, 23.

Dg: 1–20, 22–30.

Di: 1–6, 8–20, 22–30.

Fl: 1–17, 19, 18, 20–30 (23 um v. 6^{a-c} verlängert).

K: 1–15, 17, 19, 18, 20–24, 26, 26^{a-c} (oft weicht der Wortlaut ganzer Halb Strophen erheblich ab, andererseits klingt Str. 26^b stark an 30, 26^d an 29 an).

N: 1–15, 17–22, 23, 4–6, 6^{a-c}, 24, 26–30.

O: 1–11, 25; dann folgt WvCh 7 Eliconis rivulo, dann WvCh 12 Baculare sacramentum, dann (fol. 60^v/61^r) ohne Lücke, größere Initiale und Überschrift Str. 28, 29 unmittelbar hintereinander.

P: 1–10, 10^a, 11, 12, 12^a, 13, 17, 19–21, 22, 4–6, 23, 24, 4–6, 25–30.

Pr: 1–18, 20–30.

R: 1–18, 19, 4–6, 20–30.

W: 1–9.

In keiner Hs. sind also die Strophen derart durcheinander geraten wie in B; es liegt keine Veranlassung vor, hier das Ursprüngliche oder Spuren des Ursprünglichen zu suchen, zumal der Text auch sonst vielfach entstellt ist.

Gedruckt: 1. Nic. Clemangis, Flacius usw. s. oben. — 2. Wright Map S. 217, nach DDiFl, Strophenfolge = Fl. — 3. Du Méril I 231 Anm. 1, nach der Abschrift Endlichers von B, unter Heranziehung von J. Wolf, Strophenfolge = B. — 4. Grimm Stauffer S. 211, nur Str. 26–29 und 8, nach B. — 5. Schm S. 16 nr. XVIII, nach

B, Fl und Wr. — 6. Peiper, Walther von Châtillon, Progr. Breslau 1869, S. 14, nach R (wovon eine Kollation bereits Leyser S. 2129—2131 mitgeteilt hatte), unter Berücksichtigung von Fl, Wr und Schm. — 7. H. Finke, Acta Concilii Constantiensis 2 (1923), 515, nach K (nur ein Auszug). — 8. Strecker, WvCh S. 17 nr. 2, auf Grund desselben Materials, das wir verwertet haben.

Übersetzung von W. Gundlach, Heldenlieder der deutschen Kaiserzeit 3 (1899), 790 (über ihre Mängel vgl. P. Lehmann, Bayer. Blätter f. d. Gymn.-Schulwesen 59, 1923, S. 203f.).

Literatur: Hist. litt. 22 (1852), 161. — Giesebrecht S. 376f. — Hubatsch S. 54ff. — Grauert Mag. Heinrich S. 181f. — Sr, ZfdA 61, 220 und 64, 97ff., bes. S. 117.

Konkordanz der Strophenfolge des Schmellerschen Druckes mit der bei uns, bei Pp und Sr:

Schm:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	= 1	2	3	4	9	5	11	6	7	13	14	15	16	20	21
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27				
22	23	24	25	26	27	28	29	8	18	19	17				

Von Sr's Text weicht der unsrige in folgenden Versen ab: 4, 4; 5, 6; 7, 1; 7, 4f.; 11, 4; 15, 2; 21, 2; 21, 4; 23, 4; 24, 2; 24, 4; 24, 6; 25, 4; 25, 6.

RW = β; BLDi = γ; DgP = δ; FLKN = ε (βγδ bei Sr in derselben Bedeutung). Die Laa. von Fl sind im übrigen nur mitgeteilt, wo sie von N abweichen. Von Schm sind nur die Abweichungen von B, von Pp die von R (oder β), von Wr und Sr die von unserem Text angegeben; die Laa. DuM's sind nur z. T. berücksichtigt.

1, 1 Propter Sion] Init. fehlt, p vorgeschr. Pr; Veritatem K — 2 ruinam BCP — 3 quoadusque N — 4 Nobis rursus N; Nobis cito K; Nobis inde Pr — 5 ascendatur, f korr., aus ? D — 6 iustus eccl., über e ist i mit ganz blasser Tinte übergeschr. P; intus in (in fehlt Bl) eccl. γPr; Pastor in eccl. K.

2, 1 Sedet (Sed & FU) δεC; Iacet βγBDPr Wr; Iamque O — 2 facta fehlt K — principes facta Pr; princeps cli (wohl = cleri) Bl; syon sancta B — 3 quam solebam Pr; quod solebant D; que solebat B; quod est nephas K — 4 syon esse δBD — esse desolatam (dieses also 2mal) C — 5 desolata, tā wohl von h¹ P — 6 sum expertus P; expertus sine (so) R (exp. sum Pp).

3, 1 Videns vidi β; Vidi Romam K — 2 et] tam K — profundi, i aus u¹ korr., oder umgekehrt? profundu (-ū?) scheint jedenfalls zuerst dagestanden zu haben P — 3 rapax gutur P; guttur rapax Dg — guctur oder guttur? W; gurtur Pr; gurgur Di — siculi DiNOPPr Pp; syculi C; seculi βBLDDgK — in B lautet v. 3 naufragium populi (vor. gutt. Sic. Schm.) — 4 bithalassus Dg Schm; bitalassus DDior Wr; bytalassus C; bitallassus P; bicalassus eher als bit. K; bitallissus (so, das 2. 1 nicht, wie Sr vermutet, aus a korr., 11 wird auch sonst in der Hs. genau so geschrieben) Bl; διθάλασσοC N; vita (vica?) lassus W; bica lapsus Pr; uidi lapsus, d aus ct korr. B (vici lapsus DuM) — 5 c̄ssus Bl — 6 siculi Dg.

4, 1 Ibi, b korr. W — latat W; latet KN (latrat Fl) — scilla DgK; Scylla N; stilla eher als scilla R; silla γD; sylla C; cilla Pr; cilla? tilla? W; scilla, f nachträglich angefügt, lla auf Rasur (urspr. cura??) P; s̄illa O; s̄illa, c von k¹ B — rap̄x, also = raprax, aber β scheint korr. Bl; (r)ap̄x auf Rasur, hinter (r)a ein Buchst. durchgestrichen P — 2 caripdis C; cardis, d durch Punkt darunter getilgt, über d, ansch. von h¹, pp, mit i-Strich über dem 1. p, also wohl zu ip korr., s ebenfalls korr., aus ? P — aura Dg — capax, c aus r korr. O — 3 pacius K — quam scheint von h¹ aus que korr. R — 4 Ibi cursus γ; Ibi furor D; Hic concursus β; Fit concursus (das

erste s korr. O) OPr Sr; ibi pugna δεBC — 5 et concursus γWr; ibi fluctus B (et conflictus Schm) — piratarum, das 1. r mit blasser Tinte offenbar aus 1 korr., über r anscheinend Rasur P; p̄retarum B (pirat. Schm); pirataparum W.

5, 1 instant O; insistunt B (insunt Schm); infert W; latent C — hinc eher als huic Di (huic Bl); hoc O; h^o (= huic oder = hoc?) Pr; in P — fundo Bl — 2 syrena W — toto Bl; toti, i korr., wohl aus o (Rasur) R — 3 mirantes R (min. Pp); minantur γ — 4 Os hum., Os aus Et korr., ansch. mit and. Tinte, durch Punkte getilgt, links darüber os von h² D; Hos hūanū C; Os hominum εWr; sp̄ties humanata B (os humanum Schm) — 5 in angusto Dg — cord̄ (doch wohl = corde) K — 6 deforme dem. δC; virus et dem. K; inf. dem. die sonst. Überlief. und die Ausgg., auch Sr — demonium aus domineum korr. D.

6, 1—3 heißen in K: Curus (so eher als Cuius) Roce (so eher als Rote) auditorum (-is Finke) bicalassi (so eher als bit.) gerit forum (formis Finke) nec hoc credas friuolum — 1 Habens β (-es Pp); habet aus -co korr., wohl von h¹ Pr; Habere, H von k¹ statt der vergessenen Init. eingetragen B (Habes Schm) — iustam BC (iuxta Schm) — 2 bithalassum Dg Schm; bitalassum CDDiOPR Wr; bitallassum Bl; διθάλασσον N; vitalassum (vical?) W; bitalapsun Pr; uita lapsun B — per] et Pr — Franconem] tremonem β — 3 ne] nō Pr; nec C; fehlt B (ne Schm) — c̄das, c scheint korr. W — 4 Vbi O — mare duplex DgK — feruet P — 5 a qua W — 6 Si, bi von h²? C — vales (oder uiles?) Bl — obulum βBFLKP (obolum Schm); obolum (nicht abolum) auch Pr.

7 fehlt γ — 1 fluctus collid. P; fructus colliguntur B; collid. venti Pr; uenti colliguntur O; venti collid. cett. Wr Schm Sr — 2 ibi palam β; ibi naues δ; ibi namque K — demerguntur (-tur P) BOP; dimerg. Dg — 3 byssus fehlt W — bissum ostr. N Wr; hostrum bissus Pr; hostrum auch O — p̄pe = purpere W; purpura CNWr — 4—6 heißen in K: Illic ore relaxantur. atque iusti criminantur nullus est abs murmure — 4f. deglutitur / sepelitur BCP; sep.] degl. cett. Wr Schm Sr — 5 ymo PrW; ymo R (ymo Pp); ibi P — 6 in] Per C — Franconis] tremonis β — guct² (gutt²?) = -ere W; guttura CNWr.

8, 1 Franco] Tremo β — nullius B (-i Schm) — 2 sexum, m von h¹ korr., aus ? W; sexus K; seruus Bl — reveretur] inseretur (ni seretur?), darüber reueretur von h¹ Bl — 3 parc; (= parcet) W; paret R (parcit Pp) — saguini Bl W; homini N Schm — 4 Omnes illi β; Omnes illic γDKPr; omnes illic BCN¹ (danach u. a. Wolf) O Wr; Omnes ei δ; Illuc enim N² (danach Fl u. a.) — 5 illuc enim BCDDg DiN¹ (danach Wolf u. a.) O; illic enim P; illic enim β; Omnes illic N² (danach Fl u. a.) Wr; omnes illic KPr (in K dahinter dona durchgestrichen); illic omnes Bl.

9, 1 Canes] Naues (so deutlich, nicht etwa Nanes mit falscher Init.) B — scille βKNOP; cille DDgPr; sille γ; sylle C; sille, c von k¹ B — am Rande neben der Zeile mit etwas blasserer Tinte, aber ansch. von h¹, "decretum; wozu es gehört, ist nicht zu erkennen Pr — 3 ap̄ocati, d wohl von h¹ P — curi — ni (falsch verbunden) P — 4 qui] Hii, von k¹ in eine ursprünglich im Text gelassene Lücke (keine Rasur!) eingetragen B (qui Schm) — laterando (so eher als lacer.) K; lacado (c eher als t), über ca ein Zeichen wie ein griechisches π (nicht das auf der Seite häufige übergeschr. a für ra, ua); wie ist zu lesen? Bl — fingunt] dicunt, dahinter ein alleinsehender Buchst. ausrad. P — 5 Simul merg. C — confing. CKW; confing., r wohl von h¹ P; constring. Pr — 6 car̄inam B; carmina KPrW — mit pecunie bricht W ab.

10 fehlt BW — 1 Iste εOPR; Ille γCDDgPr — probat] dicit O — 2 iste δD detretistam eher als decr. K; decrestistam CWr — 3 galasium D; gelesivm Pr;

galesiū. (so, nicht galesaum, wie Sr las; der Punkt ist nach unten in die Länge gezogen, daher der Irrtum) Bl — 3f. hinter v. 4, nicht hinter v. 3 interp. Herkenrath — 4 probandum γDPPr; probandum questionem ansch. auf Rasur, doch von h¹ O; probandum δCNR Wr; proband, d mit Abstrich nach unten (= -um? -am?) K — 5 intendit DDgNOR; intendunt C; incendunt eher als int. K; attendit oder acc- Bl; inducit DiPPr — 6 regundorum DgKO; ebenso, aber aus regendorum korr., beide Male wohl von h¹ PPr; regendorum γNR Wr; regndorum D; Regendarum C — filium Pr.

In P ist hier folgende Strophe eingeschoben:

10^a. Verba loquor nota uobis.
set ignota prorsus nobis.
non est nostri studii
Neque michi scire datur.
cur prescriptum rescindatur. 5
iure postliminii

(2 ignotum (keine Interp. hinter nobis) Herkenrath — 3 est] sunt (Komma hinter nobis)? Heraeus — 5 rescidatur, d korr., aus? P — 6 post liminii P.)

11 fehlt W — 1—3 lauten in B: Hic karibdis debachatur. set karibdis appellatur. recte cancellaria. — 1 Uti reum pros. N — prosequ. auch R (persequ. Pp); prosequatur (oder nur sequatur?) auf Rasur, aber von h¹ O — 2 hinc (oder huic?) K; et R — caribdis P — 3 ca^{an}cellaria, can von h²? Pr — 4 ubi DOPPr; ibi γδεBC Wr Sr — grato (-us Schm) gratis B — 5 nulli (-is K) datur εSchm — absque gratis CO — 6 gram R (-ani Pp); gratiam oder -ani? P; grari Bl; Graciarum O; lrārum K — zwischen Gratiani und gratia ist pro von h¹ übergesch. (h¹ las offenbar Gratiam) B (Schm läßt pro weg).

12 fehlt BCOW — 2 fr (= super) scheint durch Rasur aus fr (= frater) korr. P — 4/5 vertauscht γ (mit equitatis bricht Bl ab) — 4 fornasia Di — 5 S; et Bl; sedens R — Zacharia (= -am?) K — 6 super die Überlief. (nur P hat fr), desgl. die Ausgaben; supter Herkenrath.

Auf Str. 12 folgt in P:

12^a. Ibi magnes tenax (tenex Hs.) auri.
quidam (cuidam? Heraeus) color nigri mauri
corpus licet paruulum
Fortis tamen est in bello |
qui cum penna cum cultello 5
depredatur loculum

(Interp. hinter quidam st. hinter auri Herkenrath.)

13 fehlt BLOW — Hii sunt B — vel] qui PrR — serenes, das I. e mit ganz blasser Tinte in y korr. (keine Rasur) P — 2 sermones D — bado, l zwischen b und a übergesch. C — leues Pr; lenes? leues? K — 3 attrahut¹ (sol) Pr — bizantium, bys., bis. die Überlief. — 4 Spem pretendunt DKR; Speciem praet. N; Spē (doch wohl eher = Specie als = Spem) procedunt Pr; Spe procedunt C; Os protendunt Di; os praet. Wr; spem promittunt δB — leuitatis P; len.? leu.? KPr; pietatis Dg — 5 sed] et K — procelle D; Charybdi N; in fine K — parcatitis εDiPrR; feritatis δBD; tempestatis C — 6 su(p)pinat CDgDi; supponat Pr; feriant B.

14 fehlt BIOPW — 1 Primo cantu C — 2 Vt syr. eloquentur C; ut syr. qui loq. Pr; palpant uerbis et l. B — 3 primo quidem DK — 4 Frare ben je te cognosco Sr; Fr̄ bingē (vinge?) te cognosco Pr; Frare (Frare las Pp, aber das vermeintliche ist nichts als der häufig begegnende, den Schaft des Minuskel-f verdoppelnde Groß-

buchstabe) ben te recognosco R; frater te bene cognosco B; frater bene te cogn. εCDDgDi Wr Schm — 5 Certe ate nichil p. C; Inte n. ate p. Di; a te certe n. p. Dg — n¹, hinter n Rasur, auch l ist korr., wohl von h¹ R — a te fehlt B (von Schm ergänzt) — 6 cum tu sis de fr. BD; so las wohl auch Mr, der GA I, 276 in dieser Zeile keinen Hiāt gelten lassen wollte.

15 fehlt BIOPW — 1—3 heißen in K: Ad me veni jam secure Nam tis cause (so! l. -a) michi cure erit et consilij — 1 Terra tua BPrR — bene cepit (coepit ε, cepit Wr)] multum cedit, r von k¹ B — 2 sua nobis dona dedit B — exc(o)epit DiNPr; recepit CDgR Sr; suscepit DPPr — 3 in parte Pr; et portum B — concilij CNPr Pp; consilij BDDgDiR — 4 Nostri fratres estis cuius C; nost¹ (noster? nostri?) estis mat¹ (-er? -ri?) cuius K — cuius] ciues B — 5 sedis oues B — 6 spetial (= -lis) D; spāles R; Spāles Di; spirituales N (speciales FU); Cuius estis C.

16 fehlt BICDKN(nicht FI)OPW — 2 et laxatos DgDi; absolutos B; et peccantes FlPrR — 3 etheriis Pr — 4 petri DgDiFlPr; patrum R; nostras B — 5 ad ligandos DgDiPr; ad ligandum FlR; alligantes B — 6 in m. aureis B.

17 fehlt BLOW — 1 Ita solent c. P; Sic locuntur c. Dg — 2 sicut sol. d. c. P; ita sol. isti tales Dg; Ita sunt hij uenales C — 3 Serui sunt denarij C — 4 instillat R (-ant Pp); astillant (asc.?) Pr; spem promittunt non pro donis B — dracon^{is}, is wohl erst nachträglich, aber von h¹, zugesetzt, urspr. wohl dracon = draconum K — 5 et εCDDiPPr; s; BDgR — 6 cogit Pr — b. ponere C.

18 fehlt BICOPW; 18/19 umgestellt εWr — 2 nouo more DgPr — 3 patrociniū D — 4 petrus foris, dahinter dasselbe durch Punkte getilgt D; foris Petrus i. N. εWr; Petrus intus foris nero Di — 6 sicut] sint R; sunt B (sicut Schm Pp).

19 fehlt BIOPRW; vor 18 in ε; v. 1—3 fehlen R (nach Fl oder Wr ergänzt von Pp); B hat statt dessen: Iam ius nouum symoniam. esse dicunt et sic uiam linquunt per dementia — 1 Tales hab. C — 2 fehlt K — t. h. eius CDg; h. t. eius D; t. eius h. P; t. hab. petri DiNWr — 4 Hi, unmittelbar dahinter Rasur, urspr. ansch. Hiis P — uos ganz unzweifelhaft B (nos Schm) — Illos decent (so!) si inducti Di — 5 Hi, dahinter i oder j ausrad. P — Hii nos (uos?) nocent (uocent?) Dg; Illos docent (so!) Di; docent tamen B; hij non lucent K — et BDDgDiN; & aus de (Rasur?) korr.? (keinesfalls aus sed) P; sed CFIKR — indicat R.

20 fehlt BICDOW — 1 In Galilea K — sedes B (-et Schm) — camelus Di — degluciens, g nachträglich, aber von h¹, eingeschoben P — 4 In uoluta, dahinter scheint ein alleinstehender Buchst. ausradiert P — canopeo, an ansch. auf Rasur, das 2. p ist nachträglich eingefügt, beides mit blasserer Tinte; auch das I. o scheint korr., aber mit derselben Tinte wie der sonstige Text P; canapeo K; conopeo, die beiden ersten o scheinen korr., das erste wohl aus a Di; capaneo Dg; raucepeo, r aus c korr. (oder umgekehrt? Die Korr. in jedem Falle deutlich von h¹) B (canopeo Schm) — 5 9ta Pr — uorans δ; uorax Pr — 6 rugiens] iuris B (rugiens Schm).

21 fehlt γCDDgOW — 1—3 heißen in K: Hijs piratis fuit Prelatus Johannes quondam nuncupatus. plenus nunc Angustiis — 1 In piratis B; Hic p...is, das zweite Wort ganz auf Rasur, nur der erste und die beiden letzten Buchst. mit Sicherheit zu erkennen, allenfalls noch t vor i, über t ein - P — 2 spurij nuncupatur, sp aus p korr. (Wortanfang urspr. pir-?), riq auf Rasur, dahinter Verw.-Zchn. und am linken Rande qui P; spurius qui nominatur B; Et Ioannes nuncupatur NWr; et pilatus ap(p)ellatur PrR Sr — 3 sedens aus sedet korr. P — 4 Ventre crasso R — lata BPrR Ld; lota NWr Sr Heraeus; lota, o aus a korr. (schwerlich umgekehrt) P; nigra K — 5 grande, nde wohl auf Rasur, blässere Tinte P — 6 redempt9 a u., 9 wohl auf Rasur (bläss. Tinte) P; recedens a u. B; Sed rerum emptum uitii NWr.

22 fehlt BLOW; B hat nur v. 1—3, P nur v. 4—6 — 1 Huius maris n. e. d. Pr; Non e. m. huius d. Di; huius non von h¹ auf Rasur R; Martis (sol) h. preest d. B (Maris h. non est d. DuM Schm) — 2 acillea D — 4—6 fehlt B (nach Wolf bzw. Fl ergänzt von DuM und Schm) — 4 Immo mater sterlingorum DiR; I. m. sterlinorum δ; I. m. sterlinorum (scell.?) Pr; I. m. ferligorum (so, nicht ferl-), das übergeschr. n wohl von h², über er ein Zeichen, wohl das für ur, ansch. ausradiert (war also korr. worden in fertur lingnorum?), auf dem unteren Rande von derselben Hand, welche die Üb. geschrieben hat, sterlingorum D; I. m. est ligarū, der untere Teil des g ansch. durch einen Klecks verdeckt C; Imo vero Carlinorum N; immo mater carl. Wr; ymmo mater ducatorum K — 5 sancta syon Di Wr.

23 fehlt BLOW; v. 1—3 fehlen N (nicht Fl) — 1 Hec dum pregnat DDgDiN Pr; hec dum pignat (-uat?) K; Hec dum regnat C; Que (Hec Schm) dum tumet B; Hic dum pugnat PR — döctor ratis, u andere Tinte D; actor r. B; decorratis (1 Wort) K — 2 epulator D; Epulat^o C; spoliatur B (epulatur Schm) — 3 repperit CDgDi — 4 Nam si CDDiKNP; sed si BFlWr Sr; Sed cum PrR; Quod si Dg — Bursa] dea B — venti surgunt BD (surg. v. Schm) — hinter dieser Strophe hat N (auch Fl und danach Wr): (v. 6^{a-c}) Sic a ventis circumlata Et a scopulis vexata Periculo suberit.

24 fehlt BLDOW; v. 1—3 fehlen P — 1 Tunc] hinc K; Et N — concurrunt B; concuunt, f undeutlich C — rai Druckfehler bei Schm — 2 omnes sint BDgKR; o. sunt DiNPr Wr Sr; sunt omnes C — puati oder pnati, doch wohl eher priuati als prenati zu lesen, der (gebogene) Strich über p kann allenfalls auch die Abkürzung für ri darstellen K — 3 nummis, über dem 2. m ein i-Strich (von späterer Hand, wohl h¹) = numinis B (nummis Schm) — quam mercibus Dg — 4—6: B hat folgenden Text: tunc queruntur (quaer. DuM) mercatores. tunc secuti (saeculi DuM, nudati Schm, securi Wustmann Ld) uiatores. cantant coram foribus — 4 securius, dahinter fui durchgestrichen K — fit KNP; it R Sr; ut Pr; est CDgDi — 5 ut cant. Di — 6 it DiK; fit cett. Wr Sr.

25 fehlt BICDKNW (nicht Fl) — Qui cautes (sunt von Schm ergänzt) B; Hic sunt c. O; Cautes hif, hif (so eher als hif) = hi sunt, aus hij korr. P — hinter cautes kleine Lücke, ansch. keine Rasur Pr — 2 licet] multos B (licet Schm) — seuiore, u korr., wohl aus n O; seniores BDi (seqv. Schm); seuiore? sen.? DgPr; fehlt (nur dieses Wort) P — 3 hinter beluis am Zeilenende marinis, gemäß dem Verw.-Zeichen vor beluis einzufügen; von h²? P — 4 Intt, das I. t aus e korr.? Di — saccus ere plenus Dg; saceus (oder saccus? oder c aus e oder e aus c korr.?) ore (so!) plonus (so!) P; sacer (dives Schm) auro plenus B; diues ere (ere) plenus DiFlOPrR Wr Sr — 5 paupā et eg. P — 6 tollitur δDiR; pellitur BFlWr Sr; Pellitur, Pel aus Tol korr. (so, nicht umgekehrt) O.

26 fehlt BLDOW — 1 Set si R — placet uerum B; uerum licet Di Wr — u. pl. tibi CK — 2 duo (dahinter tū durchgestrichen K) tantum p. ibi δDiKPrR; Duo p. tamen ibi (tibi C) CN Schm Herkenrath; duo tamen p. ibi Wr; unus tantum p. i. B — 3 Due tamen ins. CN; Duae manent ins. Fl Wr Schm; una tantum insula B — 4 A^d, d nachträglich, aber wohl von h¹, zugefügt P — q̄s, s deutlich erst nachträglich, aber wohl von h¹, angefügt; urspr. q = quod oder q̄ = quam? P; quos Di Wr; quam B (quas Schm) — licet] omnes Di — applicari DgDiKNR; ebenso, aber ri auf Rasur, von h¹? Pr; applicare CFl Wr Schm; ebenso, aber e (undeutlich) aus i korr. P; appellari B — 5 iacturas Pr; tacturis Di; fracturam B (iact. Schm) — reparari BDgDiKNPrR; reparare CFl Wr Schm; ebenso, aber e aus i korr. P — confracte, e mit ganz blasser Tinte aus o korr. P; cum fracta nauicula B (confracte nauicula Schm).

Statt Str. 27—30 hat K 5 andere (26^{a-c}, s. unten), in denen aber Stücke aus Str. 29 und 30 benutzt sind (s. zu diesen Strophen).

27 fehlt BLDKOW — 1 Portus ibi pap. Pr; Gvilielmus pap. C — pariensis P — 2 qui electus meeldensis B (qui el. est Meld. Schm); Et Jacinctus uerus ensis C — 3 tecte Druckf. Fl⁴ — recte portus R; portus uere B (p. recte Schm); Portus uite C — dicitur] nuncio C — 4 fluctus mare δ; ponti fl. C — toll——lunt C — 5 iste sol. δ — mollit] auf Rasur von h² Pr; m von h¹ korr.? Dg — Ipsi soli nos attollunt C — 6 Set non fine (f doch eher als f) precio C — fugitur] surgitur Dg.

28 fehlt BLDKOW; 28. 29 von dem übrigen Text getrennt O — 1 Est ibi (et von Schm ergänzt) B; Erat ibi Pr — portus aus pontus korr.? P — 2 fetus ager BCDgPr Pp; fetens ager R; fera^r ager, f korr., x von h¹? P; F(o)etus agri NO Wr; Fotus agri Di — ortus die Hss. — 4 Quis? Vrbanus iste meus R — Alexander PPr — 5 cui debet d. R; cui, det, deus, also det und deus umgestellt C; cui deus det (aber in P deus det durch Zeichen umgestellt) δ — 6 par. balsamum Dg.

29 fehlt BLDW; wegen O s. zu Str. 28; v. 4—6 = Str. 26^a, 1—3 in K; auch v. 1 ist in v. 5 derselben Strophe benutzt (s. unten) — 1 Iste fouet DgR; Iste foret P; Hic fouebat Pr — 2 cunctos δBOPPr; Omnes CDiN Wr — malos B (-is Schm); male (-is Fl) N — 3 erigeret, t scheint erst nachträglich hineinkorr. B; erigere NO (-et Fl); eriperet Pr; eligeret Di — 4 effe], aus ille korr. P; erit K — seruus dei Dg — 5 si non DgK — lacus R; lacus eher als latus Pr — elisei C; elysei B; helisei δNOPr; helysei DiR; helizei K — 6 giez i δCKO; Giesi NWr Schm; gyesi Pr; iezi, unter dem I. i ein wagerechter Strich, am Rande ein kleines + R; Zyezy Di; et iezi B — corrumperet] decipiat K.

30 fehlt BLDOW; v. 1f. = Str. 26^b, 1f. in K (s. unten) — 1 Sed me N (Sed ne Fl); Et ne CK — in hac R (in hoc Pp) — 1/2 in hoc mari und naufragari vertauscht P — 2 me] nos K — 4 Quia dum per mare meo δ — 5 submergat Di; demergat P.

In K folgen statt Str. 27—30 auf Str. 26 folgende Strophen:

- 26a. Ne procella tempestatis
Hanc sorbeat cum piratis.
infernalis furie /
Quantum cumque (so!) reclametur /
decet (so!) status reparetur / 5
tam deformis Curie /
- 26b. Et ne rursus in hoc mari.
nos contingat naufragari.
dicam quid nam scenciam /
Eligatur huic (hinc?) Patronus
sanctus pius justus bonus / 5
et amans scienciam /
- 26c. Absit enim ut non forte /
eligatur ipse sorte
sed artis pericia /
Talis quoque sit nauclerus
quo purgetur ipse Clerus. 5
sentine spurticia (so!)

- 26^d. Verus erit cultor dei
 si non latus helizei
 giezi decipiat /
 Bonos sumat in prelatos
 et foueat litteratos
 nec munus accipiat /
- 26^e. Ecce Naym Ciuitatem
 huius maris tempestatem
 sonat (ponat *Heraeus*) in Constancia
 sed ut Nautis sit tranquilla
 Cito assit dies illa
 Qua noua sint omnia

5

(In 26^e steht hinter v. 3 noch Vnde rector nauis est.)

In Di steht hinter custodiam 30, 6 ein *, desgl. am Ende der unmittelbar folgenden Zeile Tanto uiro loquuturi. (WvCh 1, 1, 1), auf dem unteren Rande unter demselben Zeichen, von der Hand, die auf fol. 25^r oben die längere Üb. (magister walterus usw.) geschrieben hat, walterus de Castilione.

42.

1. Utar contra vitia carmine rebelli,
 mel proponunt alii, fel supponunt melli,
 pectus subest ferreum deaurate pelli
 et leonis spoliū induunt aselli.
 2. Disputat cum animo facies rebellis,
 mel ab ore profluit, mens est plena fellis;
 non est totum melleum, quod est instar mellis,
 facies est alia pectoris quam pellis.
 3. Vitium in opere, virtus est in ore,
 tegunt picem animi niveo colore,
 membra dolent singula capitis dolore
 et radici consonat ramus in sapore.
 4. Roma mundi caput est, sed nil capit mundum,
 quod pendet a capite, totum est immundum;
 trahit enim vitium primum in secundum,
 et de fundo redolet, quod est iuxta fundum.
 5. Roma capit singulos et res singulorum,
 Romanorum curia non est nisi forum.
 ibi sunt venalia iura senatorum,
 et solvit contraria copia nummorum.
 6. In hoc consistorio si quis causam regat
 suam vel alterius, hoc inprimis legat:
- nisi det pecuniam, Roma totum negat;
 qui plus dat pecunie, melius allegat.
 7. Romani capitulum habent in decretis,
 ut petentes audiant manibus repletis.
 dabis, aut non dabitur, petunt, quando petis,
 qua mensura seminas, et eadem metis.
 8. Munus et petitio currunt passu pari,
 opereris munere, si vis operari;
 Tullium ne timeas, si velit causari:
 Nummus eloquentia gaudet singulari.
 9. Nummis in hac curia non est qui non vacet;
 crux placet, rotunditas et albedo placet;
 et cum totum placeat et Romanos placet,
 ubi nummus loquitur, et lex omnis tacet.
 10. Si quo grandi munere bene pascas manum,
 frustra quis obiceret vel Iustinianum
 vel Sanctorum canones, quia tamquam vanum
 transeunt has paleas et imbursant granum.
 11. Solam avaritiam Rome nevit Parca:
 parcit danti munera, parco non est parca,
 nummus est pro numine et pro Marco marca,
 et est minus celebris ara quam sit arca.
 12. Cum ad papam veneris, habe pro constanti:
 non est locus pauperi, soli favet danti,
 vel si munus prestitum non sit aliquanti,
 respondet: „hec tibia non est michi tanti.“
 13. Papa, si rem tangimus, nomen habet a re:
 quicquid habent alii, solus vult papare,
 vel si verbum gallicum vis apocopare,
 „paies! paies!“ dist li mot, si vis impetrare.
 14. Porta querit, chartula querit, bulla querit,
 papa querit, etiam cardinalis querit,
 omnes querunt, et si des — si quid uni deerit,
 totum mare salsum est, tota causa perit.
 15. Das istis, das aliis, addis dona datis,
 et cum satis dederis, querunt ultra satis;
 o vos burse turgide, Romam veniatis:
 Rome viget physica bursis constipatis.

16. Predantur marsupium singuli paulatim,
 magna, maior, maxima preda fit gradatim.
 quid irem per singula? colligam summatim:
 omnes bursam strangulant, et exspirat statim.
17. Bursa tamen Tityi iecur imitatur:
 fugit res, ut redeat, perit, ut nascatur.
 et hoc pacto loculum Roma depredatur,
 ut, cum totum dederit, totus impleatur.
18. Redeunt a curia capite cornuto;
 ima tenet Iupiter, celum habet Pluto,
 et accedit dignitas animali bruto
 tamquam gemma stercori vel pictura luto.
19. Divites divitibus dant, ut sumant ibi,
 et occurrunt munera relative sibi.
 lex est ista celebris, quam fecerunt scribi:
 „si tu michi dederis, ego dabo tibi.“

Überlieferung: 1. **B** fol. 9^v–10^v „Item“. Geschr. von *h*¹, Eingangssinit. von *i*¹, am Rande *v* von *k*¹ vorgeschr. — 2. **Ba** = Ioannes Baleus, *Scriptorum illustrium Maioris Brytanniae Catalogus*, Basileae 1557, S. 254. Bales Text beginnt erst mit Str. 4; er enthält Str. 4–9, 12, 14; hinter Str. 14 steht *Et cetera*; also war seine Vorlage vollständiger. Standen in ihr auch Str. 1–3 und sind sie — etwa im Anschluß an Giraldus, s. unten — nur in diesem Auszug nicht mit abgedruckt? So viel ist sicher, daß Bale eine Fassung mit dem Eingang *Utar* (oder *Utor*) *contra vitia* gekannt hat. Denn auf derselben Seite des *Catal.* oben führt er in seinem Verzeichnis der Anfänge der von ihm *Walter Mapes* zugeschriebenen Satiren *super enormitatibus cleri* sowohl auf *Roma mundi caput est*, sed nil capit (*so!*) wie auch *Vtor* (*so!*) *contra vitia*, *carmine rebelli*. In seinem (handschriftlichen) *Index Britanniae scriptorum*, den *R. L. Poole* und *M. Bateson* 1902 herausgegeben haben, steht (S. 96f.) *Golias Pontifex scripsit* ... De his que regnant in curia li. i. (= *librum unum*) *Vtar* (*so!*) *contra vitia*, *carmine rebelli*, *Mel* proponunt alij, *fel* supponunt *melli*. Ex collegio *Orielis*, *Oxon.* *Der Kat. der Hss. des Oriel College* gibt über diese Hs., die auch u. a. *WvCh* 1 *Tanto viro locuturi* und 9 *Dilatatur impii* enthalten haben muß, keine Auskunft. — 3. **C** pag. 62^a–63^a „De Curia Romana“. Langzeilen, Strophenanfang durch § bezeichnet. — 4. **D** fol. 61^{vb}, ohne Üb., aber davor eine Zeile leer. Langzeilen, Strophenanfang durch je 2 davorgesetzte schräge Striche bezeichnet. — 5. **Fl** 3159. 406; 4148. 420. *Fl* druckt das Gedicht in zwei Teilen, zuerst Str. 1–3, Üb. „De his quae regnant in Romana curia“; auf Str. 3 folgt der Vermerk *Quae eiusdem autoris hic in Romam sequebantur, in tertiam huius libri partem reiecta inuenies, hoc initio, Roma caput mundi, &c*; der 2. Teil, Str. 4ff., folgt unmittelbar auf die Hauptüberschrift des 3. Teils der Sammlung *TERTIA PARS, De sceleribus Romae*, ohne besondere Üb. Langzeilen; im 1. Teil sind Strophen abgesetzt, im 2. nicht. Kurze Inhaltsangabe im *Catalogus testium veritatis* (s. zu **CB** 41),² S. 535. — 6. **G** = *Giraldus Cambrensis Speculum Ecclesiae* *Dist. 4 cap. 15*, das aus der einzigen Hs., *London Brit. Mus. Cotton Tib. XIII s. 13 fol. 126^{ra}–127^{ra}* gedruckt ist *Map*

S. XXXVII und *Giraldi opera* ed. *Brewer* 4 (*London* 1873), 291. Es enthält außer 7 Strophen von *Utar contra vitia* (fol. 126^{va}^b) noch 2 von **CB** 191 (*CLXXII*) (fol. 126^{vb}/127^{ra}) sowie **CB** 45 III (fol. 126^{ra}). Uns lag außer den Drucken, die nicht ganz miteinander übereinstimmen, eine Phot. des Kapitels vor. Der Auszug aus unserem Gedicht ist folgendermaßen eingeleitet: (fol. 126^{rb}) <I>tem parasitus quidam *Golias* nomine nostris diebus gulositate pariter et lecacitate (*so!* *dicacitate* *Bale*) famosissimus. qui *Golias* (*so!* *Gulias* schon *Bale*) melius quia *Gule* et *crapule* per omnia deditus, dici poterit. *litteratus* tamen affatim set nec bene morigeratus. nec bonis disciplinis informatus, in *papam* et *curiam* romanam *carmina* famosa pluries et plurima tam *metrica* quam *ridmica* non minus *impudenter* quam *imprudenter* euomuit. (*Bis* hierher, von *parasitus* ab, auch — fehlerhaft — bei *Bale* S. 254, der dann fortfährt: etc. De quibus, his aliquot addidi *Roma mundi caput est* usw.; aber der Text ist keineswegs der von *G*, s. die v. l.) De quibus *inuentionem* *ridmicam* temere nimis et *indiscrete*. (*Das folgende nach Wright, da die Phot. der mittleren weile anscheinend an dieser Stelle [fol. 126^{va} oben] stark zerstörten Hs. nur einen Teil des Textes zu lesen gestattet*) *compositam* casualiter *incidens* (*incideas* druckt *Brewer*, wohl *Druckf.*), *clausulas* aliquot inde ad *detestandam* (*wohl Druckf.*; -um *Brewer*) *quidem* et *condempnandum*, non *approbandum* aut *imitandum*, has scilicet, hic apposui. *roma mundi caput est* usw. (*Von hier ab ist der Text gut zu lesen*). Der Auszug aus *Utar contra vitia* endet mit *Str. 15, 4 burcis* (*so!*) *constipatis*. Dann fährt *Giraldus* folgendermaßen fort: <P>orro quid feret hic (*dahinter uide [inde?] durch Punkte getilgt*) tanto dignum *delator* *hyatu*? (*vgl. Hor. Ars p. v. 138*) *si curia romana* *corporalem* *delinquentibus* *penam* *infigeret*, *dignus* *iste* non *suspensio* *solum*. *uerum* *etiam* *incendio* *foret*. <S>et *aliis* *quomodo* *male* *scribendo*. *litterisque* *suis* *mordaciter* *abutendo*. *deferre* *ualeret*, *qui* *sibi* *ipsi* in *tractatu* *quodam* *ridmico* *quem* *ipse* *de* *moribus* *suis* *et* *uita* *miserrima*. *finalique* *tamquam* *epitaphio* *proprio* *conscriptis*, *minime* *deferre* *dignum* *duxit*. *Vbi* *quidem* *ex* *cordis* *habundantia* *loquens* (*Mt* 12, 34; *Luc* 6, 45), *ait*. <T>ertio *capitulo* *memoro* *tabernam* ... *Meum* *est* *propositum* in *taberna* *mori* ... (*Die Gedichte sind als Prosa geschrieben*). — 7. **H** = *London Brit. Mus. Harley* 978 s. 13 fol. 87^{ra}–*va* „*Inuectio contra auariciam*“. Langzeilen, Strophenanfang durch geringe Vergrößerung und Verzierung des Anfangsbuchstabens gegenüber denen der übrigen Verse bezeichnet. — 8. **L** fol. 59^{rb}^{va} „De ueneranda *justitia* *Romane*. *ecclesie*“. durch Punkte getilgt) *curie*“. Langzeilen, Strophen durch Klammern am Ende gekennzeichnet. — 9. **Le** = *Leningrad Lat. O. ch. XIV* nr. 11 s. 15, böhmischer Herkunft, fol. 14^v–15^v „*Curia romana* non *querit* *ouem* *sine* *lana*“ (*diese Üb.* = **CB** 45 II). Langzeilen, Strophenanfänge tragen große, die übrigen Verseingänge kleine Anf.-Buchstaben. — 10. **O** fol. 79^{rb}–*vb* „*Contra* *venalitatem* *et* *auariciam* *curie* *romane*“. Geschr. wie **C**. — 11. **P** fol. 103^{ra}^b, ohne Üb., aber davor 1 Zeile leer. Geschr. wie **CO**. — 12. **T** = *Cambridge Trinity College* O. 2. 45 s. 13, aus *Cerne Abbey*, pag. 319^a–320^b, unmittelbar, ohne Lücke, ohne Üb. und ohne größere Initiale hinter *torris* *alathie* (**CB** 191 [*CLXXII*], 9, 4); am Schlusse *Explicit*. Langzeilen, die Strophenanfänge durch farbige Initialen gekennzeichnet. — 13. **U** = *Cambridge Univ. Bibl. Hh. III* 15 s. 14, sicher englischer Herkunft. Langzeilen, Strophen durch Klammern am Ende bezeichnet. — 14. **W** = *Iohannes Wolfius, Lect. memorab.* (s. das *Hss.-Verz.* zu **CB** 41 unter *N*) 1³, 442f.; 2 360f.

Gedruckt: 1. *Flacius*, s. oben. — 2. *Jo. Bale*, s. oben. — 3. *Joh. Wolfius*, s. oben. — 4. *Wright Pol. Songs* S. 14, nach *H*, doch auch unter Heranziehung von *Fl*, mit engl. Prosaübersetzung (*Wr*¹); S. 402 werden auch die *Laa.* von **G** und **L** mitgeteilt. — 5. 6. *Wright Map* S. XXXVIII, nach **G** (s. oben), und S. 36, nach

FIGHL (*Wr*²). — 7. *Schm* S. 19 nr. XIX, nach *BFl* und *Map* (danach *Boj* S. 14 nr. 6). — 8. *Giraldi Cambr. Opera* 4, 292, nach *G* (s. oben). — 9. *Pp Gaud.* S. 152. — *Str.* 13 auch bei *Grimm Staufer* S. 212.

Literatur: *Hubatsch* S. 52 ff. — *Schreiber* S. 23 ff. — *Sr.* *ZfdA* 61, 220; 64, 113. 187 f.

Strophenfolge:

B: 1—5. 5^a. 6—18.

Ba: 4—9. 12. 14; dahinter steht *Et cæt.* (s. oben).

C: 1—4. 6. 7. 9. 11—13. 15. 17—19.

D: 6. 7. 8, 1. 2. 4; 9. 8, 3; dann ohne irgendwelche Unterscheidung die Verse *Roma manus rodit und Dantes exaudit* (s. zu *CB 45 III*); dann *Str.* 4. 5.

Fl: a) 1—3. b) 4—17. 19. 18 (s. oben).

G: 4—7. 12—15.

H: 1—13. 15—19; desgl. *Le*.

L: 1—19; desgl. *T*.

O: 1—16.

P: 4—19.

U: 4—7. 13—16. 18. 19.

W: 1—9. 12. 14; vor *Str.* 4 steht, in derselben Zeile, *Idem* (aber kein Zwischenraum zwischen *Str.* 3 und 4).

HLe = α ; *Le* hat die meisten *Laa.* mit *H* gemeinsam, doch fehlt es auch nicht an Abweichungen, die mehr sein müssen als einfache Korruptelen (s. die v. l. zu 4, 3; 11, 3; 13, 3). — *BaFlW* = β . *Ba* und *Fl* stimmen vielfach überein, wenn auch keineswegs überall. Sowohl *Ba* wie *Fl*³ sind 1557 erschienen, beide bei *Oporin* in *Basel*, aber die *Vorrede* zu *Fl*³ ist datiert vom 1. Mai 1556, die zu *Ba* erst vom September 1557. Vermutlich ist also *Fl*³ vor *Ba* an die Öffentlichkeit getreten. Danach könnte es scheinen, als hätte *Bale* hier *Fl* benutzt; er lebte damals in *Basel*, und die Druckerei könnte ihm sogar von *Fl* schon vor dem endgültigen Erscheinen Kenntnis gegeben haben. Dagegen sprechen aber die Vermerke, die bei *Fl* neben *Str.* 1/2 und neben *Str.* 18 stehen. Denn in *Bales Catalogus* heißt es S. 253: *Nec poterat* (*Gualterus Mapes*) *aequo perferre animo iniurias et calumnias ab iniquo eius temporis clero Ioanni regi maliciose illatas: sed illum quandoque Iouem, quandoque leonem in Satyris appellans, Pontificem Plutonem atque asinum, praelatos uero animalia bruta, imo et stercora uocabat. An sich könnte das ja eine Erweiterung der kurzen Notizen bei Fl sein. Allein die (ganz sicher grundfalsche) Beziehung der Ausdrücke Iupiter und leo auf König Johann ohne Land lag jedenfalls dem Engländer Bale weit näher als Flacius. Daher wird man umgekehrt annehmen dürfen, daß dieser von Bales Catalogus schon vor dem endgültigen Erscheinen Kunde gehabt hat (der Vorläufer des Catalogus, unter dem Titel *Illustrium Maioris Britanniae scriptorum ... Summariū Gippeswici — d. h. Ipswich — 1548 und Wesaliae 1549* erschienen — die beiden Ausgaben unterscheiden sich nur durch das Titelblatt —, enthält weder unseren Text noch eine Bemerkung über *Walter Mapes*). Sehr bemerkenswert ist auch, daß die Überschrift zu *Str.* 1—3 bei *Fl* fast wörtlich mit der in *Bales* (handschriftlichem!) *Index* (s. oben) übereinstimmt. Das ist doch wohl am besten so zu erklären, daß *Flacius* sein Material zu diesem Gedicht mindestens zum Teil von *Bale* erhalten hat. Vielleicht hat ihm *Bale* u. a. eine Abschrift des Textes der (verlorenen?) *Hs.* des *Oriel College* übersandt (auch von anderen Texten dieser *Hs.*?). — Theoretisch wäre es möglich, daß *Bale* und *Flacius* unabhängig voneinander aus derselben Quelle geschöpft hätten; aber welche sollte das gewesen sein?*

— *W* ist in *Str.* 1—3 genau = *Fl*, in *Str.* 4—9. 12. 14 dagegen in der Hauptsache = *Ba*, auch in der Auswahl der Strophen; aber 8, 3 hat *W* *velis*, 9, 1 *Nummus* gegen *velit*, *Nummis* *BaFl*. An sich könnten diese Abweichungen auf Konjekturen beruhen (wie 9, 4 *ibi* für *et* und 14, 3 *omnibus* für das sinnlose *ouibus* *Ba*); allein an beiden Stellen stimmt *W* mit denselben *Hss.* (*BDT*) überein; daher ist es doch nicht ausgeschlossen, daß *W* für das Gedicht noch eine dritte Vorlage hatte, und aus diesem Grunde ist *W* auch in der „Überlieferung“ besonders aufgeführt.

1 fehlt *DGPU*; in *Ba* steht nur v. 1 — *Vtor* β — *uicium* *O* — *carmina* *Le*; *Rmē*? *Riñe*? *L* (*Romanae las Wr*) — 2 *supponunt*] *proponunt* *C* — 3 *deaurati belli* *FlW* — 4 *leonif*, f *korr.*, *urspr.* wohl *leonū* *O*. — Am Rande neben *Str.* 1/2 steht in *FlW*: *Leo, Ioannes rex aselli, Episcopi sunt.*

2 fehlt *BaDGPU* — 1 *animo*] *asino* *B* (*animo Schm*) — 2 *defluit a Wr* *Schr* (eiber) — 4 *Facies*, f *aus* *m* *korr.* (*Rasur*) *O* — *pecoris* *C* — $\frac{1}{4}$ scheint (von *h*¹) *korr.*, *aus*? *L*.

3 fehlt *BaDGPU* — 1 *Vitium est in op. FlW Wr*; hinter *Vicium* Lücke, *ansch.* *Rasur* ($\frac{1}{2}$ = *est* *ausrad.*?) *O*; *Facies* in *op.* α — 2 *Picem* *tegunt* *H* (*nicht* *Le*) *Wr*; *Teg. partem FlW* — 3 *unter capitis* (letzte Zeile der Spalte) eine verweisende Hand, der ausgestreckte Zeigefinger auf *capitis* gerichtet *C* — 4 *Vt rad. FlW* *Wustmann* — *consona* *C*; *congruit FlW* — *ramus*] *pomum* α *Wr*.

4 fehlt nirgends; mit *Str.* 4 beginnen *BaGPU* (auch in *D* fehlt *Str.* 1—3); bei *Fl* sind *Str.* 4 ff. von 1—3 getrennt gedruckt; bei *W* steht *Idem* vor *Str.* 4 — 1 *roma*, *r* statt der fehlenden *Init.* von *h*² eingefügt *G* — *Roma*¹, *capud* *est, mundi* von *h*¹ *L*; *R. caput mundi est BFl* (*R. m. cap. e. BaW*); *R. caput* (-*ud*, *u* deutlich *aus* *it*, *d* wohl *aus* *e* *korr.* *P*) *mundi* (*est* fehlt) *PU* — *sed*] *et* *D* — *nil* *capit*, *l* und *c* *ansch.* auf *Rasur* *O*; *nil* *caput* *Le*; *non* *caput* *U* — 2 *Quod pendit Druckf. Wr*²; *Quo tendit* *D* — *tot. e. immundum*, in *scheint* *aus* *ta* *korr.* *L*; *tot. e. mundum* *P* — $\frac{3}{4}$ *vertauscht* *P* — 3 *traxit enim* *P*; *traxit et* in *Le*; *Transit enim H Wr* — *primum in secundum DGHLOT Wr Schr*; *primum*¹, *secundum*, in wohl von *h*¹ *B*; *primum* (*primū* *P*) *et secundum* β *LePU*.

5 fehlt *C* — 1 *singula Fl* (-*os* *BaW*) — *res et* *L*; *et* *ri*, *i* *aus* *f* durch *Rasur*? *D* — 2 *h* = *ubi* oder *h* = *nisi*? *D* — 3 *Rome sunt* v. *BDFl* (*Ibi* *BaW*) — 4 *copia* *copia* (*nichts* *getilgt*) *P*; *racio*, darüber *vel* *copia* *O*.

Auf *Str.* 5 folgt in *B*:

5^a. *Si te forte traxerit romam uocatiuus.*
et si te deponere uult accusatiuus.
qui te restituere possit ablatiuius.
uide quod ibi fideliter presens sit datiuus.

$\frac{3}{4}$ umgestellt *Boj* — 3 *quo?* *Mr* — 4 *ibi* tilgten *Pp Schr* *Boj*.

6 fehlt nirgends — 1 *N* *hoc, Init.* fehlt (1 vorgeschrieben?) *D*; *In* *hac* *P*; *Hoc* in *U*; *Hic* in α *Wr* — *causam*] *curam* *D*; *tantā, aus* *tam* von *h*¹ *korr.* *Le* — *negat* *B* (*regat Schm*) — 2 *Suum* *D*; *Quam* *P* — *hec* *U*; *hic* *BaDW* — *legat, unmittelbar dahinter* *i* (?) *ausradiert* *G* — 3 *Nisi des pecuniam* *U*; *Nisi de pecunia* *D* — *Roman totum* (*Druckf.*) *Fl*⁴; *romanorum* *P* — 4 *dat* fehlt *C*.

7 fehlt nirgends — 1 *Romā* *cap. D*; auch in anderen *Hss.* kann mehrfach ebensogut *Romam* *wie -ani* *gelesen* werden — *habet* *Le*; *hūc* (*deutlich* *so, nicht* *hūt*) *P* — in *decretis*] *der Anf.-Buchst.* *des 2. Wortes undeutlich, sicher* *korr.*; jedenfalls *eher* *s.* *wie* *Brewer*, als *d.* *wie* *Wr* *las* *G*; *indiscretis* *T* — 2 *Vt potentes* (*so eher* als *pet.*) *audiant, das 2. a* *korr.* (*aus* *u*?) *U* — 3 *si* *das* *tibi* (*h*¹ *D*) *dab.* *BDU* — *petit* (-*unt* *Schm*) *quando* *petis* *B*; *peto* *quando* *p. D*; *petunt, quia* *p. H Wr*; *peccunie*

quia p. *Le*; quantumcumque p. *U* — 4 qua] Quia *P* — eadem et *L*; eademque *U*; eadem tu β ; hac eadem *BLd* (gegen *Schreiber*, der et eadem *liest*); *h* (= hoc) eadem *D*.

8 *fehlt CGU* — 1 Nummus et p. *DLe* — currunt par sub pari *D* — 2 Operis munere *P*; operis in m. *Le*; Operis cum m. *D*; operis uera munere *B* (opereris m. *Schm*) — 3 hinter 9, 4 ohne Umstellungszeichen *D* — tulium *Le* — uelis *BDTW* (-it *BaFl*) *Pp Ld* — curari *B* (caus. *Schm*) — 4 quia vor nummus *B* (weggelassen *Schm*); Nummis *P*; Munus β *Schm Ld* (nummus *Pp*) — eloquentie *T* — gaudet] pollet *Fl Schm Ld* (gaudet *BaW Pp*).

9 *fehlt GU* — 1 Nummis *BaCFIOP Wr Pp*; Nummus *BDLeTW Schm Schr*; Numus *L*; Nümi (oder -if?), dahinter Loch im Pergament, mi scheint aus nu korr., der Strich über u ist aber sicher von *h*¹ *H* — in ansch. auf *Rasur O* — non est cui non placet *T* — 2 crux placet] pl. crux *Ld*; cr. planum *Le* — rotunditas (ocunditas *Le*) et albedo placet *a Wr*; rot. placet totum placet *cett.* — 3 et cum (cum *fehlt Le*) totum placeat *a W*; et c. ita (*a korr. P*) pl. *cett.* — et romanos (aus roma nos korr. *P*) placet (pacet eher als patet *Le*) *aLOPT*; et romanis placet β *BCD Wr Schm Schr* — 4 et] ibi *W* — et omnis lex *D* — catet (tatet?) *P*; iacet *C*.

10 *fehlt BaCDGUW* — 1 bene pascas] si quis pascat *B* (bene pascas *Schm*) — 2 obiceret *LPT Pp*; obiceret, zwischen r und t ist i ausradiert, e wohl von *h*¹ übergeschr. *O*; obiciat *a Wr*; obiciat *Fl Schm*; obiceret? -iat? *Ld*; omitteret *B* — iusticianum *P* — 3 vel] et *L* — Sanctorem *Druckf. bei Schm* — 4 Transferunt (trasf. *Le*) *a Wr* — has] ad *BP Pp* (has *Schm Ld*) — inbursatum gr., et *fehlt Le*; ut bursa det gr. *Fl Schm* (et inb. *Pp Schr*).

In *D* folgt hier:

Tullium ne timeas si uelis causari (= 8, 3)
Roma manus rodit quos rodere non ualet odit
Dantes exaudit non dantibus ostia claudit; dann *Str. 4*.

11 *fehlt in BaDGUW* — 1 Solam auariciam rome neuit parca *O*; Solam auaritiam rome venit parca (-cha *C*) *CLP*; Solam auariciam roma nouit p. *H Wr Schr Ld*; Sola auaritia rome (urspr. rōne = ratione, mit anderer Tinte durchgestrichen, darüber mit roter Tinte rote von *h*¹ *B*) uenit p. *BT*; Sola auaritia romana nouit porta *Le*; Romam auaritiaie uitet manus parca *Fl Schm* — 2 Parcet]-it *H*; Parci (kaum -ti) *P*; parce *B* (-it *Schm*); Parant *C* — parco (pafco, c korr., auch f und o? *P*) non est parca *BFIHLOP*; parca (so!) non parca, est *fehlt T*; parca (so!) non est pta (oder pca?) *Le*; sed est parco parca, zwischen sed und est scheint \acute{e} = est ausradiert *C* — 3 Numus *Fl*; munus *B Pp* — numine *FIHOT Wr Schm Schr Ld*; munere *BCL Le Pp*; munere, aber et korr., ursprünglich wohl numine *P* — et] set *C* — pro-marco marco (nicht getilgt) marca *P* — martha deutlich *H*; marcha oder -tha? *Le* — 4 Est et *T*.

12 *fehlt DU* — 1 uenit, der obere Teil des Schaftes des f scheint radiert *O* — 2 locus] bonus *BaW* (nicht *Fl*) — solus *C* — 3 vel *aBT Wr Pp*; et β *CGLOP Schm Schr Ld* — minus *Le*; manus *Druckf. Wr²* — prestiti *B* (-um *Schm*) — sit] est *H Wr* — aliquanti] animanti *L* — 4 Respondet hec \acute{e} a (so!) *P*; Respondet hic. tibia *T*; Resp. hic tibi sic β *Wr¹ Schm im Text* (aber S. 258 hec tibia; so auch *Wr² Pp Ld*; haec, resp., tib. *Schr*) — michi tanti] sibilanti *Le*.

13 *fehlt BaDW* — 1 Paḡa (so!) *Le*; Papaḡ *L*; Pape *U* — 2 hnt, n korr., urspr. wohl ht, die Korr. aber von *h*¹ *O*; agunt *B Pp* (habent *Schm Ld*) — vult] wl (so!) *Le* — pappare *Fl* — 3 vel si *BGHOPT Wr Schm Schr*; et si *FILLE*; Set si *CU* — verbum] nomen *BFl* — galicum *LLe* — uis apocapare *T*; ebenso, das 2. a aus o korr.? oder ist apocop. zu lesen? *L*; velis cincopare *U* — 4 Paiez. paiez.

dit li mot (moz *P*) *OP*; paez. paez. (das 2. paez *fehlt T*) dit li (lui *C*; le *Wr²*) mot (mort *L*) *CGHLT Wr Schr*; Paies paies (Pajes pajes *Fl⁴*) dist le mot *Fl*; Pay pay dyst li moyte *U*; pat; pat; dic li mee *Le*; paga paga de le marc *B Schm Pp* — si uis portare, zwischen si und uis ein Wort (ansch. \acute{q} = quid) ausradiert, portare durchgestr., am linken Rande von *h*¹ (?) ipetrare = imp. (Anfang abgeschnitten) *O*.

14 *fehlt aCD* — 1 Porta] Papa β *Wr* — chartula querit *fehlt G* — Sic papa sic ianitor sic bullator querit *B Schm Schr* — 2 Papa querit. etiam (munera statt etiam, Punkt hinter munera, nicht hinter querit *T*; etiam *fehlt GL*) cardinalis querit *GLOPT*; Cardinales (so!) eciam querit (so!) papa querit, eciam von *h*¹ auf *Rasur U*; Porta quaerit, Cardinal (so *BaW*; -alis *Fl*) quaerit, cursor quaerit β *Wr*; cardinales (so! -is *Schm Schr*) etiam grex hanc uiam terit *B Schm Schr* — 3 Omnes querunt (omnis querit *G*) et si des si quid (quic *G*; quod *P*) uni (*fehlt P*) deerit *GLOPT*; *O*. quaerunt, et si quod des uni deerit *Fl Wr*; Sed si dares ouibus (omnibus *W*), at uni deerit *BaW*; Et cum dones omnibus siquid vni deerit *U*; et nisi (sic non, wohl Druckfehler für si non *Schr Ld*) plenarie totum factum erit *B Pp Schr Ld*; et si quod uni dederis alteri deerit *Schm* — 4 totum mare salseum (est *fehlt G*; Totum male rasum est *U*; Totum ius (ius tunc *Schm*) falsum est *Fl Wr¹ Schm* (T. mare salsum est *BaW Wr² Pp Schr Ld*) — am Schlusse der Str. Et cæt. *Ba*.

15 *fehlt BaDW* — 1 Des istis des aliis *G* (Des istis, aber das aliis auch *Wr²*); Da istis, da aliis *Fl*; Daḡnis (?) et das aliis *C* — addas *FlG* — 2 cum *fehlt G* (si ergänzte Brewer) — querent *B Schm* — 3 o vos] Quos *P*; Cum uos *T* — gurgite *C* — Rome *C* — 4 Ibi viget phisica *PU*; Rome fiet fisica *T*; rome datur potio *B Schm* — phicā *C*.

16 *fehlt BaCDGW* — 1 Predantur, ant auf *Rasur? O*; Predatur *B Pp* (-antur *Schm*) — singulis *B Pp* (-i *Schm*) — palatim *Le* — 2 maior] magis *U* — 3 Quid dicam per singula *U*; quid narrarem singulos *B Pp* (qu. irem per singula *Schm*; quid narrarem singula *Ld*) — colligatm (?) *Le* — 4 bursas *B Pp Schr Ld Boj* (-am *Schm*); Bursa *U* — strangulant] stugulam (so!) *Le* — et lex spirat st. *P*; et explicant st. *B Pp* (expirat *Schm*; -ant *Ld Boj*).

17 *fehlt BaDGOPUW* — 1 Burse *Fl* — tamen] enim *T* — ictur (so!) *Le* — Bursa (nicht -as, wie *Ld* behauptet) iecor (über ungetilgtem o ein v von *k²*; -ur *Pp*) titii morte imitatur *B Pp* (B. tamen *T*; iecur im. *Schm*) — 2 redeat] pereat *T* — pit *CLeT*; parit *H* — at nasc. *L* — 4 ut cum totum (totum *fehlt Le*) dederit totus (-ū *LLe*) impleatur *aCLT Wr*; Vt cum fiat uacuu, magis impleatur (repl. *Schm*) *Fl Schm*; ut a nummo uacuu item repleatur *B Pp Schr Ld Boj*.

18 *fehlt BaDGOW*; hinter 19 *Fl* — 1 Reddeunt *Le* — capite] vertice *CFIPU* — cornuto] cōmitto *P*; truncato *Le* — 2 ima] iura *Le* — iupiter *U* — celum habet *CFLLPT Wr²*; c. tenet *aU Wr¹*; summa regit *B Schm* — am Rande in *Fl³*, zwischen v. 1 und 2 in *Fl⁴*: Iupiter, rex Ioannes est: Pluto, Romanus pontifex — 3 ascendit, aber am Rande edit, Anfang weggeschnitten, = accedit, von *h*¹ (ascendit nicht getilgt, auch kein Verweisungszeichen) *B* (accedit *Schm*) — animali auf *Rasur* von *h*¹ *U*; naturali *Le* — 4 stercoris *B Pp* (-i *Schm*); stercorum *LeP* — uel pictura *CPT*; et p. *aFLL Wr Schm*; vel pictori, picto (so eher als pacto) auf *Rasur* von *h*¹, ri korr. aus n (?) *U*; picturata (kein uel oder et) *B Pp*.

19 *fehlt BBADGOW Schm Pp*; vor 18 *Fl* — 1 Diuites] Diuitis *P* — dant diuitibus *L* — 2 concurunt *U* — munere *T*; numera *Druckf. bei Wr²* — relatiua *G*; resp̄t̄e, t̄e (oder ist t̄e zu lesen?) von *h*¹ auf *Rasur? U* — sibi, s korr., aus? *P* — 3 ita *T* — fecere *C*; fecer̄ (= -e? -unt?) *U*.

43.

1. Roma, tue mentis oblita sanitate
desipis, cum resipisceris tarditate.
lampas caret oleo, male sed mercatur,
sponsus † ut cum venerit, salus obumbratur,
pietas nec audit superne civitatis,
foris dum inclamat vox calamitatis.

2. O sedes apostolica,
que vix latet, catholica,
convertere! convertere!
iam mundus languet opere.

3. Perit lex,
manet fex,
bibit grex
virus hoc letale;
pastor cedit,
lupus redit,
morsu ledit
permale.

4. Claudicat ecclesia patribus orbata,
sternitur iustitia capite truncata.
princeps tenebrarum se sentit gloriari
orbis fluxa, miseri student quem sectari.

5. Ludit ad interitum rerum coniectura
quodam vili scemate, docet ut natura.
basem rei publice, sortem senatorum
machina corrodit presentium malorum,
de qua † sed diu viguit, stirpe solidatur,
cuius et propagine solium letatur.

6. O decus exaltabile,
saluti collaudabile
complectere! complectere!
iam languet mundus opere.

7. Sed cum sis
plena vis,
cedat lis,
vitia premantur,

orbe leto,
tristi spreto
iure freto
pellantur!

8. Aruit spes estuans diuturnitate,
secula iam pereunt imbecillitate,
ordo principatus † mentis discrepata
volvitur † in serie mundo non piata.
falso quoque veritas convincitur augurio,
nec altus est in Israel fidem dans centurio.

B fol. 10^v/11^r „Item“. *Geschr. von h¹, Üb. und farbige Initialen von h².* — *Schm S. 21 nr. XX.*

1, 1 neben dem Anfang das Zeichen \wedge , ferner die Reste der Vorschrift des ersten Wortes, a und ein Strich des m, von h¹; das Übrige abgeschnitten B — Roma tue mentis obl. san. B Ld; R. tue obl. mentis san. Schm; Tuee mentis obl., Roma, san. Pp³; R. mentis obl. tuee san. Patzig — 2 desipis, et resipisceris nimia tard. Schm; des., cum resipis cordis tard. Pp³; des. et resipiscis cum tard. Sedgwick; des. cum recipi reris tard. Patzig Ld — 4 ut cum uenerit B; et c. ven.? ac c. ven.? Pp², et c. ven. Pp³; vi cum ven.? Heraeus; ut convenerit? cum advenerit? ubi ven.? quando ven.? — 5 nec sup. pietas aud. civ. Pp³.

4, 3 gloriari, lo korr., aus? Dahinter Punkt B; Schm ließ den Punkt weg; Komma Pp³ — 4 Komma hinter fluxa Schm; keine Interpunktion B Pp³ Patzig — fluxu? Heraeus; luxu? Pp² — hinter v. 4 nimmt Pp^{2 3} den Ausfall zweier Verse an.

5, 1 f. zu Str. 4 zu ziehen, dafür am Ende von Str. 5 Lücke von 2 Zeilen anzunehmen? Heraeus — 3 sortem setzten wir ein; sorte B — 4 corr. pres. umgestellt Pp^{2 3} Patzig; dagegen Ld — 5 de qua f; diuiguit, von k¹ B; de qua si diu viguit Schm; de qua sed diu vig. Patzig; sed? si? Ld; de qua seclum viguit? Sn; de qua secli vigor it? Heraeus.

7, 2 ius, aber der i-Strich späterer Zusatz, urspr. uis B (vis auch Schm).

8, 2 dinbecillitate, d getilgt, n aus u korr. (also diuturnitate war h¹ nochmals in die Feder gekommen) B — 3 principarius Pp^{2 3} — mentis discrepata B; commentis discrepata? a mendis discrepata? Sn; gens mendis discrepata (disgregata)? Heraeus — 4 in serie. mundo non piata B; miserie fundo non piata? Heraeus; in serie munda, non pravata? Sn — 5 f. Pp² erwägt, ob diese Verse unecht sind; Ld will sie von dem Vorhergehenden trennen, so daß Str. 4 und 8 sich entsprechen — 5 veritas convincitur Ld; ueritatis uinc.? ueritas conuinc.? Pp²; ueritas uinc. Pp³; ueritatis conuincitur B — 6 altus B; alter? Heraeus; alius Schm; ullus Patzig Ld; nullus est für nec altus est? Pp²; altus (fort. nullus) Pp³.

44.

Initium sancti evangelii secundum marcas
argenti.

1. 2 In illo tempore: dixit papa Romanis: „Cum venerit filius hominis
3 ad sedem maiestatis nostre, primum dicite: «Amice, ad quid venisti?»
4 At ille si perseveraverit pulsans nil dans vobis, eicite eum in tenebras
5 exteriores.“ Factum est autem, ut quidam pauper clericus veniret ad
6 curiam domini pape, et exclamavit dicens: „Miseremini mei saltem vos,
7 hostiarii pape, quia manus paupertatis tetigit me. Ego vero egenus et
8 pauper sum, ideo peto, ut subveniatis calamitati et miserie mee.“ Illi
9 autem audientes indignati sunt valde et dixerunt: „Amice, paupertas tua
10 tecum sit in perditione. Vade retro, satanas, quia non sapis ea, que
11 sapiunt nummi. Amen, amen, dico tibi: non intrabis in gaudium do-
12 mini tui, donec dederis novissimum quadrantem.“ Pauper vero abiit
et vendidit pallium et tunicam et universa que habuit et dedit cardi-
13. 14 nalibus et hostiariis et camerariis. At illi dixerunt: „Et hoc quid est
15 inter tantos?“ Et eiecerunt eum ante fores, et egressus foras flevit
16 amare et non habens consolationem. Postea venit ad curiam quidam
clericus dives, incrassatus, impinguatus, dilatatus, qui propter seditionem
17 fecerat homicidium. Hic primo dedit hostiario, secundo camerario,
18 tertio cardinalibus. At illi arbitrati sunt inter eos, quod essent plus
19 accepturi. Audiens autem dominus papa cardinales et ministros plu-
20 rima dona a clerico accepisse, infirmatus est usque ad mortem. Dives
vero misit sibi electuarium aureum et argenteum, et statim sanatus est.
21 Tunc dominus papa ad se vocavit cardinales et ministros et dixit eis:
22. 23 „Fratres, videte, ne aliquis vos seducat inanibus verbis. Exemplum enim
do vobis, ut, quemadmodum ego capio, ita et vos capiatis.“

B fol. 11^r12^r „Ewangelium“. Geschr. von h¹, Üb. und farbige Initialen (außer denen von INITIVM auch I von In illo tempore) von h².

Gedruckt: 1. Aretin, Beitr. I (1803), 5, 78 (recht ungenau). — 2. Du Méril I 407, nach Endlichers Abschrift von B (ebenfalls nicht ohne Fehler). — 3. Schm S. 22 nr. XXI. — 4. E. Dümmler, NA 23 (1898), 208 ff. — 5. Lehmann Parod. Texte S. 7 nr. 1a.

Übersetzung: P. v. Winterfeld, Deutsche Dichter des lat. MA S. 224 ff. (im wesentlichen die von Dümmler aaO. nebeneinander gestellten Fassungen in eins gearbeitet).

Literatur: Hubatsch S. 81—83. — Lehmann Parodie S. 54 ff.

Die großen Anfangsbuchstaben unseres Textes stehen sämtlich in B (nur § 1 romanis).

45.

I. Roma, tenens morem nondum satiata priorem
Donas donanti, parcis tibi participantem;
Sed miser immunis censetur, eum quia punis.
„Accipe“ „sume“ „cape“ tria sunt gratissima pape;
„Nil do“ „nil presto“ nequeunt succurrere mesto. 5
Non est Romanis cure legatus inanis.
Si dederis marcas et eis impleveris arcas,
Pena solveris, quacumque ligatus haberis.
Ergo non nosco, quamvis cognoscere posco,
In quo papalis res distet et imperialis: 10
Rex capit argentum, marcarum milia centum;
Et facit illud idem paparum curia pridem.
Rex capit audenter, sed domnus papa latenter.
Ergo pari pena rapientes sic aliena 15
Condemnabuntur, quia Simonis acta secuntur.

II. Curia Romana non curat ovem sine lana.

III. Roma manus rodit, quos rodere non valet, odit.

B fol. 11^r12^r „Versus“. Geschr. von h¹ (nur v. 12 von h², s. unten), Üb., Initialen und zeilenfüllende Linien von h². — Schm S. 23 nr. XXI a.

I ist ferner überliefert in: 2. E = Einsiedeln 34 fol. 3^{va} (12 Verse, s. unten); geschr. im 12. Jhd., gedruckt Werner Beitr. S. 14, zu nr. 16; in derselben Hs. außerdem v. 1f. auf fol. 1^v, geschr. im 13./14. Jhd., gedruckt Ahd. Gl. 4, 422 (= Ed); ferner v. 4f. auf fol. 2^{vb}, geschr. im 12. Jhd., Koll. bei Werner aaO. (= Es). — 3. M = München cod. germ. 379 s. 15, unbekannter Herkunft; unter der Üb. „De Curia Romana“ steht auf fol. 12^r—14^r eine Sammlung romfeindlicher Verse (Inc.: Roma caput mundi tenet orbis frena rotundi); hinter je 2 oder 3 lat. Versen eine Übersetzung in deutschen Versen. Von I stehen auf fol. 12^r: v. 1f.; auf fol. 12^v: v. 4—6; auf fol. 13^r: v. 7f.; ebd. ferner hintereinander II und III (Phot.). — 4. V = Vraun 12 s. 12 fol. 14^r; unmittelbar hinter I 15 folgt III (davor dasselbe §-Zeichen wie vor I 1 und I 4) als Eingang einer Gruppe von 5 Versen (v. 2 Dantes exaudit ..., v. 3 Accusatiuus usf.); dann nach Versen abweichenden Inhalts II und 5 weitere romfeindliche Verse (Roma sitit usw.). Gedruckt von Wattenbach NA 2, 400 f. — 5. W = Wien 609 s. 13 (vgl. zu CB 5) fol. 40^{rv} „Item de eodem“ (sc. De more Romanorum, wie der vorhergehende Text, Inc. Mos est romanis [s. CB 11, 50f ff.] überschrieben ist) (Phot.). Gedr. von E. Dümmler NA 23, 206. Auf fol. 39^v steht III als Anfang einer Gruppe von 12 Versen mit der Üb. „Item de Roma“ (gedr. ebd. S. 205); v. 2 Dantes exaudit ...

Einzelne Verse von I bieten noch folgende Hss., abgesehen von 6. Ed und 7. Es (s. oben): 8. Be = Berlin Germ. oct. 477 (Phill. 658) s. 15, rheinischer Herkunft, fol. 24^r, nur v. 1 als Eingang einer Gruppe von 8 Versen (v. 2 Dantes exaudit ...); das Ganze gedr. von H. Degering, Mitt. aus d. Kgl. Bibl. 3 (1917), 129. — 9. Fl: Flacius, Catal. test. veritatis (s. zu CB 41)² S. 399 zitiert aus einer angeblich etwa 100 Jahre alten, also im 15. Jhd. geschriebenen Bilderhs. u. a. v. 7f., dann auch

III (es folgt Dantes exaudit ... Curia curarum genitrix ... Ignotos notis ...). — 10. **Go** = Göttingen Lüneb. 2 s. 15 ex. (vgl. zu CB 7 I) fol. 226^{vb}, nur v. 4f. — 11. **H** = Wolfenbüttel 337 (Helmst. 303) s. 15, nur v. 4 (H. Walther). — 12. **Mü** = Clm. 671 s. 15, sicher deutscher Herkunft, fol. 1^r, v. 7f. II. Gedr. Speculum 4, 88. — 13. **P¹** = Paris Bibl. nat. lat. 15133 fol. 125^v, nur v. 4 (HNE 6, 120 Anm. 2). — 14. **P²** = ebd. lat. 18522 fol. 72^{ra}, nur v. 4 (HNE 6, 120). — 15. **P³** = ebd. nouv. acqu. lat. 1544 s. 15 in. fol. CVI^{ra}, nur v. 4, unmittelbar vorher III. (H. Walther). — 16. **St** = Sterzing Misc.-Hs. (s. CB 5) fol. 24^v, nur v. 4, unter anderen romfeindlichen Versen; in derselben Gruppe vorher, hintereinander wie in B, II und III. N. d. Druck von Zingerle, Wiener SB 54, 314f. — 17. **Z** fol. 3^{va}, v. 4f. als Schluß einer mit Mos est Romanis beginnenden Gruppe von 19 Versen, gedr. von W. Wackernagel, ZfdA 6, 302, von J. Werner, NA 15, 409 und Beitr. S. 14 nr. 16; ebd. fol. 142^{ra} v. 1, als Eingang einer Gruppe von 5 Versen (es folgt Roma sitit ...), gedr. Werner Beitr. S. 121 nr. 301.

II steht außer in **BMMüStV** (s. zu I) auch in: 6. **Ba** = Basel Univ.-Bibl. F. VI. 20. s. 15 fol. 120^r; dahinter dentes (!) exaudit ... — 7. **Bl** fol. 240^v (gedr. Werner Sprichw. C 212 S. 16); ebd. fol. 275^v auch III (Werner R 75 S. 86). — 8. **Bu** = Berlin theol. fol. 54 (nicht 58, wie Bethmann Archiv 8, 838 angibt) s. 15, aus Lippstadt, fol. 125^{va}, als letzter von 3 Versen: Si fueris rome romano visito (l. vivito) more; dann III, dann II. Gedr. Archiv aao. und Val. Rose II 2, 988. — 9. **Br** = Breslau Univ.-Bibl. I O 44 s. 15, aus Breslau, fol. 129^v, gedr. von J. Klapper, Lit. Zentr.-Bl. 64 (1913), 114. Es folgt Dantes exaudit; Roma petit marcas; Ut tibi parcas. — 10. **Ch** = Chron. Aulæ regiae 2, 22 S. 468, 6. — 11. **Le** = Leningrad lat. O. ch. XIV nr. 11 fol. 14^v, als Üb. zu CB 42 Utar contra vitia; s. dies. — 12. **Mc** = Clm. 7665 s. 15, aus Indersdorf, fol. 38^{vb}, als Eingang (davor ein §-Zeichen) einer Gruppe von 19 Versen; v. 2: Vt oculis parcas fuge papam et patriarchas; dann III; dann als v. 4 Dantes exaudit non dantibus ostia claudit; v. 5–12 ebenfalls gegen Rom gerichtet (v. 5f. Accusatiue ..., v. 7ff. Lis est romanis usw., vgl. CB II, 50^{lff}); v. 13–15 = CB 223 (196 a) Res dare pro rebus; endlich v. 16–19 Verse auf Florenz, Acquapendente und Montefiascone (v. 16 O florentina [l. Urbs fl.?] multum bona sunt tua vina usw.). — 13. **Mg** = München cod. germ. 809, geschr. 1490–1524, aus Tegernsee, fol. 32^r; es folgt Dantes exaudit ..., dann Intrans portantes stant foris dona rogantes; darunter von ders. Hd., aber kleiner und mit dunkler Tinte Curia curarum genitrix nutrixque malorum. — 14. **Pg** = Berthold Pürstinger, Bischof von Chiemsee (gest. 1543), Onus Ecclesiae cap. 19 § 13, zitiert bei Lehmann Par. S. 53. Auch hier folgt Dantes exaudit. — 15. **S** = Sent. proverb. S. 31; ebd. S. 142 auch III. — 16. **Sb** = Salimbene z. J. 1248, MG SS 32, 227 „Et item alius (se. truttannus de vobis sc. cardinalibus)“. — 17. **T** = Totum regit saeculum, gedr. Map S. 229ff. aus 2 engl. Hss., v. 32 S. 230 (Auctoritas einer Vagantenstrophe). — 18. **Vk** = Völkerlingsche Chronik der Stadt Braunschweig (Valentin V. 1650–1723) Bd. II, geschr. im 18. Jhd., Braunschweig Stadtbibl. Neue Hss. III 116 Bd. 2 (früher: Neue Hss. 94 Bd. 2) pag. 984. Unmittelbar dahinter Dantes exaudit. — 19. **Wb** = Würzburg Mp. mi. f. 6 s. 14, aus Würzburg, fol. 58^{va}; gedr. Grauert Mag. Heinrich S. 106 Z. 22.

III steht außer in **BFIMP³StVW** (s. zu I) und in **BIBnMcS** (s. zu II) noch in: 11. 12. **Bern¹** und **Bern²** = Bern 211 s. 15 fol. 214^v und fol. 147^r. — 13. **D** fol. 61^{vb}, in Hoc in consistorio (= CB 42, s. dies) eingeschoben, dahinter Dantes exaudit; dies folgt auch in **DiEMnOStVWWh**. — 14. **Di** fol. 18^{ra}, als Eingang einer Gruppe von 4 Versen (R. m. rodit; Dantes exaudit; Roma sitit; Plus sitit) (Phot.). — 15. **Er** = Erfurt Domarchiv Philol. 1 s. 15 (Dietrich Engelhus), gedr. von Leh-

mann Hist. Jahrb. 47, 497. — 16. **G** = Giraldus Camb. Spec. Ecol. 4, 15; s. das Hss.-Verz. zu CB 42. — 17. **Mn** = Clm. 17212 (vgl. CB II) fol. 7^{ra}, unter anderen romfeindlichen Sprüchen, gedr. Anzfd Vorz. NF 20, 101 nr. 2. — 18. **O** = St. Omer 115 (vgl. CB 5 und II) fol. 14^r. Gedr. NE 31, 1, 58. — 19. **R** = Reims 1275 s. 13 (vgl. CB 7 II) fol. 190^r, mit der Erweiterung lam venit ad Rodanum rodere Roma manum; darauf folgt auch hier Dantes exaudit. Gedr. von Wattenbach NA 18, 517. — 20. **Sg** = St. Gallen Stiftsbibl. 767 s. 14 pag. 314. — 21. **Wh** = Wühering 101 s. 15 fol. 167; gedr. Xenia Bernardina 2, 54.

Sowohl II und III wie einzelne Verse von I sind sicher auch sonst noch oft überliefert.

I: Die Reihenfolge der Verse in den vollständigeren Hss. ist folgende:

B: 1–5. 7–10. 13. 11. 12. 14. 15 = 14 Verse; v. 12 ist nachträglich von h² hinter v. 11 eingetragen.

E: 1. 2. 4. 5. 7–11. 13–15 = 12 Verse.

M: 1. 2. 4–6. 7. 8 (in drei Gruppen, s. oben) = 7 Verse.

V: 1–15 = 15 Verse; §-Zeichen vor v. 1 und 4.

W: 1. 2. 4–6. 12–15. 7–11 = 14 Verse.

1 auch in **BeEdZ** — tenens **BEE²DMW**; tenes **V Schm**; tenet **BeZ** — mundum **Be** — sociata priore (so!) **M** — 2 auch in **Ed** — Donas **VW**; -ans **BEE²DM** — parcis tibi **EW**; partis tibi **EdMV**; partem dans **B** — participant (!) **M** — 3 nur in **BV** — 4 auch in **EsGoHP¹P²P³StZ** — sume] tolle **HM** — tria sunt gratissima **BEsWZ**; tr. s. communia **EV**; sunt (fehlt **St**) verba placentia (-enda **M**) **GoHMP¹P²P³St** — 5 auch in **EsGoZ** — Non do, nil pr. **Es** — ne queunt **W**.

6 nur in **MVW** — legate = legatis **M** — 7f. auch in **FLMü** — 7 ei **M** — 8 Pena solu. **EVW**; Culpa s. **BFLMü**; Vnde solutus eris **M** — quac. ligatus eris **Fl**; quoscumque legatos habebis **M** — 9 fehlt **M** — Ergo non **EVW**; Non igitur **B** — 10 fehlt **M** — impalis (so!), l aus r korr. **W**.

11 fehlt **M** — 12 fehlt **EM**; in **B** nachgetragen — Et facit **VW**; Efficit **B** — illud **VW**; hoc **B** — 13 fehlt **M** — capit **EVW**; facit **B** — audacter **V** — dominus sed papa **B** — 14 fehlt **M** — rapientes **EVW**; cap. **B** — 15 fehlt **M** — q² = quia auch **B**; quod **Schm**.

II curat **SbVWb**; querit **BBlBnLeMcMüSTVtk**; pascit **Ch**; cupit (schwerlich capit, wie Holder-Egger MG SS 32, 227 Anm. 2 annimmt) **M**; petit **BrMgPgSt** — oves **V**.

III Roma manum **MnW**; Romanus **St** — quos **Bern¹Bern²DErGMP³SgSt**; quas **BIBn** (qs; Bethmann druckt fälschlich quem) **McOR**; quod **FIS**; si **BdiMnVWW** — quos non rod. v. **Sg**; si non rod. v. **Wh** — rodere] tollere **S** — valet] anscheinend v₁, v korr., aus? **Mc**.

- 46.
1. Fides cum YdolatRIA
pugnavit, teste gratia,
agresti vultu turbida,
mundi non querit tegmina,
sed forti fidens pectore,
dives una cum paupere.
2. Propheta teste misera
tu Babylonis filia,
beatus est, qui parvulos
petre collidit tuos.
prisci das penas sceleris
Chaldea nunc metropolis.
3. Iohannes super bestiam
sedere vidit feminam
ornatam, ut est meretrix,
in forma Babylonis.
sed tempus adest calicis
ad feces usque sceleris.
4. Princeps vocatur principum,
qui colla premit gentium,
costam scandat tetragoni
sedentis ut eterni,
sub Herculis memoria
vexilla ponens rosea.
5. Navis in artemonem
quem Deus ponet hominem,
velum triangulatum
cuius regat pulcherrimum?
hoc militum tripudio
letetur Pacis Visio!
6. Confusionis civitas
decepit te, Gentilitas,
inniteris harundini
cladem lature manui;
revertere, revertere,
factoris opus respice!
7. Qui colunt cacodemones,
non fiunt illis similes,
qui fibris non utuntur,
dum illis insculpuntur,
nec vox inest nec ratio
nec locus in arbitrio?
8. Beati sunt mucrones,
quos portant Christi milites
suffulti crucis tegmine,
sub cuius gaudent robore,
quorum felix atrocitas
constringit te, Gentilitas.
9. De viis atque sepibus
et mundi voluptatibus
compellimur intrare,
nunc nuper epulare
gustu sepe medullitus,
quam suavis sit Dominus.
10. Nam panis filiorum
fit cibus catulorum
sub mensa pii Domini
de verbis evangelii;
gaude, Syrophenissa!
iam venit tua filia.
11. Forum est Ierosolymis
in campo libertatis,
quod Rex regum instituit.
mercator prudens aderit;
qui vitam velit emere,
festinet illuc currere!
12. Non tamen ita properet,
quin coniugi provideat
de rebus necessariis
una cum parvis liberis;
quod quidem nisi faciat,
ignoro quid proficiat.

13. Sepulcrum gloriosum
prophetis declaratum
impugnatur a canibus,
quibus sanctum non dabimus,
nec porcis margarite
mittuntur deridende.
14. Ad multas mansiones
in domo patris stabiles
nummi trahit conventio;
nec gravet operatio:
pondus diei preterit,
merces perennis aderit.
15. Novissimus fit primus
et primus fit novissimus;
dispar quidem vocatio,
sed par remuneratio,
dum cunctis laborantibus
vite datur denarius.
16. Non hic mutatur sedes,
non corrumpuntur edes,
non maior hic minor,
non pauper ditiori,
non obstat alter alteri,
nec locus est opprobrii.

B fol. 12^r—13^r. Ü**b.**, auf besonderer Zeile, „Decrece (so!) signatis“. *Geschr. von h¹, Ü**b.** und farbige Initialen auf fol. 12^r (Str. 1—6) von h², dann von h¹. — Schm S. 24 nr. XXII.*

1, 4 tegmina, über dem ersten Schaft des m ein i-Strich B (offenbar las also der, von dem die i-Striche der Hs. herrühren, tegmina) — 6 una cum B; unacum Schm.

2, 4 ad petram collidet Pp^{2 3}.

3, 4 in fornice Bab. (hinter meretrix v. 3 kein Komma Pp³) Pp^{2 3}; daneben foribus erwogen Pp² — 6 ad faeces Pp^{2 3}, desgl. Mr, GGN 1908 S. 73; ad fehlt B.

4, 4 ut B; uelut Pp^{2 3}.

5, 3 triangularium Pp^{2 3} — hoc geschrieben wir; hic B.

6, 1 f.: hinter civitas statt hinter te interpungieren Schm Pp³; die Hs., die sonst fast hinter jedem Vers dieses Gedichtes Punkt setzt, interpungiert erst hinter gentilitas — 3 harundini B; ar. Schm.

7, 2 similis Druckf. bei Schm — 3 qui fibris geschrieben wir; qui et f. B; et f. ohne qui Mr aaO.

8, 4 robo Druckf. bei Schm.

10, 1 Namque Pp² (Nam Pp³) — 2 fiet Pp² (fit Pp³) — 5 gaude o Syr. Pp³ im Komm. — 6 uenit B; uiuit erwog Pp^{2 3}.

11, 2 liberatoris Pp^{2 3}.

12, 2 provideret Pp² (-eat, im Komm. -eret erwogen Pp³) — 4 unâ cum B; unacum Schm.

13, 6 mittentur Pp³.

14, 1 Adsunt multae m. Pp² (Ad multas m. Pp³) — 3 nummi in mimi korr., wohl von anderer Hd. B (nummi Schm).

15, 1 fit B; erit Pp^{2 3} (daneben fiet erwogen Pp²) — 2 fit B; sic Pp^{2 3}.

16, 6 est ergänzten wir, hic Schm Pp³; nec locus obpr. ohne Lücke B.

47.

1. Crucifigat omnes
 Domini crux altera,
 nova Christi vulnera!
 arbor salutifera
 perditur; sepulcrum
 gens evertit externa
 violente; plena gente
 sola sedet civitas;
 agni fedus rapit hedus;
 plorat dotes perditas
 sponsa Sion; immolatur
 Ananias; incurvatur
 cornu David; flagellatur
 mundus;
 ab iniustus abdicatur,
 per quem iuste iudicatur
 mundus.

2. O quam dignos luctus!
 exulat rex omnium,
 baculus fidelium
 sustinet opprobrium
 gentis infidelis;
 cedit parti gentium
 pars totalis; iam regalis
 in luto et latere
 elaborat tellus, plorat
 Moysen fatiscere.
 homo, Dei miserere!
 fili, patris ius tuere!
 in incerto certum quere,
 ducis
 ducum dona promerere
 et lucrare lucem vere
 lucis!

3. Quisquis es signatus
 fidei caractere,
 fidem factis assere,
 rugientes contere
 catulos leonum,
 miserans intuere
 corde tristi damnum Christi!
 longus Cedar incola,
 surge, vide, ne de fide
 reproberis frivola!
 suda martyr in agone
 spe mercedis et corone!
 derelicta Babylone
 pugna
 pro celesti regione,
 aqua vite! te compone
 pugna!

1. B fol. 13^r. Der für die Ü. in der vorhergehenden Zeile zur Verfügung stehende Raum nicht ausgefüllt. Geschr. von h¹, die Anfangsinitiale von i¹ (am Rande C vorgeschrieben von k¹). Unmittelbar dahinter CB 47a (s. dies). — 2. F fol. CCXXXI^v/CCXXXII^r, nur Str. 1 und 2, mit 3st. Mel. über Str. 1. — 3. FI ²nr. CXXXIII; ³S. 80; ⁴S. 69. Nur Str. 1, nach W³; vgl. Ludwig Repert. S. 227.

— 4. I = Cambridge Jesus College 18 (vgl. CB 12. 19) fly-leaf 3^{r1v} (die früher auf den Hinterdeckel aufgeklebte Rückseite ist kürzlich auf Veranlassung von N. Fickermann losgelöst worden). Nur Str. 1 bis v. 14 mundus einschließl. mit 3st. Mel. in Quadratnoten. — 5. R fol. 13^v/14^r „De effectu crucifixionis ihu xpi“. Fortlaufend geschrieben. Str. 1—3. — 5. S fol. 33^r. Auf fol. 32^v steht (vorher, am Ende von fol. 32^r, die Ü. „Conductum“) zunächst eine Strophe Olim fuit argumentum (gedr. A. h. 21 S. 162); dann, ohne daß eine neue Zeile begonnen wird, Si quis in hoc artem = CB 47a, 2 (s. unten); weiter Latex silice, mel petra profluit (= A. h. 21 nr. 9, 1); dann (fol. 33^r Z. 3 ff.) Crucifigat omnes (nur die eine Strophe); endlich, mit größerer Initiale, aber ohne daß eine neue Zeile beginnt, eine Strophe Regi psallens hec contio summo summo cum (summo cum auf Rasur) gaudio. In (kleinere Initiale) hoc sacro sollempnio bene bene benedicat domino, hierauf dasselbe nochmals, von Regi ab, mit einfacherer Neumierung. Das Ganze, was hier beschrieben ist, fortlaufend geschrieben und durchweg neumiert. — 6. W¹ fol. 78^v/79^r. Nur Str. 1, mit 3st. Mel., aber dahinter mit anderer Tinte und viel kleinerer Schrift, doch schwerlich, wie Ludwig Repert. S. 39 anzunehmen scheint, von anderer Hand, 2 weitere Strophen, beginnend Mundum renouaut deus dum puerpera und Ergo collaudetur mater uirgo uirginum (gedr. Milchsack S. 164 und A. h. 20 nr. 296; die erstere Strophe endet mit homo, was Dreves, der dafür mit Milchsack Domo einsetzt, nicht angemerkt hat); sie haben inhaltlich mit Crucifigat omnes nichts zu tun (Preis der Maria), außerdem reimen hier die Waisen v. 1|5, es sind also Nachdichtungen. — 7. W² fol. 46^v. Nur Str. 1 bis v. 8 so{la}; das folgende Blatt ist verloren. 3st. Mel. — 8. W³ = W² fol. 138^v/139^r. Nur Str. 1, mit 2st. Mel.

Gedruckt: 1. Flacius, s. oben. — 2. Schm S. 25 nr. XXIII 1—3, nach B (Fl nur erwähnt). — 3. Milchsack S. 164 nr. CXXXI, nur Str. 1 und die Plusstrophen von W¹ (s. oben). — 4. Dreves A. h. 21, 161 nr. 231, nach FRSW¹W²W³ und Schm.

1, 1 Crucifigat W³ — om̄s = omnes auch I (oneris las James im Kat.). — 3 ehlt W¹; 3/4 vertauscht W² — nova] magna W² — 4 salutifera, f scheint korr., aus ? W³; salutifera (nicht -ff-) S; salutiferna Fl² — 5 perditum S Dr — 6 hinter gens I Buchst. ausradiert W³ — euertat S — hinter externa Lücke, mehrere Buchstaben breit, anscheinend Rasur S — 7 uiolenta IW² — 8 mit so bricht W² ab (s. oben) — 9 angni W³ — capit S; rumpit B Milchsack — edus FSW³ — 10 plorans S — dotes BF; dotas W¹; doctas (-es? -os? Jedenfalls ist der Buchst. vor s korr.) W²; doctus Fl; oues RS Dr — perditos Fl — 11 Sponsa, kleine Initiale I; Sponsa, gr. Anfangsbuchst. W¹W³ — 12 ananias, das zweite a korr., aus o? e? R; auAnias, A aus t korr. (urspr. also aut, vom Schreiber selbst korr., der aber vergaß, u in n zu verwandeln) W³ — 13 David] dd R; gelu I — 14 mundus am Rande von h¹ nachgetragen S; mit mundus endet I (das übrige verloren) — 15 Ab, gr. Anfangsbuchst. W³ — abdicatur ab inmundis (der Anfang von inmundis ist von h¹ korr., Rasur; h¹ hatte zuerst abdicatur noch einmal hinschreiben wollen) B; ebenso Ld; ab imm. abd. Wustmann — 16 iuste] iste B; iste? iuste? Ld — 17 mundus fehlt Fl. — Interpunktion: B setzt Punkte hinter v. 2. 3. 4. 5. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 17; F hinter v. 2. 4. 5. 6. 8. 9. 10. 11. 12. 14. 17; Fl² interpungiert hinter v. 2. 3. 11. 12. 13. 16 und hinter perditur v. 5; Fl³ hinter v. 2. 6. 8. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16 und hinter perditur; in I steht nur hinter v. 10 ein Punkt; in R hinter v. 2. 6. 8. 10. 14. 17; in W¹W³ hinter v. 10. 14. 17; in S nur hinter v. 17; überhaupt keine Interpunktion W² (geht nur bis v. 8, s. oben).

2 nur in BFR — 7 iam FR Dr; gens B — 9 elaborat F Pp^{2 3}; et laborat BR Dr — tellus plorat FR Dr; cum explorat B — 11 misere F — 13 in incerto F Dr Pp^{2 3}; in certo (in nur einmal) B; incerto Schm; in incertum R — 15 ducum fehlt R — promere F — 16 lucem FR; fehlt B; lucrum ergänzte hinter lucrare Ld, davor Pp^{2 3}.

3 nur in BR — 8 Agedum, Christicola Schm — 10 reputeris B — 11 sudat R Dr — 16 aqua (a^q, schwerlich a ^q R) uite R Dr; et ad uitam B.

47a.

- | | | |
|---|--|------------------------------|
| <p>1. Curritur ad vocem
nummi vel ad sonitum;
hec est vox ad placitum.
omnes ultra debitum,
ut exempla docent,
nitimur in vetitum.
disce morem et errorem,
fac et tu similiter!
hac in vita nichil vita,
vive sic, non aliter!
cleri vivas ad mensuram,
qui pro censu dat censuram.
quando iacis in capturam
rete,
messem vides iam maturam;
et tu saltem per usuram
metel!</p> | <p>2. Si quis in hoc artem
populo non noverit,
per quam mundus vixerit,
omnia cum viderit,
eligat hanc partem
aut nichil decreverit:
quod vis, aude dolo, fraude,
mos gerendus Thaidi.
mundo gere morem, vere
nil vitandum credidi.
legi nichil sit astrictum,
iuri nichil sit addictum!
sanciatu hoc edictum
rete, tibi.
ubi virtus est delictum,
Deo nichil est relictu
ibi.</p> | <p>5</p> <p>10</p> <p>15</p> |
|---|--|------------------------------|

1. B fol. 13^r v, unmittelbar in derselben Zeile hinter dem Schlusse von CB 47 beginnend. Geschr. von h¹. — 2. S fol. 32^v, nur Str. 2, neuimiert; s. zu CB 47. Gedruckt: Schm S. 26 nr. XXIII Str. 4. 5.

1, 10 sic geschrieben wir; et B — 12 dat Schm; das B — 13 iacis in capturam Schm; iaces in captura B — 14 rete Schm; recte (Punkt davor, nicht dahinter) B — 17 mete Schm; mere B.

2, 3 mundus S; mundo B — 5 partem B; artem S — 6 aut Heraeus; ut B; quod S — 7 quod B; quid S — 8 ff.: B stellt 10. 9. 8; mos uitandus thaidi S; taydi (Punkt hinter gerendus, nicht hinter taydi) B — 10 hinter credidi Rest der Zeile leer, keine Rasur S — 11 Legi (neue Zeile, rote Initiale) nichil sit ascriptum, zwischen sit und asscr. rote Schlangenlinie, wie sie sonst in dieser Hs. und in anderen unter die Neumen längerer Melismen gesetzt wird, über eine Breite von etwa 8 Buchstaben, z. T. auf Rasur; Buchstabenreste noch ganz schwach zu erkennen; keine Neumen darüber (sit trägt nur eine Virga) S — 13 fehlt S — sanciatu B — 14 tibi S; fehlt B; tibi ergänzte Schm vor sanciatu, Pp^{2 3} Wustmann Ld vor ubi.

48.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>1. Quod spiritu
nobis Deus,
Sarracenus
qui pro nobis
quantum nobis
quantum nobis
mortem pati
2. Et dissipet
Sarracenis
quia nobis
mortem pati
duo ligna
Sarreptina,
et dolebit,
3. Sunamitis
nec Giezi
Heliseus
et os ori
Heliseus
ni peccata
ecclesia
4. Et adiuuet
signo crucis,
iam venie</p> | <p>David precinuit,
nunc exposuit
et sic innotuit.
sepulcrum polluit,
quo recubuit,
crucifixus fuit.
in hoc condoluit,
propitius fuit,
dum sic voluit
cruce, nec meruit!
Refl. Exsurgat Deus!
hostes, quos habuit,
postquam prebuit
locum, quo iacuit,
propitius fuit,
dum sic voluit
cruce, nec meruit!
diu non habuit
quibus ut caruit,
semper doluit
dum rehabuerit.
Refl. Exsurgat Deus!
clamat pro filio,
qui occubuit,
sanare potuit;
† nisi met venerit,
non surrexerit,
recte coniunxerit.
nisi nunc venerit,
compassus tulerit,
non habuerit
crucem, qua caruit.
Refl. Exsurgat Deus!
in hoc exercitu
quos signaverit
qua nos redemerit!
tempus advenerit,
quo potuerit</p> | <p>5</p> <p>10</p> <p>5</p> <p>10</p> <p>5</p> <p>10</p> <p>5</p> |
|---|--|---|

se salvare, qui crucem cepit.
 nunc videat quisque, quid fecerit,
 quibus et quot Deum offenderit!
 quod si viderit
 et se signet, his solutus erit. 10
Refl. Exurgat Deus!
 5. Exsurrexit! et nos assurgere
 ei propere
 iam tenemur atque succurrere.
 Ierusalem voluit perdere,
 ut hoc opere 5
 sic possemus culpas diluere.
 nam si vellet, hostes destruere
 absque nobis et terram solvere
 posset propere,
 cum sibi nil possit resistere. 10
Refl. Exurgat Deus!

B fol. 13^v/14^r; der in der vorhergehenden Zeile zur Verfügung stehende Platz für die Üb. nicht ausgefüllt. Geschr. von h¹, Anfangsinitiale von i² (schwarz und rot); links neben der ersten Zeile das Zeichen \wedge . Über dem ganzen Text Neumen von n² (n^{2v} und n^{2r}, s. darüber die Einl.). — Schm S. 27 nr. XXIV; Bojunga S. 17 nr. 8.

Der Refr. (Refl. Exurgat deus.) in B nur hinter Str. 1.

2, 1 Et mit roter Init. B; Schm hat fälschlich 2, 1–3 zum Refr. gezogen, 2, 7–10 dagegen mit Str. 3 zusammengefaßt, hat also nur 4 Strophen — 4–6 von uns ergänzt; in B fehlen diese Verse, aber hinter rehabuerit v. 10 folgt quia nobis. τ propic.; Schm ließ diese Worte einfach weg; Mr nahm Lücke an zwischen v. 3 und 7, ebenso Pp²; beide ergänzten nicht, ebensowenig Wallensköld, der S. 96 Lücke am Anfang vermutete; Boj ergänzte hier, vor dissipet, 3 selbstgedichtete Verse.

3, 1 keine neue Strophe bei Schm (s. oben); Sun. filium doluit Boj — 3 zwischen occubuit und nec von n² quem übergeschrieben mit Neume, nur 2 Neumen über giezi B; quem nec G. Schm; quem tülte Pp³ — 7 helyseus, 1 von h¹ aus f korr. B — nisi Pp² Wall LdBoj; ni B; ni nunc advenerit oder revererit? — 8 fuerit durchgestrichen, darüber tulerit von n² mit Neumen B; tulerit Schm — 10 caruit, zwischen u und i von n² er übergeschr., das Ganze entsprechend neumierte B.

4, 1 Exercitu in hoc adiuverit Pp²; In exercitu hoc adiuverit Boj — 3 signo, o aus um korr. (Rasur), sicher von n² B — 4 iam tempus aduenerit uenie, uenie durch Umstellungszeichen (wohl von h¹) hinter (nicht vor) tempus gestellt (von Schm und auch von Pp² übersehen) B; iam t. adv. ven. Schm; iam t. ven. adv. Wall; iam ven. t. adv. Pp² LdBoj — 7 nunc Schm; nec B.

5, 1 Exurrexit, f (keine Neume!) von anderer Hd. B — 4 ierusalem perdere uoluit, uoluit durchgestr., vor perdere ein Einfügungszeichen und am Rande mit demselben Zeichen voluit von n², neumierte (das durchgestrichene uoluit ohne Neumen, über dem Anfang dieses Wortes ebenfalls ein Umstellungszeichen, das aber von den beiden anderen abweicht) B; Ier. perd. vol. Schm; Ier. vol. perd. Pp² Wall LdBoj — 10 cum nil sibi Boj.

48a.

Horstu, uriunt, den wahter an der cinne,
 wes sin sanch ueriach?
 wir müzen uns schaiden nu, lieber man.
 also schiet din lip nu jungest hinnen,
 do der tach uf brach 5
 unde uns diu naht so fluhtechlichen tran.
 naht git senfte, we tüt tach.
 owe, herce lieb, in mach
 din nu uerbergen niht.
 uns nimit diu freude gar daz grawe licht. 10
 stand uf, riter!

B fol. 14^r. Geschr. von h¹, im Gegensatz zu CB 48 nicht neumierte. — Der Text steht auch in den Liederhss. A (Heidelberg 357) fol. 23^v (gedr. Pfeiffer S. 128) und C (der „großen“ Heidelberger Hs.) fol. 28^v (gedr. Pfaff Sp. 54); in A unter NIÿNE Str. 31, 1–6. 29, 7–11; in C unter Graue Otto von Botenlöbe Str. 21, beide Male als Teil eines dreistrophigen Liedes. B stimmt in den Lesarten mehr zu A (auch die letzte Zeile, den Refrain, haben nur AB); in A ist aber der Abgesang der Strophe aus der Frauenstrophe in die Wächterstrophe geraten.

Aus B gedruckt: Docen, Misc. 2 (1807), 307 (als Nachtrag, daher MSH 3, 443 ff. übersehen); Schm S. 215 nr. 144b (also ganz abseits von CB 48); Lüers S. 22. Das ganze Gedicht ist unter Heranziehung von B gedruckt LD XXVI 44 ff. (die Strophe Hoerstu uriunt v. 55–65); H. Stöckel, Otto von Botenlauben (Würzburger Diss., München 1882) S. 66; C. v. Kraus, Mhd. Übungsbuch² (1926) gibt S. 198 den Text von C; im Apparat sind die textlichen Varianten von A und B verzeichnet. Wir bringen die Varianten von A und C nach Pfeiffer und Pfaff; rein Orthographisches ist in der Regel nicht berücksichtigt.

1 Horstu, über o ein e von k¹ B; Hoerstu LD St(öckel); hörestv A; Hörest dv C — friunt, f mit anderer Tinte aus u korr. (Rasur) B — an BCLD; vf A St — zinnen ACLD St — 2 so BLD St; wez s. s. vertach A; wes vns s. s. vergilt C — 3 wir müssen vns nv sch. C St; wie m. vsich sch. A; wir m. unsich sch. LD — 4 zeivngest A LD St; alsus müst dv leider von mir hinnen C — 5 o we mir der geschicht C — 6 unde B; vn A; und LD St; dc C — fluhte / (neue Zeile) chlichen tran B; vluhtechlich (flühteklich C) entran ACLD St — 8 in B LD St; ine AC — 9 din nu verb. niht LD St; dich nv verb. niht A; din wol vergessen niht C — 10 uns nimet die vr. gar d. gr. 1. St; vns nimet der vreden vil d. gr. 1. A LD; vns nimt die fr. gar des wahters liet C — 11 fehlt C — riter B St; ritter A LD. — In B sind die übergeschriebenen o in tüt usw. deutlich von h¹ selbst; Abkürzungen sind nicht gebraucht.

49.

1. Tonat evangelica clara vox in mundo:
„qui dormis in pulvere, surge de profundo!
luce sua Dominus te illuminabit
et a malis omnibus animam salvabit.
2. Memor esto, iuvenis, tui creatoris.
crux Christi te moneat omnibus in horis.
cape mente, cogita corde de futuris,
quod ad radicem arboris sit posita securis.
3. Senes et decrepiti, vobis est oblata
vera penitentia cruce Christi data.
dies vestra desiit et est inclinata,
nam ad umbram vergitur fine desperata.
4. Ecce cum fiducia venit regnum Dei.
illud primum querite vos, qui estis rei.
carnem crucifigite famulantes ei
et in psalmis dicite: 'miserere mei!'
5. O peccatrix anima, si vis dealbari
et ab omni crimine penitus mundari,
te in cruce Domini oportet gloriari
et in ipso penitus ab hoste liberari.
6. Iacob scale summitas altera calcatur,
in qua Christi passio nobis reseratur.
Tyrus alta desinit, in se reprobatur;
in Iudea Domini mons uber adoratur.
7. O fidelis anima, clama de profundis,
de terrenis fugito rebus et immundis.
cruce Christi naviga velis in secundis,
ne te ventus turbinis suffocet in undis.
8. Cum per ignem venerit nos iudicaturus
homo Dei filius, nulli parcens, durus,
eius omnis crucifer erit tunc securus,
gratulans cum angelis, candidus et purus.
9. In die iudicii cum sol obscuratur
et lumen fidelibus crucis Christi datur,
tunc in peccatoribus hostis dominatur;
sed ab hoste crucifer tunc omnis liberatur.

10. Ergo Christi milites fugite beati
huius mundi gloriam cruce iam signati,
in qua Christus moriens mortem superavit
atque suo sanguine peccata nostra lavit.
11. Quid erit, cum stabimus ante tribunal Christi?
pandens sua vulnera dicet: 'quid fecisti?
pro te crucem subii; quare non subisti
hanc loco penitentiae? vade, iam peristi!'
12. Ergo fetens Lazarus ducatur in exemplum
digne penitentibus, ut sint eius templum,
in quo virtus habitat sue passionis;
hanc impleat et muniat ipse suis donis!

B fol. 14^r–15^r „IT“⁴. *Geschr. von h¹ außer der Eingangssinitiale (s. unten).*
— *Schm* S. 27 nr. XXV. — *Schreiber* S. 61 ff.

1, 1 TONAT, die große Init. T von i¹ auf Rasur; was ursprünglich dagestanden hat, ist nicht mehr zu erkennen; keine Vorschrift von k¹; vgl. *Einl.* S. 30*. Am Rande links neben der ersten Zeile eine verweisende Hand, rechts das Zeichen ^.

2, 3 cogita, a aus o korr. B.

6, 1 scale, a aus o korr. B.

7, 1 die Init. O war vergessen, mit schwarzer Tinte zweimal ergänzt B — 2 de] te *Druckf.* bei *Schm*.

8, 3 erit tunc sec. *Schm*; tunc fehlt B.

11, 1 ante] ad Pp^{2 3} (ante thronum erwogen Pp³) — 2 dicet *Schm*; dicens B; pandet ... dicens? — 4 penitentje, j aus e korr. B.

12, 1 lazarus, z aus x korr., wohl von h¹ B — 2 ut sint eius t. *geschrieben wir*; ut sit (si *Druckf.* bei *Schm*) eis t. B.

50.

1. Heu, voce flebili cogor enarrare
facinus, quod accidit nuper ultra mare,
quando Saladino concessum est vastare
terram, quam dignatus est Christus sic amare.
2. Exeunte Iunio anno post milleno
centum et octoginta iunctis cum septeno,
quo respexit Dominus mundum sorde pleno
erigens de pulvere, pauperem a ceno,
3. Malus comes Tripolis, mentem ferens ream,
magna cum tyrannide tenens Tiberiam,
Turcos suis fraudibus ducit in Iudeam.
atque primum occupat totam Galileam.

4. Saladinus convocat barbaros per gyrum,
habitantes Phrygiam, Pontum usque Tyrum,
Agarenos populos, Arabem et Syrum,
ab Egypti finibus usque in Epirum.
5. Veniunt Hircomili, †Turgo et Edite,
Mauri atque Getuli, Barbari et Scythe,
filii Moab, Amon et Ismahelite,
atque cum his omnibus sunt Amalechite.
6. Turcos ac Massagetas precipit adesse,
Tatari ac Sarmates nolunt hinc abesse,
currunt Quadi, Vandili, Medi atque Perse,
undique conveniunt gentes sic diverse.
7. Terram intrant inclitam, cuncta devastantes,
capiunt Christicolas, senes et infantes,
et ut fere pessime sanguinem amantes
iugulant puerulos, dividunt pregnantes.
8. Saladino igitur terram sic ingresso
rex atque Templarii currunt ex adverso,
totis obstant nisibus barbaro perverso,
cupientes populo subvenire presso.
9. Turchi pugnant acriter iacula mittentes,
Christianos vulnerant, cedunt resistentes,
et ut male bestie dentibus frementes
terrificant sonipedes tubis perstreptentes.
10. Nostri se dum sentiunt ita pregravatos
et a malis gentibus undique vallatos,
stringunt suis manibus enses deauratos
atque truncant fortiter barbaros armatos.
11. Plus quam decem milia erant Christiani,
sed pro uno quolibet ter centum pagani;
sic pugnando comminus Bactri et Hircani,
vix ex nostris aliqui evaserunt sani.
12. Rex cum cruce capitur, alii truncantur,
Templarii ter centum capti decollantur,
quorum nulla corpora sepulture dantur,
sed a Christo anime celo coronantur.
13. Nostre postquam acies ita sunt confracte,
currunt crudelissime gentes illa parte,

- urbem Acrim capiunt absque ullo Marte
atque omnes alias manu, simul arte.
14. Surim solam liberat nautica marinus,
marchio clarissimus, vere palatinus,
cuius vires approbat Grecus et Latinus,
timet quoque plurimum ferox Saladinus.
15. Latro ille pessimus, terre devastator,
per quam suis pedibus transiit Salvator,
natus qui ex virgine omnium creator
in presepi ponitur celi fabricator.
16. Inde siccis pedibus maria calcavit
et ex quinque panibus multos satiavit,
quem Iohannes predicans digito monstravit,
Iordanis sentiens post retrogradavit.
17. Cruci demum fixus est Deus homo natus,
aquam atque sanguinem sparsit eius latus,
quo ac tali pretio mundus est salvatus,
qui per primum hominem fuerat damnatus.
18. Heu, terra inclita, terra vere bona,
sola digna perfrui florida corona,
terra, cui dederat Deus tanta dona,
heu, quantum impia te nunc cingit zona!
19. Heu, heu, Domine, gloria iustorum,
angelorum bonitas, salus peccatorum:
ecce canes comedunt panes filiorum,
velut aqua funditur sanguis nunc sanctorum.
20. Flete, omnes populi, flete, et non parum,
graves luctus facite planctum et amarum,
flumina effundite, undas lacrimarum;
sic ruinam plangite urbium sanctarum!
21. Flete amarissime, omnes auditores,
magni atque minimi, fratres et sorores!
mutate in melius vitam atque mores;
nam de celo prospicit Deus peccatores.
22. Dat flagella impiis, punit delinquentes,
et per tempus corrigit stulta presumentes,
humiles glorificat, deicit potentes,
recipit ut filios digne penitentes.



23. Sic iratus Dominus quondam Israheli,
iudicans ex nubibus et de alto celi,
archam testamenti ac census igne zeli
tradidisse legitur populo crudeli.
24. Sed et quamvis viribus hec putabant acta,
sunt compulsi plangere statim sua facta,
coegerunt reddere munera cum arca,
nam illorum viscera stabant putrefacta.
25. Convertamur igitur et peniteamus,
mala, que commisimus, fletu deleamus
atque Deo munera digne offeramus,
ut placatus lacrimis donet, quod rogamus!

B fol. 15^v–16^v, der in der vorhergehenden Zeile reichlich zur Verfügung stehende Platz für die Üb. nicht ausgefüllt. Geschr. von h¹, die Eingangssinitiale von i¹ (vgl. Einl. S. 30*); am Rande neben der 1. Zeile das Zeichen ^, über diesem Nō von k¹ (keine Vorschrift für die Eingangssinitiale von k¹).

Gedruckt: 1. Docen, *Aretins Beiträge* 7 (1806), 297. — 2. Fr. L. von Soltau, *Ein Hundert Deutsche Historische Volkslieder* (1836) S. 35 nr. 1^a, nach Docen. — 3. Du Méril I S. 411, nach *Endlichers Abschrift von B* (was Schreiber und Ld verkannt haben) und Docen. — 4. Schm S. 29 nr. XXVI. — 5. P. E. D. Riant, *Haymari Monachi ... De expugnata Accone liber tetrastichus* (1866) S. 53.

Literatur: Riant S. LXXII f.; Schreiber S. 58 ff. — Du Mérils Angabe S. 411 Anm. 1, bereits Denis habe 1,746 von dem Gedicht gesprochen, beruht auf Mißverständnis eines Hinweises, den Docen, *Aretins Beiträge* 9, 1306, gegeben hatte; es handelt sich um ein ganz anderes Gedicht.

1, 1 HEV, H auf Rasur; die Initiale, die vorher dagestanden hat, scheint ebenfalls ein H gewesen zu sein B; Eheu Riant Schr Ld (ebenso 18, 1. 4; 19, 1); Ld erwägt auch Heu heu — 3 Sal. conc. qu. est v. Riant.

2, 2 et octoginta] octogesimo Pp² (nicht Pp³) — iunctis Sr; -i B — 3 quo] quam Sr — respicit Druckf. bei Docen — 4 pulvere setzten wir ein; paupere B.

3, 1 Tripolis Schm; tripoli B — 1 f. reum, Tyberium Docen (von ihm selbst berichtet Beitr. 9, 1306) — 3 Turcos die Ausgaben; turco B.

4, 2 Phrygiam die Ausgaben; phrigia B — 3 Arabem Schm Riant; araben B.

5, 1 Veniunt oder Gemunt (l. Veniunt) die Ausgaben; Geniunt, ni fast wie m, daher die falsche Initiale B — Hircomili (Hircanii?) DuM; Turcomili? Heraeus; Hircanij Riant — Tusci, Edomitae? DuM; Curdi (?) et Meditae Riant — 2 scite B — 3 Moab, Amon filii erwägt Schr — 4 hiis, h von h¹ korr., wohl aus o (vgl. das folgende Wort) B.

6, 2 Tatarī Heraeus (Tartari? schon DuM); katari B — ac Pp^{2 3}; atque B; -quē? Heraeus — 3 Quadi, Vandili Schm Riant; Quadri vandili Docen; Quadri, Vandili DuM Pp³; quadriandili (l. Wort) B.

7, 1 cuncta Riant Pp³ Ld; cunctam B; -am (l. -a) Docen.

10, 3 decauratos Druckf. bei Schm.

11, 3 pugnant? DuM — cominus B.

13, 4 simul et arte B; et tilgten DuM Schr Ld, zweifelnd Pp (daneben erwogen ui simul et arte Pp³); manu, sine arte Riant.

14, 1 nauita? Pp³ — 2 vero Soltau.

16, 4 iordanis (aber v. 3 johannes), davor t von k¹ übergeschr. B; Tilgung des t erwog schon Pp³.

18, 1 Eheu für Heu DuM Riant (ebenso v. 4 und 19, 1) — 3 dona, d aus b korr., wohl von k¹ B.

23, 2 ex Pp^{2 3}; e Schm Riant; et B; et (l. de) DuM.

24, 3 coeperunt DuM — 4 uiscera, a von h¹ aus e korr. B.

25, 3 digna? DuM.

51.

1. Debacchatur mundus pomo,
quod comedit primus homo.
demonstratur nobis tomo,
quod privamur nostra domo.

Refl. Prohdolor!

Moyses et Aaron,
rex David et Salomon,
Ierusalem et Gion,
mundus plorat et Sion.

2. Ecce tempus, tempus mestum,
propter plebem fit infestum;
patet enim manifestum,
quod plebs temptat inhonestum.

Refl. Prohdolor ...

3. Alteratur creatura,
fit nevosa pro natura.
quid superbit limatura,
de qua summis nulla cura?

Refl. Prohdolor ...

4. Homo reus captivatur,
dum hic vagus exulatur;
non de iure gratulatur,
dum hic brevis moriatur.

Refl. Prohdolor ...

B fol. 16^v „Item“. Geschr. von h¹, Eingangssinitiale von i¹; am Rande die Vorschrift bachatur (de abgeschnitten) von h¹, ferner d von k¹ sowie das Zeichen ^.
— Schm S. 32 nr. XXVII Str. 1. 2. 5 (Schm druckt Str. 1 mit dem Refrain und Str. 2 f. als je 1 Strophe, fährt dann aber in der Strophenzählung mit 5 fort).

1, 3 thomo B.

Refr. v. 1 f. bilden 1 Zeile bei Schm, nach Ld mit Recht; Proh dolor für sich gestellt Pp³ Wustmann — 3 salemo B — 4 hierusalem et geon B; für geon (oder et geon?) zuerst Gabaon, dann Geon = Gihon beibehalten Pp²; Geon auch Pp³ im Text.

2 hinter inhonestum steht nur Prohdol. (P rote Init.), ohne den Vermerk Refl.; hinter Str. 3 und 4 fehlt der Refrain überhaupt B.

3, 1 literatur, Init. fehlt, am Rande a vorgeschrieben von k¹ B; alteratur (kleines a) in derselben Zeile hinter Proh dolor Schm; durch das Fehlen der Initiale ist Schm also dazu gebracht worden, diese Strophe mit der vorhergehenden zusammenzufassen; Pp und Ld haben erkannt, daß hier eine neue Strophe anfängt — 2 pro natura B Schm im Text; S. 258 will Schm lesen pronatura (a pronare); proh! natura Pp²; proh, natura Pp³ — 4 sumptis? Heraeus.

51 a.

1. Imperator rex Grecorum,
minas spernens paganorum,
auro sumpto thesaurorum
parat sumptus armatorum.

Refl. Ayos

o theos athanathos,
ysma sather yskyros!
miserere kyrios,
salva tuos famulos!

3. Omnis ergo Christianus
ad Egyptum tendat manus!
semper ibi degat sanus,
destruatur rex paganus!

Refl. Ayos ...

B fol. 16^v/17^r, unmittelbar, ohne Üb. und ohne Absatz, hinter CB 51. *Gesch.* von *h*¹. — *Schm* S. 33 nr. XXVII Str. 6–9 (den *Refr.* zählt *Schm* als *Strophe*); *Boj* S. 16 nr. 7.

Refr.: yos (A ist die rote Initiale) otheos bis ky rot durchstrichen (bei rios, womit fol. 17^r beginnt, ist es vergessen) B; Agios o theos athanatos, imon sotir ischyros *Schm*; Pp³ im *Komm.* will yskyros beibehalten und ymas = imas (in *Glossen* = nobis) für ysma einsetzen.

2, 1 Amalricus *Boj* — 3 fractis portis *Schm*; portis fr. B. — Hinter Str. 2 und 3 steht Ayos, mit roter *Init.*, aber ohne den Vermerk *Refl.*

52.

1. Nomen a solemnibus trahit Solemniacum;
solemnizent igitur omnes preter monachum,
qui sibi virilia resecavit, Serracum;
illum hinc excipimus quasi demoniacum;
ipse solus lugeat reus apud Eacum!

2. Exultemus et cantemus canticum victorie,
et clamemus quas debemus laudes regi glorie,
qui salvavit urbem David a paganis hodie!

Refl. Festum agitur,
dies recolitur,

in qua Dagon frangitur,
et Amalec vincitur,
natus Agar pellitur,
Ierusalem eripitur

et Christianis redditur;
diem colamus igitur!

2. Almaricus miles fortis,
rex communis nostre sortis,
in Egypto fractis portis
Turcos stravit dire mortis.

Refl. Ayos ...

3. Hec urbs nobilissima prima regem habuit,
in hac urbe maxima Domino complacuit,
in hac propter hominem crucifigi voluit,
hic super apostolos Spiritus intonuit.

4. Urbs insignis, ad quam ignis venit annis singulis,
quo monstratur, quod amator omnibus in seculis,
honoranda, frequentanda regibus et populis!

Refl. Festum agitur ...

5. Urbs sacrata celitus, adamata superis,
legis tabernaculum, templum arche federis,
hospitale pauperum et asylum miseris!
non timebis aliquod, dum in ea manseris.

6. Tanta lucis claritate superatur sol et luna,
tanta vicit sanctitate omnes urbes hec urbs una;
non elegit frustra locum Gebuseus Areuna.

Refl. Festum agitur ...

Überlieferung: 1. **B** fol. 17^r, ohne Üb. (reichlicher Platz dafür in der vorhergehenden Zeile). *Gesch.* von *h*¹, Anfangsinitiale von *i*¹. — 2. **M** = Paris Bibl. nat. lat. 3549 s. 12, aus St. Martial in Limoges (über die Hs. vgl. Dreves A. h. 20, 19f.), fol. 164^r^v, mit 1st. Mel. in Neumen auf eingeritzten Linien über Str. 1. 2 und dem Refrain. (Photogr. Reprod. von fol. 164^r bei E. Rabsch und H. Burkhardt, Musik, 2. Teil [21929], hinter S. 276.) — 3. **P** = Paris Bibl. nat. lat. 3719 s. 12, ebenfalls aus St. Martial (vgl. über die Hs. Dreves aaO. S. 20), fol. 41^r–42^r, mit derselben 1st. Mel. über Str. 1. 2 und dem Refr.

Gedruckt: 1. Grimm Staufer S. 212, nur Str. 2 und Refr. v. 1–7. — 2. *Schm* S. 33 nr. XXVIII. — 3. Dreves A. h. 21, 163 nr. 233, nach MP (*Schm* nur erwähnt).

MP = μ ; die beiden Hss. sind nahe miteinander verwandt. Entweder liegt eine gemeinsame Quelle vor oder die eine ist Abschrift der anderen. Im letzteren Falle ist P die Vorlage von M; denn P hat 1, 4 die richtige La. illum hinc (hic illum M). — In B ist der Text unvollständig; auch sonst hat im allgemeinen μ die besseren La., daher ist in Zweifelsfällen μ vorzuziehen, zumal sowohl M wie P erheblich älter sind als B.

1, 1 ROMEN. A, R von *i*¹, am rechten Rande vorgeschrieben no (men ab-geschritten) von *h*¹, links R von *k*¹ und außerdem .n., wohl von anderer Hand; *k*¹ hatte also OMANA für OMENA gelesen und es zu ROMANA ergänzt — solemnibus M; sollempn. P; sollempn. B — trahit BM; trahit P; trahit Dr — sollempn. P; sollempn. B — 2 sollempnis exigitur omnis B; sollempnis est igitur omnis Pp^{2 3} — 3 sibi μ *Schm*; tibi B — serracum P; seracum M; serra cum Dr Ld; sarracum B; Sarracum *Schm* — 4 illum hinc BP; hic illum MDr — excipimus μ *Schm*; accipimus B — tanquam dem. B.

2 trotz der Initiale von Exultemus mit Str. 1 zusammengefaßt *Schm* — 1 cantemus B; letemur μ Dr — cauticum Druckf. *Schm*¹ (cant. *Schm*⁴) — uictorie B; leticie μ Dr — 2 et clamemus B; ac reddamus μ Dr — 3 saluauit μ *Schm*; -bit B

— a paganis. hodie festum agitur *B*; *Schm* beginnt mit Festum eine neue (die 2.) Strophe.

Der Refrain ist in keiner der Hss. als solcher bezeichnet — 1 gitor (so! Weder Lücke noch Rasur) *P* — 4f. natus agar pellitur. abimelech uincitur *B* — 7 et tilgte *Dr* — reditur *P* — 8 diem μ *Pp*^{2 3} *Wustmann Dr Ld*; dies *B Schm*.

3, 1 primum *B* — 2 hec eadem maxima *B* — 3 fehlt *B* — in ac *P* — crucifici *P* — 4 hic] et *B*.

4 fehlt *B*; statt dessen steht hier Exultemus. (E rote Initiale) — 1 anis *P* — 3 et setzten wir ein; \bar{i} *P*; in *M Dr* — Refr.: Festum agitur. *P*; Festum. *M*; fehlt *B*.

5, 1 celitus, u von h^1 korr., aus? *P* — adamata] et amata *B* — 2 legis *B*; regis μ *Dr* — tabernacm, m scheint in i korr. *M* — 2f. templum archę et (et tilgte *Pp*^{2 3}) federis. inhanc mittit dominus ignem annis singulis (vgl. 4, 1). hospitale *B*; Hospitale auch *Dr*; hospitale *P*; -ē *M* — mit miseris endet *B* — 4 timbis, e von h^1 übergeschr. *M* — aliquod *P*; aliqd *M*; aliquid *Dr*.

6 fehlt *B* — 1 Tanta *Dr*; Tanto μ — caritate, 1 von h^1 übergeschr. *M* — sol et luna *Dr*; sole luna μ — 2 Tanta *Dr*; tanto μ — 3 are una *P* — Refr.: Festum. μ (fehlt bei *Dr*).

53.

1. Anno Christi incarnationis,
 anno nostre reparationis
 millesimo
 centesimo
 septuagesimo 5
 septimo
 rex eterne glorie
 dono sue gratie
 tenebrosam nebulam
 scismatis fugavit 10
 quassamque naviculam
 Simonis salvavit.
2. Hoc chaos obduxerat
 orbem, immo infecerat
 annis quater quinis
 scismatum pruinis;
 scintilla caritatis alserat 5
 facta iam cinis.
3. Hoc decus concordie
 sanxit flos Saxonie,
 noster felix pontifex
 Wichmannus, omnis pacis artifex,
 mira gratia, 5

per quem talia
 fiunt consilia,
 que hunc errorem
 valent reducere sic ad pacis honorem.

4. Victor imperatoris
 ensis, cum mucrone Petri prisci moris
 unitate dimicans, feliciter maioris
 vim resecat erroris.

5. Gaude, mater Roma triumphalis!
 ecce, nauta iam universalis
 de profundo maris hieme remige integro portum pacis adiit,
 dum pietatis dexteram tetigit.

6. Felix acumen huius mentis,
 qui cum tribus elementis
 †aliis ac dirimit litem pacis ligamentis!

7. Nunc Sion letetur gens,
 quia Dominus exurgens
 miserans cor lenit;
 tempus enim venit.

8. Huius anni magnalia
 sunt iubilei gaudia;
 extirpantur zizania,
 flavet seges triticea,
 et palee de area 5
 ventantur foras horrea.

9. Hoc decus concordie
 canat vox ecclesie!
 hec nova tripudia
 requirat casta Sion filia!

B fol. 17^r—18^r; hinter xpi *Z. 1* der Rest der Zeile frei für die Üb.; es war also eine etwas längere Üb. vorgesehen, nicht Item oder dergl. Geschr. von h^1 ; Anfangsinitiale von i^1 , daneben von k^1 a vorgeschrieben. Es war Neumierung vorgesehen: s. die v. l. zu honorem 3, 9; dexteram 5, 4.

Gedruckt: Str. 1—3 bei Grimm *Staufer S. 212*; *Schm S. 34* nr. XXIX 1—7 (*Schm* faßt Str. 6f. und 8f. zusammen).

2, 1f. orbem obduxerat, durch Verweisungszeichen von h^1 ungestellt, was *Schm* übersehen, erst *Pp*^{2 3} richtig gestellt hat; in orbem ist r aus l (wohl ein angefangenes b) korr. *B* — 3f. hinter pruinis, nicht hinter quinis interpungieren *B Schm Pp*^{2 3}; umgekehrt Grimm — 5f. karitatis alserat scintilla facta cinis, iam getilgt *Pp*^{2 3}.

3, 4 ff.: *Im Komm. schlägt Pp³ vor* omnis pacis art. | Wichm. mira gratia | per quem fiunt talia (consilia zu tilgen; statt dessen talia eingeklammert Pp²) | reducere quae hunc errorem | sic ualent ad pacis honorem (quae hunc val. red. err. sic ad p. hon. Pp²) — 9 hono~~~~rem (rote Zierlinie) B.

4, 3 unitate Schm; -em B — 4 resecat Schm; -ans B Pp³.

5, 1 Roma getilgt Pp³ — 4 dex~~~~teram (vgl. 3, 9) B; dextram Pp³.

6, 3 ac B; hanc?

7, 2 dominus Pp² (nicht Pp³).

8, 5 paleae Pp^{2 3}; -as B.

53 a.

1. Passeres illos, qui transmigrant supra montes, Alexander tertius sagax et fidelis archivenator illaqueavit,
2. Vulpes, que demoliuntur vineas, captivavit,
anguem stravit,
qui disseminavit
discolum virus, quod infrigidavit
igniculum fidei, quique cecavit.

B fol. 17^v/18^r. Auf das letzte Wort von CB 53, filia., folgt in derselben Zeile (17^v) zunächst M. (großer Buchstabe mit rotem Zierstrich, aber keine Initiale); dann Passeres usw. (P Initiale). Geschr. von h¹; Neumierung war vorgesehen, s. die v. l. zu 2, 5.

Gedruckt: Grimm Stauffer S. 213; Schm S. 35 nr. XXIX 8 (als 1 Strophe gedruckt).

1: Daß es tertius heißen muß, bemerkte schon J. Grimm S. 213 Anm. (Kl. Schriften 3, 74 Anm. 1), desgl. Pp³ im Komm.; quartus B (quartus Druckf. bei Schm⁴), auch von Schm und von Pp³ im Text beibehalten.

2, 1 captiuauit B Grimm Wustmann; captitavit Schm Pp³ (in Pp² ist die Abweichung übersphen) — 5 ceca~~~~uit; die rote Zierlinie (von h¹) erstreckt sich über einen Raum von etwa 15 Buchstaben Breite.

54.

1. Omne genus demoniorum
cecorum,
claudorum
sive confusorum,
attendite iussum meorum 5
et vocationem verborum.
2. Omnis creatura phantasmatum,
que corroboratis principatum
serpentis tortuosi,
venenosi,

qui traxit per superbiam 5
stellarum partem tertiam,

Gordan,

Ingordin et Ingordan:
per sigillum Salomonis
et per magos Pharaonis 10

omnes vos coniuuro,

omnes exorcizo

per tres magos Caspar,

Melchior et Balthasar,

per regem David, 15

qui Saul sedavit,

cum iubilavit,

vosque fugavit.

3. Vos attestor,

vos contestor

per mandatum Domini,

ne zeletis,

quem soletis 5

vos vexare, homini,

ut compareatis

et post discedatis

et cum desperatis

chaos incolatis. 10

4. Attestor,

contestor

per timendum,

per tremendum

diem iudicii, 5

eterni supplicii,

diem miserie,

perennis tristitie,

qui ducturus est

vos in infernum, 10

salvaturus est

nos in eternum.

5. Per nomen mirabile

atque ineffabile

Dei tetragrammaton,

ut expaveatis

et perhorreatis, 5
 vos exorcizo,
 Larve,
 Fauni,
 Manes,
 Nymphe, 10
 Sirene,
 Adryades,
 Satyri,
 Incubi,
 Penates, 15
 ut cito abeatis,
 chaos incolatis,
 ne vas corruptatis
 christianitatis.

6. Tu nos, Deus, conservare ab hostibus digneris!

B fol. 18^r; in *Z. 1* ist hinter Genus der Rest der Zeile freigelassen; da die vorhergehende Zeile ebenfalls fast zur Hälfte leer ist, so war auch hier augenscheinlich eine längere Überschrift vorgesehen. *Geschr.* von *h*¹, die Eingangssinitiale von *i*¹; daneben *O* vorgeschrieben von *k*¹; am äußeren Rande das Zeichen \wedge (neben der letzten Zeile von *CB 53 a*). — *Schm* S. 35 nr. XXX I—6; *Str.* 1f. auch bei *Boj* S. 42 nr. 59.

2, 4 vor *venenosi* ergänzt *Boj* *exosi* — 5 traxit *Schm*; *terciam B*.

3, 4 *celetis B* — 6 *homini* setzten wir ein; *hominem B*.

5, 3 tetragrammaton, das zweite m durch Punkte getilgt, wohl von anderer Hd. *B* — 12 *Adryades Pp*² *Heraeus*; *adriade ades B*; *Adryadae, Ades Pp*²; *Hamadriades Schm*.

55.

Amara tanta tyri pastos sycalos sycaliri
 Ellivoli scarras polili posylique lyvarras.

B fol. 18^v, ohne Üb. *Geschr.* von *h*¹, Initialen und zeilenfüllende Linien von *h*². — *Schm* S. 36 nr. XXX 7.

2 *Eelliuoli (E Initiale!) B*; *cellivoli Schm*.

Nachträge und Berichtigungen.

S. 2 nr. 2: Unter den Hss. ist überschen 8. Br = Brüssel Bibl. roy. 10615—729 s. 12, aus Cues (über den Entstehungsort [Trierer Gegend? Lüttich?] vgl. Manitius NA 39, 1914, 157) fol. 199^{rb}; danach gedr. von Manitius aao. S. 175; von Sr für uns verglichen. Br hat v. l. gehört also zur Klasse a. — 1 Resp. qui t. c. modo copia dicat — 2 P. m. dono quod vis. volo pl. s. a. — 3 adde duas. addo (nicht adde duas. Duas addo, wie Man. druckt) — 4 Sufficeret (dies also vorzuziehen?). si id s. agis quo pl. d. — 5 Plura petis (in unserer v. l. ist L hinter Plus queris B zu tilgen). non pl. eris donec moriaris; Plura petis also vorzuziehen? S. Nachtr. zum Komm.

S. 4, zu nr. 3, 1, 3: In B steht am Rande p, der Rest von pca, von h¹.

S. 9, zu nr. 7 I: In Bern 211 s. 15 fol. 141^r stehen folgende Verse (nach Abschr. von H. Walther):

Nobilitas sola est animum que moribus ornat
 Quando degeneres ceperunt nobilitate
 Quando nobilitas servilia cepit amare
 Cepit nobilitas cum servis degenerare.

(Zu dem 1. Vers s. den Komm.)

S. 11: Die 1. Strophe von nr. 8 steht auch in 11. T = Cambridge Trin. Coll. R. 9. 11 fol. 152^v; die Schrift des Eintrags weist ins 13. Jhd. 1, 3 quotis. Darunter dasselbe z. T. nochmals (Federprobe, 14. Jhd.). — Eine Zeile über Licet eger steht von derselben Hd. die 1. Strophe von Noue geniture cedit ius nature (so! In der Hs. F [C bei Dreves] kann ius oder uis gelesen werden; vis Dreves, aber ius ist vorzuziehen), A. h. 20, 37, mit 1st. Mel. in Quadratnoten. Der Text größtenteils ebenfalls als Federprobe wiederholt.

Übersetzung der 1. Strophe in deutschen Versen: Giesebrecht S. 27.

S. 12, zu nr. 8, 3, 2: in despectu auch Giesebrecht S. 361 Anm. 3.

*S. 18: Zu den vollständigeren Hss. von nr. 11 kommt noch (als 37.) Pg = Prag Metrop.-Bibl. 1249 s. 14 fol. 48^{va}b „De nummo“. Unmittelbar vorher *CB 20 II* Sicut ad omne usw. Hinweis und Phot. verdanken wir H. Walther.*

Reihenfolge der Verse: 41. 40^a. 42. 43. 1—3. 5—9. 11—13. 15. 19^c. 14. 17. 19^a. 25. 24. 26. 28; dann: pbs (= philosophus). amicitia que nummo solidatur. numo (so!) ab eunte (so!) dissipatur et deffit(?); weiter: 31. 27. 27^a (s. unten). 29 (vor 27^a und 29 schräge Striche; Umstellungszeichen? Sollten vielmehr 27 und 27^a umgestellt werden?). 30. 32. 35. 39. 40 = 33 Verse. Pg gehört demnach zur Hs.-Klasse β .

1 In terris — 6 iudex est consiliorum — 11 p blanda — 12 nummus verax rep. — 14 spes miserorum — 24 Si n. loqu. — 25 releuat. reprimique — 26 Punkt hinter necat — 27 docet] facit — 28 fictos — 29 ferc. splend. densa — 30 gmedit pisces pip. — 32 famosas — 39 est fehlt — 41 peiora prior. addam.

19^a quod uult — 19^b strenuit, nu *scheint aus m korr.* — 27^a *lautet: Fecundi calices quem non fecere disertum (= Hor. Ep. 1, 5, 19) — 40^a plorat] cantat — clericus] presbit^s (nicht presb^r, wie S. 27 mitgeteilt ist).*

S. 29: nr. 12, 1, 1 *hodieum T.*

S. 30: nr. 13 III 1 *auch bei Guillaume de Conches(?), Moraliu dogma philosophorum ed. Holmberg (1929) S. 41, 16 (reb. macr., v. l. macr., marc. reb.).*

S. 32: *Am Rande in B neben Z. 1 von nr. 14 \bar{u} , Rest der Vorschrift von h¹. — Desgl. zu nr. 15 (S. 34) c.*

S. 35 ff.: *Photogr. Wiedergabe von fol. 1^r des Cod. Buranus (Fortunabild mit Beischriften; nr. 19 Str. 1. 2 und das erste Wort von Str. 4, Dare; nr. 17 ganz) bei H. Watenphul, Mlat. Lesebuch, 1927, Text hinter S. 128. Der Unterschied in der Schrift von h¹ und h² ist gerade auf dieser Seite gut zu beobachten.*

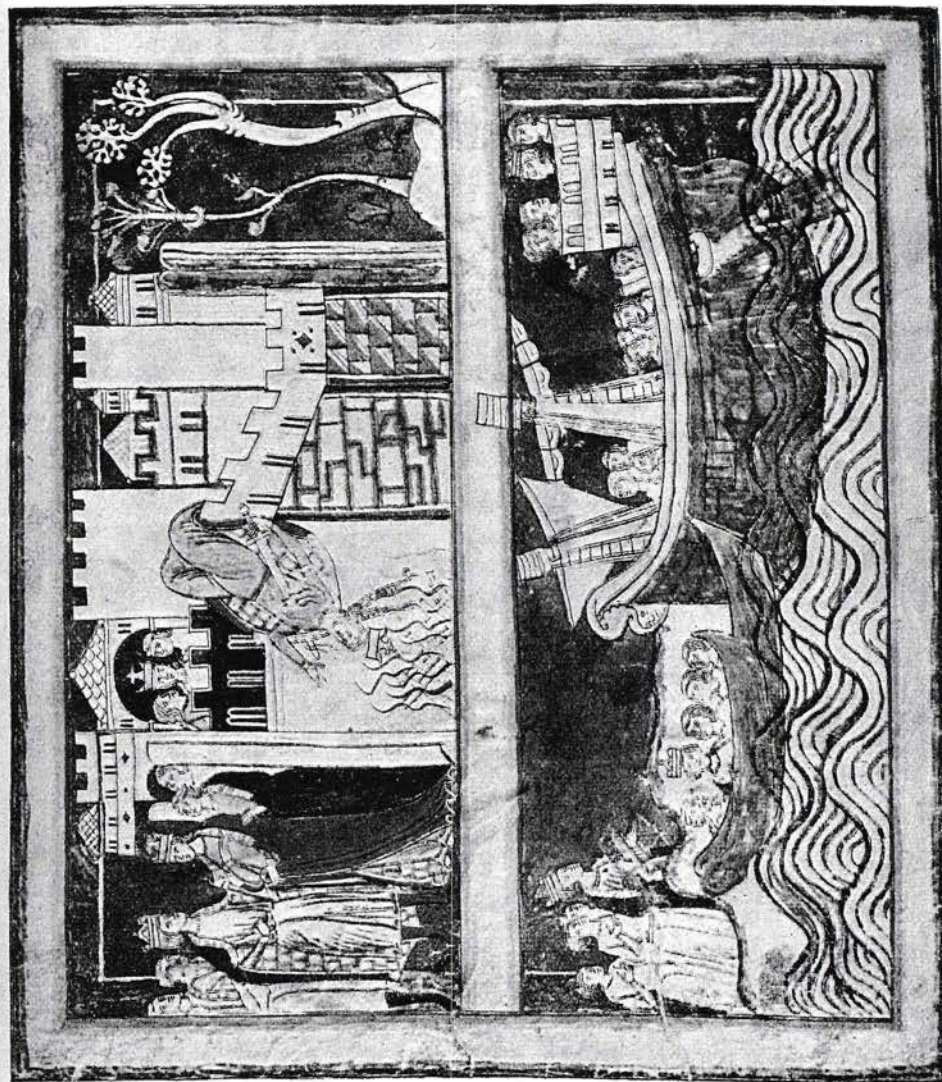
S. 39: Nr. 20 II *steht auch in 11. P = Prag Metrop.-Bibl. 1249 (s. den Nachtrag zu CB 11) fol. 48^{va}. — 1 sicut ad omne — 2 deperit omne quod est.*

S. 40, zu nr. 20 III 3: *Der Vers steht als Auctoritas WvCh 7, 5, 4 (pro vitio virtus). — Zu nr. 20 IV 1: Zu der Erklärung des Singulars bei Unger bemerkt Heraeus: „Der wahre Grund ist wohl der, daß die Proverbia im allgemeinen den generellen Sing. bevorzugen und nötigenfalls Entlehntes ändern, so Werner Sprichw. C 2 celum mutat qui trans mare currit gegen den Plur. bei Horaz.“*

S. 41 ff.: *Neben dem Eingang von nr. 21–29 steht in B regelmäßig das Zeichen \wedge . Bei nr. 21–23 ferner Reste der Vorschriften von h¹: 21 \acute{v} it; 22 \grave{o} (?); 23 v.*

S. 53 f.: Nr. 32 I *steht auch in 14. Er = Erlangen 46 s. 13 fol. 172^{vb}; die Direktion der Univ.-Bibl. sandte freundlichst eine Phot. Nur 4 Verse: 1. 2. 3. 5. Eingang Infirmatur homo, also γ . Sonstige Laa.: 1 = γ — 2 quod non sua gloria crescat — 3 deus ut sic gl. — 5 = γ . Zusätze fehlen. Darunter eine Zeile (mit M beginnend, also nicht zugehörig) ausradiert; dann, von anderer Hand: Liber hic Sancte Marie virginis In fontesalutis (Heilsbronn) est.*

S. 55 ff.: *Auch bei nr. 33–35 stehen in B am Rande die Reste der Vorschriften von h¹: 33 \bar{n} ; 34 \bar{c} ; 35 \bar{n} .*



Tafel 2, Hs. fol. 77^v: Aeneas und Dido.